

Unger
W E I N E

BORDEAUX
SUBSKRIPTION 2022

www.subskription-bordeaux.de
Deutschlands erste reine Subskriptionspage

Lieber Kunde,

nach nahezu 3 Wochen Aufenthalt in **Bordeaux** konnten wir uns ein umfangreiches Bild über den **Jahrgang 2022** machen. Noch in keinem Jahrgang je zuvor haben wir neben unseren ohnehin vielen Bordeauxbesuchen **derart** viel Zeit für die Primeurverkostungen verbracht. Manche Chateaux haben wir drei Mal verkostet, die wirklich relevanten Güter auf jeden Fall zwei Mal, niemand sonst betreibt einen vergleichbaren Aufwand, deshalb wissen wir von was wir sprechen. Sie können UNGER WEINE vertrauen!

Kurz zusammengefasst, zählt der Jahrgang zur Spitze dessen was wir in unserer Karriere bis dato verkostet haben. Niemand in **Bordeaux** erwartete nach diesem extremen Wetterverlauf ein derartiges Ergebnis. Der 2022er Sommer nämlich war mit konstanten **Temperaturen bis zu 41°C** ungewöhnlich heiß. Der Unterschied zum ebenso sehr heißen Jahrgang 2003 jedoch, im Jahrgang 2022 war der gesamte Sommer heiß und trocken. Die Pflanzen konnten sich von Anfang an aklimatisieren, die Beeren waren kleiner, das Blattwerk entsprechend angepasst und adaptiert. **Nicolas Audebert, Direktor und Winemaker** auf **Chateau Canon, Berliquet** und **Rauzan Segla** meinte zu uns: *„Wenn man den ganzen Frühling und Sommer im Büro sitzt und dann 2 Wochen Urlaub an der Sonne macht, bekommt man einen Sonnenbrand. Wenn man aber im Frühling beginnend immer wieder draußen in der Natur ist, sich an die Sonne gewöhnt, ist die Gefahr einen Sonnenbrand zu bekommen deutlich verringert, da man adaptiert ist.“* Und genau das war für die Reben im Jahrgang 2022 der Fall.

Ein weiterer, ganz wesentlicher Faktor in den mittlerweile 20 Jahrgängen zwischen 2003 und 2022, die Weinberge werden nunmehr völlig anders bewirtschaftet, back to the roots. Bewusst pflanzt man Gräser, Blumen und Bäume zwischen den Reben und Rebzeilen, Biodiversität ist das Schlagwort. Auf Chateau Cheval Blanc zum Beispiel wurde in jüngere Rebanlagen ein Mix aus bis zu 10 verschiedenen Baumarten gepflanzt. Auf Chateau Rauzan Segla oder Chateau Palmer war die Vielfalt an Blumen und Gräsern in den Weinbergen absolut beeindruckend. All diese Pflanzungen helfen den Wasserhaushalt im Weinberg besser in den Griff zu bekommen. Die Gräser verschatten den Boden, halten Tau und Feuchtigkeit besser, bieten Lebensraum für Würmer und weitere Lebewesen, verringern die Verdunstung und reduzieren die Oberflächentemperatur. Das Wurzelwerk von Bäumen kommuniziert mit den Rebwurzeln, so von mehreren Studien nachgewiesen. Die Bäume, noch vor 10 Jahren aus den Rebanlagen verbannt, spenden Schatten, bieten Lebensraum für Vögel und Insekten, die Flora und Fauna im Weinberg stabilisieren und revitalisieren. Das ursprüngliche Erscheinungsbild heutiger Weinberge war noch vor Jahren nahezu vertuefelt, mittlerweile kehrt man dazu zurück.

Viele Güter berichteten uns, so zum Beispiel Chateau Haut Bailly, dass die Weinberge zur Lese grün waren, und dies trotz der enormen Trockenheit. All das führte dazu, dass auf großen Terroirs mit alten und tief wurzelnden Pflanzen, insbesondere auch auf kühlen Terroirs mit höherem Lehmanteil nahezu magische Weine entstanden. Perfekte Reife einerseits, beeindruckende Frische andererseits, das charakterisiert die Topweine des Jahrganges 2022. Zudem tiefdunkle Farben aufgrund der kleinen Beeren, zudem satte Tanninwerte, und niedrige pH Werte, aber partiell leider auch deutlich reduzierte Erträge. Im Medoc deutlich reduzierter als am rechten Ufer.

Ob mit **Christian Moueix** (Trotaoy, Lafleur Morange, ...) , der den Jahrgang qualitativ mit 1982, 1989 und 2009 verglich, oder Philippe Bascaules (Chateau Margaux), der den Jahrgang als den besten seiner Karriere sieht, 2022 wird in die Geschichte eingehen. Insofern müssen wir für den Jahrgang 2022 eine ganz klare Kaufempfehlung aussprechen. Die Preisaufschläge im Vergleich zum Vorjahr fielen sehr unterschiedlich aus, wir können Sie aber beruhigen, in nahezu jedem Preisbereich wurden unglaubliche gute Weine produziert, auf nicht wenigen Gütern die besten, die wir dort jemals verkostet haben.

Insofern sollten Sie definitiv fündig werden, mit dem Jahrgang 2022 werden Sie grandiose Weine erwerben. Nun aber viel Spaß beim Einkaufen! Klicken Sie einmal auf unsere Page www.subskription-bordeaux.de Dort können Sie bequem und online Ihre Subskriptionsbestellung tätigen und viele Informationen über die Spitzengüter des Jahrganges lesen. Sollten Sie Fragen haben, helfen wir Ihnen gerne.

Ihr gesamtes Unger Weine Team und



Michael Unger



Dr. Wulf Unger

SUBSKRIPTIONSBEDINGUNGEN UND SONDERFORMATE

Alle angegebenen Preise verstehen sich in Euro inkl. derzeit gültiger MwSt. Zusätzlich zu unseren AGB gelten folgende Sonderbedingungen für die Subskription:

- a) Im Falle der Vereinbarung eines Subskriptionsgeschäftes, welches die Lieferung von Weinen zu einem viel späteren Zeitpunkt zum Gegenstand hat, deren Preise auf dem Markt erheblichen Schwankungen unterliegen können und auf die die Unger Weine KG keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können, besteht kein Widerrufsrecht.
- b) Eine etwaige Mehrwertsteuererhöhung zwischen Bestellung und Auslieferung der Weine muss nachfakturiert werden.
- c) Das Subskriptionsangebot ist unverbindlich und freibleibend, Preisänderungen und Irrtum vorbehalten.
- d) Wird der Rechnungsbetrag vom Vertragspartner nicht innerhalb der angegebenen Zahlungsfrist beglichen, kann die Unger Weine KG den Auftrag umgehend stornieren.
- e) Eine Bestellung gilt erst nach Auftragsbestätigung in Textform durch die Firma Unger Weine KG als verbindlich.
- f) Bei einer Bestellung außerhalb einer Originalverpackungseinheit besteht kein Anspruch auf die Originalverpackungseinheit.
- g) Bei einer Bestellung außerhalb einer Originalverpackungseinheit (12*0,75 l)
 - wird (üblicherweise) ein Aufpreis pro Flasche berechnet (siehe Subskriptionsangebot)
 - behält sich die Unger Weine KG das Recht der Nichtlieferung vor, wenn die Restmenge nicht anderweitig verkauft werden kann.
- h) Bei Abfüllung von Flaschen in Sonderformaten (Normalflasche = 0,75 Liter) werden Aufschläge pro Flasche berechnet (siehe Subskriptionsangebot). Die Versandkosten für Sonderformate betragen pro Paket Euro 11,90 inkl. MwSt innerhalb Deutschlands.
- i) Die Versandkosten für Subskriptionsbestellungen bei 6er und 12er Verpackungseinheiten (Normalflasche = 0,75 Liter) betragen Euro 7,90 inkl. MwSt pro Paket innerhalb Deutschlands. Ab einer Bestellmenge von fünf Originalverpackungseinheiten erfolgt die Lieferung frei Haus innerhalb Deutschlands. Bei allen Bestellungen aus Österreich betragen die Versandkosten pro Paket Euro 11,90 inkl. MwSt. Ab einer Bestellmenge von acht Originalverpackungseinheiten erfolgt die Lieferung nach Österreich frei Haus.
- j) Subskriptionsbestellungen und –lieferungen sind nicht mit Bestellungen/ Lieferungen aus dem sonstigen Angebot der Unger Weine KG kombinierbar.
- k) Adressänderungen müssen selbstständig bis spätestens Februar des Auslieferungsjahres an Unger Weine KG mitgeteilt werden.
- l) Im Falle der Lieferung kleinerer Kisteneinheiten (z.B. 6 Flaschen OHK statt 12 Flaschen OHK) durch Vorlieferanten der Unger Weine KG behält sich die Firma Unger Weine KG vor, die dem Kunden bestätigte und fakturierte Flaschenanzahl auch in kleineren Originalgebinde-Einheiten (z.B. 2 Kisten á 6 Flaschen anstatt 1 Kiste á 12 Flaschen) ohne Rücksprache liefern zu können.

Sie haben auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, Sonderformate abfüllen zu lassen. Dies gilt vorbehaltlich der späteren Bestätigung durch das Chateau (auch nach erfolgter Rechnungsstellung durch uns). Nachfolgend die Konditionen inkl. MwSt. Bei Bestellungen von Sonderformaten, die von den Originalkisteneinheiten lt. Tabelle unten abweichen, besteht generell kein Anspruch auf die Originalholzkiste. In der Regel klappt dies aber meist. **Eine Bestellung von Einzelflaschen in der Subskription ist für Weine ab 200 Euro möglich**, den Aufpreis ersehen Sie in nachfolgender Tabelle:

Normalflasche	12 x 0,75l	ohne Aufpreis	Lieferung in OHK/OC
	6 x 0,75l	+0,90 Euro Aufpreis/Fl.	Lieferung in OHK/OC
	1 x 0,75l	+10,00 Euro Aufpreis/Fl.	Lieferung in PTZ-Versandkarton
Halbe Flasche	24 x 0,375l	½ Fl. +1,60 Euro Aufpreis/0,375l Fl.	Lieferung in OHK/OC
	12 x 0,375l	½ Fl. +2,10 Euro Aufpreis/0,375l Fl.	Lieferung in OHK/OC
Magnum	6 x 1,50l	2 Fl. +2,60 Euro Aufpreis/1,5l Fl.	Lieferung in OHK/OC
	3 x 1,50l	2 Fl. +3,70 Euro Aufpreis/1,5l Fl.	Lieferung in OHK/OC
Doppelmagnum	1 x 3,0l	4 Fl. +58,00 Euro Aufpreis/3,0l Fl.	Lieferung in OHK/OC
Imperiale	1 x 6,0l	8 Fl. +82,00 Euro Aufpreis/6,0l Fl.	Lieferung in OHK/OC
Salmanazar	1 x 9,0l	12 Fl. +210,00 Euro Aufpreis/9,0l Fl.	Lieferung in OHK/OC
Balthasar	1 x 12,0l	16 Fl. +255,00 Euro Aufpreis/12,0l Fl.	Lieferung in OHK/OC
Nebukadnezar	1 x 15,0l	20 Fl. +335,00 Euro Aufpreis/15,0l Fl.	Lieferung in OHK/OC
Melchior	1 x 18,0l	24 Fl. +465,00 Euro Aufpreis/18,0l Fl.	Lieferung in OHK/OC

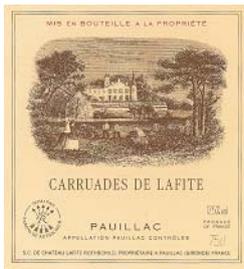
Die Auslieferung der Ware erfolgt spätestens im Herbst 2025, je nach Freigabetermin der einzelnen Chateaux (Sauternes evtl. später), und solo, ohne die Möglichkeit aktuelle Bestellungen hinzufügen zu können. Erfragen Sie die Preise hier nicht gelisteter Weine bitte bei uns oder im Internet unter www.subskription-bordeaux.de. Limitierte Weine erfragen Sie bitte bei uns, wir müssen uns ausdrücklich Kürzungen vorbehalten. Wie in den vergangenen Jahren haben wir Weine, die wir aufgrund des Preis/Leistungs Verhältnisses für außergewöhnlich gut hielten, mit einem 😊 gekennzeichnet. Alle offerierten Weine enthalten Sulfite, die Alkoholgehalte können wir Ihnen leider noch nicht bekannt geben, da die meisten Weine noch nicht final assembliert sind.

Carruades de Lafite

Pauillac

257,00 €

342,67 €



91-93 THE WINEADVOCATE: "Aromas of sweet cherries and berries mingled with hints of cedar box, loamy soil, warm spices, violets and orange zest introduce the 2022 Carruades de Lafite, a medium to full-bodied, bright and velvety blend of 53% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot, 4% Cabernet Franc and 3% Petit Verdot."

96 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Zart floral unterlegte schwarze Waldbeerfrucht, Lakritze, Brombeeren, Mandarinenzesten, ein Hauch von Edelholz. Straff, engmaschig, reife Kirschen, lebendiger Säurebogen, finessenreich und lange anhaltend, schokoladiger Touch ohne jede Opulenz, verfügt über Länge und Zukunft, kann aber sicher recht früh angetrunken werden."

18 WEINWISSER: "Delikates Bouquet, frischer Schattenmorellensaft, zartes Veilchenparfüm, erkalteter Hagebuttentee und heller Tabak. Am straff ausgerichteten, komplexen Gaumen mit seidiger Textur, perfekt stützender Rasse, edlem mineralischen Kern und trainiertem Körper. Im konzentrierten, langanhaltenden Finale pure rote Kirschfrucht, Estragon, dunkle Mineralik und erhabene Adstringenz. 2029 – 2048."

17 JANCIS ROBINSON: "Relatively complex nose with dark fruit and spice prominent. Energy and tension on the palate so freshness. Zesty for the year. Comfortable tannic structure. Should be intriguing as it opens."

93 DECANTER: "Plums, blackcurrants, dark chocolate and perfumed aromas on the nose. Smooth and bright, silky, sharp, intense but so likeable, a shot of high acidity really sets the tone, this is zinging with energy, bite and power. It's a look at me wine with a strawberry and red cherry sweetness as well as herbal savouriness that hits the mid palate creating a mouthwatering juiciness and sense of structure. The power comes in after a few minutes, alongside minerality and wet stone touches to the fine but present tannins. Streamlined, focussed and confident. Cleverly constructed with lots to like, will age well and has lovely Pauillac touches. 64IPT. 3.75pH. Harvest 31 August to 24 September. 16% press. 3% Petit Verdot completes the blend."

96-97 JAMES SUCKLING: "Extremely perfumed with sweet tobacco and blackcurrants as well as cedar and dark chocolate. Aromatic. Medium-bodied with an intense center palate of blackcurrant, orange peel and peaches. Nervy. 53% cabernet sauvignon, 40% merlot, 4% cabernet franc and 3% petit verdot."

93-95 THE WINE CELLAR INSIDER: "Once past all its florality, the wine moves to its red, and black fruit side. With a racy, freshness, the palate offers sweet, ripe, berries, lift, energy, purity and elegance. The finish is where its racy edge shines most with all of its layers of black currants, black plums, spice and flowers. The wine is a blend of 53% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot, 4% Cabernet Franc, and 3% Petit Verdot. 13.7% ABV, 3.7 pH. The wine consists of roughly 35% of the harvest. Drink from 2026-2042."

91-93 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Carruades de Lafite is a blend of 53% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot, 4% Cabernet Franc, and 3% Petit Verdot. Deep garnet-purple in color, it needs a swirl or two to reveal evocative notes of blackcurrant jelly, black raspberries, and Morello cherries, plus suggestions of iris bulb, tilled soil, and crushed cloves. The medium-bodied palate is typically elegant, minerally, and refreshing, with firm, fine-grained tannins to provide support, and a long, lifted finish."

93-95 JEB DUNNUCK: "The second wine of Lafite checks in as 53% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot, 4% Cabernet Franc, and 3% Petit Verdot. This smoking good second wine has more than a little Lafite character and offers ample red and black fruits, notes of tobacco, graphite, and leafy herbs, medium to full-bodied richness, silky, polished tannins, and a great finish. As with the Grand Vin, it's concentrated, powerful, and flawlessly balanced."



Ein herausragend guter 2022er, der zur absoluten Spitze des Jahrganges gehört. Die Bewertungen sprechen ihre Sprache und das was wir im Glas hatten, war Perfektion in Reinstform. Finesse, Frische, all dies gepaart mit dieser sexy Angelus Prägung, ein Traumwein, wenngleich wir uns preislich etwas anderes erwartet hätten. Wer aber über das Budget verfügt und Angelus liebt, muss hier zuschlagen.

96-98 THE WINEADVOCATE: "This estate's shift in the direction of gentler extraction and more reductive, less overtly oaky élevage continues, and this extreme vintage only underlines that. Fermented at cool temperatures (20 to 23 degrees Celsius), and with an increasing proportion of the wine's Cabernet Franc component matured in large wooden foudres, the 2022 Angélu's wafts from the glass with deep aromas of dark berries and cherries mingled with hints of iris, licorice and pencil lead. Full-bodied, deep and seamless, with a layered core of cool, vibrant fruit, powdery tannins and a long, saline finish, it's a brilliant young wine in the making. The 2022 is a blend of 53% Merlot, 46% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot."

99 FALSTAFF: "Dunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, dezente Randaufhellung. Zarte süße Tabaknuancen, ein Hauch von Kräutern, zarte rotbeerige Nuancen, zartes Nugat, Orangenesten sind unterlegt, einladendes Bukett. Saftig, elegant, reife Kirschen, zart Gewürznuancen, seidig und elegant, feine Extraktsüße, große Frische, kaum spürbare, fein polierte tragende Tannine, bereits heute sehr zugänglich, ein delikater Speisenbegleiter ausgestattet mit beträchtlicher Länge und großem Potenzial."

19 WEINWISSER: "60 % Merlot, 40 % Cabernet Franc, 40 hl/ha, ph 3.65 – der ist wichtig bei 14.5 Vol.-%. Dicht verwobenes Bouquet, pure rote Kirschfrucht, frischer Johannisbeernektar, zarte Graphitnote und getrockneter Rosmarin. Am sublimen durchtrainierten Gaumen mit seidiger Textur, balancierter Rasse, herrlicher Extraktfülle, engmaschigem kakaοartigem Tanningerrüst, dabei präzise und straff ausgerichtet. Im konzentrierten, langanhaltenden und reinen Finale rotbeerige Konturen, Wacholder, Estragon und erhabene Adstringenz. 2029 – 2055."

17,5+ JANCIS ROBINSON: "Purple-black hue. Dense, dark and spicy. Beautifully textured, the tannins ripe and smooth. Plenty of lift and no exaggeration. Firm, long and crunchy on the finish. Substantial but measured."

97 DECANTER: "An excellently constructed and impressive Angélu's in 2022 with power, focus and detail. Aromatically expressive; a burst of black and blue fruits on the nose, gorgeous floral scents, liquorice, graphite, damson, juniper berries, dark chocolate, vanilla and cinnamon. Straight and sleek, almost sharp red and blue berries marry with a slate minerality edging the tannins that makes the texture quite firm and mouthcoating but so precise with a playful juiciness on the mid palate and overall appealing coolness. Lovely clarity and layering of flavour, some strictness coming from the Cabernet Franc at this point, but there's such class, finesse and precision on show. One for the long haul and will reward cellaring. Unlike in 2020 which took three days to harvest Merlot, 2022 took them two weeks, finishing with Cabernet Franc at the beginning of October. No press wine in the grand vin."

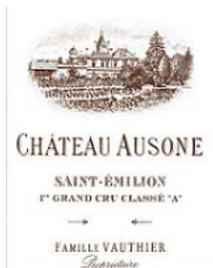
98-99 JAMES SUCKLING: "So many beautiful primary fruit aromas. Al dente. Peaches. Very floral. Aromatic. Full-bodied and extremely fine tannins with length and beauty that show incredible depth. Superb brightness and reality. Exciting. Cabernet franc freshness and dynamics come through now, even though the blend is 60% merlot and 40% cabernet franc."

18,5 VINUM: "Herrlich saftiges und mundfüllendes Tannin, spürbarer Extrakt, aber auch besondere Tiefe, würziger Ausklang auf Schokoladennoten; hervorragend einmal mehr, zeigt trotz der wuchtigen Art des Jahres auch erfreuliche Harmonie."

98-100 THE WINE CELLAR INSIDER: "Deeply colored, the wine is all about its elegance in the texture. The fruits offer a level of purity and refinement that was not present in older vintages. Perfectly balanced, vibrant, long and intense, the wine is incredibly sensuous, velvety, and silky. The level of concentration remains, but the sensation here is now one of sensuality, balance, and sophistication. The silky, pure, red and black pit fruits with a cool touch of orange rind remain with you for close to 60 seconds. Fermentation at cooler temperatures and no sulfur during the fermentations helped maintain the wines elegance and purity. The wine blends 60% Merlot, and 40% Cabernet Franc, 14.5% ABV, 3.65 pH. Harvesting took place, September 6 - September 28. Drink from 2027-2060."

98-100 LISA PERROTTI-BROWN: "The 2022 Château Angélu's is made up of 60% Merlot and 40% Cabernet Franc with a pH of 3.65. Deep garnet-purple colored, it prances out of the glass with flamboyant notes of red currant jelly, wild blueberries, cassis, and candied violets, followed by suggestions of jasmine tea, star anise, and crushed rocks. The full-bodied palate is impactful from first sip, yet slowly expands in the mouth, ultimately over-delivering on the nose's promise with layer upon layer of perfumed black and red fruits, supported by super fine-grained, silt-like tannins, finishing long and achingly shimmering."

97-99 JEB DUNNUCK: "Looking at the Grand Vin, the 2022 Château Angélu's is based on 53% Merlot, 46% Cabernet Franc, and 1% Petit Verdot that will spend 22 months in new French oak, with a portion of the Cabernet Franc aged in foudre. This estate doesn't put a foot wrong, and this is clearly a profound Angélu's with a deep purple, almost blue hue, extraordinary notes of cassis, blueberry liqueur, acacia flowers, and scorched earth, full-bodied richness, building tannins, and a dense, concentrated mid-palate, all of which is grounded by a vibrant sense of freshness and purity. While older vintages were more closed and backward on release, this has a certain accessibility given its balance and purity, and I suspect it will offer incredible pleasure right out of the gate. It will evolve for 40+ years as well."



50% Cabernet Franc und 50% Merlot mit lediglich 3,57pH gelesen/vinifiziert nahezu provozierend frisch. Wir verkosteten zwei Mal mit Alain Vauthier auf dem Chateau. Und was sollen wir sagen? Den Mundwinkeln konnte die Gravitation nichts anhaben, ganz im Gegenteil. Ein Ausone der ganz großen Klasse. Wenn man mit irrer Präzision schwarze Beeren mit Edelholz, Tabak, Süße, Salz, Tannin und Säure mischt, all dies in ein enges Kleid aus Kaschmir packt, dann trifft es wohl das Geschmacksbild von 2022 Ausone am besten. Ein irrer Wein!

94-96+ THE WINEADVOCATE: "A blend of equal parts Merlot and Cabernet Franc, the 2022 Ausone unwinds in the glass with aromas of plums, raspberries and cherries complemented by hints of crushed mint and spices, framed by a lavish patina of creamy new oak. Full-bodied, layered and rather muscular, it's deep and concentrated, its vibrant core of fruit framed by a serious chassis of rich, powdery tannins, concluding with a long, saline finish. Given its imposing levels of structuring extract, it will require patience."

99 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, violette Reflexe, dezente Randaufhellung. Intensive Beerenfrucht, floral und mit Lakritze unterlegt, ein ungemein einnehmendes Bukett, sehr frisch und attraktiv. Saftig, rotbeerig, feine Süße, seidige, tragende Tannine, mineralisch und hochelegant, saliner Nachhall, ein feiner Wein mit großer Länge, sehr gutes Entwicklungspotenzial."

19+ WEINWISSER: "50 % Cabernet Franc, 50 % Merlot, Lese des Merlots vom 05.-09. September, Lese Cabernet Franc vom 21.-27. September, 30 hl/ha. Raffiniertes schwarzbeerig-würziges Bouquet, edle Cassiswürze, dunkles Edelholz, Walderdbeergelee, dominikanischer Tabak, Graphit und tasmanischer Bergpfeffer. Am kaskadenartigen Gaumen mit seidiger Textur, stützender Rasse, engmaschigem Tanninkorsett, süß-salzigen Extrakt (sucre-salinité) und perfekt geformtem Athletenkörper. Im konzentrierten Finale schwarzbeerige Konturen, tiefgründige dunkle Mineralik gepaart mit edler Salznote. Ein großer Ausone, dieses Jahr die Nr. 3 in St.-Émilion hinter Cheval Blanc und Figeac. 2030 – 2065."

18 JANCIS ROBINSON: "Unusually aromatic at this early stage. Complex floral and red- and dark-fruit notes. Uncompromisingly dense with plentiful but fine tannins. Smooth texture. No hard edges but firm and persistent. Plenty of potential."

96 DECANTER: "Quite intense nose, strongly perfumed and scented with purple flowers and a mix of red and black fruit. Fragrant with chocolate, tobacco, cedar, cinnamon, crushed stones and liquorice. Aromatically very inviting. Plush and sapid, tannins are ripe but the acidity gives it real tension so you get some intensity of texture and sharpness of fruit on the palate making it a bit serious and tense right now though with lovely detail and lots of precision in terms of tannins and fruit. Mouthwatering acidity is at the fore, really giving some zing and electricity to this while the crushed stones, liquorice and clove spice give the accents around the edges. Clear strength and concentration, such power underneath - you do feel the heat from the alcohol (15.4%!) but the acidity and soft mineral elements help keep the balance and frame though it's not as demonstrably mineral as some years. Acidity does settle and this expands slowly - keeping the linearity and sense of focus but also giving hints to its power and ageability. Sculpted and well delivered, characterful and confident with long ageing potential. Long finish with graphite, pencil lead and toasted spices on the finish. 3.57pH 85% grand vin, 20,000 bottles. Harvest 5 and 9 September for Merlot, 21 and 27 September for Cabernet Franc. A yield of 38hl/ha. Potential upscore in bottle."

97-98 JAMES SUCKLING: "This is really open with bright and flamboyant aromas of cassis and cherries. Blueberries. Some peaches as well. I don't remember a young Ausone like that. Full-bodied with flamboyant fruit and energy. Very fine tannins. They are there but you don't feel them. Supple but very fruity. And intensely fruity at the end."

19,5 VINUM: "Verführerisch fruchtig und mineralisch; die absolute Klasse an Finesse, Frische, Dichte, Rasse, imposante und doch polierte Textur, nicht enden wollende Länge. Die Sublimierung des Ausone-Stils."

97-99 THE WINE CELLAR INSIDER: "Mint, licorice, spice, incense, blackberries, black cherries, espresso, flowers, crushed stones, spice and cocoa create the attention seeking nose. There is intensity, richness, depth, and energy on the palate. The influence of crushed rocks, stones, and chalk is strong on the palate. The peppery edge to the powerful layers of fruit provide additional complexity, and lift to the dark fruits. The resilient finish coats your palate with layers of salty, dark, sweet, black, red and blue fruits that linger. The wine blends 50% Cabernet Franc with 50% Merlot. 15% ABV, 3.57 pH. Harvesting took place September 5-9 for the Merlot and September 21-27 for the Cabernet Franc. Yields were 38 hectoliters per hectare. 1,600 cases were produced. Drink from 2030-2065."

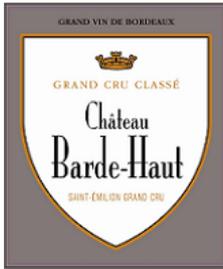
96-98 JEB DUNNUCK: "The Grand Vin from this hallowed terroir is an even split of Cabernet Franc and Merlot that was fermented in wooden vats and will spend 20 months in new barrels. Its saturated purple hue is followed by an up-front, sexy, full-bodied Ausone offering a wealth of fruit as well as notes of black cherries, blueberries, chocolate, scorched earth, and an incredible sense of spring flowers. Concentrated and incredibly pure, with silky tannins on the palate, it has the texture and fruit to almost shine even now but should still evolve for 30 years or more."

Chateau Barde Haut

Saint Emilion

37,50 € 😊

50,00 €1



Jahr für Jahr ein solider Preis/Leistungs St. Emilion, der mit dem Jahrgang 2022 enorm beeindruckte. Sehen Sie sich einmal diese Bewertungen an, bis hin zu 98 Punkten. Und all das zu 37,50 Euro. 80% Merlot und 20% Cabernet Franc offerieren ein enorm komplexes Gaumenspiel mit tiefen, komplexen Aromen, schwarzen Kirschen und die für diesen Jahrgang so typischen Frische. Ein wirklich toller St. Emilion-Wert.

91-93+ THE WINEADVOCATE: "Unwinding in the glass with aromas of plums, wild berries, dark chocolate and creamy new oak, the 2022 Barde-Haut is medium to full-bodied, rich and fleshy, with a taut, youthfully structured profile and youthfully firm tannins. Exhibiting attractive purity of fruit and tension, gentler extraction would have seen it score higher."

94-95 JAMES SUCKLING: "A velvety red with lovely creamy tannins, juicy fruit with black berries, spice, ink and boysenberry. Medium to full body with a solid structured and depth. Velvety texture. Hints of sea salt."

94-96 THE WINE CELLAR INSIDER: "Flowers, leafy herbs, spice, black raspberries, a touch of espresso, and licorice open the nose. On the palate, the first thing you notice is the silky texture. There is intensity, freshness, elegance, and lift to the red and black fruits with their elegant mouthfeel. The wine finishes with a touch of salty rocks that rides on top of all the layers of sweet, ripe fruits. The wine blends 80% Merlot with 20% Cabernet Franc. 15% ABV, 3.75 pH. Drink from 2024-2045."

94-96 LISA PERROTTI-BROWN: "The 2022 Barde Haut, 80% Merlot and 20% Cabernet Franc, is deep garnet-purple in color. It rocks up with ready-to-go notes of plum preserves, baked blackberries, and Indian spices followed by suggestions of tilled soil, Ceylon tea, and black olives. The full-bodied palate is jam packed with tightly wound black fruits and earthy accents, supported by firm, ripe, rounded tannins and fantastic freshness, finishing long and minerally. pH 3.39."

96-98 JEB DUNNUCK: "I was blown away by the quality of the 2022 Château Barde-Haut, and this 80/20 split of Merlot and Cabernet Franc does everything right in the vintage. Revealing a deep purple hue as well as stunning aromatics of cassis, spring flowers, black cherries, and truffle, it hits the palate with medium to full-bodied richness and delivers fine-grained tannins and flawless balance. Pure, bright, and lively, yet also deep, concentrated, and textured, it's a brilliant bottle of wine in the making."



Dieses Weingut ist seit einigen Jahren „on fire“. Insofern verwundert das 2022er Resultat nicht. Trotzdem aber beeindruckte dieser St. Emilion durch eine noch nie zuvor gesehene Eleganz. Einen derart klaren und reinen Wein, mit einem Fruchtausdruck, der schwer in Worte zu fassen ist, haben wir hier noch nie gesehen. Einfach alles an diesem Beausejour Becot ist perfekt. Dabei ist dieser Wein so präzise, voll an Energie und Komplexität, all dies aber in einer Natürlichkeit zusammenspielend, dass man das Gefühl bekommt, er müsse im 3D Drucker hergestellt worden sein. 76% Merlot, 22% Cabernet Franc, und 2% Cabernet Sauvignon bilden diese einzigartige Cuvee zu der man dem Team nur ein ganz großes Kompliment aussprechen kann!

96-98 THE WINEADVOCATE: "With the 2022 Beau-Séjour Bécot, this estate has taken another step up the ranks in Saint-Émilion, producing a wine of breathtaking perfume and harmony that will be worth a special effort to seek out. Wafting from the glass with aromas of wild berries, violets, lilac, raw cocoa and forest floor, it's medium to full-bodied, seamless and complete, with an ample and enveloping core of weightless fruit, beautifully powdery tannins and a long, saline, resonant finish. Recently planted massale selection Cabernet Franc is now producing meaningful yields at this address, so this cépage now represents 22% of the blend, complemented by 2% Cabernet Sauvignon and the balance Merlot. The team harvested only in the mornings, picking Merlot from 5-18 September and Cabernet from 13-23 September, sub-block by sub-block."

18+ WEINWISSER: "76 % Merlot, 22 % Cabernet Franc, 2 % Cabernet Sauvignon. Delikates rotbeeriges Bouquet, erkalter Gaumen mit seidiger Textur, straff ausgerichtet, kakaotartiges Tanningerüst, stützende feinnervige Rasse und ein perfekt geformter Körper. Im konzentrierten Finale Wacholder, dunkle Mineralik und feinsalziger Extrakt. Kann noch zulegen. 2030 – 2048."

17+ JANCIS ROBINSON: "The change to a more refined style clearly marked. Juicy, fresh and floral with a feather-light touch to the palate. Substance and structure, though, the tannins plentiful and long. Clean, refreshing finish, the limestone terroir apparent."

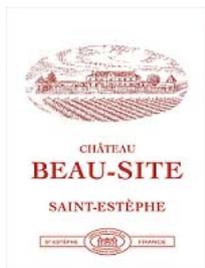
96 DECANTER: "Floral notes on the nose. Tangy and sharp, lively and bright straight away, sweet and sour, so energetic and lively with a mineral grip from the fine, firm, grippy tannins. Lovely precision and almost delicate presentation of fruit. You really feel the mineral, salty, tangy aspect of the fruit, nothing feels overworked, all in balance, really quite thrilling and electric. Great purity and focus. Scintillating yet still with a lovely volume and roundness accented by tobacco, clove, liquorice and cinnamon touches. Really well worked and fresh - this feels very modern with such control to the fruit, tannins, acidity giving overall depth and complexity. Elegant but confident, taking the best density from clay density and freshness from limestone. A very singular charm with this wine. 3.55pH. 10% press wine."

17,5 VINUM: "Knackig und saftig, gut ausbalanciert, Tannin mit herrlichem Schliff, gute, fruchtige Länge: Der zunehmende Anteil an Cabernet Franc sorgt für erfreuliche Frische."

98-100 THE WINE CELLAR INSIDER: "The bouquet of red and purple flowers stands out in the nose before you get to the sweet, red, black and blue fruits, licorice and spice. On the palate the wine is incredibly dense, sensuous, opulent and deep. Yet, with all the concentration, the wine is weightless, and effortless to drink. On the mid-palate, the waves of fruits keep coming as they coat your palate. The purity in the fruit, the energy, length, balance, and complexity is at a new level here. The seamless finish, with its ocean of berries, topped by a salty, crushed stones hits the 60 second mark. The best part of the experience is the velvet-drenched-texture that needs to be experienced. The wine blends 76% Merlot, 22% Cabernet Franc and 2% Cabernet Sauvignon, 14.5% ABV, 3.55 pH. The harvest took place, September 5 - September 26. Yields were 33 hectoliters per hectare. Make no mistake, this is the best wine ever produced at Beau-Sejour Becot. Drink from 2027-2060."

95-97 LISA PERROTTI-BROWN: „A blend of 76% Merlot, 22% Cabernet Franc, and 2% Cabernet Sauvignon, the 2022 Beau-Sejour Becot has more Cabernet Franc than any previous vintage. The pH is 3.55 pH and it has a deep purple-black color. Notions of blackcurrant jelly, blackberry pie, and warm plums jump from the glass, followed by suggestions of cedar chest, Sichuan pepper, and garrigue. The medium to full-bodied palate is chock-full of juicy black fruit flavors, with bright acidity and ripe, rounded tannins, finishing long and earthy."

95-97+ JEB DUNNUCK: "Tasted on multiple occasions, the 2022 Château Beau-Séjour Bécot always impressed, and I think it's clearly one of the finest vintages for this château. Including more Cabernet Franc than usual and a blend of 76% Merlot, 22% Cabernet Franc, and 2% Cabernet Sauvignon, its ruby/purple hue is followed by a pure, ultra-fine, seamless Saint-Emilion with a wonderful core of black raspberry fruits supported by beautifully complex notes of chalky minerality, flowery incense, tobacco, and graphite. Medium to full bodied, with beautiful tannins and a great finish, this is never the most massive or concentrated wine in a vintage, yet it shines for its incredible sense of elegance, finesse, and complexity. The élevage here will span 18 months in 55% new French oak, and this hit 14.5% natural alcohol with a pH of 3.55. It will drink well for 30+ years."



Haben Sie den Preis gesehen? Haben Sie die Bewertungen gesehen? Bis hin zu 95 Punkten! Die Kehrseite der Medaille - Chateau Beau Site war eines der Güter, welches massiv vom Hagel betroffen war. 2000 Kisten, mehr gibt es nicht. Wer aber St. Estephe Liebhaber ist, und das sollten Sie im Jahrgang 2022 sein, der wird an diesem Wein ungemein viel Freude haben. Großflaschen sind hier ein Muss! 74% Cabernet Sauvignon, 23% Merlot, 3% Petit Verdot sind der Schlüssel zum Weinhimmel auf Chateau Beau Site. Wir hatten den Wein zwei Mal im Glas, enorm konzentriert, mit beeindruckender Struktur, dunklen Früchten und irrer Power. Und all das, so Jahrgangs-typisch, verpackt in eine Frische, die man verkostet haben muss, um es zu verstehen. Wie gesagt, zu diesem Preis der Hammer!

17 WEINWISSER: "74 % Cabernet Sauvignon, 23 % Merlot, 3 % Petit Verdot. Feingliedriges aromatisches Bouquet, blaue Beeren, getrocknete Fliederblüten, Lakritze und Heidelbeerdrops. Am geradlinigen Gaumen mit straffer Ausrichtung, engmaschigem Tanninkorsett, stützender Rasse und trainiertem Körper. Im konzentrierten Finale Heidelbeere, Tabakblatt und mürbe Adstringenz. Kleine Ernte (nur 17 hl/ha) aufgrund von Frost, Hagel und Trockenheit, ein konzentrierter St. Estèphe. 2029 – 2045."

94-95 JAMES SUCKLING: "A powerful Beau-Site with muscular tannins and richness. Remains fresh and bright with intensity and length. Medium to full body with lots going on. This is so structured and will age beautifully. 74% cabernet sauvignon, 23% merlot and 3% petit verdot."

91-93 THE WINE CELLAR INSIDER: "Uncommonly rich for Beau-Site, the wine is packed with ripe, dark fruits, spice, licorice, and flowers. Round, fresh, and filled with chewy, sweet fruits, the finish is fresh, and fruity, offering nuances of licorice, and dark cocoa on the back end. The wine blends 74% Cabernet Sauvignon, 23% Merlot and 3% Petit Verdot. Drink from 2025-2037."

89-91+ LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Beau-Site is a blend of 74% Cabernet Sauvignon, 23% Merlot, and 3% Petit Verdot, with yields of just 17 hl/ha due to hail and frost. Deep garnet-purple in color, it gallops out with energetic notes of red and black currants, black raspberries, and Morello cherries, plus hints of pencil shavings and underbrush. The medium-bodied palate is tightly wound with delicate fruit layers and firm, grainy tannins, finishing with just enough freshness."



Und sie hat es geschafft! Josephine Duffau Lagarrosse hat einen nahezu magischen 2022 Duffau vinifiziert. Nach den ganzen Querelen um das Chateau mit einem heftigen Bieterstreit ist nun Josephine Duffau Lagarrosse in charge. Inhaber ist die Familie Courtin Clarins, bekannt für ihre weltweit vertriebene, hochwertige Kosmetik Produktlinie. Kosmetik oder Make-up jedoch benötigt dieser Wein nicht, so pur, so rein und klar war dieser Merlot. Wir waren zwei Mal vor Ort und können Ihnen nur einen Rat geben: Kaufen! Das ist ein absolut sensationeller Wein, der definitiv auf dem Level des völlig unglaublichen 1990ers agiert, nur feiner und präziser. Josephine befand eine Cuvve bestehend aus 69% Merlot und 31% Cabernet Franc für passend und wir können ihr nur Recht geben. Die Bewertungen gehen völlig durch die Decke! Kompliment Josephine.

95-97+ THE WINEADVOCATE: "The 2022 Beauséjour (Duffau Lagarrosse) promises to be the finest wine that this superb limestone terroir has produced in at least several decades. In recent years, the quality of the site always shone through, but it was sometimes obscured by an impactful vinification and élevage (plenty of creamy new oak and malolactic fermentation in barrel). Much of the estate's Cabernet Franc was frequently eliminated from the blend. Joséphine Duffau Lagarrosse has changed that, incorporating fully 31% Cabernet Franc in the blend to deliver a complex and compelling wine evocative of wild berries, plums, rose petals and violets. Medium to full-bodied, pure and vibrant, it's supple and layered, with beautifully refined tannins, terrific depth at the core and a long, chalky finish."

100 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Schwarze Waldbeeren, zarte Kräuterwürze, dezente florale Nuancen, facettenreiches Bukett, ein Hauch von kandierten Veilchen ist unterlegt. Saftig, stoffig, rotbeerige Nuancen, cremige Textur, frische Struktur, finessenreich, mineralisch-zitronig im Abgang, bleibt sehr lange haften, ein ungemein delikater Wein mit ausgezeichnetem Reifepotenzial. Nie im Leben würde man hier an 14,5 % Alkohol denken."

98-100 DECANTER: "One of the clear standouts of the vintage! A sensual, fun, salivating and sublime wine from winemaker Joséphine Duffau-Lagarrosse that manages to give such generosity, power, terroir markers and overall drinkability. Aromatic, scented, open and expressive with cherries, blackcurrants, purple flowers and crushed stones. Sleek and supple, sharp, tangy acidity and concentrated ripe fruit - it's forward and intense, direct but defined and detailed. Fine and supportive tannins have bite and a mineral tang putting you squarely in St-Emilion on limestone. Raw and wild in a way, but so expressive and open - honest and just such a captivating wine that belies the heat of the vintage with its cool menthol, blue fruits and lifted finish. Streamlined and focussed, sustained, determined and characterful - sleek in the best way, this is confident but not showy. Succulent, classy, polished. A brilliant wine. 3.5pH. A yield of 42hl/ha. Harvest 6 - 9 September for Merlot and 23 September for Cabernet Franc. Julien Viaud and Axel Marchal consultants."

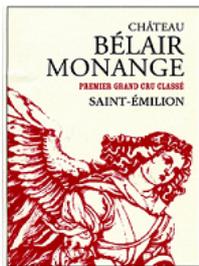
97-98 JAMES SUCKLING: "A beautiful and enticing red with blackberry, hazelnut, dried flower, spice and berry character. It's full yet poised with finesse and richness while also being bright and energetic. Precise."

19 VINUM: "Hoher Fruchtgehalt, Klassesetanin, Frische, Rasse und Länge: alles stimmt an diesem kompletten, ausgezeichnet gelungenen Wein mit einem stolzen Anteil an Cabernet Franc."

97-99 THE WINE CELLAR INSIDER: "Flowers, black raspberries, crushed rocks, saffron, cloves, licorice, and plum liqueur create the nose. Elegant, silky, and fresh, there is intensity along with a haunting sense of purity to the fruits. The wine is perfectly balanced between power, and refinement, which you can easily taste and feel in its layers of ripe, sweet, sensuously-textured fruits. The seamless, mineral-packed finish crosses the 50 second mark with ease. The wine blends 69% Merlot with 31% Cabernet Franc. 14.9% ABV, 3.55 pH. The harvest took place September 6 - September 23. This is the earliest harvest in the history of the estate. Yields were 42 hectoliters per hectare. Drink from 2027- 2055."

97-99 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Beausejour Duffau-Lagarrosse is made from 69% Merlot and 31% Cabernet Franc (the highest ever proportion) with a yield of 42 hl/ha. Deep garnet-purple in color, it spills out of the glass with fantastically perfumed notes of lilacs, molten licorice, Indian spices, and cedar chest, giving way to a profound core of blueberry preserves, blackberry pie, and boysenberries with a waft of crushed rocks. The full-bodied palate is rich and opulent, delivering layer upon layer of fragrant black and blue fruit notes, supported by amazing tension and very fine-grained tannins, finishing long and beautifully perfumed. Dazzingly electric, it's pure energy in a glass! The pH, BTW, is just 3.50—gotta love limestone."

96-98+ JEB DUNNUCK: "The 2022 Château Beauséjour (Duffau-Lagarrosse) looks to be another brilliant wine from this incredible terroir located just outside the village of Saint-Emilion. Based on 69% Merlot and 31% Cabernet Franc resting in 68% new oak, it sports a dense purple hue as well as a floral, intense bouquet of cassis, liquid violets, black cherries, truffly earth, and graphite. Hitting 14.5% alcohol with a pH of 3.5, it's full-bodied and has a pure, layered, opulent mouthfeel and just about perfect tannins. There's a little bit more clay in the soils at this estate (there's still plenty of limestone) which gives the wines plenty of power and richness, and the 2022 holds onto a beautiful sense of elegance."



Einer der beeindruckendsten Neubauten der letzten Jahre in Bordeaux, aber auch einer der unauffälligsten Neubauten. Das zu J.P. Moueix gehörende Anwesen wurde unglaublich aufwändig umstrukturiert. Terrassen wurden komplett neu angelegt, das komplette Chateau inkl. tiefer Keller neu gebaut. Und 2022 ist der erste Jahrgang aus diesem Neubau. Was für ein grandioser Wein und das mit 98% Merlot. Lediglich 2% Cabernet Franc gelangten in die Cuvee. Enorm konzentriert, reich, dicht und kraftvoll. Das Frucht- und Aromenspiel geht von dunklen Waldfrüchten über Trüffel bis hin zu exotischen, minzigen Früchten. Tabak, dezentes Holz, alles was man nur so aufzählen kann. Dabei zeigt dieser 2022er derart satte, aber feine Tannine, eine distinktierte Säure und eine Mineralität, dass man ihn nur als perfekt bezeichnen kann. Ein Traumwein!

94-95 THE WINEADVOCATE: "Aromas of blackberries, cherry preserve, black tea and licorice introduce the 2022 Belair Monange, a full-bodied, deep and powerful wine with a layered, somewhat liqueured core of fruit, powdery tannins and a long, expansive and slightly heady finish. Perhaps because the vines are younger, this is the cuvée in the Moueix portfolio that shows the ripeness of the vintage the most this year."

100 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, tiefer Kern, violette Reflexe, dezente Randaufhellung. Zart nach Trüffel, Velours, feine dunkle Waldbeeren, etwas Kirsche und Lakritze, tabakige Nuancen, ungemein vielschichtiges Bukett. Saftig, engmaschig, feine Fruchtsüße, reife, tragende Tannine von perfekter Reife, verfügt über eine beeindruckende Vertikalität, enorme Länge und großes Zukunftspotenzial, kann in diesem Jahr sein klasse Terroir voll ausspielen, ein herausragender Wein mit salzigem Nachhall, der minutenlang anhält."

18,5 WEINWISSER: "98 % Merlot, 2 % Cabernet Franc. Verhaltener Beginn, zarte rotbeerige Konturen, Graphit und Flieder. Im zweiten Ansatz Brasiltabak, Preiselbeersaft und Red Currant. Am sublimen Gaumen mit seidiger Textur, verlangendem Tanningerüst, vibrierender Rasse, tiefgründigem mineralischem Kern – erinnert mich spontan an Ausone. Im konzentrierten Finale Wildkirsche, schwarze Oliven und fordernde Adstringenz. Ein Wein, der viel Geduld benötigt und seine wahre Schönheit aktuell (noch) nicht vollständig preis gibt! 2030 – 2060."

17,5 JANCIS ROBINSON: "Slightly timid on the nose but deep, fresh and complex. Lovely texture, the tannins ripe and rounded. Plenty of energy and drive, the finish long and persistent with a chalky-terroir note. Looks to have the reserve for ageing."

98 DECANter: "Perfumed aromatics on the nose, ripe black fruits and purple flowers. Clean and intense, grippy straight away, the tannins give the impact and hold the attention, ripe fruit, but lean cool mineral tannins that provide both the freshness and sense of structure. Focussed with bite and depth, stylish and sure, I love the liquorice tang, not spiced at all but giving an extra level of minerality, terroir and freshness. Still quite shy to an extent, it's serious but so polished and pure. Refined and well built - a racehorse. Juicy but controlled, not too sharp, or severe, quiet, calm, persistent and well balanced. Gorgeous terroir markers and a chalky texture on the finish that is so moreish."

97-98 JAMES SUCKLING: "Loads of mocha, red fruits and hazenut. Nuts too. Wild strawberries and violets. Full-bodied and juicy with dusty and fine tannins that spread across the palate. Lovely soft texture. Elegant and long at the end. Rich and juicy at the end. 98% merlot and 2% cabernet franc."

19,5 VINUM: "Zurückhaltende, viel versprechende, mineralisch-fruchtige Würze; im Mund beeindruckt die enorme Dichte und Tiefe, das Tannin aus Samt und Seide die grosse Rasse und Länge und die trotz der Konzentration einmalige Harmonie und Eleganz; der beste Belair aller Zeiten."

97-99 THE WINE CELLAR INSIDER: "Dark in color, the wine pops with its notes of flowers, licorice, plums, espresso and chocolate-covered cherries in the perfume. But, it is on the palate which somehow remains perfectly balanced between all of the wines concentration, intensity, richness, and freshness. Nothing is out of place. On the palate, the wine is plush, soft, polished, fresh, vibrant, and long, finishing with crushed rocks, stones, chalk and bright, fresh, red fruits, with just a touch of spearmint on the backend. The wine blends 98% Merlot and 2% Cabernet Franc. Harvesting took place September 8 - September 20. Drink from 2027-2055."

97-99 LISA PERROTTI-BROWN: „Composed of 98% Merlot and 2% Cabernet Franc, the 2022 Belair-Monange has a deep garnet-purple color. It needs considerable swirling to unlock scents of blackberry preserves, mulberries, and plum pudding, followed by suggestions of chocolate box, cinnamon toast, Indian spices, and candied violets with a hint of tilled soil. Full-bodied, rich, concentrated, and truly impactful, the palate is beautifully layered and so, so plush, finishing very long and opulent. Pure decadence."

95-97+ JEB DUNNUCK: "Another beautiful vintage for this cuvée, the 2022 Château Belair-Monange is 98% Merlot and 2% Cabernet Franc coming from a mix of terroirs on the upper plateau and hillside vineyard just outside of Saint-Emilion. This dense plum-hued effort offers up an incredible bouquet of black raspberries, chalky minerality, spring flowers, and graphite. Rich, full-bodied, and concentrated, it has an incredibly sense of minerality, a great mid-palate, and enough structure to warrant a solid 7-8 years of bottle age."



Hier darf es jetzt wirklich kein Halten mehr geben. Bereits die prestige-trächtige Lage des Gutes mit traumhafter südlicher Ausrichtung in unmittelbarer Nähe zu Chateau Pavie und Chateau Larcisse Ducasse verrät über das enorme Potential der Böden. 13,5 Hektar von insgesamt 20 stehen aktuell unter Reben, mit einem Rebspiegel von 72% Merlot, 17% Cabernet Franc und 11% Cabernet Sauvignon. Und im Jahrgang 2022 wurde hier in einer Auflage von lediglich 4500 Kisten ein nahezu magischer Wein vinifiziert. Zu diesem Preis ein unschlagbarer Wert. Hallo! Mehrmals -98 Punkte! 49,90 Euro...

93-95 THE WINEADVOCATE: "This estate's renaissance continues, and the 2022 Bellefont Belcier is both the finest and most elegant wine that the team has produced today. Mingling aromas of plums and sweet berries with notions of rose petals and bay leaf, it's medium to full-bodied, with a deep core of vibrant fruit, beautifully refined tannins and a suave, seamless profile. Readers will remember that this derives from a beautifully situated hillside vineyard, sandwiched between Larcis Ducasse and Tertre Roteboeuf on either side, with holdings belonging to Pavie and Troplong Mondot on the plateau above. The 2022 is a blend of 72% Merlot, 18% Cabernet Franc and 10% Cabernet Sauvignon."

95 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, dezente Randaufhellung. Zarte Edelholznuancen, dunkle Kirschen, reife Zwetschken, ein Hauch von Nugat. Straff, saftig, Herzkirschen, feine Extraktsüße, feine Säurestruktur, seidig und elegant, bleibt gut haften, mineralischer Nachhall zeigt Länge, zartes Nugat im Abgang, ein facettenreicher Speisenbegleiter mit sicherem Reifepotenzial."

18+ WEINWISSER: "72 % Merlot, 18 % Cabernet Franc, 10 % Cabernet Sauvignon, 40 hl/ha, pH 3.60, 14.5 Vol.-%. Was für ein erotisches Parfüm, Wildkirsche, edle Cassiswürze, betörende Veilchen, getrocknete Fliederblüten und Schokopastillen. Am vielschichtigen, durchtrainierten Gaumen mit seidiger Textur, balancierter Rasse und edlem mineralischen Kern. Im konzentrierten, langanhaltenden Finale schwarze Johannisbeere, Wildkirsche, dunkle Mineralik und erhabenes Finale. Gehört in seiner Klasse zu den Besten! 2030 – 2050."

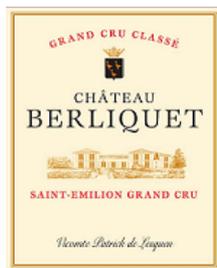
95 DECANTER: "Gorgeous dark purple colour in the glass. It smells spiced and nuanced with dark bramble fruit touches. Smooth and shiny, this has a glamorous appeal with juicy, succulent fruit edged by a mineral liquorice aspect and some cool, crushed stone saltiness. I love the purity and charm here, not too tense or straight, more wide and expansive with plenty of friendliness. Totally seductive with acidity and fruit strength. Lovely. Tasted twice. Yield: 40hl/ha. 3.60pH. 30% new barrels. HVE3 certified."

97-98 JAMES SUCKLING: "Blackberry, iron, hazelnut, crushed stone, hints of salt and spice. Medium to full body. Fresh and vivid. Very sophisticated and classy. The tannins are silky and so fine, but then it opens up at the end of the palate."

96-98 THE WINE CELLAR INSIDER: "Flowers, plums, espresso, mint leaf, spice, cedar and blackberries create the nose. On the palate, the wine is silky, elegant, refined, and packed with the essence of minerality adding complexity to its layers of cherries and plums. The fruits express purity and symmetry in the finish. The wine blends 72% Merlot, 18% Cabernet Franc and 10% Cabernet Sauvignon. 15% ABV, 3.45 pH. Harvesting took place September 7 - October 6. The wine is aging in 30% new French oak barrels, 30% in foudres and 40% in used oak barrels. Drink from 2027 - 2050."

93-95 LISA PERROTTI-BROWN: "Deep garnet-purple in color, the 2022 Bellefont-Belcier needs a swirl or two to unlock notes of redcurrant jelly, baked black plums, and Morello cherries with hints of Chinese five spice, potpourri, and tilled soil. The medium to full-bodied palate is laden with juicy black fruit with red berry sparks and ripe, rounded tannins, finishing with a refreshing lift."

93-95+ JEB DUNNUCK: "The 2022 Château Bellefont-Belcier is a lively, medium to full-bodied Saint-Emilion that shines for its vibrancy and purity while still bringing beautiful depth of fruit. A blend of 72% Merlot, 18% Cabernet Franc, and the rest Cabernet Sauvignon, it has a terrific sense of minerality in its red and blue fruits as well as notes of graphite, woodsmoke, and spring flowers. Medium to full-bodied on the palate, this ripe, concentrated, yet incredible elegant 2022 stays nicely focused, has fine grained tannins, and outstanding length. Tasted multiple times with consistent notes."



Das seit 2015 der Familie Wertheimer (Channel) gehörende Chateau liegt in unmittelbarer Nachbarschaft von Chateau Canon, das sich in gleichem Familienbesitz befindet, wie übrigens auch Chateau Rauzan Segla in Margaux. Seitdem der Manager und Winemaker Nicolas Audebert hier tätig ist, findet auf Chateau Berliquet praktisch die Verwandlung vom Frosch zur Prinzessin statt. Das Terroir ist auf dem Level von Chateau Canon, die Weine werden von Jahr zu Jahr besser. Die Preise reflektieren die Qualität und die Zukunft. Im Jahr 2022 ein beeindruckender Wein, hier geht die Post so richtig ab. Die Planungen für den neuen Vinifizierungskeller laufen bereits, dann aber werden Sie Chateau Berliquet auch nicht mehr zu diesem Preis bekommen.

94-95 THE WINEADVOCATE: "The 2022 Berliquet is brilliant, bursting with aromas of plums, wild berries and lilac, followed by a medium to full-bodied, concentrated and vibrant palate that's deep and mineral. It's likely to be another of the vintage's more attractive en primeur proportions. This estate just goes from strength to strength—and that's before its new winery has been constructed! One of the most significant changes has been opting to retain higher canopies, which means that the fruiting zone of rows planted along the slope are now shaded, preserving freshness."

94 FALSTAFF: "Dunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe. zarte Randaufhellung. Einladende Kirschrucht, feine Edelholzwürze, Orangenesten, mineralischer Touch. Saftig, reife Herzkirschen auch am Gaumen, gute Frische, zeigt Spannung und Länge, animierender Stil."

18,5 WEINWISSER: "65 % Merlot, 35 % Cabernet Franc, pH 3.55, 14.5 Vol.-%, 45 hl/ha. Verspieltes rotbeeriges Bouquet, frisches Himbeermark, Schattenmorellensaft, erotisches Veilchenparfüm und Walderdbeerkonfitüre. Am komplexen Gaumen mit seidiger Textur, saftiger Extraktfülle, stützender Rasse und trainiertem Körper. Im gebündelten aromatischen Finale ein Feuerwerk von roten Früchten, helles Edelholz, tiefschürfende Terroirwürze und erhabene Adstringenz. Der stößt ein neues Zeitalter auf, ich habe diesen Wein noch nie so gut Primeur verkostet. Gehört auf jede Einkaufsliste! 2030 – 2048."

17 JANCIS ROBINSON: "Very deep crimson. Rich, sweet and burly compared with the Canon but still with purity. Such polish! Clean and fresh. Sleekissimo."

94 DECANTER: "Juicy, supple, delicate and refined with a lovely texture and acidity that grips the mouth and says 'drink me'. Crystalline cool blue fruit, pure and well defined, this is pulsing with life, vibrant and present. Powerful and filling with a generous core, playful and friendly but complex and concentrated too. Confident with bite and appealing chalkiness at the finish. Clean and pure, so easy to enjoy still with structure and balance and a salty stone minerality on the finish. In organic conversion. Yield of 45hl/ha."

93-94 JAMES SUCKLING: "Lots of dark and crushed stones with blackberries and black olives. Dark earth. Full-bodied and more concentrated with very intense fruit and chewy tannins. Velvety and slightly rough, but all there."

94-96 THE WINE CELLAR INSIDER: "Flowers, crushed stones, espresso, and red pit fruits create the nose. On the palate, the wine is expressive, silky, long, and deep, with intensity, purity and elegance, finishing with salty-chocolate, black, red and white cherries, plums and a dash of cocoa. The wine leaves you with refined, soft, polished edge in the finish. The wine blends 65% Merlot with 35% Cabernet Franc, 14.5% ABV, 3.55 pH. Drink from 2026-2048."

93-95 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Berliquet, 65% Merlot and 35% Cabernet Franc with a yield of 45 hl/ha, is aging in 44% new oak barrels. Deep garnet-purple in color, it flies out of the glass with notes of lilacs, red roses, and Sichuan pepper, leading to a core of redcurrant jelly, black raspberries, and wild blueberries plus a waft of truffles. The full-bodied palate is rich and opulent, with loads of bright red berry sparks and a lively backbone, finishing on a lingering mineral note. pH 3.55."

94-96 JEB DUNNUCK: "Candied cherries, tapenade, violets, and floral notes all emerge from the 2022 Château Berliquet, a medium to full-bodied, seamless Saint-Emilion that brings plenty of ripeness while staying nicely balanced, light on its feet, and elegant. Based on 65% Merlot and 35% Cabernet Franc, from yields of 31.2 hectoliter per hectare, it will spend 16 months in 44% new French oak, with a portion of the blend aged in amphora. This isn't the most powerful or opulent wine in the vintage, but it's as seamless and graceful as they come."



Einer der ganz großen Klassiker in Bordeaux. Und seitdem hier der neue Keller, eine moderne, aber durchaus ansprechende und passende Architektur besitzt, hat Beychevelle enorm an Präzision hinzugewonnen. Hochmoderne konische Edelstahl-Fermentationstanks in unterschiedlichen Größen ermöglichen Lese und Mikro-Vinifikationen kleinster Parzellen in Abhängigkeit von der Reife. 64% Cabernet Sauvignon, 42% Merlot und 4% Petit Verdot ergaben einen sehr charmanten, nahezu weich fließenden St. Julien größter Güte. Ein wirklich toller Beychevelle.

92-94 THE WINEADVOCATE: "Unwinding in the glass with aromas of dark berries, cherries and cassis mingled with hints of violets and licorice, framed by creamy new oak, the 2022 Beychevelle is medium to full-bodied, velvety and layered, with a fleshy core of fruit framed by rich, unusually suave and polished tannins in the context of recent vintages at this address. It's a blend of 64% Cabernet Sauvignon, 42% Merlot and 4% Petit Verdot, with a pH of 3.85, quite typical for this address."

94 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Tabakig-krauterwürzig unterlegte rote Kirschrucht, etwas Cassis, noch etwas scheues Bukett. Saftig, mittlere Komplexität, frisch, rotbeerig, etwas Nugat, eleganter Speisenbegleiter, rote Kirschen im Abgang, vielseitiger Stil."

17,5+ WEINWISSER: "Feingliedriges Bouquet, Heidelbeergelee, Schattenmorellensaft und getrocknete Veilchen. Am sehnigen Gaumen mit cremiger Textur, nerviger Rasse und engmaschigem Tanningerüst. Im gebündelten, aromatischen Finale Preiselbeermus, Graphit und Johannisbeernektar. Kann noch zulegen. 2029 – 2049."

17,5 JANCIS ROBINSON: "Fragrant and floral on the nose. Lovely texture and tannins, the palate satiny and fine. Pure, fresh and long as well. Nothing overstated and plenty of charm."

95 DECANTER: "Supple, rich and velvety. Great delineation of tannins and fruit with creamy blueberries and cola touches alongside savoury elements of dark chocolate, liquorice and salt. Structured, fresh and well worked, this feels sophisticated, focussed and confident. It's missing a touch of acidity, but this has plenty of polish, seduction and potential to age. A yield of 36hl/ha."

94-95 JAMES SUCKLING: "The tannins are very well-integrated with lovely bright fruit of currants and blackberries. Medium to full body. Vivid and pretty. 54% cabernet sauvignon, 42% merlot and 4% petit verdot."

17,5 VINUM: "Gut dosierte, blumige Eiche; beginnt angenehm schlank, entwickelt grosse Dichte und Tiefe über erstklassigem Tannin, gut abgestimmter Alkohol; erfreulich gelungen, noch einmal besser als in den letzten zwei Jahren."

96-98 THE WINE CELLAR INSIDER: "Flowers, black cherries, cedar, tobacco wrapper, and blackberries crowd into the perfume. On the palate, the fruits match the nose. The wine is silky, fresh, vibrant, and concentrated. The fruits express purity, elegance and refinement. The finish delivers a wealth of sweet red, and black fruits, creamy textures and a chalky finish that sticks with you. The wine blends 54% Cabernet Sauvignon, 42% Merlot, and 4% Petit Verdot. 14% ABV, pH 3.85. The harvest took place September 12 - September 29. The yields were 36 hectoliters per hectoliter with 60% of the harvest going into the Grand Vin. Drink from 2027-2060."

94-96 LISA PERROTTI-BROWN: "A blend of 54% Cabernet Sauvignon, 42% Merlot, and 4% Petit Verdot, the 2022 Beychevelle has a TPI of 78 and a pH of 3.8. It is deep garnet-purple in color and needs a swirl or two to wake up pronounced notes of crème de cassis, plum preserves, and Morello cherries, giving way to nuances of candied violets, Darjeeling tea, and dark chocolate. The medium to full-bodied palate is densely laden with layers of black fruit preserves, supported by fine-grained tannins and plenty of freshness, finishing long with a mineral lift."

95-97+ JEB DUNNUCK: "I was able to taste the 2022 Château Beychevelle on multiple occasions, and it never failed to impress me. Based on 54% Cabernet Sauvignon, 42% Merlot, and the rest Petit Verdot that will see 18 months in 70% new oak, it's one of those wines that makes you stop and say "wow" due to its purity, depth, and texture. Sporting a dense purple hue as well as lots of blueberry and black cherry fruits, it's full-bodied and has a layered, seamless mouthfeel, building yet gorgeous tannins, and subtle background notes of crushed violets, flowers, and graphite. This is a sensational effort from director Philippe Blanc."



Das ist ohne Wenn und Aber ein absolut herausragender Wein, was uns unglaublich freut, auch für die Familie Maroteaux, die vor einigen Jahren mit dem Ableben von Patrick Maroteaux einen herben Schicksalsschlag erlitt. Unter der Leitung seines Sohns Francois-Xavier jedoch geht die Erfolgsgeschichte nicht nur weiter, Francois-Xavier hat dieses Gut auf ein völlig neues Level gehievt. Und mit dem Jahrgang 2022 hier einen Wein vinifiziert, der nicht nur der beste Branaire ever ist, sondern auch einer der Top-3 Preis/Leistungsweine des Jahrganges. Wir können Ihnen nur massiv raten, sich hier zu engagieren. Zu diesem Preis und angesichts dieser Qualität und Bewertungen ein absolutes Muss!

95-97 THE WINEADVOCATE: "A brilliant wine that's the finest young vintage I've tasted at this Saint-Julien estate, the 2022 Branaire-Ducru wafts from the glass with aromas of violets, blackberries, sweet cassis, licorice and pencil shavings, followed by a medium to full-bodied, layered and multidimensional palate that's succulent, sapid and perfumed, framed by supple tannins and concluding with a long, mouthwatering finish. It's a blend of 60.5% Cabernet Sauvignon, 31.5% Merlot, 5.5% Cabernet Franc and 2.5% Petit Verdot that checks in at a healthy pH of 3.65. Why is it so good this year? In addition to the quality of the vintage, the new gravity-flow winery means fruit can be handled more gently, and picked more precisely, sub-block by sub-block, as the team now have fully 63 vats at their disposal, almost double their capacity through 2020. Given the Maroteaux family's sensible approach to pricing, this is likely to number among the must-purchase wines of the 2022 vintage, and it comes warmly recommended."

95 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, violette Reflexe, dezente Randaufhellung. Schwarze Kirschen, feine Kräuterwürze, Orangenzesten und Lakritze sind unterlegt. Saftig, gute Extraktstärke, reife Herzkirschen, frisch strukturiert, Nugat im Abgang, zeigt Länge, Charme und Potenzial."

18,5 WEINWISSER: "60,5 % Cabernet Sauvignon, 31,5 % Merlot, 5,5 % Cabernet Franc, 2,5 % Petit Verdot, 34,5 hl/ha. Delikates rot- und blaubeeriges Bouquet, betörendes Irisparfüm und Heidelbeergelee. Am komplexen, sehr geradlinigen Gaumen mit cremiger Textur, vibrierender Rasse, engmaschigem Tanningerüst und perfekt durchtrainiertem Körper. Im ungeheuer präzisen, feinaromatischen Finale rote Johannisbeere, Sandelholz und feinkörniger Extrakt. Hat dieses Jahr eine unglaublich starke Leistung abgeliefert. Glückwunsch an François-Xavier Maroteaux und sein Team. 2029 – 2049."

97 DECANTER: "One of the standouts of the vintage that impressed equally on three different occasions. Fragrant and expressive on the nose, lovely scents and dark fruits. Smooth and crisp, silky but concentrated, such precision and detail straight away with succulent and juicy acidity. There's concentration no doubt, it's ripe and intense, the dark perfumed blackcurrants and black cherries give a serious backbone and tension to the wine, while the minty, stony freshness carries the flavour and gives the energy and definition. Excellently weighted on the palate, with structure and a mouthwatering sensation that comes in once the weight settles. So well constructed with a beautiful texture and overall integration of all the elements. Exceptional quality and drinkability on offer with a delicious salty, graphite and flint finish that puts you at the estate. Overlook this at your peril. 2.5% Petit Verdot completes the blend. 3.65pH. Harvest 12 - 24 September. 60% grand vin production. A yield of 34hl/ha. Tasted three times. This vintage was the first to be made 100% in the new cellar with double the number of vats than were available in 2020 for more precise fermentations. HVE3 certified."

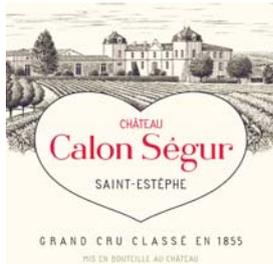
96-97 JAMES SUCKLING: "The fine and intense tannins are very impressive because they fold beautifully into the wine, with blackcurrants, black cherries, hints of chocolate and hazelnuts. It's full-bodied with tight and focused fruit and a long and classy finish. Fantastic definition to this. Fresh. 60.5% cabernet sauvignon, 31.5% merlot, 5.5% cabernet franc, and 2.5% petit verdot."

19 VINUM: "Unglaublich vielschichtige, fruchtige Aromatik; grosse Rasse, unglaubliche Tanninqualität, grosse Spannkraft und Länge: superber Wein, der uns buchstäblich die Sprache verschlägt."

96-98 THE WINE CELLAR INSIDER: "Deep in color, the wine displays its bouquet of flowers before getting to all of its dark, red fruits, spice, mocha, nutmeg, vanilla, and black cherries. While the aromatics are enticing, it is on the palate, with all of its silky-textures, creaminess, energy and most importantly, purity of fruit and concentration that provides you with the best part of the experience. The finish has never been this defined, elegant and concentrated in any previous vintage of Branaire Ducru. This is an entirely new level of quality here. Clearly, this is the best vintage of Branaire Ducru ever produced! The wine blends 60.5% Cabernet Sauvignon, 31.5% Merlot, 5.5% Cabernet Franc, and 2.5% Petit Verdot. 14.3% ABV, 3.65 pH. The harvest took place September 12 - September 24. The yields were 34 hectoliters per hectare. Drink from 2027-2060."

94-96 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Branaire-Ducru is made from 60.5% CS, 31.5% Merlot, 5.5% Cabernet Franc, and 2.5% Petit Verdot with a yield of 34.5 hl/ha. Deep garnet-purple in color, it gallops out of the glass with energetic notes of crushed blackcurrants, fresh blackberries, and juicy plums, plus suggestions of clove oil, fertile loam, and dried lavender. The medium to full-bodied palate has a lot of elegance and finesse for its density and hefty weight, featuring lively black fruit layers and an approachable, grainy texture, finishing on a mineral note. Nicely done! The pH is 3.65."

95-97 JEB DUNNUCK: "An absolute gem of a Saint-Julien, the 2022 Château Branaire-Ducru clocks in as 60% Cabernet Sauvignon, 31% Merlot, and the balance Cabernet Franc and Petit Verdot. Pure cassis, black raspberries, spicy wood, and dried flower notes all define the aromatics, and it hits the palate with medium to full-bodied richness, a silky, elegant, beautifully balanced mouthfeel, and terrific tannins. In addition, it has a sense of freshness and purity that keeps you coming back to the glass. It's clearly the finest wine I've tasted from this château, which going forward merits serious attention."



Bei diesem Traum St. Estephe läuft einem bereits beim Texten das Wasser im Mund zusammen. Angesichts dessen, was wir zwei Mal auf dem Chateau zu verkosten bekamen und der dann in der Folge publizierten Bewertungen, avanciert dieses Gut ohnehin zu einem der Jahrgangs-Schlager. Leider aber sind die Mengen so extrem gering und die Nachfrage viel zu groß, schade!

96-98 THE WINEADVOCATE: "The 2022 Calon-Ségur is another superb wine from this historic Saint-Estèphe third growth that began a comprehensive renaissance the better part of a decade ago. Unwinding in the glass with aromas of cassis and blackberries mingled with hints of fresh mint, burning embers, licorice and violets, it's medium to full-bodied, layered and concentrated, with terrific depth at the core, supple tannins and a long, saline finish. The blend consists of 57% Cabernet Sauvignon, 34% Merlot, 7% Cabernet Franc and 2% Petit Verdot. Vincent Millet observed that "when you tasted the Merlot, you were under the impression that you were tasting Cabernet.""

97 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, tintig, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Reife schwarze Waldbeeren, Brombeerkonfit, etwas Cassis, Nugat, dezente Edelholznuancen, ein Hauch von kandierten Veilchen. Sehr kräftig, reife Kirschen, präsenze, tragende Tannine, mineralisch und lebendig strukturiert, dunkle Schokolade im Abgang, bleibt haften, wird von Jahren der Reife profitieren."

19+ WEINWISSER: "70 % Cabernet Sauvignon, 24 % Merlot, 5 % Cabernet Franc, 1 % Petit Verdot, 15 Vol.-%, 26 hl/ha, 20 Monate in 100 % neuen Barriques. Verführerisches Bouquet, blaue Beeren, frisch gemahlener schwarzer Bergpfeffer, Lakritze, edles Veilchenparfüm und herrliche Cassiswürze. Am sublimen Gaumen mit seidiger Textur, engmaschigem Tanningerüst, tänzerischer Rasse und perfekt geformtem Körper. Im geradlinigen, straff ausgerichteten Finale schwarzbeerige Konturen, Wacholder, Eisenkraut und dunkle Mineralik. Ein Monument von einem Wein, der seine Herkunft nicht verleugnet. Großartige Leistung und kann noch zulegen. 2030 – 2055."

17,5 JANCIS ROBINSON: "Fragrant Cabernet-dominated nose. Blackcurrant, blackcurrant leaf and floral notes. Dense and full but suave with plenty of mid-palate fruit, the tannins plentiful but refined. Touch of oak on the finish but good length and plenty of matière."

96 DECANTER: "Rich and vibrant on the nose, smells concentrated and alcoholic. Crisp and clean on the palate however with bite to the cherry, plum and blackcurrant fruit alongside a hint of sweet strawberry and herbal raspberry on the mid palate that gives some instant energy before the clear concentration and heft of the wine shows through. Not so much in the texture but in the ripe flavours, cool minty and stone edged tannins and clear liquorice and clove spice. Still taught but detailed with elements of generosity. 2% Petit Verdot completes the blend. 3.65pH. A yield of 26hl/ha. Ageing 17 months, 30% new oak."

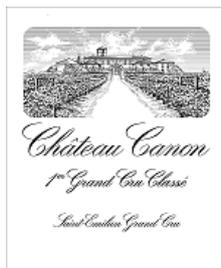
95-96 JAMES SUCKLING: "A very juicy red with redcurrant and creme de cassis as well as hints of nutmeg and cloves. It's full and polished with very pretty tannins that show length and focus. Traditional and typical for Calon with the tannin structure. A little closed today. But serious structure."

17 VINUM: "Interessante, würzige Aromatik; kompakter Ansatz, Entwicklung über sehr robusten, herben, kantigen Gerbstoffen, gut kaschiertes Feuer, endet nur etwas abrupt und tanningepägt."

97-99 THE WINE CELLAR INSIDER: "Inky dark in color, the wine pops with crème de cassis, blackberries, smoke, lead pencil, 5 spice, and flowers in the aromatics. The wine explodes with endless waves of cassis, peppery blackberries, Asian spice, espresso, and dark chocolate on the palate. Everything is in place here. The wine coats your teeth, palate, and gums with fruit, and freshness that sings. The seamless finish is made even better with a refreshing hit of chocolate mint at the end. The wine builds, and expands in the finish as it crosses the 60 second mark. The wine blends 70% Cabernet Sauvignon, 24% Merlot, 5% Cabernet franc and 1% Petit Verdot. 15% ABV, 3.8 pH. The harvest took place September 6 - September 27. This is the earliest harvest in the history of the property. Yields were 26 hectoliters per hectare. Only 53% of harvest was placed into the Grand Vin. The wine is aging in 100% new, French oak barrels for 20 months before bottling. Drink from 2028-2060."

95-97+ LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Calon Segur is composed of 70% Cabernet Sauvignon, 24% Merlot, 5% Cabernet Franc, and 1% Petit Verdot. Deep garnet-purple in color, it erupts from the glass with powerful scents of creme de cassis, blackberry preserves, and fruitcake, leading to touches of wild sage, smoked meats, Chinese five spice, and camphor with a waft of graphite. The full-bodied palate is super concentrated and hedonic, delivering impactful black and blue fruit preserves layers with a velvety texture and lively backbone, finishing with long lingering exotic spice notes. It's big, sure, but it is also very bright and energetic. The alcohol is 15% and the pH 3.8."

97-99 JEB DUNNUCK: "A wine that's going to flirt with perfection, the 2022 Château Calon Ségur is a blend of 70% Cabernet Sauvignon, 24% Merlot, and the rest Cabernet Franc and Petit Verdot, harvested between September 12 and 26, from yields of 40 hectoliters per hectare. Its deep purple hue is followed by a heavenly bouquet of cassis, smoke tobacco, flowery incense, and toasted spices. This ripe, sexy, full-bodied beauty has ultra-fine tannins, a layered, multi-dimensional mouthfeel, and a great finish. Its tannins, as well as its overall balance and purity, are just about off the charts, and this remarkable effort shows how successful the northern part of the Médoc was in 2022. Bravo!"



EXTREM LIMITIERT - NUR AUF ANFRAGE

Nicolas Audebert, dieser Name wird in die Weingeschichte eingehen. John Colassa war sein Wegbereiter auf Chateau Canon, er war zuständig für die Neu-Anpflanzungen auf Chateau Canon. Nicolas kann nun die Früchte im buchstäblichen Sinn ernten. Und das tut er mit derart großem Erfolg, dass Chateau Canon zu einem absoluten Kultwein wurde. Wo Chateau Canon ist, ist vorne! 99 und 100 Punkte Bewertungen bis zum Abwinken bestätigen diese Aussage. Wir haben den Wein drei Mal auf dem Chateau verkostet, glauben Sie uns, das ist Megastoff der jede finanzielle Sünde wert ist, pH 3,5 – Freunde, Sie wissen, was wir meinen.

99-100 THE WINEADVOCATE: "From an estate that is delivering its greatest run of vintages since the superb Post War series that preceded the frosts of 1956, the 2022 Canon is a magical wine that will be worth every effort to track down. Wafting from the glass with aromas of dark berries, wild plums and cherries mingled with hints of bay leaf, spices and violets, it's full-bodied, layered and multidimensional, with huge levels of concentration, vibrant acids and beautifully refined tannins. Concluding with a long, saline finish, this pure, perfumed and ineffably complete Canon is built for the ages, even if its structural polish is such that it will be approachable at a surprisingly early age."

98 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Reife rote Kirschen, Nugat und Lakritze, feines Edelholz, etwas Cassis, sehr einladendes Bukett. Komplex, reife Herzkirschen, feine Süße, integrierte, tragende Tannine, mineralisch-salzig im Abgang, zeigt große Länge, gute Frische, sicheres Reifepotenzial."

19,5 WEINWISSER: "59 % Cabernet Franc, 41 % Merlot, pH 3.5, 45 hl/ha, 14.5 Vol.-%. 90 % der Weinberge liegen auf dem Plateau von St.-Émilion. Delikates feinsinniges Parfüm, frisch gepflückte Walderdbeeren, roter Johannisbeermektar, Preiselbeermus, betörendes Irisparfüm und Cassisblüten. Am royalen Gaumen mit einer Textur wie Samt und Seide, berausender Extraktfülle, bleibt dabei straff und geradlinig, engmaschiges Tanninkorsett und ein perfekt definierter Körper. Im katapultartigen, nicht enden wollenden Finale rote und blaue Beeren, tiefschürfende Terroirwürze und erhabene Adstringenz. Dieser Wein gehört dieses Jahr zu den besten Weinen der Appellation: Bravo Nicolas Audebert! 2030 – 2060."

18 JANCIS ROBINSON: "This lovely wine really goes to the limit of unexpected freshness in 2022! Subtle and limpid and dangerously approachable. The lively calcaire note is very obvious. Clean and pure. Lots buried in there. Health juice/mouthwash. More lifted than the Rauzan-Ségla and less concentrated."

98 DECANTER: "A superb Canon in 2022. Supple, shiny, oh so charming, gorgeously sleek and well textured like pure silk but with density to the tannins that grips and coats the mouth, plus you know there's such power and concentration underneath in the waves of liquorice, stones, blackcurrant fruit. Extremely polished and charming. Vibrant, energetic, tense, and straight. It's not plush, more direct, but this wine thrills. Seamless and effortless, bright and energetic but with such a calm control and confidence. A stunning wine more for what it doesn't say than what it does in 2022. A yield of 45hl/ha. pH 3.5. 18 months ageing with 50% new oak. Harvest 30 August - 22 September."

98-99 JAMES SUCKLING: "Endless on the palate with plenty of umami character. So Canon in its nature with plenty of fruit and fine tannins, yet almost weightless. The structure is all there. Electric. Long, long, long. 75% merlot and 25% cabernet franc."

98-100 THE WINE CELLAR INSIDER: "Dark in color, the wine kicks open the door with its floral bouquet. From there, you find in the perfume, crushed stone, red fruits, licorice, spice, and wild cherries. On the palate, the wine is perfectly balanced between elegance and finesse on one side, and silky, fresh, sexiness and sensuality on the other side. The fruit shows a remarkable sense of purity. There are no hard edges. The finish is seamless. This is the best vintage since 2015. And in time, it could even be better! Drink from 2027-2060."

97-99+ LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Canon is a blend of 75% Merlot and 25% Cabernet Franc with a yield of 45 hl/ha, planned to be aged for 18 months in 50% new French oak. Deep garnet-purple in color, it requires a lot of patient swirling to release scents of fresh blackberries, raspberry preserves, and Morello cherries, giving way to emerging scents of rose oil, cumin seed, crushed rocks, and underbrush, plus a fragrant waft of candied violets. The medium to full-bodied palate is lively and tightly wound with firm, finely grained tannins and amazing tension, finishing long and perfumed. pH 3.50."

97-99+ JEB DUNNUCK: "Tasted on three separate occasions (and I thought it had the potential to be a perfect wine on one of those), the 2022 Château Canon is an incredible wine in the making, and it might be the finest in the series starting in 2015. A blend of 75% Merlot and 25% Cabernet Franc harvested between August 30 and September 22, it comes from yields of 45 hectoliters per hectare and hit 14.5% alcohol. The élevage will run 16-18 months in just 30% new French oak. As classy as they come, it has a beautiful perfume of red and blue fruits as well as notes of white flowers, truffly earth, woodsmoke, and forest floor. With incredible density, a multi-layered texture, ultra-fine tannins, and integrated acidity, this incredible Canon will evolve for 30-40 years. I finished my rough note on this with "Pure class.""



119,87 €!

Der „Haus-und-Hof“ Wein der Neippergs, lebt die Familie doch auf diesem schönen Anwesen unterhalb des Ortseinganges von St. Emilion. Ludovic von Neipperg zeichnet sich mittlerweile verantwortlich für die Vinifizierung. Und was er im Duo mit seinem Vater Stephan von Neipperg produziert hat, ist einfach nur grandios. Wir waren zwei Mal vor Ort und konnten uns von der großen, aristokratischen Klasse überzeugen und beeindrucken lassen. 50% Merlot gelangten im Jahrgang 2022 in die Cuvee. Diese im Zusammenspiel mit 35% Cabernet Franc und 15% Cabernet Sauvignon ergeben einen Canon la Gaffeliere wie er im Buche steht. Extreme Eleganz gepaart mit Power, Frische und Komplexität. Die ausnehmend hohen Bewertungen spiegeln nur einen Teil der Größe dieses CIG wieder.

94-96 THE WINEADVOCATE: "A blend of 50% Merlot, 35% Cabernet Franc and 15% Cabernet Sauvignon, the 2022 Canon la Gaffeliere exhibits aromas of raspberries and plums, complemented by notions of iris, rose petals, incense and burning embers. Medium to full-bodied, ample and fleshy, it's supple, suave and sophisticated, with a lively core of fruit, powdery tannins and a long, saline finish."

96 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, violette Reflexe, dezente Randaufhellung. Zart tabakig, ein Hauch von Kräuterwürze, Nelken, schwarze Kirschen, kandierte Orangenzesten. Komplex, saftig, feine Extraktsüße, cremige Textur, seidige Tannine, bleibt sehr gut haften, balanciert und mit guter Frische ausgestattet, ein stoffiger Speisenwein mit sicherem Reifepotenzial."

18,5+ WEINWISSER: "50 % Merlot, 35 % Cabernet Franc, 15 % Cabernet Sauvignon, 47 hl/ha, 14.2 Vol.-%. Bezauberndes Bouquet, Cassisblüten, Minze, edles Veilchenparfüm, Lakritze und schwarzer Johannisbeernektar. Am kompakten, druckvollen Gaumen mit seidiger Textur, balancierter Rasse, perfekt stützend, engmaschiges Tanningerüst und muskulöser Körper. Im konzentrierten Finale ein Korb mit blauen Beeren, dunklem Graphit und erhabener Adstringenz. Was für eine Schönheit, dem der Cabernet Franc eine unglaubliche Eleganz verleiht, kann noch zulegen. 2030 – 2055."

17+ JANCIS ROBINSON: "Bright crimson hue. Lifted and aromatic with a wholesome expression of fruit. Juicy on the palate, the tannins smooth but persistent. Lots of energy. Lingers on the finish. Structured for ageing but already appealing."

95 DECANTER: "Ripe perfumed, floral and black fruits on the nose. Intense and concentrated, with tobacco, cherries, violets and crushed stones. Full, chewy and round, plushly textured but keeping a cool and savoury touch to the palate with balancing acidity that keeps the interest and movement. Dynamic and structured, lovely detail and density to this, you have richness but there's also a vein of sweetness and tension that focuses the wine and gives the definition. Smooth and elegant, not the most vibrant, but the composure and overall character is lovely. Higher percentage of Cabernet Sauvignon than usual in the grand vin. A yield of 47hl/ha. 5% Petit Verdot completes the blend. A yield of 29hl/ha. A yield of 47hl/ha. 40% new oak barrels."

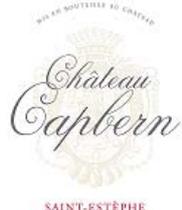
97-98 JAMES SUCKLING: "Redcurrants with dark chocolate and hints of fresh herbs like basil and thyme on the nose. Full-bodied with a beautiful center palate and a lovely fine tannin texture. Extremely long. Classy. 35% cabernet franc, 15% cabernet sauvignon and 50% merlot, From organically grown grapes."

18 VINUM: "Dezente Aromatik mit floralen und mineralischen Akzenten; erfreulich harmonisch und elegant im Gaumen dank der raffinierten, fein polierten Gerbstoffe, dem erfrischenden Fruchtfinale; eine helle Freude."

96-98 THE WINE CELLAR INSIDER: "Deep, and dark in color, the wine opens with flowers, oceanic influences, plums, smoke, licorice, and black cherries. On the palate, the wine is concentrated, opulent, polished, vibrant, silky and fresh, finishing with multiple layers of chocolate-covered, plums, black cherries, espresso, crushed stones and spices. What makes everything work here is the balance, freshness, and purity in the fruits. The wine blends 50% Merlot, 35% Cabernet Franc and 15% Cabernet Sauvignon. 14.2% ABV. Drink from 2027-2055."

95-97 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Canon la Gaffeliere is blended of 50% Merlot, 35% Cabernet Franc, and 15% Cabernet Sauvignon. Yields were 47 hl/ha and it is aging in 40% new oak. Deep garnet-purple in color, it opens with a fantastically flamboyant nose of kirsch, wild blueberries, and red currant preserves, followed by hints of lavender oil, fallen leaves, and licorice. The medium to full-bodied palate is coated with taut, muscular black fruits with a firm frame of ripe, fine-grained tannins and plenty of freshness, finishing long with a spicy lift."

95-97 JEB DUNNUCK: "The 2022 Château Canon-La-Gaffeliere is brilliant stuff and should be snatched up by readers. Black cherries, iron, tapenade, and exotic floral notes all define the aromatics, and it's full-bodied, with a layered, opulent mouthfeel, gorgeous tannins, and no shortage of mid-palate depth or length on the finish. A blend of 50% Merlot, 35% Cabernet Franc, and the rest Cabernet Sauvignon that will see 40% new oak, it's a flawlessly balanced, incredibly impressive Saint-Emilion that will have no problems competing with the 2019 and 2020."



Chateau Capbern gehört zu Chateau Calon Segur, insofern rentiert es sich, hierauf ein genaueres Auge zu werfen. Denn der Fokus ist der gleiche wie beim großen Bruder, nur zu interessanteren Konditionen. Eine mit uns gut befreundete Familie war Eigentümer beider Güter bevor sie aus Erbschafts-rechtlichen Gründen verkaufen mussten. Jetzt aber kommt der Deal. Mit Bewertungen bis hin zu 96 Punkten – jawohl, 96 – und einem Preis von 26,50 Euro, ist das eine absolute Offerte. Nicht auf dem Preisniveau der vergangenen Jahre, das ist korrekt, aber angesichts dieser Qualität und im Umfeld anderer St. Estephe Güter betrachtet, passt das. Der Wein nämlich, und das ist das Wichtigste, war super! Opulent und dicht, mit dunklen Früchten, Tabak, einem perfekten St. Estephe Tanninkorsett, dabei aber auch einem Schmelz und Fluss, dass es eine wahre Freude war, diesen Wein zu verkosten. 53% Cabernet Sauvignon, 44% Merlot, 2% Petit Verdot und 1% Cabernet Franc.

90-92 THE WINEADVOCATE: "Notes of dark berries and cherries mingled with licorice and loamy soil introduce the 2022 Capbern, a medium to full-bodied, rich and fleshy wine framed by ripe, powdery tannins and concluding with a long, somewhat heady finish. It's a blend of 52% Cabernet Sauvignon, 45% Merlot and the balance Cabernet Franc and Petit Verdot, picked between the 6th and 27th of September."

93 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Zart nach Kräuterwürze und schwarzen Oliven, dunkle Waldbeeren, ein Hauch von Lakritze. Mittlere Komplexität, dunkle Kirschen, straffe Tannine, gastronomischer, gut anhaftender Stil."

17 WEINWISSER: "Intensives Bouquet, Heidelbeere, Lakritze, Flieder und heller Tabak. Am Gaumen mit weicher Textur und engmaschigem Tanningerrüst, typischer St. Estèphe-Biss, gepaart mit zart-kernigen Noten im Untergrund. Im gebündelten Finale verschlankt sich der Wein und endet mit Wildkirsche, Estragon und feinmürber Adstringenz, aufgerundet. 2028 – 2043."

91 DECANTER: "Smells gorgeous, rich and vibrant with dark bramble berry tones. Blackcurrant and black cherry. Quite tannic straight away, they make the impression, slightly grainy and chalky giving a wide, expansive and mouth coating feeling. Bold, but clean and clear, it has a nice crispness as well as depth with some minty, herbal liquorice, flint and clove aspects on the finish. Slightly lifted in terms of alcohol impression at the end, sticking out a touch, but overall this is quite streamlined and sleek, not plush at all but coolly concentrated with a subtly juice core. 1% Cabernet Franc completes the blend. 3.25% pH. Ageing 18 months, 60% new french oak barrels."

92-93 JAMES SUCKLING: "A firm and tight red with blackberry and currant character. Medium body. Bright and savory."

92-94 THE WINE CELLAR INSIDER: "Spring mint, currants, black cherries, tobacco, and a touch of spice in the nose lead the way to the palate, which, even though the alcohol is high, the fruits feel fresh, and lively, with no touch of heat. You find a nice touch of oceanic influence at the end of the finish. The wine blends 53% Cabernet Sauvignon, 44% Merlot, 2% Petit Verdot and 1% Cabernet Franc. 15% ABV, 3.8 pH. Drink from 2026-2040."

91-93 LISA PERROTTI-BROWN: „Made from 53% Cabernet Sauvignon, 44% Merlot, 2% Petit Verdot, and 1% Cabernet Franc, the 2022 Capbern is deep garnet-purple in color. It sashays out with flamboyant scents of warm cassis, fresh blackberries, and cherry pie, followed by suggestions of sassafras, cedar chest, and iron ore. The concentrated, full-bodied palate is jam packed with black fruit flavors, supported by finely grained tannins and just enough freshness, finishing decadently rich and with great persistence. pH 3.8."

94-96 JEB DUNNUCK: "One of the more opulent, sexy wines in the vintage, the 2022 Château Capbern just about jumps out of the glass with its sweet red, blue, and black fruits as well as notions of chocolate, graphite, and leafy herbs. Full-bodied, concentrated, and textured on the palate, with ripe tannins, this stunning Saint-Estèphe is up there with the finest vintages I've tasted from this château."



150,53 €

Ronan Laborde ist der Strahlemann hinter Chateau Clinet. Und zum Strahlen hat er allen Grund, denn sein 2022er gelang ihm ausnehmend gut. Hatte er in den frühen Jahren seines Schaffens auf Chateau Clinet immer eine Tendenz hin zu ausnehmend viel neuem Holz und erheblichem Extrahieren, fand er über die Jahre mehr und mehr zu einer wunderschönen Balance. Power hat sein 2022er, das ist auch dem Terroir von Chateau Clinet geschuldet. Aber welche Harmonie die 80% Merlot in Kombination mit 20% Cabernet Franc zeigen ist schon „a la bonheur“. Dicht, kraftvoll, extraktreich einerseits, mineralisch und mit gehörig Zug, irrer Frische und Spannung andererseits prägt dieser Wein einen klassisch modern interpretierten Stil. Ein toller Clinet!

94-96+ THE WINEADVOCATE: "A blend of 80% Merlot and 20% Cabernet Sauvignon that represents the earliest harvest in this estate's history (beginning on September 6), the 2022 Clinet is a success, offering up aromas of cherries and dark berries mingled with hints of spices and a discreet patina of new oak. Medium to full-bodied, ample and layered, it's impressively vibrant, with a rich core of fruit framed by powdery tannins from judicious extraction. This has more in common with the more refined 2018 and 2019 vintages at this address than with the powerhouse 2020, and that is no mean feat in an even more extreme vintage. Bravo to Ronan Laborde and his team."

97 FALSTAFF: "Dunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Zart floral, schwarze Beeren und Lakritze, schwarze Kirschen, Mandarinenzesten. Saftig, elegant, reife Kirschen, frischer Säurebogen, wie aus einem Guss, reife, tragende Tannine, ein balancierter Speisenbegleiter von großer Länge und mit beachtlichem Potenzial."

18+ WEINWISSER: "Delikates rot- und blaubeeriges Bouquet, Graphit, dunkles Edelholz und Johannisbeernektar. Am komplexen Gaumen mit seidiger Textur, engmaschigem Tanningerüst, balancierter Rasse und durchtrainiertem Körper. Im konzentrierten und energiegeladenen Finale rotbeerige Konturen, tiefschürfende Mineralik und feinkörniger Extrakt. Ein Clinet, der durch seine Reinheit überzeugt und noch zulegen kann! 2030 – 2050."

17,5 JANCIS ROBINSON: "Intense crimson. Sweet, supple, hedonistic nose. Very smooth and seductive with, just, enough freshness and some rigour in the structure. Lots of tannin built into this ambitious wine although the sheer weight of ripe fruit distracts until the end of the palate. Should have a longer life than many of its peers."

96 DECANTER: "Streamlined and sleek, silky smooth but also gorgeously textured, clean and clear with grip and interest. Less fleshy and chewy than some, more charming and elegant with tannins that have a weight in the mouth. There is clear power and concentration underneath the juicy acidity with a straight backbone and direct energy from start to finish. Appealing layers of salinity, blackcurrant fruit, creamy vanilla, cool cola touches and crushed stones on the finish. Feels well made and sophisticated. 3.74pH. A yield of 34hl/ha. Earliest harvest ever starting on 6 September for Merlot and 20 and 21 September for Cabernet Sauvignon."

94-95 JAMES SUCKLING: "A very fine and polished red with silky tannins, medium body and a savory finish. Hints of hazelnut to the currant and berry fruit."

97-99 THE WINE CELLAR INSIDER: "Inky, dark in color, the wine explodes from the glass with its floral display before moving to its wealth of dark red pit fruits, chocolate, truffle, wild cherry, and mint aromas. However, it is the velvet-drenched layers of dark fruit, opulent-textures, and cashmere tannins where the wine really takes off. The finish is pure hedonistic-decadence that must be felt to be believed. You have plenty of time to experience it as the fruits remain on your palate for over 60 seconds! This is Pomerol. and Clinet at its best! The wine blends 80% Merlot with 20% Cabernet Franc. 14.5% ABV, 3.75 pH. Harvesting took place September 6, September 21. This is the earliest start to a vintage in the history of Clinet. Yields were 34 hectoliters per hectare. Drink from 2027-2060."

94-96+ LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Clinet is a blend of 80% Merlot and 20% Cabernet Sauvignon, aging in 80% new oak. It was harvested from harvest from the 6th to the 21st of September and yields were 34 hl/ha. Deep garnet-purple in color, it storms out of the glass with powerful notes of plum preserves, crème de cassis, and boysenberries, leading with suggestions of sandalwood, mossy tree bark, sassafras, and mocha with a waft of tar. The full-bodied palate is rich and densely laden with black fruit preserves, supported by firm, grainy tannins and just enough freshness, finishing long and opulent. This is a wonderfully decadent wine that will be very long-lived but will require some patience."

96-98 JEB DUNNUCK: "The 2022 Château Clinet showed beautifully, with an almost Médoc-like style in its darker cassis, graphite, cedar pencil, and tobacco aromas and flavors. Full-bodied on the palate, it has ripe, velvety tannins, a round, layered mouthfeel, and remarkable purity. Pomerol was one of the erratic appellations in 2022, but this beauty does everything right and brings a beautiful mix of richness and elegance. It should round into form with just short-term bottle age and evolve for two decades. The blend is the usual 80% Merlot and 20% Cabernet Sauvignon."



Pure Schönheit kennzeichnet diesen Wein, der immer der charmanteste und zugänglichste Wein aus dem Hause Neipperg ist, dies bedingt durch den hohen Merlot Anteil. Im Jahrgang 2022 beträgt dieser 80% . 20% Cabernet Franc bringen Rasse und Komplexität in den Blend. Am Gaumen zeigte sich dieser Oratoire sehr komplex mit einer feinen Würzaromatik aus Waldbeeren, Orangen, Kirschen und Mineralik. Ein absolut begehrenswerter Oratoire, der sich deutlich komplexer und tiefer zeigt, als frühere Jahrgänge. Well done!

92-94 THE WINEADVOCATE: "The 2022 Clos de l'Oratoire includes fully 20% Cabernet Franc this year, which has brought more depth and structure to the blend. Offering up aromas of dark berries and plums mingled with vine smoke, petals and sweet soil tones, it's medium to full-bodied, fleshy and vibrant, with a sweet core of fruit, powdery tannins and a long, saline finish."

94 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, violette Reflexe, dezente Randaufhellung. Rote Kirschen, frische Waldbeeren, ein Hauch von Orangenzesten, zarte tabakige Würze im Hintergrund. Komplex, saftig, dunkle Beeren am Gaumen, saftige Tannine, mineralisch und anhaftend, zeigt Länge und gutes Reifepotenzial, ein sehr gastronomischer Stil."

18 WEINWISSER: "80 % Merlot, 20 % Cabernet Franc, 47 hl/ha. Feingliedriges blaubeeriges Bouquet, Veilchenparfüm, Graphit und Heidelbeergelee. Am zentrierten Gaumen mit viel Komplexität, stützender Rasse und engmaschigem Körper. Im gebündelten Finale mit Brombeergelee, Lakritze. Absolut rein und klar dieser St.-Émilion von Neipperg. 2029 – 2045."

95-96 JAMES SUCKLING: "A gorgeous vivid red with lead pencil and black berry aromas and flavors. Medium-bodied with plenty of fine tannins. Black olives and dark fruit. Tight and structured. Muscular and formed, but not overbearing. 80% merlot and 20% cabernet franc. From organically grown grapes."

17 VINUM: "Ungemein knackig, frisch und herb, von geradezu klassischem Bau, mit hübschem Beerenfinale. Erfreulich wie in den letzten drei Jahren."

93-95 THE WINE CELLAR INSIDER: "Licorice, violets, black plums, incense, black raspberries, smoke, and leafy herbs open the nose. On the palate, the wine is creamy, fresh, rich, and loaded with black fruits, crushed stone, and spice. The oak is already close to fully integrated. The wine blends 80% Merlot, with 20% Cabernet Franc. Drink from 2026-2045."

93-95 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Clos de l'Oratoire is blended of 80% Merlot and 20% Cabernet Franc and is aging in 30% new oak. Deep garnet-purple in color, it prances out of the glass with gregarious notes of juicy plums and blueberry preserves with underlying hints of kirsch, red roses, and star anise. Medium to full-bodied, the palate is vivacious and fragrant with lovely plush tannins and plenty of freshness, finishing long and perfumed."

93-95 JEB DUNNUCK: "Black raspberries, cassis, leafy herbs, leather, and even some blue fruits emerge from the 2022 Clos De L'Oratoire, an elegant medium to full-bodied, silky Saint-Emilion. It has solid tannic grip, but the balance is there, the fruit is clean and pure, and it's a gem of a wine in the making."



173,20 €

Als eines der höchst gelegenen Güter in ganz St. Emilion schmiegt sich Clos Fourtet an das wunderschöne Städtchen an. Matthieur Cuvellier ist der Chef im Ring, oder eher im Clos, denn das Gut, hier kommt auch der Name her, ist komplett von einer Mauer umgeben. 90% Merlot, 7% Cabernet Sauvignon und 3% Cabernet Franc befand Matthieur als die richtige Cuvee und sowohl unser Gaumen als auch der aller namhaften Wein-Journalisten bestätigte dies mit sensationellen Bewertungen! Unglaubliche Mineralität, gepaart mit einem perfekten Fruchtmix aus Schwarzebeeren, dunklen Kirschen und Terroir Noten. Kein Monsterwein, aber ein St. Emilion, der Druck und Frische in einzigartiger Weise kombiniert. Perfekt vinifiziert.

94-96 THE WINEADVOCATE: "Now incorporating the vineyards of the former Grand Murailles, the 2022 Clos Fourtet is lovely, wafting from the glass with aromas of dark berries, plums, rose petals, orange zest and exotic spices. Medium to full-bodied, velvety and seamless, it's deep and complete, with a layered core of vibrant fruit and a long, saline finish. This is another terrific wine from this 19-hectare vineyard situated on the limestone plateau of Saint-Émilion, just outside the village. It's a blend of 90% Merlot, 7% Cabernet Franc and 3% Cabernet Sauvignon."

98 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Attraktive schwarze Beerenfrucht, floral unterlegtes Cassis, etwas Lakritze, zart nach Mandarinenzesten, sehr einladendes Bukett. Kraftvoll, saftig und elegant, kühle Textur, reife, tragende Tannine, mineralisch-salzig im Abgang, finessenreich und sehr lange anhaftend, schokoladiger Nachhall, großes Reifepotenzial."

18,5 WEINWISSER: "Betörendes Bouquet, frisch gepflückte Alpenheidelbeere, verführerische Veilchen, Graphit und Waldhimbeersaft. Am vielschichtigen Gaumen mit seidiger Textur, tänzerischer Rasse, engmaschigem Tanningerüst und durchtrainiertem Körper. Im konzentrierten schwarzbeerigen Finale dunkle Mineralik, edle Salznote und erhabene Adstringenz. 2030 – 2055."

18 JANCIS ROBINSON: "Deep crimson hue. Expressive red-fruit and mineral nose. Generous fruit backed by plentiful but refined tannins. Remarkably smooth texture but firms up and lingers on the finish. Terroir evident. One for the cellar."

97 DECANTER: "Gorgeous perfume on the nose, roses and violets, floral, expressive and so inviting. Sleek and straight from the start, the grip comes almost straight away - a crushed stone and graphite edge to the tannins giving cool freshness as well as bite. Feels suave and controlled, nothing too much or out of place. Refined and supremely elegant but still with a serious and dark core, it's powerful and intense but that comes a few minutes after the playful juiciness and lively acidity settles. Complete and cool and puts you in St-Emilion on limestone with an inescapable and intense salty grip. Confident and supremely well made with a light touch. A yield of 36hl/ha. 3.54pH. Ageing 14-18 months; 40% new barrels, 58% second wine, 2% amphora, in underground cellars."

97-98 JAMES SUCKLING: "This is broad and opulent with a full body and fine-grained, velvety tannins. Deep dark fruit, crushed violets and spices. Structured, layered and really long. Wow. So long and refined with great clarity."

18 VINUM: "Sehr gelungener Clos Fourtet, aromatische Komplexität, blumig und fruchtig; von vollem, geschmeidigem, cremigem Bau, samtene Tannin, ideale Länge; vereint Charme und Tiefe. Erster Jahrgang mit den besten Lagen der wieder voll integrierten Parzellen von Grandes Murailles."

97-99 THE WINE CELLAR INSIDER: "With a dark, almost purple hue, the wine expresses flowers, licorice, smoke, black cherries, blue fruits, spice, salt and oyster shell. The fruits on the palate are long, rich, elegant, deep, and ripe. There is concentration, silky tannins, vibrancy, length and strong, mineral-influences on the mid-palate, and in the opulent, lively, long and intense finish. This is the first vintage where the parcels of Grandes Murailles were integrated into Clos Fourtet. The wine blends blending 90% Merlot, 7% Cabernet Franc and 3% Cabernet Sauvignon, 14.5% ABV, 3.54 pH. The harvest took place, September 9 - September 27. Drink from 2027-2055."

96-98 LISA PERROTTI-BROWN: „Deep garnet-purple in color, the 2022 Clos Fourtet comes barreling out of the glass with profound notes of ripe, juicy black plums, boysenberry preserves, and Morello cherries, followed by suggestions of lilacs, clove oil, crushed rocks, and wood smoke. The full-bodied palate is rich and concentrated, with densely laden black and blue fruit layers offset by a zippy backbone and firm, rounded tannins, finishing with great persistence."

96-98 JEB DUNNUCK: "Harvested around the 9th of September and based on 90% Merlot, 7% Cabernet Sauvignon, and 3% Cabernet Franc (it also includes grapes from the discontinued Grandes Murailles bottling), the 2022 Château Clos Fourtet reveals a vivid purple hue as well as aromatics of black cherries, blackberries, white flowers, and crushed stone. A quintessential Saint-Emilion from the upper plateau, it has an incredible sense of minerality as well as full-bodied richness, ripe tannins, a vibrant sense of freshness, and a great finish. The 2020 was brought up in 40% new barrels, with the balance in once-used oak and a tiny portion in clay amphora. Tasted twice."

CLOS MARSALETTE



PESSAC-LEOGNAN

Clos Marsalette bei Unger Weine garantiert in der 6er Holzkiste erhältlich, die Standard-Verpackung ist ein 6er Pappkarton. Haben Sie eigentlich den Preis gesehen? Für einen Wein dieser Gewichtsklasse ist das mehr als fair. Marsalette ist immer der „most-sexy“ Wein im Portfolio der Neippergs. 50% Merlot, 49% Cabernet Franc und 1% Cabernet Sauvignon formen einen Wein, der so ungemein charmant und zugänglich ist, dass man bereits beim Verkostungsglas geneigt war, dies zu leeren. Am Gaumen dicht mit schöner Struktur, schwarzen Beeren und seidigem Fluss. Tolle Aromatik, mineralisch und mit ganz feinen, seidigen Tanninen einfach ein sexy Wein. Toll gemacht!

92-94 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Zart floral, ein Hauch von Weichseln und roten Kirschen, zart nach Mandarinenzesten, tabakige Nuancen, einladendes Bukett. Saftig, balanciert, frische Zwetschken, lebendiger Säurebogen, zitroniger Nachhall."

17 WEINWISSER: "Feingliedriges, blaubeeriges Bouquet, Lakritze und Veilchenparfüm. Am satten Gaumen mit softer, gut strukturierter Textur, herrlicher Extraktfülle, stützender Rasse und mittlerem Körper. Im aromatischen Finale Heidelbeergelee, helle Mineralik und feinsandige Adstringenz. 2028 – 2042."

93-94 JAMES SUCKLING: "A fresh and bright wine with blueberry, chocolate, spice, and walnut aromas and flavors. Medium-bodied with fine tannins. Hints of dark earth. Well done."

91-93 THE WINE CELLAR INSIDER: "Smoke, black fruits, and tobacco leaf form the perfume. On the palate, the wine is medium-bodied, soft, elegant, creamy, fresh, and elegant, leaving you with sweet, black fruits with a touch of leafy-tobacco in the finish. The wine blends 50% Cabernet Sauvignon, 49% Merlot, and 1% Cabernet Franc. Drink from 2025-2034."

88-90 LISA PERROTTI-BROWN: „A blend of 50% Merlot, 49% Cabernet Franc, and 1% Cabernet Sauvignon, the 2022 Clos Marsalette Rouge is aging in 30% new oak. Deep garnet-purple in color, notes of black cherries, juicy plums, and fresh blackberries notes jump from the glass, followed by hints of dusty soil and charcoal. The light to medium-bodied palate is soft, elegant, and refreshing with a lively backbone and minerally finish."

91-93 JEB DUNNUCK: "The 2022 Clos Marsalette is a beauty, with a round, soft, sexy style that still stays elegant and pretty. Red and black fruits, ripe tobacco, and leafy herbs define the aromatics, and it's medium to full-bodied on the palate, with quality tannins. This total charmer will drink well right out of the gate."



Wow, was war das für ein genialer Cos d'Estournel! Hier passte geschmacklich einfach alles. Schwarze Beeren, Palisanderholz, florale Noten, asiatische Gewürze, Bitterschokolade, dabei so komplex und tiefgründig, dass einem der Atem stockte. Das ist ein ganz großer Cos, der zu den besten Weinen des Jahrganges zählt! 61% Cabernet Sauvignon, 37% Merlot, und jeweils 1% Cabernet Franc und Petit Verdot sind für diesen Gaumenanschlag verantwortlich. Kein Wunder, dass hier mehrere Bewerber auf oder an die 100 gehen.

93-95 THE WINEADVOCATE: "The 2022 Cos d'Estournel unwinds in the glass with aromas of sweet berries, plum liqueur and rich spices, followed by a full-bodied, broad-shouldered and muscular palate that's rich and structured, with a ripe core of fruit and chewy tannins. Harvest dates were relatively early this year, and maturation is occurring in only 50% new oak; yet the 2022's chunky, glass-staining style makes it Ducru Beaucaillou's only rival for the title of most extracted second growth of the Médoc."

98 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, tintig, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Intensive schwarze Beerenfrucht, Brombeeren, Lakritze, dunkle Herzkirschen, kandierte Orangenesten etwas Gewürznelken, einladendes Bukett. Kraftvoll, engmaschig und mineralisch, feines Nugat unterlegt, stramme, reife Tannine im Hintergrund, kandierte Veilchen, große Länge, sicheres Potenzial, hat Jahrzehnte vor sich."

19+ WEINWISSER: "61 % Cabernet Sauvignon, 37 % Merlot, 1 % Cabernet Franc, 1 % Petit Verdot, 33 hl/ha. Sehr komplexes und tiefgründiges Bouquet, Wildkirsche, Lakritze und parfümierter Pfeifentabak, dahinter tiefschürfende Terroirwürze, schwarzer Johannisbeernektar und dunkles Edelholz. Am geradlinigen Gaumen mit seidiger Textur, körnigem Extrakt, zupackenden St. Estèphe-Kralen und muskulösem Körper. Im konzentrierten Finale verschlankt sich der Gigant und endet mit kleinen schwarzen Beeren, Wacholder und feinemehliger Adstringenz. 2030 – 2060."

18 JANCIS ROBINSON: "Deep purple-black hue. Firm, structured with huge reserve. Layers of dark fruit and a massive tannic frame. Almost like it's been hewn from stone. Tannins polished, though, providing enormous length. Not for the faint-hearted. Will need patience."

97 DECANTER: "Fresh and vibrant blackcurrant aromas with milk chocolate, vanilla and floral scents - so aromatic and expressive. Juicy and alive, bright and vibrant on the palate with soft herbal scents surrounding the fruit. The flavours - blackcurrant, black cherry, damson and orange rind - settle vertically but the firm and textured tannins give the focus, structure and tension. It has liquorice and flint edges all the way giving a savoury touch and clear minerality as well as dark chocolate and clove spice. Refined and serious but also there's such a delicious juicy undercurrent giving life and energy. Confident winemaking on show, this is a real success in delivering a complete and powerful wine with depth but no heaviness. Totally delicious and moreish. A wine you're going to finish! Potential upscore in bottle. Two-third grand vin production. 2.94 total acidity. 3.79pH. 90 IPT. 1% Petit Verdot completes the blend."

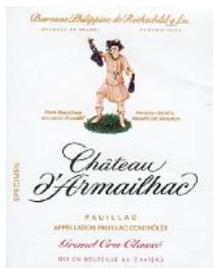
98-99 JAMES SUCKLING: "Unique structure to this wine and very Cos with all the spices and dark fruits. Tobacco and cedar. It's starts off full-bodied and flavorful, but continues to unfold in an energetic and weightless way. Savory and primary. Al dente grapes here. Exciting and thought-provoking."

19,5 VINUM: "Grossartiger, mit Meisterhand gekelterter Cos, beispielhaft ausgewogen, dank exzellentem Tannin von edlem Schliff, grosser Mineralität, enorme Spannkraft, Eleganz trotz der Stoffigkeit und Fülle; auch 20 Punkte wert."

98-100 THE WINE CELLAR INSIDER: "Opaque in color, the wine pops from the glass with black fruits, cloves, cinnamon, blackberries, blueberries, purple flowers, almonds, and smoke. The wine coats, bathes, and covers your palate with seemingly endless layers of opulent, black fruits. The cashmere tannins create the impression of velvet as the wine lingers for 60 seconds or more with its waves of black, blue, and red fruits, dark cocoa, licorice, and Asian spice. There is a seamlessness to the finish, as well as lift, and purity. This is a very hedonistic, yet elegant wine. 2022 clearly competes with the best of vintages of Cos ever produced. The wine was made from blending 61% Cabernet Sauvignon, 37% Merlot, 1% Petit Verdot, and 1% Cabernet Franc. 14.04% ABV, 3.79 pH. The yields were 33 hectoliters per hectare. The harvest took place September 7 to September 23. The Grand Vin was produced from 66% of the harvest. The wine is going to approachable early in its life, yet it has the ability to age for decades. Drink from 2028-2060."

97-99+ LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Cos d'Estournel, composed of 61% Cabernet Sauvignon, 37% Merlot, 1% Cabernet Franc, and 1% Petit Verdot, is deep garnet-purple in color. It needs quite a lot of shaking and swirling to unlock fragrant notes of warm cassis, redcurrant jelly, and black raspberries, leading to hints of rose oil, Indian spices, cedar chest, and sandalwood, plus a touch of crushed rocks. The medium to full-bodied palate is very classic, with a solid backbone of firm, ripe tannins and impressive tension to support the taut, muscular black and red fruit layers, finishing very long and with remarkable purity. pH 3.79, TPI 90."

98-100 JEB DUNNUCK: "One of the finest wines to ever pass my lips, the 2022 Château Cos D'Estournel is a monument in the making. Based on 61% Cabernet Sauvignon, 37% Merlot, and 1% each of Cabernet Franc and Petit Verdot, this saturated ruby/purple-hued Saint-Estèphe offers a full-bodied, massive, opulent style as well as perfumed red, blue, and black fruits, ample spice, chocolate, graphite, and lead pencil-like aromatics, a stacked mid-palate, flawless balance, and a monster of a finish. An improved version of the 2009 (if that's possible), this is a legendary wine in the making. Hats off to Michel Reybier and technical director Dominique Arangoits."



Aus dem Hause Mouton Rothschild stammend zeigt d'Armailhac im Jahrgang 2022 eine ungeheure Performance. Wir hatten zwei Mal die Gelegenheit die gesamte Palette der Mouton Weine zu verkosten. Und d'Armailhac zeigte sich beide Male absolut beeindruckend. Ein enorm Energie-geladener Wein mit Dichte, Fokus, einem irren Portfolio an schwarzen Beeren und einer Mineralik die wir so in diesem Wein noch nie zuvor verkostet haben. 60% Cabernet Sauvignon, 22% Merlot, 16% Cabernet Franc, 2% Petit Verdot reifen hier in 50% neuem Holz zu einem großen d'Armailhac heran. Ein Wein der sensationell altern kann. Wir hatten gerade erst eine Flasche 1989, die einfach nur mega war. 2022 wird deutlich besser!

92-94 THE WINEADVOCATE: "Deep aromas of raspberries, cherries, crushed mint and spices preface the 2022 d'Armailhac, a medium to full-bodied, layered and concentrated wine that's deep, lively and seamless, framed by powdery tannins and concluding with a penetrating finish."

95 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Einladende schwarze Waldbeeren, Herzkirschen, etwas scheues Bukett, dezenter Edelholztouch. Saftig, schwarze Kirschen, mineralische Textur, feiner Säurebogen, feinwürzig dank des Cabernet-Franc-Anteils, gute Länge, etwas Nugat, sicheres Reifepotenzial."

18 WEINWISSER: "60 % Cabernet Sauvignon, 22 % Merlot, 16 % Cabernet Franc, 2 % Petit Verdot, pH 3.83, 14.5 Vol.-%. Verhaltener Beginn, zarte schwarzbeerrige Konturen, Baumnuß, Holundergelee, Minze und Brasiltabak. Am tiefgründigen Gaumen mit cremiger Textur, engmaschigem Tanninkorsett, stützender Rasse und maskulinem Körper. Im konzentrierten, langanhaltenden Finale mit zupackendem Tannin, dunklem Graphit und feinmürber Adstringenz. Potenzialwertung für dieses Tanninmonster. Ist für Jean-Emmanuel dieses Jahr viel "vertikaler", d.h. er hat mehr Länge als sonst. 2029 – 2049."

17 JANCIS ROBINSON: "Expressive Cabernet nose. Juicy fruit on the palate. A little more power than in some years, the tannins ripe but firm. Plenty of lift and length on the finish. Gourmand as well."

95 DECANTER: "Strongly scented and perfumed on the nose, dark fruits, lively and lithe, supple and smooth on the palate, richly concentrated in terms of fruit density but sleek and stylish on the palate with a burst of bright and fresh blackcurrants and black cherries. Has a tang to it, the acidity and liveliness fills the mid palate before the stony tannins come in towards the end and give this bite and focus. More tense and streamlined than Clerc Milon, but so poised and finessed. This has bite and tension, the Cabernet speaks with liquorice, tobacco and clove subtly giving the spice at the end, but also a fresh mintiness. You can taste the gravel and the clay, putting the terroir in the glass. Really quite profound with concentrated fruit, juiciness and mouthwatering acidity. Fresh and lifted on the finish, you want more of this, but it will take some time to be more charming given its serious nature right now. One to wait for and be glad you did. 3.83pH. 11.3% press wine - usually at 7-8% maximum. 2% Petit Verdot completes the blend. HVE3 certified. Tasted twice. 50% new barrels."

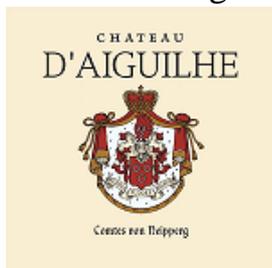
96-97 JAMES SUCKLING: "This is like a baby Mouton this year with blackcurrant, flower, and orange aromas. Medium- to full-bodied with a tight and racy palate that shows persistence and verve. One to watch."

18 VINUM: "Grossartig fruchtig, saftig und knackig, exzellentes Tannin, unglaublicher Rasse und Klasse, grosse Länge; kommt in diesem Jahr Mouton verblüffend nah: garantiert der beste d'Armailhac aller Zeiten."

93-95 THE WINE CELLAR INSIDER: "Black fruits, flowers, smoke Asian spice and tobacco leaf nuances mark the perfume, while the palate is awash in luxurious, plums, currants, licorice, black cherries and cocoa. Lush, plush and polished, with a long, creamy, mint-stained finish, this is going to age quite nicely. The wine blends 60% Cabernet Sauvignon, 22% Merlot, 16% Cabernet Franc, and 2% Petit Verdot. 14.5% ABV, 3.83 pH. Drink from 2025-2045."

93-95 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 d'Armailhac is a blend of 60% Cabernet Sauvignon, 22% Merlot, 16% Cabernet Franc, and 2% Petit Verdot. Deep garnet-purple in color, it slowly emerges from the glass with evocative blueberry pie, black raspberries, and warm cassis scents, giving way to hints of pencil lead, lilacs, and underbrush. The full-bodied palate delivers taut, muscular black fruit with beautifully rounded tannins and plenty of freshness, finishing long and spicy. This year represents a real step up. pH 3.83, TPI 75."

94-96 JEB DUNNUCK: "Another wine that showed beautifully on multiple occasions, the 2022 Château D'Armailhac checks in as 60% Cabernet Sauvignon, 22% Merlot, 16% Cabernet Franc, and the rest Petit Verdot. This deep purple-hued beauty offers up a full-bodied, ripe, sexy profile that carries lots of blueberry, cherry, and cassis fruit, notes of spice, leafy herbs, and chocolate, velvety tannins, good acidity, and a great finish. It should have a broad, lengthy drink window."



Aiguilhe bei Unger Weine garantiert in der 6er Holzbox erhältlich, die Standard-Verpackung ist ein 6er Pappkarton. Doch zum Wein: 90% Merlot, 10% Cabernet Franc. Was es hierzu aber zwingend zu erwähnen gilt. Die Reben stehen auf tiefen, komplexen Kalksteinböden mit nur sehr dünner Auflage. Und Merlot auf Kalkstein bringt eine unglaublich komplexe, mineralische Aromatik hervor. So im Fall des Jahrganges 2022. Mit einem pH von lediglich 3,4 zeigte sich dieser Cotes de Castillon enorm rassig und mineralisch, dabei dicht und tief, dass arrivierte St. Emilion nur mit Neid gen Osten blicken können. Tiefe Fruchtaromatik, absolut kein Holz spürbar, Schwarzbeeren, Sauerkirsche, ein grandioser Aiguilhe und zu diesem Preis eine Okkasion.

94 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Zarte Kräuterwürze, schwarze Waldbeeren, ein Hauch von Brombeeren und Lakritze. Saftig, elegant und frisch, stramme, reife Tannine, lebendiger Säurebogen, rote Kirschen, zitroniger Nachhall, gute Länge und tolle Frische, sehr animierend."

17,5 WEINWISSER: "90 % Merlot, 10 % Cabernet Franc, 14.3 Vol.-%, 35 hl/ha. Delikates Bouquet, Brombeergelee, zarter Kreideton, Lakritze und Flieder. Am geradlinigen Gaumen mit straffer Ausrichtung, nerviger Rasse und mittlerem Körper. Im gebündelten energiegeladenen Finale mit blauen Beeren und Graphit. 2026 – 2039."

94 DECANTER: "Rich and intense nose, concentrated with dark bramble fruits. A shot of sharp intense strawberry and raspberry fruit hits the palate, super succulent and instantly mouthwatering, quite lean and linear though there is a nice expansion of fruit flavours while the tannins stay quite firm and straight. Touching on austere and severe but the softly plump juiciness keeps this enjoyable and there is layering of elements. Acidity is on the prominent side but this is quite captivating with crunchy, bright, just-ripe red fruits and chalky texture on the finish. Yield: 35 hl/ha. 30% new oak barrels."

93-94 JAMES SUCKLING: "Lots of fruit and structure to this d'Aiguilhe with plenty of fine tannins and a long and flavorful finish. Some chalkiness. Salty."

93-95 THE WINE CELLAR INSIDER: "Dark pit fruits, blackberries, flowers, and cocoa create the nose. The wine is medium-bodied, soft, sweet, polished and fresh. On the medium-bodied palate, the fruits are ripe, sweet and long, leaving you with a touch of salty chalk on the back end of the creamy finish. The wine is made from 90% Merlot and 10% Cabernet Franc. 14.3% ABV. Drink from 2025-2038."

91-93+ LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 d'Aiguilhe is composed of 90% Merlot and 10% Cabernet Franc, aging in 30% new oak. It has a pH of 3.4 and yields were 35 hl/ha. Deep garnet-purple in color, it comes bounding out of the glass with eager to please scents of black cherries, warm blackberries, and raspberry coulis, followed by hints of licorice, crushed rocks and iron ore. The medium to full-bodied palate delivers amazing tension with nice ripe rounded tannins to support the generous fruit, finishing long and chalky."

92-94 JEB DUNNUCK: "Another killer Castillon in the vintage, the 2022 Château D'Aiguilhe is loaded with notions of black raspberries, ripe cherries, spicy oak, and chalky minerality. It tastes like a great Saint-Emilion and is medium to full-bodied, has fine tannins, and terrific overall balance."

Der beste rote Fieuzal ever! Frisch, mineralisch und salzig, dabei derart druckvoll, dicht und komplett, dass man aus dem Träumen gar nicht mehr herauskam. Und dann noch 37,90 Euro für diese Qualität, das ist ein Discount-Angebot. Wir raten Ihnen dringend zum Kauf. Mit diesem 2022er werden Sie unglaublichen Pessac Trinkspaß für sehr moderates Geld haben.

94-96+ THE WINEADVOCATE: "The cumulative rainfall at Château Fieuzal was only 385 millimeters in 2022, compared to 753 millimeters in 2021 and 743 millimeters in 2020. But this did not prevent Stephen Carrier and his team from making a fresh and energetic 2022 de Fieuzal, bursting with aromas of violet, iris, menthol and crunchy wild berries mingled with hints of coniferous forest floor. Medium to full-bodied, it's pristinely balanced and beautifully layered, exhibiting a vibrant palate that's deep, tensile and elegant, concluding with a mouthwateringly mineral finish. This estate is achieving things no one would have thought possible a decade ago."

18+ WEINWISSER: "Delikates Bouquet, frisch gepflückte Alpenheidelbeere und edle Cassiswürze, dahinter ein satter Veilchenstrauß, zarter Irisduft und roter Johannisbeerektar. Am vibrierenden Gaumen mit seidiger Textur, perfekt balancierter Rasse und reifem Extrakt; straff ausgerichtet mit trainiertem Körper. Im gebündelten feinaromatischen Finale Schattenmorellensaft, Estragon, heller Tabak und feinkörnige Adstringenz. Da ist alles am richtigen Platz, wird noch zulegen. 2029 – 2048."

94-95 JAMES SUCKLING: "A crunchy and energetic wine from here this year with black berry, black cherry and crushed stone character. Medium-bodied with lively acidity and a fine tannin background."

17,5 VINUM: "Besonders fruchtige Aromatik von frischen Beeren; beginnt schlank, entwickelt Dichte, doch bleibt sehr elegant und harmonisch und fruchtig, Tannin von beispielhaftem Schliff, grosse Länge; für die fruchtige Finesse und exzellente Harmonie."

92-94 THE WINE CELLAR INSIDER: "Flowers, cigar wrapper, pepper, cedar, cocoa, spice, and red with black currants open the nose. On the medium-bodied palate, initially you notice the freshness in the ripe, sweet, cherries, with their elegance, lift and purity. There is a symmetry, and vibrancy in the fruits, finishing with a shot of licorice, cocoa, and plums that stick with you. The wine blends 50% Merlot, 45% Cabernet Sauvignon and 5% Petit Verdot. 13.2% ABV. Yields were 32 hectoliters per hectare. Drink from 2025-2045."

92-94+ JEB DUNNUCK: "The 2022 Château De Fieuzal is brilliant, and this estate deserves more attention in the market today. Ripe red and black fruits, spring flowers, leafy tobacco, and loamy earth all emerge on the nose, and it's medium to full-bodied, with a supple, layered, elegant mouthfeel and a great finish. I love its overall balance, and this could be a real superstar in the vintage."



Diesen Wein müssen Sie sich unbedingt genauer ansehen! Pichon Comtesse zeichnet sich hier nämlich für die Qualität verantwortlich. Dies war wenigen bewusst, da der Wein nie im Primeur, sondern nur über Importeure distribuiert wurde. Der Wechsel zum Place de Bordeaux hätte zeitlich besser nicht getroffen werden können, denn die Qualität war im Jahrgang 2022 herausragend gut. Und dies nicht nur aufgrund der Tatsache, dass die Top-Terroirs in St. Estephe perfekt mit den Wetterbedingungen umgehen konnten. Nicolas Glumineau von Pichon Comtesse vinifizierte diesen super St. Estephe, der mit gut 30 Euro absolut vertretbar gepreist ist. Ein kraftvoller, zudem so fein und rund gezeichneter Wein, dem die 59% Merlot im Blend enorm gut zu Gesicht stehen. Mit der schönen Süße, den schwarzen Beeren und der geschmeidigen Viskosität, dabei aber messerscharfe Präzision zeigend, ist dies ein absoluter must have Wein! Und Sie wissen ja, in großen Formaten ist mehr Wein drin.

90-92 THE WINEADVOCATE: "From an estate that has now been fully restructured and which serves as something of a research and development laboratory for its sibling, Pichon Lalande, the 2022 de Pez exhibits aromas of sweet blackberries and cherries mingled with spices and violets. Medium to full-bodied, rich and lively, with powdery tannins that assert themselves on the youthfully chewy finish, some 40% of the production was lost to hail. For the first time, it will be sold en primeur via the place de Bordeaux."

93 FALSTAFF: "Dunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Nuancen von frischer Zwetschke und Lakritze, dunkle Waldbeeren, Orangenzesten sind unterlegt. Saftig, elegant, gute Frische, etwas Nugat, mineralisch im Abgang, ein facettenreicher Speisenbegleiter."

17,5 WEINWISSER: "59 % Merlot, 38 % Cabernet Sauvignon, 2 % Cabernet Franc, 1 % Petit Verdot, 14,54 Vol.-%, pH 3.80, 26 hl/ha. Delikates blaubeeriges Bouquet, dunkle Mineralik, Flieder und Lakritze. Am geradlinigen Gaumen straffe Ausrichtung, sandiges Extrakt, zeigt typische St. Estèphe-Krallen, engmaschiges Tanningerrüst gepaart mit perfekt stützender Rasse. Im gebündelten Finale mit Wildkirsche, tiefschürfender Terroirwürze und mehlig Adstringenz. Starker Hagelschaden am 20. Mai, daher ist ein hoher Anteil an Merlot im finalen Blend. Die Produktion fällt um 40 % geringer aus. 2028 – 2045."

94 DECANTER: "Amazing colour, so dark and deep. Fragrant perfume and earthy notes on the nose, flint, ripe blackcurrant, plum and black cherry, milk and dark chocolate, liquorice, sweet cedar and tobacco. Bright and sleek, so smooth but grippy too, a combination of supple weight but then really quite firm and mineral-laced tannins that give the grip and the angles. Almost sharp but in a razor sharp not sour aspect, so clean, and precise. There's weight, it's rich, dark and serious no doubt, and not entirely charming right now, it's full of muscle but also has juicy acidity and a mouthwatering mid palate. A nice buy with ageing potential and the sweet, sharp hit at the end just makes you think this is going to be great! 3.8pH. 1% Petit Verdot completes the blend. A yield of 26hl/ha. Tasted twice."

92-93 JAMES SUCKLING: "Firm and linear red with a vivid and juicy dark-fruited core and fine, polished tannins. Medium-bodied. Mellow finish with some creaminess to it. Hints of crushed stones and walnut at the end."

17 VINUM: "Von beeindruckender Fülle, doch auch saftig und knackig, herrlich frisches Tannin, sehr lang, gut abgestimmtes Holz; getreues Abbild des Jahres.de pez"

92-94 THE WINE CELLAR INSIDER: "Opening with licorice, black cherries, flowers, and blackberries, you also find of spice on the back of the perfume. On the palate, the wine is round, fresh, fruity, and loaded with crushed rocks, and stones, finishing with layers of licorice, and salty, chewy, black currants. The wine blends 59% Merlot, 38% Cabernet Sauvignon, 2% Cabernet Franc, and 1% Petit Verdot. After 10 years of renovations, and work in the vineyards, this is the first vintage of de Pez offered as a future on the Place de Bordeaux. Drink from 2025-2037."

91-93+ LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 de Pez, a blend of 59% Merlot, 38% Cabernet Sauvignon, 2% Cabernet Franc, and 1% Petit Verdot, is deep garnet-purple in color. Notions of baked black plums, blueberry preserves, and fruitcake jump from the glass, followed by hints of Chinese five spice and potpourri. The full-bodied palate is packed with black fruit preserves layers, supported by firm, rounded tannins and plenty of freshness, finishing long and lifted. It will be aged for 18 months in 50% new oak. pH 3.8."

93-95 JEB DUNNUCK: "From a château that consistently makes it into my personal cellar, the 2022 Château De Pez is terrific, with a floral, perfumed, complex style delivering ample cassis and riper black fruits, notes of chocolate, graphite, and licorice, full-bodied richness, ripe yet building tannins, and a great finish. Tasted on multiple occasions, it's a powerful wine from this team that stays beautifully balanced and elegant."



Nicht nur an den Abstellort unseres Verkostungsglases erinnern wir uns, es war das weiße Klavier im Dining-Room, sondern der Wein blieb uns deutlich mehr in Erinnerung. 82% Cabernet Sauvignon mit 18% Merlot formen einen wahrhaft grandiosen Ducru. Die Erträge waren mit 30hl/ha nicht berauschend aber in Ordnung. Und was dieser Wein am Gaumen hinterlässt ist der Hammer. Derart fokussiert, dicht, weich, sexy und reif, dabei mit einer solchen Power und Harmonie, irre! Ein absoluter Traumwein.

94-96 THE WINEADVOCATE: "One of the Médoc's most powerful wines this year is the 2022 Ducru-Beaucaillou, a blend of 82% Cabernet Sauvignon and 18% Merlot that opens in the glass with aromas of dark cherries and berries mingled with pencils shavings, vanilla pod and spices. Full-bodied, broad-shouldered and muscular, with a core of ripe but lively fruit underpinned by a chassis of powdery, liberally extracted tannin that asserts itself on the finish, it's a punchy, modern Saint-Julien reminiscent of a hypothetical blend of the 2018 and 2020."

98 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, tintig, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Feine Nuancen von Edelholz, reife schwarze Kirschen, zart nach Ribiseln, süße Gewürze, kandierte Orangenzenen und Nugat. Stoffig, elegant, feine Fruchtsüße, kühle Nuancen, gute Frische, präsenste, integrierte Tannine, dunkle Waldbeeren im Nachhall, dunkles Nugat im Rückgeschmack, zeigt große Länge, mineralischer Nachhall, sicheres Potenzial für viele Jahre."

19+ WEINWISSER: "82 % Cabernet Sauvignon, 18 % Merlot, 30 hl/ha. Betörendes Bouquet, Wildkirsche, Schlehensaft, verführerischer Irisduft, dahinter getrocknete Fliederblüten, Lakritze und Heidelbeergelee. Am erhabenen Gaumen mit seidiger Textur, engmaschigem Tanninkorsett, balancierter Rasse und durchtrainiertem Körper. Im konzentrierten, sehr präzisen und langanhaltenden Finale eine Explosion von Brombeeren und Holundersaft, getragen von einer feinkörnigen Adstringenz. Besticht dieses Jahr durch diskrete «Sexiness» und teilt sich mit Léoville-Barton den zweiten Platz in St. Julien. 2032 – 2055."

17,5 JANCIS ROBINSON: "Inky crimson with black core. Dark, rich and intense aroma of ripe black fruit and some slight dark florals. Some coal dust. Black olive savour. Concentrated, dark, massively oaky and a little bit charry. Tannins are thick but not dry, smooth but dense. Exuberant underneath the oak."

97 DECANTER: "Beautiful and beguiling nose, perfumed blackcurrants and dark fruits; damsons, plums, raspberries and rose petals. Lovely crunchy fruit, real bite and presence in the mouth. Excellent precision, tannins are succulent and ripe they fill the mouth with a juicy, intense granular texture. There is such depth to this - perfume, tobacco, earth, violets and concentrated fruits that have a verticality to them with an unprecedented 98% of Cabernet Sauvignon providing the support and the backbone. There is a crystalline purity to the fruit giving tension to the overall frame, it's focused and driven all with excellent definition. This is not a wallflower of a wine - it's charming and confident, strutting its stuff right now and giving you absolut St-Julien terroir and vintage markers in the glass with slate, graphite and liquorice salinity on show. Skilled winemaking on show."

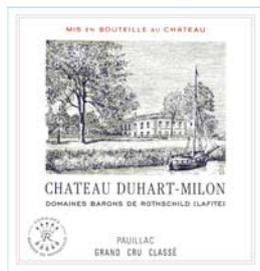
97-98 JAMES SUCKLING: "Some much creme de cassis and blackcurrant aromas and flavors here. Full-bodied with powerful tannins, yet fine and layered. Chewy. You can really feel the thick grape skins here. Excellent length. Tannins spread across the palate. Minerally and crushed stone."

19 VINUM: "Grosse aromatische Komplexität; superber Bau, dicht, voller Rasse, die Fülle geschickt aufgefangen mit der mineralischen Frische der der erstklassigen Tannine. Gehört zu den schönsten Ducru überhaupt."

98-100 THE WINE CELLAR INSIDER: "Inky dark in color, the wine exudes blackberries, smoke, currants, nutmeg, flowers, Cuban cigar wrapper, black cherries, smoke, and spice in the nose. On the palate, the wine is dense, and intense, yet light on its feet with seemingly, endless waves of deep, black and red, spicy fruits. There is symmetry, balance, and freshness on the palate. The tannins are present, silky, and refined. The wine is silky, supple, creamy, and seamless in the finish, which moves from black fruits, to red fruits and back to black fruits with spice, and accents of mint and a touch of citrus at the very end of the finish, which lingers for at least 60 seconds. Ducru Beaucaillou has been on an unstoppable roll since 2009. Produced from blending 81% Cabernet Sauvignon and 19% Merlot, 14% ABV, 3.8 pH. Picking took place September 7 -- October 4. Drink from 2028-2065."

97-99 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Ducru-Beaucaillou is made from 82% Cabernet Sauvignon and 18% Merlot with a yield of 29 hl/ha, and represents 25% of the year's production. Deep garnet-purple in color, it soars out of the glass with graceful, energetic notes of crushed blackcurrants, redcurrant preserves, wild blueberries, and dark chocolate, followed by touches of violets, clove oil, cumin seed, and cast-iron pan. The medium to full-bodied palate is built like a skyscraper, delivering very firm, super-ripe, grainy tannins and seamless freshness to support the densely laden, vibrant black fruits, finishing very long with a spectacular display of mineral and floral fireworks. pH 3.80, TPI 95."

97-99 JEB DUNNUCK: "Moving to the Grand Vin, it's a slightly more Merlot-influenced blend of 82% Cabernet Sauvignon and 18% Merlot, raised in new barrels. It brings the same level of concentration and structure as the La Croix but has another level of class, elegance, and purity, with sensational aromatics of crème de cassis, graphite, crushed stone, sandalwood, and graphite. The purity here is truly remarkable, and it hits the palate with full-bodied richness, perfectly integrated oak, silky tannins, and a great finish. This beauty hit 14% natural alcohol with a pH of 3.8 and an IPT of 95. Given its balance as well as its texture, it's going to offer pleasure with just short-term cellaring yet also evolve for decades."



91-93 THE WINEADVOCATE: "The 2022 Duhart-Milon unwinds in the glass with aromas of dark berries, cedar box, loamy soil, herbs and spices, followed by a medium to full-bodied, supple and velvety palate with a broad attack that segues into a lively, nicely concentrated core of fruit, concluding with a youthfully firm finish."

96 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Feine Edelholznuancen, frische Herzkirschen, Cassis, Brombeeren und Orangenesten. Stoffig, elegant, kühle Frucht, samtige, tragende Tannine, dezente Extraktsüße, sehr gute Länge, sicheres Reifepotenzial."

18 WEINWISSER: "Verhaltenes, zart-rotbeeriges Bouquet, getrockneter Rosmarin, Veilchenhauch und frisch gepflückte Johannisbeere. Am kompakten Gaumen mit seidiger Textur, feinsandigem Extrakt, perfekt stützender Rasse und mittlerem Körper. Im gebündelten feinaromatischen Finale Preiselbeere, heller Tabak und Graphit. 2029 – 2048."

17 JANCIS ROBINSON: "Marked Cabernet nose – blackcurrant with a touch of mint. Big tannic base but with an opulence to the tannins. Long and persistent. Plenty of Pauillac power."

94 DECANTER: "Ripe fruit on the nose, cherries, blackcurrants and plums, fresh, open and inviting. Sleek and smooth, this is intense but juicy giving tannic strength, just shy of chewy but appealingly chalky and fleshy giving a mouthfilling texture while the stony, saline, spiced edge to the tannins and cool blueberry and mint give the freshness. The tannins stand out here, present and at the fore, but well textured, crushed velvet but juicy with high acidity and a sharpness that counters the clear power underneath. Ageing will incorporate 40% of new oak plus up to 15% of amphora based on current trials. Harvest 31 August to 28 September."

95-96 JAMES SUCKLING: "Very Pauillac in its blackcurrant, dark chocolate and walnut husk character. Full-bodied yet compacted. Wet earth, mushroom, earth, black tobacco. Fine and intense tannins. Fresh and complex. 78% cabernet sauvignon and 22% merlot."

17 VINUM: "Interessante Aromatik von Gewürzen, Beeren und Kräutern; fleischiger Auftakt, dichte Entwicklung, saftiger, langer Ausklang; ausgezeichnet gemacht."

94-96 THE WINE CELLAR INSIDER: "Lead pencil, spice, red currants, flowers, and dark cherries crowd into the nose. On the palate, the wine is elegant, refined, soft, and pure. There is density along with vibrance, spice, lift, and width. The finish, with its blend of red fruits, cocoa, orange rind, spice, espresso, and plums lingers, which is a good thing as you as much of this on your palate as possible. The wine is a blend of 78% Cabernet Sauvignon and 22% Merlot. 13.5% ABV, 3.9 pH. Drink from 2026-2050."

90-92 LISA PERROTTI-BROWN: "Made from 78% Cabernet Sauvignon and 22% Merlot, the 2022 Duhart-Milon is deep garnet-purple in color. It rocks up with ready-to-impress notes of warm cassis, blackberry preserves, and menthol, followed by hints of cinnamon stick, rose oil, and fallen leaves. The medium-bodied palate is chock full of lively black berry and minty flavors, framed by grainy tannins and plenty of freshness, finishing long and lifted."

94-96 JEB DUNNUCK: "The Grand Vin 2022 Château Duhart-Milon is 78% Cabernet Sauvignon and 22% Merlot. It brings more richness as well as classic Pauillac character in its lead pencil, graphite, tobacco, and red and black fruit-driven aromatics. With gorgeous richness, a medium to full bodied mouthfeel, and a great finish, this utterly classic, seamless, balanced Pauillac should be snatched up by readers. It's going to give the 2009 a run for its money."



Was für ein irrer Margaux dieser 2022 Chateau Ferriere bei unseren Verkostungen war, der beste Jahrgang, den wir hier jemals im Glas hatten. 67% Cabernet Sauvignon, 27% Merlot, 5% Petit Verdot, 1% Cabernet Franc wurden mit lediglich 24 hl/ha gelesen. 75% gehen in den Erstwein. Diese generöse Frucht dunkler Beeren, diese komplexe Textur und Feinheit, gepaart mit dieser irren Energie, das ist ein absoluter wow-Wein. Die Bewertungen sind auf konstantem Niveau extrem hoch, ein absolut sicherer Kauf im Jahrgang 2022.

92-94 THE WINEADVOCATE: "A blend of 67% Cabernet Sauvignon, 27% Merlot and the balance Cabernet Franc and Petit Verdot, the 2022 Ferrière offers up aromas of dark berries, plums and sweet soil tones, followed by a medium to full-bodied, rich and layered palate that's suave, elegantly muscular and lively. From biodynamically farmed clay-rich gravels, this 18-hectare estate (formerly leased to Château Lascombes) possesses an unusually high proportion of old vines, with fully one-third of their vineyards over 70 years of age."

95 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Feine schwarze Waldbeeren, Herzkirschen, ein Hauch von Brombeeren und Lakritze, zart nach Tabak und Orangenesten, einladendes Bukett. Stoffig, feiner Cassis, straff, frischer Säurebogen, sehr lebendig, rotbeerige Nuancen, Kirschen im Abgang, salziger Nachhall, zeigt gute Länge, dezente Süße im Rückgeschmack."

18,5 WEINWISSER: "67 % Cabernet Sauvignon, 27 % Merlot, 5 % Petit Verdot, 1 % Cabernet Franc, pH 3.64, 13.7 Vol.-%, 24 hl/ha. Herrliches Parfüm nach reifen Schattenmorellen, frischem tasmanischem Bergpfeffer, erkaltetem Waldfrüchteteer und getrockneten Fliederblüten. Am komplexen, gut strukturierten Gaumen mit cremiger Textur, engmaschigem Tanninkorsett und durchtrainiertem Körper. Im konzentrierten Finale eine Explosion von blauen Beeren, dunkler Graphit und erhabene Adstringenz. Das ist einer der besten Ferrière, den ich je Primeur verkosten durfte. Bravo Claire Villars! 2030 – 2050."

95 DECANTER: "Gorgeous fragrance of roses and milk chocolate, expressive, alive and inviting. Round and supple, generous flavours of blackcurrant, black cherry and strawberry. Compete and well textured, tannins are super fine and so well integrated, just giving a touch of grip and support to the fruit and high acidity. Well controlled, gentle, confident but not showy at all with a lovely energy and push from start to finish. Lovely texture and juiciness, pretty and so still with structure. Doesn't have so much concentration and overt power but really delivers a gorgeous, sculpted, precise, refined glass of wine with so much energy and dynamism. Excellent, stony mineral finish too and such a long length. You could drink this today. 1% Cabernet Franc completes the blend. 75-80% grand vin production. 3.64pH. A yield of 24hl/ha. Ageing: 18 months, 35% in new oak barrels, 35% in barrels of one wine."

95-96 JAMES SUCKLING: "A wine that shows wonderful fruit with a ripeness and freshness at the same time. Medium to full body. Velvety and open. Blackcurrant, orange peel, and lovely fruit. Energy. From biodynamically grown grapes with Demeter certification."

18 VINUM: "Gleicht stilmässig den letzten Jahren, das heisst, besitzt Konzentration, Kraft, Dichte, Tiefe und Länge sowie besondere Saftigkeit; muss aber unbedingt genügend lange reifen, um seine sprichwörtliche Eleganz zu entwickeln."

92-94 THE WINE CELLAR INSIDER: "Fresh, vibrant and floral, with layers of blackberries, black currants, and plums, the wine is medium-bodied, silky, creamy and fresh, with layers of sweet, fruits and vibrancy in the finish. Drink from 2027-2047."



Muss man zu diesem Chateau etwas hinzufügen? Kaum – im Jahrgang 2022 definitiv nicht. Denn was Frederic Faye hier aus diesem grandios guten Terroir herausholte, ist beeindruckend. Mit lediglich 34 hl/ha und der frühesten Lese in der Geschichte von Chateau Figeac erntete er 35% Merlot, 34% Cabernet Franc und 31% Cabernet Sauvignon. Und was diese Komponenten im Zusammenspiel ergeben, ist eine Leerstunde im Weinbau und die absolute Gaumen-Perfektion. Alles, aber auch wirklich alles, was das Herz begehrt. Und dann dieses ewig lang anhaltende Finale mit einer Frische und Salzigkeit, die gar nicht mehr enden wollen. Wir waren zwei Mal auf dem Chateau und haben persönlich verkostet und jedes Mal verließen wir den beeindruckenden Neubau mit den Worten: „Die Aufwertung zum Grand Cru Classe A wurde mit diesem Wein mehr als bestätigt.“

98-100 THE WINEADVOCATE: "A blend of 35% Merlot, 34% Cabernet Franc and 31% Cabernet Sauvignon, the 2022 Figeac is a brilliant wine with which to celebrate this property's elevation to Premier Grand Cru Classé "A" status. Wafting from the glass with aromas of raspberries and cassis mingled with notions of iris, forest floor, cigar wrapper and pencil lead, it's medium to full-bodied, pure and perfumed, with a deep and multidimensional core of fruit, bright acids and beautifully refined tannins. Serious yet civilized, it's the quintessential Figeac, testament to the late Thierry Manoncourt's vision to plant such a large proportion of Cabernet, and on drought-resistant rootstocks. Such is the inherent complexity of Figeac's terroirs that harvest took place sub-block by sub-block between September 1st and 25th. Congratulations are in order for the Manoncourt family, director Frédéric Faye, consulting winemaker Thomas Duclos and all their team."

99 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Reife schwarze Pflaumen, dunkle Kirschen, Nuancen von Cassis und Tabak sind unterlegt, ein Hauch von kandierten Mandarinenzesten, zart nach Edelholz. Saftig, reife Kirschen, Schwarze Ribiseln, elegant, polierte, seine Tannine, finessenreicher Säurebogen, mineralisch-zitronig im Abgang, sehr gute Länge, saliner Nachhall, sicheres Entwicklungspotenzial."

19,5+ WEINWISSER: "35 % Merlot, 34 % Cabernet Franc, 31 % Cabernet Sauvignon, pH 3.7, 14 Vol.-%, 34 hl/ha. Dicht verwobenes Bouquet, Wildkirsche, zartes Irisparfüm, dunkler Graphit, ein Hauch Veilchen und Heidelbeergelee. Am sublimen tiefgründigen Gaumen mit seidiger Textur, integrierten, gut stützenden Tanninen, balancierter Rasse und engmaschigem Körper. Im konzentrierten, aromatischen, langanhaltenden Finale eine Explosion von Brombeeren, Herzkirsche, dunkler Schokolade und Alpenheidelbeere, erhabene Adstringenz. Für die Bestnote reicht es dieses Mal noch nicht ganz, aber der (neue) 1er Grand Cru Classé "A" ist auf bestem Weg dahin. Die früheste Ernte im Hause Manoncourt, Start am 01. September (bis 26.9.). 2030 – 2065."

18 JANCIS ROBINSON: "A signature Figeac, the Cabernet coming through on the nose and palate. Floral, cassis and graphite notes. Plenty of energy, the fruit juicy and rich but not excessive. Ripe, abundant tannins behind. Long, persistent finish. Just a hint of oak in the background."

98-100 DECANTER: "An incredibly impressive wine in 2022 shaping up to be the wine of the vintage not only as it seems to defy the hot and dry conditions in every way but delivers such confidence and charm it makes it hard to resist. Gorgeous aromatic expression on the nose, open and alive, generous scents of bright bramble fruit and floral notes as well as graphite and cedar. Smooth, supple and generous on the palate, tannins are silky and perfectly weighted giving roundness but also structure with a red berry juiciness and saline bite that is so compelling. Vibrant, dynamic, balanced and precise, the energy is outstanding yet there's still depth, weight and power underneath. There's not a single thing out of place - utterly seductive and totally moreish. A great effort from the estate now proudly displaying their upgrade to St-Emilion Premier Grand Cru Classé A for the first time as of the new classification. 3.7pH. 8% press wine. 82% grand vin production. Harvest 1 - 26 September, the earliest ever."

97-98 JAMES SUCKLING: "This is the earliest ever harvest for Figeac and the fruit is something else. Flowers such as violets. Blackberries. Currants. Cherry blossom. Full-bodied with lovely freshness and depth. Crunchy and juicy. Perfect al dente fruit. 35% merlot, 34% cabernet franc and 31% cabernet sauvignon."

98-100 THE WINE CELLAR INSIDER: "It takes nothing to sense all the intensity, freshness, and depth here. But, more importantly, it is the character. The wine is sensuous, sultry, and lively. The fruits are drenched in cashmere, and velvet that caresses your palate. The levels of depth, richness, opulence, and vibrancy must be felt to be believed. The finish, with its seemingly endless waves of black, blue, and red fruits, with their natural spiciness and purity is off the hook. The seamless finish looks at the 60 second mark, and keeps on going! This is the first vintage for Chateau Figeac as Premier Cru Classe A. With this wine, it is clear they deserve it. The wine blends 35% Merlot, 34% Cabernet Franc, and 31% Cabernet Sauvignon. 8% Press wine. 14% ABV, 3.7 pH. Picking took place September 1 - September 26. This is the earliest harvest in the history of Figeac. Yields were 34 hectoliters per hectare. Drink from 2027-2065."

97-99 LISA PERROTTI-BROWN: "A blend of 35% Merlot, 34% Cabernet Franc, and 31% Cabernet Sauvignon, the 2022 Figeac is deep garnet-purple in color. It rolls out of the glass with eager-to-please scents of juicy blackberries, plum preserves, and warm cassis, followed by hints of cardamom, chocolate mint, and cumin seed with fragrant wafts of rose oil and violets. The concentrated, medium to full-bodied palate is simply electric, shimmering with red and black fruit layers and loads of mineral and floral sparks, framed by firm, grainy tannins and amazing tension, finishing very long and energetic. This is so vibrant it tingles on the palate! pH 3.70."

96-98+ JEB DUNNUCK: "A beautiful wine that, shockingly, reminds me of the 2016, the 2022 Château Figeac checks in as 35% Merlot, 34% Cabernet Franc, and 31% Cabernet Sauvignon that was harvested from the 1st of September to the 25th. Director Frédéric Faye commented that veraison took longer than usual, and they had to do a slight green harvest to get uniform ripeness. The results are stunning. The wine has a vivid purple hue as well as remarkable freshness and purity in its black and blue fruits, which are followed by notes of wild herbs, chocolate, graphite, spring flowers, and a touch of classic Cabernet Sauvignon graphite. Medium to full-bodied on the palate, it has a silky, elegant mouthfeel, beautiful tannins, and a great finish. This classic, ultra-precise Figeac is going to warrant a solid decade of bottle age and be very long-lived given its purity and balance."



Seitdem Giscours unter der Leitung von Alexander van Beek Château du Tertre verkaufte, geht hier so richtig die Post ab. Es wurde umfangreich investiert, die Weinberge werden naturnah belassen und bearbeitet und in der Folge haben die Weine derart an Präzision und Energie zugelegt, dass es eine reine Freude ist. 64% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 3% Petit Verdot und 3% Cabernet Sauvignon befand Alexander als zielführend und damit hatte er Recht. Ein sehr reiner und klarer Giscours, perfekt gezeichnet, dabei aber kraftvoll, mit dunkler Schokolade, dunklen Früchten, Konzentration und enormer Energie. Das Finale ist einzigartig, diese Salzigkeit und der Nachhall, irre. Ein super Giscours!

94-96+ THE WINEADVOCATE: "With the 2022 Giscours, this estate takes another step up, delivering a deep and characterful wine redolent of cherries, dark berries, violets, peony and forest floor. Medium to full-bodied, broad shouldered and layered, it's deep and elegantly muscular, with impressive concentration, abundant but refined tannins and a structural authority reminiscent of the great Giscours vintages of the 1970s. Why is it so good? There are many reasons, but one is the high proportion of old vines—almost 60% of the blend deriving from vines that are over 50 years old—in a vintage that favored vines with deep, well-established root systems. Another is the increasing precision of harvesting at this address: Giscours's old vines are frequently co-planted with younger replacements that have filled any gaps in the ranks over the years; so, blocks are now picked in two or three passages instead of all at once, with the younger vines picked first."

96 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Zart tabakig, feine Kräuterwürze, ein Hauch von Cassis und Herzkirschen, mineralisch, kandierte Veilchen im Hintergrund. Stoffig, elegant, schwarze Kirsche, Brombeeren, integrierte, elegante Tannine, frisch und lange anhaftend, feine Süße im Abgang, zeigt das ganze Potenzial des Terroirs von Giscours."

18,5 WEINWISSER: "64 % Cabernet Sauvignon, 30 % Merlot, 3 % Petit Verdot, 3 % Cabernet Franc. Delikates Bouquet, frischer Schattenmorellensaft, getrockneter Thymian, roter Johannisbeermektar und zartes Fliederparfüm. Am komplexen Gaumen mit seidiger Textur, balancierter Rasse, engmaschigem Tanningerüst und durchtrainiertem Körper. Im konzentrierten, langanhaltenden Finale Wildkirsche, dunkle Schokolade und Graphit gepaart mit edler Salznote. Es wurde dieses Jahr kein Zweitwein produziert. 2030 – 2052."

96 DECANTER: "A seriously impressive and beguiling Giscours in 2022 and one of the most elegant. A remarkable wine with gorgeous clarity and purity and just the most gentle seduction, even more so because it really doesn't feel as if it's trying too hard yet still delivering depth and complexity. Fresh and lifted, fragrant and so juicy but with textured tannins that give both the weight, structure and density to the quite bright, tangy, vibrant fruit. Nicely composed, feels quite powerful yet restrained and finessed offering lots of immediate drinking appeal but with a serious backbone that suggests long ageing too. Elegant, finessed, subtle confidence with such cool minerality that gives freshness all the way through. It's not the most dense, or fleshy, but so refined. A compelling wine. Possible upscore in bottle. 3% Cabernet Franc completes the blend. 3.70pH. A yield of 27hl/ha, the lowest ever. No Sirene de Giscours this year. 100% grand vin. Ageing 17 months, 50% new oak. 10-15% press wine. Tasted twice."

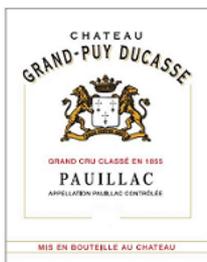
97-98 JAMES SUCKLING: "This is a big move forward for Giscours. Full-bodied yet agile and fresh with tannins that are precise and integrated, with great beauty and length. Well-structured and vivid. Extremely fine yet defined tannins, and then it opens like a butterfly."

18 VINUM: "Zurückhaltende, viel versprechende Aromatik; beginnt ungemein fruchtig, geschmeidig und saftig, entwickelt gemächlich tragende Struktur und Tiefe, endet lang auf sehr fruchtigen Noten; stilvoll, hervorragend gemacht, sich selber treu."

95-97 THE WINE CELLAR INSIDER: "Violets, roses and lilies merge with its array of spices, black cherries, black plums and black raspberries on the nose. Silky, fresh, and focused on its tannins. The wine focuses on its structure, balance, and refinement. Supple, and creamy, the finish displays its richness, ripe, deep fruits and energy in every lingering sip. The wine is a blend of 64% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 3% Cabernet Franc and 3% Petit Verdot, 13.6% ABV, pH 3.75. Harvesting took place September 1 to September 29. Yields were 27 hectoliters per hectare. Drink from 2027-2055."

94-96 LISA PERROTTI-BROWN: „A blend of 64% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 3% Petit Verdot, and 3% Cabernet Franc, the 2022 Giscours has a pH of 3.7 and 13.6% alcohol. It has a deep garnet-purple color and bursts with notes of baked black plums, warm cassis, and blackberry preserves, giving way to subtle suggestions of saffras, roses, and Sichuan pepper. The delicately played medium-bodied palate is soft-spoken and refreshing, featured very fine, silt-like tannins and seamless freshness to frame the subtle red and black berry layers, finishing on a mineral note. If you love blockbusters, look elsewhere, this is all about grace. Note that no second wine (La Sirène de Giscours) was made in 2022 and the yield for Giscours was just 27 hl/ha."

94-96 JEB DUNNUCK: "Clearly one of the finest vintages from this château, the 2022 Château Giscours reveals a dense purple hue to go with beautiful Cabernet-driven aromatics of smoky blue fruits, iron, lead pencil, and spring flowers, as well as an almost marine-like character developing with time in the glass. Medium to full-bodied on the palate, it has silky, perfectly integrated tannins, a great mid-palate, and outstanding length. It's a serious, age-worthy, incredibly impressive wine in the making."



Auch in diesem Jahr oder insbesondere in diesem Jahr ist Grand Puy Ducasse wieder ein Pauillac, den man auf der Kaufliste haben sollte. Der Jahrgangscharakter zeigt sich in diesem Wein auf beeindruckende Weise. Zum einen diese 2022er Dichte und Power, andererseits eine nahezu minzige Frische mit Mineralität, Säure und Zug verleihendem salzigem Abgang. Die Bewertungen bis hin zu 97 Punkten von James Suckling sind beeindruckend!

92 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Zart nach Gewürze, dunkle Waldbeeren, Pflaumen, ein Hauch von Orangenesten. Stoffig, reife Zwetschken, integrierte Tannine, zarte Bitternuancen im Abgang, mineralisch-erdiger Touch, blättriger Nachhall, etwas adstringent."

17 WEINWISSER: "Feingliedriges Bouquet, blaue Beeren, Lakritze und getrockneter Flieder. Am satten, sehnigen Gaumen mit cremiger Textur, engmaschigem Tanninkorsett und stützender Rasse. Im konzentrierten Finale Heidelbeere, Kirschenhaut und sandige Adstringenz, aufgerundet. 2028 – 2045."

94 DECANTER: "Ripe and filling, the blackcurrant and black cherry fruit is ripe and fleshy, a nice chewy sensation on the palate as well as cool blue fruit and chalky, minty, liquorice laced edges with fresh mint and crushed stones which give the minerality and the sense of gravel. I like the powerful undertone here, this has structure and backbone and a real drive as well as a sense of statelyness. Quiet, less overtly lively than some, more strict but also more serious in a good way. Tasted twice."

96-97 JAMES SUCKLING: "Beautiful texture here. Tannins are dense and compact but finely polished and silky. Seamless and even with length and succulence. Medium- to full-bodied. Power with elegance. Endless for this. Finally the best ever."

17 VINUM: "Von sehr kompakter Art, mit kantigem, aber nicht hartem Tannin, das Ganze gut ausbalanciert; erfreulich im Stil des Jahrgangs und des Weins."

92-94 THE WINE CELLAR INSIDER: "Deep in color, the wine is equally dark in fruit. The palate is loaded with perfectly ripe, sweet, lush, blackberries, currants, herbs and spice. The finish, with its sweet and chewy crème de cassis character keeps on going. This should age for at least 2 decades with ease. Drink from 2025-2050."

93-95+ JEB DUNNUCK: "I loved the 2022 Château Grand-Puy Ducasse, another Pauillac that shines for its purity and length. Offering lots of red and black fruits, graphite, tobacco, and spicy oak, it hits the palate with medium to full-bodied richness, nicely integrated, ripe, fine-grained tannins, plenty of mid-palate depth, and a great finish. It shows the richer style of the vintage yet has a solid spine of freshness that keeps it light on its feet."



Es erscheint nahezu lächerlich, dass CHATEAU GRAND PUY LACOSTE als fünftes Gewächs geführt wird, werden doch auf CHATEAU GRAND PUY LACOSTE Pauillacs vinifiziert, die an die absolute Spitze der Appellation heranreichen und dies zu moderateren Preisen, vergleicht man das Gut mit den Prestige-Nachbarn. Und was die Reben im Jahrgang 2022 der Inhaberfamilie BORIE an Qualität bescherten, spielt in einer Klasse für sich selbst. 79% Cabernet Sauvignon, 21% Merlot, 38hl/ha Ertrag aus der frühesten Lese in der Geschichte dieses Weingutes, all dies formt einen wahren Göttertrank, so perfekt war dieser Wein. Wir hatten zwei Mal die Gelegenheit vor Ort zu verkosten, dieser GPL ist derart perfekt vinifiziert und balanciert, so rund und geschmeidig mit so beeindruckender Konzentration und filigraner Finesse, dass man das Glas am liebsten geleert hätte. Die Bewertungen sind insofern nicht ohne Grund enorm hoch. 2022 CHATEAU GRAND PUY LACOSTE ist sicherlich kein Discount-Angebot, angesichts der herausragenden Qualität aber ein Musskauf für Pauillac-Liebhaber, ein Megawein, der uns zutiefst beeindruckt hat!

Zudem hat das Chateau im Jahrgang 2022 eine SPEZIALKISTE zu 1045,00 Euro lanciert, genannt „CASE VARIATION 2022“. Der Inhalt sind 9 Liter analog einer 12er Bordeaux-Holzbox, aufgeteilt auf 4 Normalflaschen, 2 Magnumflaschen und eine Doppelmagnumflasche. DIESE IST NUR PER E-MAIL: subsription@ungerweine.de ODER TELEFONISCH UNTER 08052-951380 BESTELLBAR!

95-97 THE WINEADVOCATE: "A blend of 79% Cabernet Sauvignon and 21% Merlot, the 2022 Grand-Puy-Lacoste is a brilliant classic in the making, wafting from the glass with aromas of dark berries, violets and pencil shavings, followed by a medium to full-bodied, layered and concentrated palate that exhibits beautiful structural refinement and purity of fruit. Classy and integrated, it is somewhat reminiscent of a modern-day and less forbiddingly structured version of this estate's brilliant 1982."

96 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Reife Pflaumen, kandierte Veilchen und Brombeeren, Tabak und Velours, ein Hauch von Nugat und Vanille, attraktives Bukett. Komplex, Cassis, schokoladige Textur, gute Frische, mineralisch-salzig im Abgang, süßer Nachhall, zeigt sehr gute Länge, erstaunlich kühler Stil mit viel Finesse, sicheres Reifepotenzial."

18,5 WEINWISSER: "79 % Cabernet Sauvignon, 21 % Merlot, pH 3.57. Verzauberndes rotbeeriges Bouquet, frischer Schattenmorellensaft, getrockneter Rosmarin, heller Tabak, Eisenkraut und zarte Flidernoten. Am komplexen, geradlinigen Gaumen mit seidiger Textur, stützender feinnerviger Rasse, reifem Extrakt sowie engmaschigem Tanningertü. Im gebündelten, feinaromatischen Finale rote Pflaumen, Wachsnoten und körnige Adstringenz. Ein beruhigender Pauillac, den es sich zu suchen lohnt! 2029 – 2050."

17+ JANCIS ROBINSON: "Deep colour. Marked Cabernet nose. Cassis with a vibrant freshness. Juicy fruit and well-integrated tannins with a more textural feel this year. Reserved, measured, structured. Identity unchanged."

96 DECANTER: "Gorgeous vibrant purple colour in the glass, deep and darkly scented, black bramble fruits, flowers, cinnamon, dark chocolate and liquorice. Firm and forward, this is generous but sleek, so you get power and concentration but also juicy liveliness, great tension and energy. I really do like the ease of this, it's not trying too hard but delivered with poise, punch and purity. An excellent wine that really over delivers - so well presented, detailed, finessed and refined but still with the strength coming at the end in the wave of liquorice, dark chocolate and wet stone terroir markers. A brilliant wine with potential to deliver such excellent drinking pleasure. I love it. 3.57pH. A yield of 38hl/ha. 60% grand vin, 40% second wine. Eric Boissenot consultant. Harvest 7-23 September. Yield of 38hl/ha. Ageing in French oak, 75% new."

95-96 JAMES SUCKLING: "A very structured and rich red with black berry and chocolate. Full-bodied with a solid core of fine tannins and a fresh and muscular finish. Dusty texture. Yet it remains bright and vivid. 3.55 pH. 79% cabernet sauvignon, 21% merlot."

18 VINUM: "Interessante, zurückhaltende Aromatik; ungemein kompakter Auftakt, grosse Frische und Rasse, Spannkraft und Länge; einmal mehr ein verblüffend stilvoller, zurückhaltender und enorm harmonischer Wein ohne jede Protzerei."

95-97 THE WINE CELLAR INSIDER: "Flowers, blackberries, spice, cigar box, black currants, cherries, and cedar open the perfume. On the palate, the wine is sweet, fresh, spicy, chewy, and almost creamy in the dark, red, pit fruit finish. The wine is long, with intensity, complexity, and aging ability. The wine is a blend of 79% Cabernet Sauvignon and 21% Merlot, 14.2% ABV, 3.57 pH. Picking took place September 7 - September 23. This is the earliest harvest in the history of the estate. Yields were 38 hectoliters per hectare. Only 60% of the harvest was placed into the Grand Vin. This wine has the potential to score even higher when it is in bottle. Drink from 2027 - 2060."

93-95 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Grand-Puy-Lacoste, 79% Cabernet Sauvignon and 21% Merlot, is deep garnet-purple in color. Warm cassis, black cherry preserves, and kirsch aromas leap from the glass, followed by touches of chocolate mint, cedar, and pencil lead. The medium to full-bodied palate features fine-grained tannins and bold freshness to support the tight-knit red and black berry layers, finishing long and lifted. This is wonderfully energetic! pH 3.57.“



Was für ein tolles Chateau! Bereits die Aussicht von der Plattform auf dem Turm vor dem Chateau ist einen Besuch wert. Wir hatten die Gelegenheit anlässlich eines Mittagessens fangfrischen Hummer mit 1982 Gruaud Larose trinken zu dürfen. Wenn dieser 2022 Chateau Gruaud Larose nur ansatzweise die Qualität dieses 82ers erreichen wird, dann ist alles in trockenen Tüchern. Und wir garantieren Ihnen hiermit, 2022 Chateau Gruaud Larose wird im Reifestadium besser sein als 1982. Denn der Qualitätswandel den dieser St. Julien in den vergangenen Jahren vollzogen hat, ist beeindruckend. Ein muskulöser Wein voller Energie, saftig, druckvoll, extrem schwarzbeerig mit ganz feinkörnigen Tanninen, perfekter Säure und einem ewig langem Abgang. Eine wirklich beeindruckende Vorstellung dieser Cuvee aus 83 % Cabernet Sauvignon, 14 % Merlot und 3 % Cabernet Franc.

94-96+ THE WINEADVOCATE: "The progress at this estate continues with the terrific 2022 Gruaud Larose, a blend of 83% Cabernet Sauvignon, 14% Merlot and 3% Cabernet Franc that unfurls in the glass with deep aromas of minty blackberries, violets and pencil shavings. Medium to full-bodied, deep and layered, it's elegantly muscular, with a broad attack that segues into a concentrated mid-palate framed by supple, powdery tannins. Richer and more brooding than its 2020 and 2019 counterparts, it confirms Gruaud's return to the Saint-Julien elite. Around one-third of the production made it into the grand vin this year, the chateau's first with organic certification."

96 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Intensive dunkle Waldbeerfrucht, ein Hauch von schwarzen Kirschen, ein Hauch von Kräutern, Edelholz und kandierten Orangenzesten. Komplex, saftig, reife Zwetschken, frischer Säurebogen, mineralisch-salzig im Abgang, zeigt gute Länge, ein vielseitiger, energischer Speisenbegleiter mit sicherem Reifepotenzial."

18,5+ WEINWISSER: "83 % Cabernet Sauvignon, 14 % Merlot, 3 % Cabernet Franc, 13.64 Vol.-%. Delikates Bouquet, frischer Schattenmorellensaft, betörende Veilchen, Lakritze und roter Johannisbeernektar. Am geradlinigen, präzisen Gaumen mit seidiger Textur, balancierter Rasse, engmaschigem Tanninkorsett und durchtrainiertem Körper. Im konzentrierten druckvollen Finale schwarzbeerige Konturen, dunkler Graphit und feinkörnige Adstringenz. Klassischer St. Julien, der durch seine Tiefgründigkeit und seinen Reichtum zu überzeugen weiß. Habe ich noch nie so gut verkostet. Bravo! 2030 – 2055."

17,5 JANCIS ROBINSON: "Deep crimson hue. Cassis and mineral nose. Juicy and vibrant with a real notion of drinkability. Elegant texture and tannins. Very long finish. Plenty of charm but substance as well."

97 DECANTER: "Another excellently consistent wine from Gruaud in 2022 that gives terroir typicality with crystalline purity and such overall charm. Smooth and supple, silky but firm, generous but serious. Gorgeous acidity keeps the palate lifted and fresh while the concentrated fruit and quite present tannins give the structure and frame. I love the detail and purity, powerful and strong but refined. Direct with energy and juicy, vibrant acidity. Mineral, graphite and licorice aspects grip the palate and linger on the finish with soft spices. Has a very moreish quality with approachability but the racy core and intense backbone suggests long ageing potential. 3.8pH. 3.45g/l total acidity. 40% production. 13% press wine (only Cabernet Sauvignon)."

19 VINUM: "Wie immer vornehm zurückhaltend, von grosser Noblesse, auch hier beeindruckt uns die einmalige Tanninqualität, der besondere Schliff und die Mineralität, die diesen Jahrgang auszeichnen: noch ein Gruaud der Sonderklasse."

95-97 THE WINE CELLAR INSIDER: "Deep in color, with a simple swirl you find wet forest floor, cigar box, licorice, spice, flowers, and currants in the perfume. On the palate, the wine is concentrated, rich and dense, but refined, round, and juicy. Even with all that weight, the wine is vibrant, energetic, long and fresh, The finish builds in intensity, leaving you with layers of dark black, red and blue fruits, chocolate, licorice, espresso, and spice. 2022 marks the first vintage Gruaud Larose was organically certified. The wine is a blend of 83% Cabernet Sauvignon, 14% Merlot, and 3% Cabernet Franc. 13.65% ABV, 3.8 pH. Picking took place September 7 - September 24. Yield were 30 hectoliters per hectare. Drink from 2027-2060."

94-96 LISA PERROTTI-BROWN: „A blend of 83% Cabernet Sauvignon, 14% Merlot, and 3% Cabernet Franc, the 2022 Gruaud Larose is deep garnet-purple in color. It needs some coaxing to bring out scents of wild blueberries, blackcurrant jelly, and black raspberries, with touches of garrigue, dried mint, underbrush, and dusty soil. The medium-bodied palate is tightly wound with bright, youthful black fruits and evocative mineral sparks, framed by grainy tannins and seamless freshness, finishing earthy. 40% of the year's production went into the first wine."



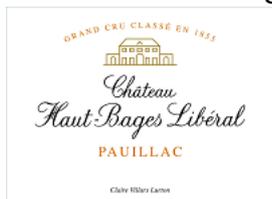
133,20 €

Seit Jahren bereits sind wir auf diesem Chateau engagiert und haben gekauft was wir bekommen konnten. Warum? Pomerol, kleine Produktion - lediglich 500 Kisten, Weinmacher Guillaume Thienpont - Vieux Chateau Certan und Le Pin, grandioses Terroir, alte Reben. Was soll da schief gehen? Und mit dem Jahrgang 2022 entstand hier ein irrer Guillot Clauzel! 83% Merlot, 17% Cabernet Franc formen einen imposanten Pomerol, der im Vergleich und im Umfeld insbesondere mit dieser Top-Qualität preislich absolut ok ist. Beeindruckende Nase roter und dunkler Beeren, Am Gaumen straff und komplex, trotzdem enorm seidig und geschliffen. Kakao, dunkle Schokolade, Tabaknoten und dann diese komplexen Terroirnoten, die beeindruckend zum Tragen kommen und Rasse verleihen. Ein perfekt vinifizierter Pomerol aus allerbestem Hause!

93-95 THE WINEADVOCATE: "The best wine that Guillaume Thinepont has produced to date at this small estate is the 2022 Guillot Clauzel, an attractive blend of 83% Merlot and 17% Cabernet Franc that exhibits aromas of blackberries, violets, iris and sweet soil tones. Medium to full-bodied, fleshy and polished, with supple tannins and a suave, seamless, perfumed profile, Thienpont's decision to reduce the amount of new oak used to only 30% makes for even greater purity and expressiveness."

18,5 WEINWISSER: "Imposantes Bouquet mit reifen Kirschen, Himbeermark, Maulbeeren, Cassis und roten Beeren, umrahmt von tieferschürfender Mineralik, die an Silex und geriebenen Gravels (Steinmehl) erinnert. Dazu florale Reminiszenzen. Im Mund sehr linear und präzise, konturiert rassige Eleganz mit griffiger Seidigkeit, präzise umrahmt von reifem Tannin und süßer Frucht, vielleicht nicht ganz so charmant-seidig wie die berühmten Nachbarn. Langes Finale mit royaler Adstringenz und eleganter Rasse. 2029 – 2049."

95-97 THE WINE CELLAR INSIDER: "The wine pops with its nose of chocolate, black cherries, and flowers. But, the best part of the experience is the silky, creamy, sexy textures, and the layers of dark cocoa, and plums. The long sensuous finish is rich, fresh, and supple. This is an insiders secret in Pomerol. The production averages only 500 cases per vintage. If you are a fan of Pomerol, and you want to try something new, check it out. The wine blends 83% Merlot with 17% Cabernet Franc. 14.5% ABV, 3.77 pH. Guillaume Thienpont of Vieux Chateau Certan is in charge of the estate. Drink from 2026-2050."



Auch im Jahrgang 2022 ist Haut Bages Liberal ein top Preis/Leistungs Pauillac. Keine 45 Euro für diesen Wein sind absolut fair und deutlich günstiger als so mancher Pauillac Zweitwein! Satte 87% Cabernet Sauvignon sprechen hier eine deutliche Sprache und formen im Einklang mit 13% Merlot einen kraftvollen maskulinen, trotzdem aber ungemein geschliffenen und dunkel-beerigen Haut Bages Liberal, der sich bereits früh genial trinken wird, trotzdem aber über enormes Potential verfügt. Das ist ein wirklicher Bargain!

93-95 THE WINEADVOCATE: "The 2022 Haut-Bages-Libéral is lovely, bursting with aromas of blackberries and cherries mingled with notions of orange zest, rose petals and violets. Medium to full-bodied, fleshy and gourmand, with lively acids and a bright, chalky finish, its low pH of 3.54 reflects a decade of organic farming and the limestone subsoils that characterize this sector of Pauillac."

95 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Schwarze Kirschen, Nuancen von Cassis, ein Hauch von Feigen, tabakige Nuancen, zart nach Mandarinenzesten. Straff, rotbeeriger Touch, zart nach Lakritze, frischer Säurebogen, mineralisch-salzig im Abgang, lebendiger, animierender Stil, deckt die Kraft völlig ab, wirkt lebendig und voll Frucht, sicheres Reifepotenzial."

18,5+ WEINWISSER: "87 % Cabernet Sauvignon, 13 % Merlot, pH 3.54, 13.9 Vol.-%, 45 hl/ha. Sattes schwarzbeeriges Bouquet, frischer tasmanischer Bergpfeffer, verführerische Veilchen, duftiger Flieder. Am kompakten, durchtrainierten Gaumen mit cremiger Textur, engmaschigem Tanninkorsett, mehligem Extrakt, ungeheuer tiefgründig, edler Kreideton (dank hohen Kalksteinanteils). Im konzentrierten, langanhaltenden Finale schwarzbeerige Konturen mit dunkler Mineralik. Kann noch zulegen. 2030 – 2055."

95 DECANTER: "Round and smooth, so pure, like silk, just so beautifully textured straight away with clear bite, bright fresh upfront fruit - tangy strawberries, raspberries and black cherries with powdery, chalky, and tense tannins giving both the frame but also a charming appeal. It's intense but controlled and finessed. Maybe lacking a touch of fruity fleshiness right now but the Cabernet is at the fore, giving the backbone and the seriousness. So well executed -a shining star of an estate with such beautiful pure wines. The pH and alcohol is low with the acidity coming from the chalk and limestone terroir, all well integrated giving an elegant, very drinkable aspect while still having underlying power and direction. Crystalline with exceptional energy. 3.54pH. Ageing: 16 months, 40% in new oak barrels, 40% in barrels of one wine, 20% in amphorae."

96-97 JAMES SUCKLING: "Lots of redcurrants and blackcurrants with some cassis as well as iron, tile, stone and hints of dried herbs. Full-bodied with lots of pretty structure and very juicy tannins. Lively and energetic. Exciting to taste. pH 3.54 and with 13.9% alcohol. From biodynamically grown grapes. From biodynamically grown grapes with Demeter certification."

19 VINUM: "Betörende Aromatik, Noten von Flieder und frischen Beeren; knackiger Ansatz, saftige Entwicklung über erstklassigem, lückenlos dichtem Tannin, grosse Tiefe, Rasse und Länge: ein absoluter Hit einmal mehr, noch einmal besser als seine Vorgängerjahre."

93-95 THE WINE CELLAR INSIDER: "Mint-leaf, flowers, plums, and black currants with peppery spices create the nose. On the palate, the wine is fresh, bright, soft, energetic, spicy, and floral. There is a lot of energy, vibrancy and freshness in this wine. The crisp, chewy, red currant finish is spicy, long, and bright, with a dab of spearmint that comes in at the end of the finish. The wine was produced from a blend of 87% Cabernet Sauvignon, and 13% Merlot. 13.9% ABV, 3.54 pH. Picking took place September 6 - September 26. Drink from 2027-2045."

93-95 JEB DUNNUCK: "The 2022 Château Haut-Bages Libéral checks in as 87% Cabernet Sauvignon and 13% Merlot that will spend 16 months in 40% new French oak. It's a ripe, medium to full-bodied, balanced Pauillac with a terrific sense of elegance as well as minerality. Classic Pauillac notes of ripe black fruits, leafy tobacco, lead pencil, and spring flowers emerge from the glass, and it has ripe tannins, good acidity, and solid overall balance."



Veronique Sanders war sichtlich stolz auf ihren 2022er. Allen Grund dazu hat sie. Insbesondere nachdem alle Bewertungen publiziert waren. Für uns war es, ungeachtet des 100 Punkte 2009ers der beste Haut Bailly, den wir je als Primeurwein verkostet haben. Veronique zeigte uns Bilder zur Lese. Die umliegenden Wälder zeigten deutlich Trockenschäden, die Weinberge jedoch waren grün. Das Jahrelange Invest in die Weinberge, deren Pflege, der naturnahe Zugang halfen in diesem Jahrgang enorm. So wurde eben auch ultragesundes Traubengut gelesen. 56% Cabernet Sauvignon, 37% Merlot, 5% Petit Verdot und 2% Petit Verdot bilden ein Meisterwerk von einem Leognan. Cremig, fein, dicht, komplex, irre Mineralik und Adstringenz ohne jedoch, dass ein Kriterium heraussticht. Die schiere Perfektion!

94-96 THE WINEADVOCATE: "The 2022 Haut-Bailly offers up aromas of dark berries complemented by accents of iris, lilac, rose petals, graphite and licorice. Medium to full-bodied, dense and concentrated, dense, it's layered and textural, with a deep core of fruit, powdery tannins and a penetrating, saline finish. Vinified along traditional lines, it is a structured wine that will take some time to hit its stride, but at this early stage it appears suppler and more seamless than its 2020 and 2019 predecessors. A blend of 56% Cabernet Sauvignon, 37% Merlot, 5% Petit Verdot and 2% Cabernet Franc from grapes picked from September 7 to 27, it's maturing half in new barriques and half in one- or two-year-old barrels."

97 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, violette Reflexe, dezente Ockerrandaufhellung. Zart nach kandierten Veilchen, Lakritze, dunkle Kirschrucht, ein Hauch von Mandarinenzesten, ein Hauch von Kräuterwürze und Edelholz. Kraftvoll, elegant, reife Kirschen, feine Extraktsüße, ein Hauch von Schokolade, ausgewogen und lange anhaftend, sicheres Reifepotenzial."

19 WEINWISSER: "56 % Cabernet Sauvignon, 37 % Merlot, 5 % Petit Verdot, 2 % Cabernet Franc, 30 hl/ha. Dicht verwobenes Bouquet, sublime Art, feingliedrig, rotbeerige Konturen, verführerisches Irisparfüm, schwarze Pfefferkörner, dunkle Mineralik und Lakritze. Am sublimen Gaumen mit seidiger Textur, kakaoartigem Tanningerüst, balancierter Rasse, salzigem Extrakt und perfekt geformtem Körper. Im konzentrierten, langanhaltenden Finale schwarzbeerige Konturen, Koriander, Eisenkraut und erhabene Adstringenz. Ein pures Finessenpaket mit hohem Lagerpotenzial. WOW – das ist der beste Wein aus Léognan. 2030 – 2055."

17 JANCIS ROBINSON: "Refined bouquet with cassis, mineral and liquorice notes to the fore. Velvety texture, the plentiful tannins rounded and smooth. Rich and moelleux on the mid palate. Crunchy tannins on the finish that lend a little freshness. Warm. A mix of gourmandise and power."

96 DECANTER: "Fragranced nose, purple fruits, blackcurrants, juniper, liquorice, crushed stones, salt, violets, roses, dark chocolate and cherries - perfumed, alive and expressive. Smooth, but generous with crunchy fruit and salty touches that come in and coat the super fine tannins with a powdery sensation that really fills the mouth. Nice terroir aspects, smooth, well textured and elegantly weighted. Gives dark fruit, subtle savoury tones with dark chocolate and herbal aspects giving nuance. Excellent length and freshness, it's graceful but almost a bit light in terms of fruit density and plushness - although the tannins are exceptional, really so sleek and silky with definition and detail. Feels well worked, gentle, confident and shiny. It's missing a touch more excitement and juicy liveliness but it's extremely finessed and you can't fault the attention to detail of the tannins and the moreish quality they give. Great potential. 3.92pH. 2% Cabernet Franc completes the blend. A yield of 30hl/ha. Consultants Christophe Olivier and Axel Marchal."

97-98 JAMES SUCKLING: "Incredible complexity of aromas here with ripe currants and blackberries, but also dried flowers like violets and roses. Then there's forest flower character such as bark, mushroom and sandalwood. Black truffles. Full-bodied with tight and chewy tannins that are polished and pure, with a solid and tight finish. It builds on your palate and frames the wine beautifully. 56% cabernet sauvignon, 37% merlot, 5% petit verdot and 2% cabernet franc."

19 VINUM: "Immense aromatische Komplexität; ungewohnt wuchtiger Auftakt, gemächliche Entwicklung über erstklassigem, perfekt eingebundenem Tannin, grosse, fruchtige Länge, präsent, aber perfekt abgefangenes Feuer; besonderer Haut-Bailly von geradezu biblischen Dimensionen., der unbedingt reifen muss."

98-100 THE WINE CELLAR INSIDER: "Initially, you find a display of flowers before moving on to all of its cigar wrapper, spice, blackberry, currant, black cherry, smoke, and hints of forest leaf in the perfume. Deeply concentrated, vibrant, and refined, the palate is packed with multiple-layers of perfectly, ripe, red fruits, a fabulous sense of purity, silky, soft, polished tannins, and ample lift in the finish, providing the backdrop to age, and evolve for decades. The wine blends 56% Cabernet Sauvignon, 37% Merlot, 5% Petit Verdot and 2% Petit Verdot. 14.5% ABV, pH 3.92. Picking took place September 7 - September 27. The yields were only 30 hectoliters per hectare. This is in serious contention as the best vintage ever produced at Haut Bailly. Drink from 2027-2060."

96-98 LISA PERROTTI-BROWN: „A blend of 56% Cabernet Sauvignon, 37% Merlot, 5% Petit Verdot, and 2% Cabernet Franc, the 2022 Haut-Bailly is deep garnet-purple in color. It needs a fair bit of swirling to bring out fragrant notes of kirsch, warm cassis, black raspberries, and underbrush, followed by hints of star anise, peonies, graphite, and wood smoke. The full-bodied palate is densely laden with ripe, expressive black fruit and earthy accents, framed by firm, grainy tannins and seamless freshness, finishing long and mineraly. pH 3.92."

98-100 JEB DUNNUCK: "The 2022 Château Haut-Bailly is going to be one of the legendary vintages at this château, and it should be a no-brainer purchase for readers. Based on 56% Cabernet Sauvignon, 37% Merlot, 5% Petit Verdot, and the rest Cabernet Franc, it has an incredible perfume of cassis, ripe black cherries, crushed stone, smoke tobacco, and wood smoke. Earning more than a few expletives in my notes, it hits the palate with full-bodied richness, a deep, layered, multi-dimensional mouthfeel, and ultra-fine, silky tannins. Hold onto your hats, ladies and gentlemen, this is an incredible wine in the making!"



Der Vergleich mit dem legendären 1989er ist absolut legitim, einer der besten Weine, die jemals in Bordeaux vinifiziert wurden. Und dann sag noch einer, dass Merlot keine großen Weine hervorbringt, wir haben den Wein zwei Mal auf dem Chateau verkostet. 2022 Chateau Haut Brion besteht zu 53,6% aus Merlot, 35,4% Cabernet Sauvignon und 11% Cabernet Franc. Und das Ergebnis ist schlichtweg sensationell. Eine derartige Seidigkeit, Komplexität und Dichte, und all das gepaart mit einer nahezu nicht zu verstehenden Frische, das macht diesen Wein zu einem der Jahrgangs-besten. Nicht zu vergessen, diese irre Salzigkeit im Abgang. Ein beeindruckender Haut Brion.

95-97 THE WINEADVOCATE: "The 2022 Haut-Brion shows considerable promise, revealing aromas of dark berries and plums mingled with notions of pencil lead, licorice, tobacco leaf, spices and incense. Full-bodied, broad and seamless, it's rich and muscular, with a deep, layered core of fruit framed by an ample endowment of tannin. This blend of 53.6% Merlot, 35.4% Cabernet Sauvignon and 11% Cabernet Franc, the result is a lip-smacking exemplification of controlled power. Analytically, the 2022 possesses a similar level of tannins to the 2010, and a similar pH to the 2009, yet it is more suave and polished than the 2010 at the same stage, and seemingly more dynamic than the 2009."

100 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Reife Nuancen von Cassis, dunkle Herzkirschen, zart nach Nugat, Bergamotte und kandierte Orangenzesten, facettenreich wie ein Pfauenrad. Saftig, feine rotbeerige Nuancen, ein Hauch von Kirschen und Karamell, sehr lebendig, lässt seine Kraft nicht einmal im Ansatz erahnen, ein Wein von enormer Länge und großer Verführungskraft, nie war ein Haut-Brion jemals zuvor in einem so frühen Stadium derart anziehend. Einfach sensationell."

19+ WEINWISSER: "53,6 % Merlot, 35,4 % Cabernet Sauvignon, 11 % Cabernet Franc. 63 % Grand Vin. Dicht verwobenes Bouquet, Wildkirsche, Schlehensaft, Koriander, dunkle Terroirwürze und zartes Veilchenparfüm. Am erhabenen Gaumen mit seidiger Textur, balancierter Rasse, engmaschigem Tanningerüst und durchtrainiertem Körper. Im konzentrierten, langanhaltenden Finale schwarzbeerige Konturen, gepaart mit tiefgründiger Mineralik und feinkörniger Adstringenz. Besticht dieses Jahr durch Klassik und bleibt trotz der Hitzewellen im Sommer elegant und typisch Haut-Brion. Ist dieses Jahr deutlich kommunikativer als La Mission. 2032 – 2070."

18 JANCIS ROBINSON: "Hallmark Haut-Brion opulence of texture. Powerful tannic frame behind. Lovely depth of fruit. Dark- and red-fruit notes with a touch of liquorice as it opens. Complex, powerful and persistent with enough freshness to provide balance."

96 DECANTER: "Milk chocolate and blackcurrants on the nose, fragrant ripe black cherries and some floral notes. Sleek, supple, suave, really confident and shiny. This keeps the tension more than La Mission at this point with a vein of freshness and intensity. It's not out to charm but it's out to impress. Excellent construction, clean depth and power, tense, strict and streamlined, a touch of creaminess and saltiness. You get waves of flavour intensity with ripe, concentrated fruit, soft acidity and a clean stone freshness. Tannins fill the mouth with edges of both minerality and toasted spices. Calm and controlled, impressive with focus. 3.8pH. A yield of 35hl/ha."

98-99 JAMES SUCKLING: "Currants and cedar with sandalwood and peaches. Fascinating aromas. Violets. Full-bodied with a crunchy and electric palate of primary fruit, with hints of tangerines and citrus. Great finish with structure and polish. 53.6% merlot, 35.4% cabernet sauvignon and 11% cabernet franc. Interesting to have such high merlot in the blend."

98-100 THE WINE CELLAR INSIDER: "Picture walking into a flower show with a basket of fresh berries and a lit Cuban cigar, and while that is not quite PC, it is the aromatic profile here. On the palate, the wine is fresh, bright, vibrant, lifted and floral. The wine is elevated, refined, soft, and silky with a refreshing, silky edge to the fruits in the finish. The wine is pure elegance There is nothing between you and the fruits. There is intensity, length, and a striking sense of purity. The wine lingers seamlessly for 60 seconds, or longer. The wine blends 52% Cabernet Sauvignon, 43% Merlot, and 5% Cabernet Franc. 14.45% ABV, 3.83 pH. Harvesting took place August 29 - September 15. Yields were 35 hectoliters per hectare, with 50% of the harvest placed into the Grand Vin. This is not only in competition for wine of the vintage, it is one of the best vintages of Haut Brion ever produced. If you are an Haut-Brion fan with the disposable income, you cannot own enough of this future legend. Drink from 2030-2065."

97-99+ LISA PERROTTI-BROWN: „Deep garnet-purple in color, the 2022 Haut-Brion is a blend of 53.6% Merlot, 35.4% Cabernet Sauvignon, and 11% Cabernet Franc aging in 62.9% new oak. The nose is typically closed and broody, requiring a lot of shaking to wake up enticing notes of iron ore, red roses, lavender, mint tea, and forest floor, leading to a tantalizing core of plum preserves and blueberry pie. The medium to full-bodied palate is very tightly knit with vibrant black and blue fruit layers and red berry sparks, framed by very fine-grained tannins and a refreshing backbone, finishing long and minerally. A classic, breath-taking expression of Haut-Brion, I expect this to remain shy and restrained for the first 10 years so in bottle, and then watch it soar."

96-98 JEB DUNNUCK: "Slightly better than its sibling La Mission Haut-Brion, the 2022 Château Haut-Brion has a full-bodied, concentrated, structured style that's going to demand bottle age. Cassis, graphite, scorched earth, and tobacco are just some of its nuances aromatically, and it shows the ripe, powerful style of the vintage. There are lots of tannins here, especially on the finish, and it's going to need 7-8 years in the cellar."



478,67 €

Beeindruckend wie schön zugleich zu sehen, wie die beiden Schwestern Constance und Noemie das Erbe ihres Vaters Denis Durantou weiterführen. Wir waren zwar bereits um 8 Uhr morgens vor Ort, noch mit Nachwehen des Vorabends, können aber klar sagen, dies ist ein herausragend guter Eglise Clinet. Ein tiefer, komplexer und kompletter Wein (90% Merlot und 10% Cabernet Franc), der absolut beeindruckt. Dunkle reife schwarze Beeren, Terroir Noten, Kräuter, Salzigkeit, perfekte Tannine, dieser Stoff hat einfach alles, um die volle Punktzahl zu vergeben. Well done ladies!

19+ WEINWISSER: "90 % Merlot, 10 % Cabernet Franc, 14.6 Vol.-%. Ein erotisches Parfüm, zarte Wildkirsche, geröstete Himbeerkerne und frische Küchenkräuter, dahinter betörender Irisduft, schwarzer tasmanischer Bergpfeffer und dunkler Graphit. Am vielschichtigen, durchtrainierten Gaumen mit seidiger Textur, balancierter Rasse und verlangendem perfekt ausgereiftem Tanningertist. Im konzentrierten, nicht enden wollenden Finale zarte schwarzbeerige Konturen, tiefeschürfende Terroirwürze und edle Salznote. Hat dieses Jahr eine bewusst klassische Variante gewählt – mir gefällt die Reinheit und Präzision, die Noémie Durantou herausgearbeitet hat. 2030 – 2058."

18 JANCIS ROBINSON: "Wonderful expression of fruit, the aroma an explosion of floral-violet notes. Huge density on the palate, the tannins silky and very long. Lingers on the finish. Fresh, harmonious and definitely for the long haul. "

97 DECANTER: "A delicious take on the vintage with power and seduction delivered delicately with purity and refinement. Gorgeous florality and aromatic expression on the nose combining fruity blackcurrants and violets with sweet milk chocolate, salted caramel and liquorice. Juicy and succulent on the palate, supple with well integrated tannins that support the concentrated fruit but also deliver coolness and freshness throughout. Not dense at all but still a generous weight with direction and focus. Graceful and characterful, not pushed but delivering everything you want with minerality also at the fore. Already so approachable too, it's a wine I wanted to drink and finish in situ. A yield of 32hl/ha. Aged in 60% new oak barrels."

97-98 JAMES SUCKLING: "A L'Eglise Clinet with tension and class, with dark berries and chalk, salt and spice. There's hazelnut and ripe seeds with coffee bean undertones. Full and wonderfully long and fresh."

98-100 THE WINE CELLAR INSIDER: "Very floral in its perfume, you also find notes of dark, and milk chocolate, mint, cherry liqueur, plums, and a background touch of espresso. However, it is on the palate where you enjoy the wine at its best. Texturally, this is silk and velvet. There are no hard edges. The fruits are so pure, they taste as if they were just picked from the vineyard. The finish is seamless, moving through its beginning, middle, and end, effortlessly. The sensuous finish sees the 60 second mark and keeps right on going. From a blend of 90% Merlot with 10% Cabernet Franc, 14.60% ABV, 3.6 pH. The harvest took place September 3 - September 9. This is the earliest harvest in the history of the estate. It is great to see continuing strong wines from the Durantou family. Drink from 2027-2060."

96-98 LISA PERROTTI-BROWN: "A blend of 90% Merlot and 10% Cabernet Franc, with a pH of 3.6, L'Eglise Clinet 2022 was picked between the 3rd and 9th September and is aging in 85% new oak. It has a deep garnet-purple color and after a swirl or two, vivacious notes of crushed black plums, boysenberry preserves, and lilacs soar from the glass, followed by hints of menthol, wood smoke, crushed rocks, and sandalwood. Medium to full-bodied, the palate is electric, delivering energetic black fruit and mineral layers, with a firm, fine-grained texture and lovely tension, finishing long and earthy. Very seductive!"

96-98+ JEB DUNNUCK: "Straight-up gorgeous, I'd put the 2022 Château L'Eglise-Clinet up with the top tier Pomerol in the vintage, and I wouldn't be surprised to see it surpass the 2020 as well. Ripe black cherries, violets, spring flowers, graphite, and tobacco all emerge on the nose, and it's medium to full-bodied, with a layered, elegant mouthfeel, beautiful tannins, and a great finish. Compared to the 2005 by owner Noémie Durantou (who has done an incredible job taking over the estate after the loss of her father), this rich, concentrated, incredibly impressive Pomerol is going to need 7-8 years of bottle age but will evolve for 30 years in cold cellars."



Der Pomerol aus dem Hause Lafite Rothschild. Und was dieser Blend aus 82% Merlot, 17,5% Cabernet Franc und 0,5% Cabernet Sauvignon am Gaumen hinterlässt, ist der Hammer. Evangile kam im Jahrgang 2022 das hervorragende Terroir zu Gute. Die Lese fand zudem auf interessante Weise statt. Die der Morgensonne zugewandte Seite der Rebzeilen wurde 4 Tage vor der zur Westseite orientierten Seite gelesen. Und das Ergebnis gab dem Team Recht. Reife, rotbeerige Frucht gemischt mit schwarzen und dunklen Beeren ergeben ein mega Mundgefühl. Enorme Würze mit genialem Zug am Gaumen, Terroirmoten, all dies umgarnt den Gaumen mit einer Seidigkeit, einer Samtigkeit, einem cremigen Fluss, dass man zutiefst beeindruckt im Verkostungskeller stand. Ein genialer Evangile!

95-97 THE WINEADVOCATE: "Given the young average age of this estate's vineyards, its well-draining soils and the extreme vintage, I was a little apprehensive; but the technical team evidently took the conditions in their stride, harvesting the east-facing side of the vines (which sees the hottest afternoon sun) four days earlier. The resulting 2022 L'Evangile is beautiful, offering up aromas of raspberries, vine smoke, black truffles, violets and gravelly soil. Medium to full-bodied, supple and velvety, it's seamless and polished, with a bright core of fruit and powdery tannins that temper 2022's inherent sweetness of fruit to sophisticated effect. At this early stage, it appears that the estate's progress with regards to élevage continues too, as Evangile's creamy oak signature is much released, allowing the fruit—and this superb terroir—to take center stage. It's a blend of 82% Merlot, 17.5% Cabernet Franc and 0.5% Cabernet Sauvignon."

18,5 WEINWISSER: "Delikates introvertiertes Bouquet, dunkler Graphit, getrocknete Fliederblüten, Walderdbeere und roter Johannisbeermehtar. Am sublimen trainierten Gaumen mit seidiger Textur, engmaschigem Tanningertist und balancierter Rasse, sehr geradlinig und straff. Im gebündelten Finale mit rotbeerigen Konturen, tiefschürfender Terroirwürze und erhabenem Finale. Ein Rohdiamant aus Pomerol, der Geduld benötigt. 2030 – 2055."

97 DECANTER: "Savoury notes on the nose, liquorice, cinnamon, spicy pepper with fragranced blackcurrant and black cherry and strawberry. Appealing juiciness and fresh acidity, not at all sharp, but chalky balanced by a sleek frame, giving power and concentration but refreshing too with a crisp, wet stone bite that immediately offsets the acidity and fruit intensity. Doesn't immediately shine out of the glass, this is more shy and calm. Definitely more straight and almost light in terms of expression (most of the power, opulence and oomph has gone into Blason), but this is extremely well made. So well constructed and delivered, just toned down, less shouty, more sophisticated, one to watch and will age wonderfully. 3.82pH. Ageing 10% foudre, 15% amphora, 50% new oak and the rest in one year barrels."

96-97 JAMES SUCKLING: "Fresh, wonderfully refined and gorgeously polished and long, with very fine tannins. Medium to full body. Crunchy fruit and chocolate, hazelnut and spice. Exciting to see how this tensioned beauty will evolve. Wonderful clarity."

95-97 THE WINE CELLAR INSIDER: "Deep in color, the wine pops with its nose of violets, black cherry, spice, cinnamon, and chocolate. On the palate, the wine quickly focuses you on its core of black cherries, black plums, spices, cocoa, espresso, and savory herbs. Elegantly textured, with softness, refinement, length and freshness, the finish has length, purity, and freshness on the back end that stands out. This is a complete change in direction from the recent vintages that were focused more on density. With the 2022, the wine is about its elegant nature. The wine blends 82% Merlot, 17.5% Cabernet Franc and .05% Cabernet Sauvignon. 14.5% ABV, 3.8 pH. Yields were 30 hectoliters per hectare. The harvest took place August 29 - September 14. The wine is aging in a combination of 50% new, French oak, 15% amphora and 10% foudres. Drink from 2027-2055."

96-98 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 L'Evangile is composed of 82% Merlot, 17.5% Cabernet Franc, and 0.5% Cabernet Sauvignon. Deep garnet-purple in color, it needs a lot of swirling to coax out notes of juicy black plums, boysenberry preserves, and black raspberries, followed by hints of garrigue, clove oil, lilacs, and licorice. The full-bodied palate is chock full of rich, multi-layered black fruits with velvety tannins and just enough freshness, finishing long and minerally."

95-97 JEB DUNNUCK: "The Grand Vin checks in as 82% Merlot, 17.5% Cabernet Franc, and a splash of Cabernet Sauvignon brought up in 50% new oak, 15% in amphora, 10% in foudre, and the rest in used barrels. It has another level of purity and class, with ripe red and black cherries, leafy herbs, truffle, and spice-driven aromatics. These carry to a medium to full-bodied Pomerol offering beautiful tannins, a silky, elegant mouthfeel, and a great finish. Hitting 14.2% alcohol, with a pH of 3.84 and an IPT of 75, this classy, balanced Pomerol shines for its purity and finesse, and it should blossom with just short-term cellaring."



L'IF

SAINT-EMILION



93-95 THE WINEADVOCATE: "Aromas of raspberries, cherries, spices and bay leaf introduce the 2022 L'If, a medium to full-bodied, layered and fleshy wine that's taut and vibrant, built around lively acids and fine, chalky tannins. A blend of 80% Merlot and 20% Cabernet Franc, the decision to halve the volume of pump-overs have delivered a suave Saint-Émilion, even in this structured vintage."

18,5 WEINWISSER: "80 % Merlot, 20 % Cabernet Franc, 14.3 Vol.-%, pH 3.52, 35 hl/ha. Betörendes Bouquet, Wildkirsche, betörender Irisduft, Brasiltabak, dunkles Graphit und Holundersaft. Am energiegeladenen, durchtrainierten Gaumen mit seidiger Textur, tänzerischer Rasse und engmaschigem Tanningerüst. Im konzentrierten, langanhaltenden Finale mit schwarzbeerigen Konturen, tiefschürfender Terroirwürze und erhabener feinmehligter Adstringenz. Stößt ein neues Zeitalter auf - ganz großes St.-Émilion-Kino dieses Jahr! 2029 – 2050."

98-99 JAMES SUCKLING: "Gorgeous and very fine tannins with a fine velvet texture and wonderful berry, chocolate and hazelnut character. Medium-bodied with round and balanced tannins with serenity and a crunchy finish. 80% merlot and 20% cabernet franc."

96-98 THE WINE CELLAR INSIDER: "Flowers, wild cherries, plums, spices,, and crushed rocks show in the nose. On the palate, the wine is lively, crisp and fresh, but there is also a depth of flavor. The berries are ripe, sweet, and energetic. But with the 2022, you can really feel the influence of the limestone. The wine is upbeat, and vibrant, with an elegant textures and a spicy tone to the finish. This remains one of the new stars of St. Emilion, and is a wine to follow before prices jump. The wine blends 80% Merlot with 20% Cabernet Franc, 14.3% ABV, pH 3.51. The harvest took place September 14 - September 26. Drink from 2027-2055"

93-95+ LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 L'If, 80% Merlot and 20% Cabernet Franc, is deep garnet-purple in color. It swans out of the glass with gregarious notions of juicy raspberries, plum preserves, and fresh blackberries, followed by hints of roses, star anise, and smoked meats. The medium to full-bodied palate is charged with energy, delivering a firm fine-grained backbone of tannins and lovely tension, finishing long and fragrant. pH 3.52."

94-96 JEB DUNNUCK: "Coming from the limestone plateau of Saint-Emilion, the 2022 Château L'If is based on 80% Merlot and 20% Cabernet Franc raised in 50% new oak. This is a mineral-bomb, delivering ample black raspberry fruit and floral nuances, full-bodied richness, a layered, ripe, textured mouthfeel, and outstanding length. Harvested from September 14-26, with an alcohol level of 14.3% and a pH of 3.52, it's an utterly classic Saint-Emilion that will benefit from 4-5 years of bottle age and have 20-25 years of overall longevity. This might be the finest vintage I've tasted."



Marielle Cazaux ist die Winemakerin auf Chateau La Conseillante, ein Sonnenschein an Persönlichkeit, charmant wie professionell. Im Zusammenspiel mit der Inhabererfamilie Nicolas ist hier ein Dream-team zugange. Und das führte im Jahrgang 2022 zu einem wirklich magischen Wein. Wir waren drei Mal vor Ort, einmal zu einem nicht zu beschreibenden Abendessen mit einer Magnumflasche 1945 Chateau la Conseillante, ex Chateau eine once in a lifetime Erfahrung. Was aber gibt es zu 2022 La Conseillante zu sagen? 87% Merlot, 13% Cabernet Franc sind die Fakten, die Emotionen kann man schwer in Worte fassen. Tiefe Aromatik mit dunklen Beeren, Kirsche, Orange und Schokolade. Enorm komplex mit derart vielen Facetten und Nuancen, dass man Seiten damit füllen könnte. Cremiger Fluss, irre Frische und Länge (pH 3,65), Salzigkeit. Für uns ganz klar der beste Conseillante, den wir in 30 Jahren unseres Business verkostet haben. Bewertungen bis zum Abwinken mit mehreren 100 Punktern, was will man mehr!

97-100 THE WINEADVOCATE: "The 2022 La Conseillante is a remarkable wine that has the potential to emerge as one of the wines of the vintage. A blend of 87% Merlot and 13% Cabernet Franc, it unfurls in the glass with deep aromas of black raspberries and mulberries mingled with notions of rose petals, violets, orange zest and mint. Medium to full-bodied, deep and layered, it's velvety and enveloping, with a textural attack that segues into a multidimensional mid-palate that's framed by sweet, powdery tannins, concluding with a long, saline finish. Checking in at a very healthy pH of 3.65 and 14% alcohol, it is a beautifully supple, suave wine that retains all this estate's signature elegance but in a slightly deeper-pitched and broader-shouldered format than the profound 2020. Congratulations to winemaker Marielle Cazaux, consulting enologist Thomas Duclos, the Nicolas family led by Jean-Valmy, and all the team at La Conseillante who have firmly established this estate at the very top of Pomerol's qualitative hierarchy in recent vintages."

98 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opake Kern, violette Reflexe, dezente Randaufhellung. Feine Nuancen von Edelholz und Lakritze, florale Nuancen, reife rote Kirschen, etwas Brombeeren, kandierte Orangenzesten, tabakige Nuancen. Stoffig, elegant, feine Beerenfrucht, balancierter Körper, finessenreiche Säurestruktur, mineralisch-salzig im Abgang, wirkt ungemein leichtfüßig und seidig, bleibt lange haften, frisch und mit großem Trinkanimo ausgestattet, ein Paradebeispiel für dieses delikate Gewächs."

19,5+ WEINWISSER: "87 % Merlot, 13 % Cabernet Franc, pH 3.65, 33 hl/ha, 14 Vol.-%. Raffiniertes rot- und blaubeeriges Bouquet, Walderdbeere, zartes Iris- und Veilchenparfüm. Im zweiten Ansatz schwarzer Johannisbeernektar, Baumness und Heidekraut. Am sublimen vibrierenden Gaumen mit seidiger Textur, tänzerischer Rasse, herrlicher Extraktfülle, straff geschnitten mit geradlinigem Körper. Im konzentrierten, langanhaltenden Finale schwarzbeerige Konturen, tiefeschürfende Terroirwürze und feinmehlige Adstringenz. So gut habe ich diesen Wein noch nie zuvor degustiert, dieser ästhetische Pomerol wird in seiner perfekten Trinkreife die Bestnote erreichen. Chapeau Marielle Cazaux! 2030 – 2055."

98-100 DECANTER: "A sensational effort in 2022, utterly fabulous and one of my favourites. Smells ripe and potent, an air of opulence and richness, so perfumed and open with soft herbal and spiced elements. This wows on the palate, creamy tannins, rich but silky, so well integrated with cool, wet stone and blue fruit nuances and juicy acidity giving freshness. It manages to give with one hand and take away with the other, a supreme balancing act of providing the sumptuous power and concentration of the vintage but so delicately packaged with layers of energy, brightness and precision. Great movement and direction. Pure Pomerol power and pleasure on offer here, exciting and elegant and really feels like it's not trying too hard. 5-6% press wine."

98-99 JAMES SUCKLING: "This is sensational with extra fine tannins that run the length of the wine. It's medium-bodied with excellent length and so Conseillante in nature. Silky, silky, silky. Creamy texture. Flowers such as violets at the end. Love this. 87% merlot and 13% cabernet franc."

19 VINUM: "Betört auch in diesem Jahr durch seine besondere, blumig-fruchtige Aromatik von Kräutern und Blumen; schlanker Auftakt, erfreulich elegante Entwicklung über besonders feinkörnigem, gleichsam seidigem Tannin, grosse Länge; von wohltuender, einmaliger Harmonie."

98-100 THE WINE CELLAR INSIDER: "If you ever wondered what a chocolate, violet smells like, check out the perfume here. Dark, almost opaque in color, the wine is pure silk, and velvet on the palate. There is a sense of luxury, as well as approachability here. Viscous, deep, and concentrated, yet, also, light, elegant, sensuous, and multi-faceted, the finish, looks at the 60 second mark, and just keeps on going. This is hedonism at its best. 2022 is at the level of the perfect 2016, if not even better. This is what rock-star wine is all about. La Conseillante lovers should be all over this wine! The wine blends 87% Merlot with 13% Cabernet Franc, with 8% press wine. 14% ABV, 3.65 pH. The harvest took place September 5 - September 20. Yields were 33 hectoliters per hectare. Drink from 2027-2060."

98-100 JEB DUNNUCK: "A wine that has perfection written all over it is the 2022 Chateau La Conseillante, which is 87% Merlot and 13% Cabernet Franc that's still resting in 70% new French oak, with a tiny amount in amphora as well. Revealing a vivid purple hue, it offers a perfumed yet incredibly classy, almost discreet bouquet of crème de cassis, spring flowers, red plums, incense, and spice. This terroir never seems to yield the biggest, richest wine in a vintage, yet it's almost unrivaled in its ability to deliver complexity and elegance. Full-bodied on the palate, with ultra-fine tannins, flawless balance, and again, a purity of fruit that's just about off the charts, it's going to offer pleasure with just 4-6 years of bottle age (these usually enter their prime drinking window a decade after a vintage) and have 30-40 years of prime drinking. The 2022 hit 13.9% alcohol with a pH of 3.65."



Wir sagen es Ihnen seit Jahren. Auf Chateau La Gaffeliere entstehen gnadenlos gute, zudem klassische Weine und dies zu vernünftigen Preisen. Der Jahrgang 2022 dieses Chateau bestätigt beide Aussagen auf beeindruckende Art und Weise. Wir waren zwei Mal vor Ort, um mit Thomas Soubes zu verkosten. Und dieser La Gaffeliere hat uns wirklich zutiefst beeindruckt. Ein grandios gut gelungener St. Emilion, der nahezu unpräzise ist, da einfach alles stimmt. Sexy Stilistik, schöner Fluss, feine Tannine, gute Salzigkeit und dann diese Mineralik, der unterhalb von Chateau Ausone gelegenen Weinberge. All dies entstand aus 60% Merlot und 40% Cabernet Franc. Ein Musskauf!

95-96 THE WINEADVOCATE: "A blend of 60% Merlot and 40% Cabernet Franc, the 2022 La Gaffelière derives exclusively from the prime hillside vineyards below Ausone that made this estate so compelling in the early and mid-twentieth century, and the 2022 is the finest wine produced at this address in many a year, surpassing the 2019 and 2020 in quality. Wafting from the glass with incipiently complex aromas of wild berries, violets, lilac, licorice, vine smoke and raw cocoa, it's medium to full-bodied, supple and seamless, with a deep, multidimensional and beautifully vibrant core of fruit and polished tannins, concluding with a long, mouthwatering finish."

96 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Zart nach Nugat und Kokos, schwarze Beeren, frische Pflaumen, feines Edelholz, sehr einladendes Bukett. Saftig, elegant, feine Fruchtsüße, angenehmes Säurespiel, seidig und lange anhaftend, ein fitnessreicher Speisenbegleiter mit sicherem Reifepotenzial."

18+ WEINWISSER: "Verwobenes rotbeerig-würziges Bouquet, Johannisbeere, heller Tabak, Graphit, betörender Flieder- und Irisduft. Am eleganten geradlinigen Gaumen mit vibrierender Rasse, engmaschigem kakaoartigem Tanningerüst und perfekt trainiertem Körper. Im gebündelten, langanhaltenden Finale ein voller Korb mit roten Kirschen, Wachnoten, Wacholder und feinsandiger Adstringenz. Ein Wein mit hohem Lagerpotenzial, der dieses Jahr auf jede Einkaufsliste gehört und noch zulegen kann. 2030 – 2050."

17,5 JANCIS ROBINSON: "Reserved red- and dark-fruit aroma with a chalky freshness. Supple fruit but builds on the palate, the tannins firm but refined. Long and persistent. Structured for ageing."

96 DECANTER: "A little shy on the nose, straight and streamlined, so pure but with grip and attention-holding tannins, very softly grainy but also fresh and mineral giving licks of flint, graphite and mint. Calm and well controlled, nothing too out of place but clearly concentrated and intense with density. Focussed with drive and persistence, mouthwatering strawberry and cherry, with really chalky, crushed stone edges putting you on limestone in St-Emilion. The place speaks in the wine and it has good depth and drive. On the slightly more high toned, muscular, overt edge, needs to soften slightly, but this has detail and precision and exceptional juiciness which is so appealing. Punchy, forward, intense - a gorgeous wine in the making. 3.4pH. 3.55g/l total acidity. HVE3 certified. A yield of 40hl/ha. Ageing 13-15 months, 60% in new barrels."

96-97 JAMES SUCKLING: "This is serious. Bold and structured with beautiful fruit, which is crunchy and vibrant. Full body. Lots of complexity and depth with a wide and velvety tannin structure. Excellent length. Lots of blue fruits. Touch of whole cluster."

18 VINUM: "Superbe Aromatik von Beeren, Blumen und Kräutern; voller Ansatz, saftig- fruchtige Entwicklung, fest sitzendes Tannin von besonderem Schliff, grosse Länge auf Noten frischer roter Beeren; hervorragend gemacht, inspiriert."

96-98 THE WINE CELLAR INSIDER: "Rich, lush, deep and concentrated, the wine is fresh rich and vibrant with layers of sweet, ripe, vibrant, plums, cherries, flowers and crushed stones from start to finish. Drink from 2023-2050."

96-98+ LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 La Gaffeliere is composed of 86% Merlot and 14% Cabernet Franc. Deep garnet-purple in color, it slowly unfurls to reveal gorgeous notions of juicy blackberries, redcurrant jelly, and wild blueberries, followed by suggestions of rose oil, cardamom, and fragrant soil. The medium to full-bodied palate has bags of energetic black and red berry layers, supported by beautifully plush tannins and great tension, finishing long and perfumed. What a beauty!"

94-96+ JEB DUNNUCK: "The 2022 Château La Gaffelière showed beautifully, with a medium to full-bodied, forward, sexy style carrying ample ripe black cherries, spring flowers, camphor, and graphite aromatics. These carry to a medium to full-bodied Saint-Emilion with nicely integrated tannins, remarkable purity, and a great, great finish. This is clearly a gorgeous Saint-Emilion in the making and is well worth seeking out. The blend is 60% Merlot and 40% Cabernet Franc, and this is certainly in the same ballpark, if not better than, the 2018, 2019, and 2020."



Tja, was sollen wir zu La Mission sagen. Wir hatten erst unlängst eine Flasche 1989 zusammen mit Jean Philippe Delmas, dem Direktor. Wir lieben dieses Gut einfach. Mission, so wie ihn viele Insider nennen ist der Über-Performer in schwachen Jahrgängen, kommt dann aber ein Jahrgang wie 2022, gibt es für La Mission kein Halten mehr. Irre hohe Bewertungen stützen diese Aussage. 51,7% Cabernet Sauvignon, 43,2% Merlot, and 5,1% Cabernet Franc wurden sage und schreibe beginnend am 29. August gelesen. Kleine Erträge von 28hl/ha. Und was das am Gaumen anstellt ist eine beeindruckende Vorstellung. Derart viel aristokratische Klasse gepaart mit Power, gezeichnet von feinen Tabaknoten, Palisanderholz, schwarzen Waldbeeren, kennt keinen oder nur wenig Vergleich. Satte Mineralik und Salzigkeit, hier ist einfach alles da. Wir waren wirklich zutiefst beeindruckt von einem Mission, der über ein gewaltiges Potential verfügt.

94-96+ THE WINEADVOCATE: "A rich and muscular wine that reflects the warmth of the vintage, the 2022 La Mission Haut-Brion reveals aromas of dark berries, cherries and crème de cassis mingled with licorice, spices, incense and spring flowers. Full-bodied, broad and concentrated, it's surprisingly lively despite an elevated pH of 4.0, exhibiting a seamless, broad-shouldered profile with an ample core of fruit framed by rich, powdery tannin. It's a blend of 51.7% Cabernet Sauvignon, 43.2% Merlot and 5.1% Cabernet Franc."

99 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Zarte tabakige Würze, ein Hauch von Edelholz, schwarze Waldbeeren, ein Hauch von Lakritze, Orangenesten sind unterlegt, sehr verführerisch. Komplex, saftig, rund und ungemein harmonisch, integrierte, tragende Tannine, mineralisch und sehr lange anhaltend, dunkle Schokolade im Nachhall, sicheres Reifepotenzial für viele Jahre, aber nur wenn man genug von diesem verführerischen Wein im Keller hat."

18,5 WEINWISSER: "51.7 % Cabernet Sauvignon, 43.2 % Merlot, 5.1 % Cabernet Franc. Nur 30 hl/ha statt 45 hl/ha, aber dafür wurde mit 56 % etwas mehr Grand Vin produziert. Verführerisches Bouquet, reife Wildkirsche, Brasiltabak, vielschichtige Cassiswürze, Flieder und geröstete Himbeerkerne. Am komplexen Gaumen mit seidiger Textur, engmaschigem Tanningerüst und mächtigem Körper. Im konzentrierten Finale schwarze kleine Beeren, Wacholder, Estragon und mehlig Adstringenz. Starke Persönlichkeit, die mit ihrer unnahbaren Art verblüfft! 2030 – 2055."

17,5 JANCIS ROBINSON: "Elegant and complex, fresh and alluring, the texture seductive and suave. Cassis and cedar notes with a hint of mint. Powerful but creamy tannins. Plenty of drive with length and grip on the finish. Clearly has potential."

97 DECANTER: "Gorgeous intensity on the nose, really fragrant and perfumed, richly scented with black fruits and bramble berries. Round, full, persistent and thrilling on the palate, a perfect balance between rich, concentrated and intense fruit and lively acidity. There is density and crispness while remaining quite pure and focussed, no overt over ripeness or heaviness. Precise and elegant, juicy and alive. This has supreme charm."

98-99 JAMES SUCKLING: "This has real al dente fruit character on the palate with lemon rind and blackcurrants with blueberries. Lead pencil and stone, too. Full-bodied with chewy and juicy tannins that are primary and growing quickly on the palate as you taste it. Reminds me of the 1978, but brighter and more precise. 51.7% cabernet sauvignon, 43.2% merlot and 5.1% cabernet franc."

18 VINUM: "Interessante, viel versprechende, vielschichtig-würzige Aromatik; kompakter Auftakt, gemächliche Entwicklung über verblüffend mineralischer, ungemein dichter Textur, anhaltender Ausklang auf den Noten der Nase, perfekt ausbalanciertes Feuer; besitzt Rasse und Länge."

96-98 THE WINE CELLAR INSIDER: "Deep purple in color, and the fruits are equally deep. You find blackberries, black currants, and black cherries before its nuances of smoke, cigar box, barbecue, smoked meat and roses. On the palate, there is intensity, depth of flavor, concentration, and layers of fruit. But the wine is also lifted, fresh and energetic. It is easy to taste. The finish is rich, long, vivacious, and palate-filling. The wine blends 51.7% Cabernet Sauvignon, 43.2% Merlot, and 5.1% Cabernet Franc, 14.15% ABV, 3.95 pH. Harvesting took place, August 29 - September 19. Yields were 28 hectoliters per hectare, making this the lowest yields since 1991 with 50% of the harvest going into the grand Vin. Drink from 2027-2055."

97-99 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 La Mission Haut-Brion is composed of 51.7% Cabernet Sauvignon, 43.2% Merlot, and 5.1% Cabernet Franc aging in 62.2% new oak. Deep garnet-purple in color, it tumbles out of the glass with gregarious notes of plum preserves, creme de cassis, and blueberry compote, followed by hints of sandalwood, violets, and licorice. The full-bodied palate is charged with energetic black fruits, featuring impressive tension and firm, fine-grained tannins, finishing very long and opulent. Typically the more flamboyant sibling to Haut-Brion, it will be hard to keep your paws off this even after only 5-6 years in bottle."

95-97 JEB DUNNUCK: "While I don't see the 2022 Château La Mission Haut-Brion matching the legendary wines from this address at this early stage, it's nevertheless a gorgeous wine in the making. Based on 52% Cabernet Sauvignon, 43% Merlot, and the balance Cabernet Franc, it has a pure, elegant, lengthy style as well as classic cassis and darker cherry fruits, some smoky, tobacco, scorched earth nuances, medium to full body, perfectly ripe tannins, and a great finish. I love its tannins, and it's a forward, seamless, balanced beauty that will shine with just short-term cellaring."



Das Flaggship der Neipperg-Kollektion, so auch im Jahrgang 2022. Kein Wunder, verfügt La Mondotte doch, hoch oben auf dem Kalkstein-Plateau gelegen, über herausragende Böden. 80% Merlot im Zusammenspiel mit 20% Cabernet Franc perfekt verwoben, zeigen tiefe Aromen dunkler Beeren, Kirschen, Graphit und Oliven. Am Gaumen sehr konzentriert, trotzdem enorme Mineralität mit präziser Zeichnung und komplexer Aromatik. Ein sehr rassisger Wein mit Energie, der einige Jahre der Lagerung benötigt, dann aber grandiosen Trinkspaß vermitteln wird. Ein top St. Emilion.

93-95+ THE WINEADVOCATE: "The 2022 La Mondotte is deep and concentrated, unwinding in the glass with brooding aromas of wild berries, licorice, violets and black truffle. Full-bodied, ample and layered, it's deep and youthfully introverted, its concentrated core of fruit girdled by lively acids and sweet, beautifully powdery tannins."

98 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Feine Nuancen von Lakritze, schwarze Kirschen und Mandarinenzesten, kühles Bukett, mineralischer Touch. Straff, stoffig, elegant, frischer Säurebogen, reife, tragende Tannine, rotbeerig und lebendig im Abgang, finessenreicher Stil, ein facettenreicher Speisenbegleiter."

19 WEINWISSER: "80 % Merlot, 20 % Cabernet Franc, 45 hl/ha, 14 Vol.-%. Tiefgründiges, dicht verwobenes Bouquet, Wildkirsche, Estragon, schwarze Oliven, Graphit und Holundergelee. Am komplexen Gaumen mit seidiger Textur, edlem mineralischem Kern, stützender Rasse und engmaschigem Tanninkorsett. Im konzentrierten Finale mit einer Explosion von blauen Beeren, tiefeschürfende Terroirwürze und erhabene Adstringenz. Ein Wein, der mit gewaltigem Lagerpotenzial punktet! 2030 – 2060."

17 JANCIS ROBINSON: "Dark and red fruit with a saline edge. Suave and round on the palate but firm as well, a chalky freshness adding another dimension. Plenty of restraint but the power is there. Perhaps a touch more finesse this year."

96 DECANTER: "Intensely floral and perfumed, rich, open and generous - quite intense though, smells a bit ripe and alcoholic. Bold but precise, this has a nice depth and density to the plush, ripe blackcurrant and black cherry fruit. Lovely sharp vein, mineral with bite and tang, slightly strict and tense on the one hand but soft, smooth, round and chewy on the other giving a push-pull of power and vibrancy. Clearly concentrated and powerful but holds interest and will age very well. Quite massy but I love the juicy core and raised acidity that gives it life. Mineral, salty, graphite and stony-laced tannins leave the lasting impression creating a moreish aftertaste. Fresh and finessed, but strong, broad and intense. Yield of 45hl/ha. 40% new oak barrels."

97-98 JAMES SUCKLING: "Blackberries and blueberries with chalkboard and dark earth aromas. Flowers, too. Lead pencil. Full-bodied and very deep in the palate, which is reserved and texturally sophisticated. Chalky, too. Silky and very polished. 80% merlot and 20% cabernet franc. From organically grown grapes."

18 VINUM: "Beeindruckend vollmundig, grosse Tiefe, erstklassiges, perfekt eingebundenes Tannin, langes Finale; perfekt gemeisterter Extrakt"

97-99 THE WINE CELLAR INSIDER: "Deeply colored, the wine is concentrated, powerful, long, rich and intense. The fruits coat your palate with its layers of black and dark red fruits. The tannins are ripe. the fruits are sweet, lush, and opulent, as well as vibrant and elegant. The lengthy finish balances its mineral driven side with its power and freshness. The wine blends 80% Merlot with 20% Cabernet Franc, 14% ABV. The harvest took place September 3 - September 9. 2027-2060."

95-97 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 La Mondotte is made up of 80% Merlot and 20% Cabernet Franc with a pH of 3.48. Yields were 45 hl/ha, and it is aging in 40% new oak. Deep garnet-purple in color, it needs a bit of swirling to bring out notes of plum preserves, blackberry preserves, and fruit cake, leading to suggestions of Indian spices, unsmoked cigars, and iron ore. The medium to full-bodied palate is tightly wound with black and blue fruit layers, framed by fine-grained tannins and great tension, finishing long and with great purity."

94-96 JEB DUNNUCK: "Coming from pure limestone soils just above Château Pavie, the 2022 La Mondotte is inky hued and medium to full-bodied, with a concentrated yet surprisingly supple, elegant profile. Yields were healthy in the Comtes von Neipperg lineup of wines, and I think that contributes to the more open, supple, elegant style here. Nevertheless, it's beautifully textured, has good concentration, ripe tannins, and tons of limestone character on the finish. This beautiful, layered, elegant Saint-Emilion will be drinkable right out of the gate yet still evolve gracefully."



Silvio Denz ist jedem ein Begriff. Nicht nur namentlich, er steht für kompromisslose Qualität, so auch auf seiner Süßwein-Dependance Lafaurie Peyraguey. Ein nahezu explosiver, dichter Sauternes, den Silvio dieses Jahr vinifizierte. 95% Semillon und 5% Sauvignon Blanc wurden mit lediglich 10 hl/ha gelesen. Das Ergebnis sind unglaubliche 250g/l Zucker. Dieser Parameter ist aber nicht einmal die halbe Wahrheit, höchstens in Bezug auf die enorme Viskosität. Diese tragende Säure, diese unglaubliche Exotik an Aromen, praktisch alles was ein Früchte und Gewürzmarkt in einem fernen Land an Aromen offeriert. Mehr geht nicht, das ist ein Hammer von einem Sauternes!

19 WEINWISSER: "95 % Sémillon, 5 % Sauvignon Blanc, 10 hl/ha, Restzucker 250 g/l. Lese in zwei Durchgängen vom 17. - 27. Oktober. Was für ein erotisches Elixier, frisches Williamsmark, eingelegte Mandarine und Lindenblütenhonig. Im zweiten Ansatz getrocknete Kamillenblüte, Sternfrucht und heller Tabak. Am energiegeladenen Gaumen mit öliger Textur, berausender Extraktfülle, balancierter Rasse und einem perfekt geformten Körper – hier ist alles am richtigen Platz. Im aromatischen Finale explodiert der Sauternes und endet mit kandierten Feigen, Orangenöl, weißem Pfeffer und Tannenblütenhonig. Eine Trockenbeerenauslese aus dem Sauternes. 2025 – 2075."

17,5+ JANCIS ROBINSON: "Golden colour but still a little opaque. Complex nose with honeyed, roasted, citrus notes, the botrytis clearly evident. Palate rich and thick, a real elixir but you almost need a knife and fork. Honeyed notes again with a slight bitter edge. Could do with a point of freshness."

99-100 JAMES SUCKLING: "Another mind-blowing Sauternes with dense and concentrated fruit, and incredible depth and power. Spices galore. Very sweet. 260 grams residual sugar. Twice the normal year. French TBA? 95% semillon and 5% sauvignon blanc."

17 VINUM: "Superbe Aromatik von Zitrusfrüchten; voller Ansatz, dichter Bau, besondere Spannkraft und Ausdauer dank ausgeprägtem, tragendem Säuregerüst; ausgezeichnet gelungen, kann reifen."

97-99 THE WINE CELLAR INSIDER: "Ripe, very ripe, and over ripe pineapples, mangos, candied oranges, apricot, flowers, honey, and marmalade create the intoxicating perfume. Perfectly perched between its decadently, sweet side, and its raciness on the other side, this is sublime. The roasted passion fruits, mangos, apricots, pineapple, roasted cashews, and saffron on the palate are all slathered with honey. This has the potential to be a future legendary sweet wine. If this is your thing, grab it as only 1,200 cases were produced. It is going to be stunning on release. But if you prefer your sweet wines with age, this will evolve for 3 or more decades. The wine blends 95% Semillon with 5% Sauvignon Blanc. Drink from 2025-2055."



Für uns der Premier Cru des Jahrganges und zwar ohne Diskussion! Was das Team um Eric Kohler in diesem Jahrgang in die Fässer brachte, ist ungeheuerlich! Sage und schreibe am 31. August startete das Team mit der Lese, die früheste Lese in 100 Jahren! Rigorose Selektion mit lediglich 41% der Lese in den Erstwein gelangend, ein Blend aus 94% Cabernet Sauvignon, 5% Merlot, 1% Petit Verdot. Wir waren auch auf diesem Premier Cru zwei Mal, gerne wären wir noch unzählige Male öfter gekommen. Denn die komplette Palette der Lafite Weine, kulminierend im Grand Vin war einfach nur perfekt. Dieser Premier Cru spielt nahezu in einer eigenen Liga. Derart schwarzbeerig, ausgestattet mit allem, was das Wein-Aromenspektrum so zu bieten hat, feinkörnige Tannine, seidige Eleganz, laserscharfe Präzision, der beste Lafite, den wir je in einer Primeur-Verkostung im Glas hatten.

95-97+ THE WINEADVOCATE: "A blend of 94% Cabernet Sauvignon, 5% Merlot and 1% Petit Verdot, the 2022 Lafite Rothschild unwinds in the glass with aromas of dark berries, cassis, sweet soils tones, cigar box and lilac. Medium to full-bodied, it's the most tensile of the first growths this year, with a layered, concentrated but youthfully introverted mid-palate, lively acids and a long, saline finish. It checks in at a rather high pH of 3.85, which belies its incisive profile, from a harvest that extended from August 31 to September 24."

100 FALSTAFF: "13,6 % Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Zart tabakig unterlegtes Edelholz, schwarze Waldbeeren, Cassis und dunkle Kirschen, ein Hauch von Orangenesten und Lakritze. Stoffig, schwarze Beeren, frische Kirschen, Ribiseln, finessenreiche Struktur, seidige Tannine, mineralisch-salzig im Abgang, geprägt von enormer Länge, grandioses Reifepotenzial."

19,5 WEINWISSER: "94 % Cabernet Sauvignon, 5 % Merlot, 1 % Petit Verdot, pH 3.85, Presswein 17 %. Ungeheuer tiefgründiges Bouquet, Wildkirsche, Graphit, weißer Pfeffer und rote Johannisbeere. Im zweiten Ansatz getrocknete Fliederblüten und Graphit. Am geradlinigen, druckvollen Gaumen mit feinemehligen Extrakt und einer rasiermesserscharfen Rasse, die sich ungemein elegant um den durchtrainierten Körper legt. Im sehr straffen, konzentrierten Finale katapultiert sich der Pauillac wie ein Sprinter nach vorne mit schwarzbeerigen Konturen, tiefschürfender Terroirwürze und körniger Adstringenz. Dieser Pauillac ist mit einem gewaltigen Lagerpotenzial ausgestattet. So eine pure Rasse haben wir bei Lafite bei einer Primeur-Verkostung noch nie erlebt. 2032 – 2070."

18,5 JANCIS ROBINSON: "Precise and long with sublimated force. Darker colour than usual. Deep and fathomless in terms of expression, dark-fruit and graphite notes dominating. Impressive fruit on the palate, the tannins powerful but suave and fully integrated. Long life ahead. "

98 DECANTER: "A wonderful example of restraint and delicacy in a year where it was easy to overdo. Sharp and straight, you feel the acidity as soon as this enters the mouth, alive, pulsing, bright and shining. Aromatically so expressive after a few minutes. Delicate almost, such a fine tapestry of tannins, present and at the fore but like taffeta or finely woven silk. It has power but you don't feel it, not instantly anyway, the focus is on the beautiful texture with edges of cool red and blue fruits, flint, graphite, liquorice and tobacco nuances with high acidity that all help build a layered and well constructed mid palate. The structure then focuses and narrows to a mineral, fresh finish. Has bite and succulence, gently muscular with tons of vibrancy. This is definitely one of the less showy wines that really grows on you. A delicious, defined, poised, refined and finessed Lafite. Calm, collected and incredibly charming already. Earliest harvest in over a century, 31 August to 24 September. 17.5% press wine. 3.8pH. 64IPT. 41% grand vin production."

99-100 JAMES SUCKLING: "A classical Lafite that reminds me of something like the 1986, with its blackcurrant and tobacco character with cedar and hazelnut, but it's so today with its purity and precision. It's really about being Lafite here. Terroir gives great elegance with strength."

18 VINUM: "Superbe Aromatik von Veilchen, Flieder, Kirsche; ausgesprochen saftiger Auftakt, enorm fruchtige Entwicklung, langer, tonischer Ausklang; verblüfft durch seine ungewohnt fruchtige, offene Art."

98-100 THE WINE CELLAR INSIDER: "Garnet in color, a single swirl brings out its cornucopia of scents: flowers, currants, cherries, smoke, leather, lead pencil, Cuban cigar wrapper, orange rind and smoke. The wine is pure silky, elegance in texture. This is perhaps the most sensuous vintage of Lafite ever produced with its dream texture on the palate. In the mid-palate, the wine shifts from black to red to black fruits before moving to its wave of orange citrus, ending with refreshing mint notes. The purity in the fruits is striking. The over 60-second finish is seamless, which is a good thing, because this wine is so good, you never want it to end. The wine is complete from start to finish. The wine blends 94% Cabernet Sauvignon, 5% Merlot, and 1% Petit Verdot. It is interesting to note that the wine includes 17.5 % press wine in the blend, which sets a record for Lafite. 13.6% ABV, 3.85 pH. Harvesting starting August 31 for the young Merlot vines, for the grapes used in the Grand Vin, September 5, - September 23. Yields were 35 hectoliters per hectare. 40% of the harvest went into the Grand Vin. This is an earth-shattering vintage of Lafite that buyers with the disposable income should add to their cellar. Drink from 2030-2065."

98-100 LISA PERROTTI-BROWN: „Composed of 94% Cabernet Sauvignon, 5% Merlot, and 1% Petit Verdot, the 2022 Lafite Rothschild is deep garnet-purple in color. The nose is almost impenetrable to start, needing a lot of shaking to wake up delicate scents of crushed red and black currants, raspberry leaves, warm plums, and boysenberries, followed by hints of crushed rocks, damp earth, lilacs, and Jasmine tea, with just a hint of orange peel. The palate is classic great Lafite, featuring incredibly tightly knit layers of black fruits, minerals, and floral notes bound with a rock-solid structure of exquisitely fine, very firm tannins and bold freshness, finishing with epic length and depth. This is an intellectual triumph, but don't think about touching it for 10-15 years. pH 3.85."

97-99 JEB DUNNUCK: "The 2022 Château Lafite-Rothschild is based on 94% Cabernet Sauvignon, 5% Merlot, and 1% Petit Verdot that was harvested between the 31st of August and the 24th of September. It's a richer, more opulent wine compared to the more classic 2020 (although the pH is higher in the 2020) and has a deep, full-bodied, concentrated profile as well as classic Lafite aromatics of spicy red and black fruits, freshly sharpened pencils, graphite, and tobacco. Deep, rich, and concentrated, it nevertheless stays pure and flawlessly balanced, with ample, ripe tannins and a great finish. It's going to have some up-front appeal by Lafite standards but should still require a decade of bottle age. Director Eric Kohler compares

this to the 2005, but this modern-day clone of the 1959 is one of the most powerful, concentrated Lafites I've tasted."

Chateau Langoa Barton

Saint Julien

48,50 € 😊

64,67 €!



Der Schwesterwein des Leoville Barton. Auch dieser 22er wurde im neuen Keller vinifiziert, was man ihm deutlich anmerkt. Die Weine gewinnen durch eine Parzellenweise Vinifikation einfach deutlich an Qualität und Präzision. Zudem verbessert sich die Tanninstruktur und Qualität. Kurzum, auch hier sind wir der Meinung, dass es der beste Langoa Barton ist, den wir in 30 Jahren verkostet haben. Als Kunde profitieren Sie zudem davon, dass Langoa immer im Schatten von Leoville steht. Dies wirkt sich sehr angenehm auf die Preise aus. Bewertungen bis 97 Punkte für unter 50 Euro sind mehr als attraktiv!

93-95+ THE WINEADVOCATE: "The first vintage produced in the estate's new winery, which more than doubled the number of vats, permitting sub-plot by sub-plot vinification, the brilliant 2022 Langoa Barton offers up aromas of dark berries, cassis, violets and cigar wrapper, followed by a medium to full-bodied, deep and fleshy palate endowed with terrific depth and tension. Polished and penetrating, it should match or even surpass the 2019 and 2016 vintages, and it is sure to be one of the more intelligent purchases of the en primeur campaign."

94 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Feine Brombeerfrucht, etwas Lakritze, reife schwarze Kirschen, einladendes Bukett. Straff, energisch, reife Herzkirschen, gute Frische, feine Kräuterwürze, salzig-zitroniger Touch im Abgang, ein lebendiger Speisenbegleiter."

18,5 WEINWISSER: "56.5 % Cabernet Sauvignon, 41 % Merlot, 2.5 % Cabernet Franc, 14.2 Vol.-%, 30 hl/ha. Betörendes Bouquet, frische Heidelbeere, ein Strauß Veilchen, Milchschokonoten und dunkles Graphit. Am vielschichtigen Gaumen mit cremiger Textur, gut stützender Rasse, engmaschigem Tanningerüst und durchtrainiertem Körper. Im konzentrierten Finale ein Korb mit blauen Beeren, Estragon und feinkörniger Adstringenz. Hat mich schon lange nicht mehr so überzeugt und ist dieses Jahr nicht weit von seinem "großen" Bruder entfernt. Best Buy! 2029 – 2049."

95 DECANTER: "Supple and lively, this has energy and intensity from the start. Clean and precise, well worked, cool and fresh with tannins that do well to give the frame and structure without overwhelming the fruit. Really nice this year, good movement and liveliness, rich fruit but juicy and fun. Doesn't take itself too seriously and I really like it!! Harvest 8-23 September. Yield of 30hl/ha. Ageing in French oak, 60% new."

96-97 JAMES SUCKLING: "Deep fruit, dark spices and graphite with wide yet polished, linear tannins. Full-bodied and intense with depth and structure. Long and chalky at the end. Big wine."

18 VINUM: "Besitzt besonderes viel Fleisch und saftige Fülle, gut abgestützt durch die erstklassigen Gerbstoffe, ideale Länge; vollblütiger Langoa mit Spassgarantie."

93-95 THE WINE CELLAR INSIDER: "Cassis, tobacco, flowers, blackberries, and red currants show easily on the nose, and palate. There is a wealth of fresh, dark red fruits, creamy tannins, and blackberries on the mid-palate, and in the finish. This clearly shows a new face for Langoa Barton with more fruit, and softer tannins, yet the wine holds on to its classic style as well. The wine blends 56.5% Cabernet Sauvignon, 41% Merlot and 2.5% Cabernet Franc. 14.2% ABV. Drink from 2027-2050."

92-94 LISA PERROTTI-BROWN: "A blend of 56.5% Cabernet Sauvignon, 41% Merlot, and 2.5% Cabernet Franc, the 2022 Langoa Barton is ageing in 60% new oak. Deep garnet-purple in color, it prances out with exuberant notes of warm cassis, blueberry pie, and Morello cherries, leading to hints of chocolate mint, clove oil, and tilled soil. The medium to full-bodied palate is chock full of juicy black fruits, framed by plush tannins and plenty of freshness, finishing with a spicy kick."

93-95 JEB DUNNUCK: "The Grand Vin 2022 Château Langoa Barton checks in as 56.5% Cabernet Sauvignon, 41% Merlot, and the rest Cabernet Franc that was raised in 60% new barrels. Medium-bodied and vibrant, with a fresher, elegant, yet still textured profile, it has pure black and blue fruits, some lead pencil, tobacco, and earthy nuances, fine tannins, and a great finish. This 2022 is all about finesse and elegance. Tasted twice with consistent notes."



Was wenige wissen, David Suire von Chateau Laroque ist hier beratend als Winemaker tätig. Stilistisch unterschiedlicher könnten die Weine jedoch nicht sein, das Terroir und insbesondere die südliche Ausrichtung der Weinberge von Larcis Ducasse zeigen sich deutlich in der Stilistik. Mit 34hl/ha wurde eine relativ normale Ernte eingefahren. Der Blend besteht zu 86% aus Merlot mit 14% Cabernet Franc und das Ergebnis beeindruckt ungemein. Ein irre konzentrierter und dichter Larcis Ducasse. Schwarze Früchte, Schokolade, voll Energie und Nerv, zudem diese tolle 2022er Frische. Eine absolut beeindruckende Vorstellung dieses Gutes und der beste Wein, den wir hier jemals verkostet haben.

94-95 THE WINEADVOCATE: "A fleshy, opulent wine, the 2022 Larcis Ducasse bursts with aromas of rich, creamy berry fruit mingled with aromas of licorice, bay leaf and spices. Full-bodied, broad and enveloping, it's a textural, layered wine with a ripe core of fruit, supple tannins and an expansive finish. More dramatic and unabashed than the 2020, this will appeal to readers who place a premium on flamboyant extravagance; but samples tasted later during my visit to Bordeaux exhibited greater freshness and precision."

97 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Frische schwarze Herzkirschen, etwas Lakritze, florale Nuancen, kühles, attraktives Bukett. Saftig, elegant und balanciert, feine Fruchtsüße, reife Frucht, feine Struktur, lange anhaltend, bereits sehr harmonisch, großes Zukunftspotenzial."

18,5 WEINWISSER: "86 % Merlot, 14 % Cabernet Franc, 34 hl/ha. Feingliedriges rotbeeriges Bouquet, Schattenmorellensaft, bezaubernder Irisduft und Baumnuß, dahinter Preiselbeersaft und Brasiltabak. Am komplexen, straff ausgerichteten Gaumen mit seidiger Textur, balancierter Rasse sowie körnigem Extrakt. Im konzentrierten, langanhaltenden Finale schwarzbeerige Konturen, tiefeschürfende Terroirwürze, edler Kreideton und erhabene Adstringenz. 2030 – 2052."

96 DECANTER: "Smells gorgeous, black fruits, milk chocolate and floral notes. Supple and lively, crystalline and pure, you get both the juicy, fleshiness of the dark and concentrated fruit but with tension and detail and definition. Clarity and bite, this really works and delivers everything you want in terms of tannins, minerality, freshness and density. Clearly powerful, but refined and sophisticated. Compelling and oh so drinkable. Wet stones, the minerality is gorgeous but the weight is too, this will be fantastic."

98-99 JAMES SUCKLING: "This is really precise with a lazer-guided fine tannin structure throughout the wine, and juicy and electric texture. It's so refined and polished. Endless. Wonderful young wine with a terrific future."

97-99 THE WINE CELLAR INSIDER: "The dark, purple hue stands out. Licorice, smoke, oyster shell, espresso, black cherries, and plums are all over the perfume. The wine explodes from the glass with its layers of opulent, black and red fruits, dark chocolate, espresso, smoke and chocolate on the palate. Full-bodied, powerful, and most importantly pure, there is a depth of flavor, and richness on the mid-palate that sticks with you through to the extended, mineral-driven finish. I would not be surprised to see this score even higher once it is in the bottle. The wine blends 86% Merlot with 14% Cabernet Franc, 14.6% ABV, 3.5 pH. The harvest took place September 13-September 23. Yields were 34 hectoliters per hectare. Drink from 2027-2055."

97-99 LISA PERROTTI-BROWN: „A blend of 90% Merlot, 7% Cabernet Sauvignon, and 3% Cabernet Franc, the 2022 Larcis Ducasse is deep garnet-purple in color. It wows as it powers out of the glass with bright, expressive notes of juicy blackberries, fresh black cherries, and warm plums, followed by suggestions of Indian spices, iron ore, iris bulb, and crushed rocks. The full-bodied palate is laden with rich, seductive, and amazingly energetic black and blue fruits, framed by super-ripe, velvety tannins and plenty of freshness, finishing with epic length. This 2022 is a triumph!"

98-100 JEB DUNNUCK: "Tasted on multiple occasions and one of the legendary wines in the making from this vintage, the 2022 Château Larcis Ducasse clocks in as 86% Merlot and 14% Cabernet Franc that's still resting in 55% new French oak. A hypothetical blend of the 2005 and 2018, it's a deep, powerful, opulent Saint-Emilion offering an incredible array of black cherries, blackberries, smoked tobacco, chocolate, and graphite-driven aromas and flavors. With a rich, full-bodied, expansive mouthfeel, it has ultra-fine tannins, beautiful symmetry in its tannins, acidity, and fruit, no hard edges, and a killer finish. I was lucky enough to taste this on four separate occasions and I thought it had the potential to be a perfect wine every time."



CHATEAU LAROQUE
Grand Cru Classé
SAINT-EMILION GRAND CRU
MARQUE DÉPOSÉE - PROPRIÉTÉ

Lediglich 45% der gesamten Ernte gelangen in den Erstwein, ein Luxus den sich der Direktor David Suire nur leisten kann, da er über gewaltige 61 Hektar verfügt, die größte Fläche in ganz St. Emilion. Denn David, seit 2015 Direktor, hat dadurch immenses Potential an Traubenmaterial zur Verfügung um Jahr für Jahr ohne Kompromisse grandiose Weine vinifizieren zu können. In den Weinbergen des Châteaus stehen 87% Merlot, 11% Cabernet Franc und 2% Cabernet Sauvignon auf der Höhe des Kalksteinplateaus von St. Emilion. Und der Jahrgang 2022 hat auf Chateau Laroque einen Wein hervorgebracht, der uns zutiefst beeindruckt und begeistert hat. Sehen Sie sich einmal die Bewertungen an, -97 Punkte zu diesem Preis. 41 hl/ha Ertrag per Hand geerntet, komplette Ganzbeerenvergärung Parzelle für Parzelle in kleinen Betontanks. Die Cuvee besteht zu unglaublichen 98% aus Merlot mit einer kleinen Zugabe von 2% Cabernet Franc. 2022 Chateau Laroque ist ein genialer 22er St. Emilion Grand Cru, der zu 32,90 Euro ein super Angebot ist. Wir haben den Wein drei Mal verkostet, darunter einmal auf dem Chateau. Ordern Sie hiervon unbedingt ein paar Sonderformate, Sie werden sich in einigen Jahren unserer Worte dankend erinnern, garantiert!

93-95 THE WINEADVOCATE: "Another impressive performance from this estate, the 2022 Laroque offers up aromas of sweet berries, violets, iris and exotic spices, followed by a medium to full-bodied, layered palate with a rich core of fruit that's framed by lively acids, concluding with a taut, chalky finish. Once again, it's the result of a strict selection that sees only 45% of the production released as the grand vin."

94 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Zart nach Lakritze, Mandarinenzesten, schwarze Kirschen, einladendes Bukett. Saftig, harmonisch, feine süße Frucht, reife Beeren, frischer Säurebogen, mineralisch-salzig im Abgang, sehr balanciert, zeigt Reifepotenzial."

18+ WEINWISSER: "98 % Merlot, 2 % Cabernet Franc, pH 3.55, 14.5 Vol.-%, 41 hl/ha, Grand Vin 45 %. Dicht verwobenes blau- und schwarzbeeriges Bouquet, verführerisches Veilchen- und Irisparfüm, dahinter zarte Milchschocknoten, Kardamom und Grether Pastillen. Am komplexen trainierten Gaumen seidige Textur, tänzerische Rasse, ungeheuer tiefgründig, engmaschiges Tanningerüst. Im konzentrierten, straff ausgerichteten Finale Brombeeren, dunkle Mineralik und feinemehlige Adstringenz. Eine erneut eindruckliche Vorstellung von David Suire und damit eine sichere Kaufempfehlung. 2029 – 2049."

97 DECANTER: "A clear stand out in 2022 that delivers refined density and sublime drinking pleasure. Smells perfumed and opulent, aromatically expressive and alive on the nose. Full bodied, rich and concentrated, intense and filling - there is clear power but it's so delicately and elegantly presented with such succulence and a juicy, fun and playful fruitiness. Has both push and density as well a delicious mineral tang. This has a slick and sleek character and feels really made. I love the intense juiciness balanced by the plushness of the fruit, more weighty and dense than some with mass appeal, tons of energy and still lovely clean fresh and cooling St-Emilion typicity. Harvest 14-22 September."

93-94 JAMES SUCKLING: "A very classic Bordeaux with medium to full body, firm tannins and crunchy character, with a linear nature. Currants and blackberries. Sandalwood, too. Fresh."

17 VINUM: "Zurückhaltend fruchtig mit hübscher Ausbauwürze; kompakter Auftakt, dichte Entwicklung über erstklassigem Tannin, langes, fruchtiges, nur leicht feuriges Finale; erfreuliche Balance im Stil des Jahres."

94-96 THE WINE CELLAR INSIDER: "Showing a dark hue, the wine is all about its perfect balance between intensity, concentration, freshness, and elegance. The red pit fruits are sweet, refined, pure, and supple. The finish is long, creamy, pure and while powerful, it is elegant as well, leaving you with a saltiness on the backend, providing lift and precision. The wine was made with 98% Merlot and 2% Cabernet Franc, 14.55% ABV. Drink from 2026-2045."

94-96 LISA PERROTTI-BROWN: "A blend of 98% Merlot and 2% Cabernet Franc, the 2022 Laroque is deep garnet-purple in color. It prances out with showy scents of warm black plums, blueberry compote, and chocolate-covered cherries, giving way to wafts of underbrush, violets, and Sichuan pepper. The full-bodied palate delivers seriously impressive tension, with firm, ripe, rounded tannins and bags of bright black fruits, finishing long and fragrant."

95-97 JEB DUNNUCK: "Clearly one of the new superstars in the appellation, Château Laroque is located on the cooler, eastern edge of Saint-Emilion and consists of pure, classic upper plateau limestone soils. The estate covers a whopping 54 hectares, which gives director Davie Suire ample flexibility when putting together the Grand Vin. Looking at the 2022 Laroque, it's a blend of 98% Merlot and 2% Cabernet Franc from healthy yields of 41 hectoliters per hectare, representing just 45% of the total production, and it will spend 16-18 months in 50% new French oak. This deep purple-hued beauty offers a classic Saint-Emilion bouquet of crème de cassis, graphite, tobacco, and a liquid rock-like sense of minerality. It's medium to full-bodied, has incredible purity, and ultra-fine tannins. It's unquestionably another beautiful vintage for this chateau that readers will love."

Chateau Larrivet Haut Brion rouge

Graves

34,90 € 😊

46,53 €

Einer der ganz wenigen Weine, wenn nicht der Einzige, dessen 22er Preis unter dem Vorjahrespreis liegt. Mit knapp 35 Euro erhalten Sie hier einen grandiosen Graves, der ganz vorne mitspielt. Nicht umsonst listet Dr. William Kelley 2022 Chateau Larrivet Haut Brion in seiner Kategorie „12 WINES TO LOOK FOR EN PRIMEUR.“ Ein Muss-Kauf!

92-94 THE WINEADVOCATE: "The 2022 Larrivet Haut-Brion offers up aromas of blackcurrant, blueberry, raspberry, violet, orange zest, iris and ripe plums, followed by a medium to full-bodied palate that's supple, seamless and elegant, its succulent core of fruit framed by velvety tannins, concluding with a floral finish. A blend of 61% Cabernet Sauvignon, 18% Merlot and 21% Cabernet Franc—the most significant portion of this grape variety ever used at this estate run by Bruno Lemoine—this is one of the most interesting wines that this estate has produced in recent years. It matured in 15% amphorae, 50% new barrels and the balance in tanks."

93 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Reife Pflaumen, Kirschen, etwas Nugat, Orangenzesten, etwas zurückhaltend. Saftig, rotbeerig, etwas Himbeere, süße Textur, frisch strukturiert, elegant, dezente Süße im Abgang, ein harmonischer Speisenbegleiter, dezente Röstaromen im Finale."

93-94 JAMES SUCKLING: "Broad and structured, but supple and sleek, with fine-grained tannins. Medium- to full-bodied. Hints of coffee beans and cedar. Solid finish. Bright."

93-95 THE WINE CELLAR INSIDER: "Smoked, cherries, strawberry, smoked meats, spearmint, and cigar smoke create the nose. The wine is medium-bodied, elegant, soft, silky and refined. The finish is loaded with sweet, red pit fruits, with chocolate-mint coming in at the end of the refined finish. The wine is made from 61% Cabernet Sauvignon, 21% Cabernet Franc and 18% Merlot. 14% ABV, 3.71 pH. Yields were 40 hectoliters. 38% of the harvest was placed into the Grand Vin. Picking took place September 6 - September 28. It is interesting to note that Larrivet was the first known wine of the 2022 futures campaign to be offered, and it was priced at a discount to 2021! Drink from 2026-2045."

92-94+ LISA PERROTTI-BROWN: "Deep garnet-purple in color, the 2022 Larrivet Haut-Brion Rouge gallops out of the glass with powerful notes of blackcurrant pastilles, juicy blueberries, and blackberry preserves, leading to an undercurrent of clove oil, dark chocolate, and roses. The medium to full-bodied palate has a solid frame of fine-grained tannins and plenty of freshness to support the generous black fruits, finishing long and fragrant. Nicely done!"

93-95 JEB DUNNUCK: "I loved the 2022 Château Larrivet Haut-Brion, and I wouldn't be surprised to see this check in near the 2020, although it's in a riper, more sexy style. Cassis, plums, chocolate, and earthy notes all emerge from this full-bodied Graves that has an expansive, layered mouthfeel, ripe, velvety tannins, and solid mid-palate density. It's going to benefit from just a few years of bottle age. The blend is 61% Cabernet Sauvignon, 21% Cabernet Franc, and the balance Merlot, resting in 50% new oak, with a small amount in amphora."

Chateau Le Pin Beausoleil

Bordeaux Superieur

19,90 € 😊

26,53 €



Der beste Le Pin Beausoleil, den Professor Hallek je erzeugte. Nunmehr komplett bio-dynamisch arbeitend erhielten mit dem Jahrgang 2022 die letzten Parzellen dieses Siegel. Und der Wein ist der Hammer! Nicht ohne Grund schwärmt Antonio Galloni zu seinen 92-94 Punkten: „The 2022 Le Pin Beausoleil is fabulous. Bright, vibrant and explosive, the 2022 is packed with dark cherry fruit, pomegranate, blood orange, mint and spice, that saturate the palate. I can't think of too many other Bordeaux wines I would rather drink than Le Pin Beausoleil. The blend is 70% Merlot, 28% Cabernet Franc and 2% Cabernet Sauvignon.“ 92-93 James Suckling! Wir haben es Ihnen seit Jahren gesagt. Hallek ist auf dem Weg zum Megaerfolg mit seinem Wein. Preislich eine super Offerte warnen wir zur Vorsicht! Gesamtproduktion weniger als 800 Kisten! Warten zahlt sich hier nicht aus.

92-93 JAMES SUCKLING: "Lovely and spicy with bright and vivid crushed cherries and other berries. Medium body. Fine tannins."

90-92 THE WINE CELLAR INSIDER: "Bright, fresh, fruity, chewy and oaky, with a refreshing touch of citrus in the finish. This medium-bodied wine will be ready to go on release. Drink from 2025-2032."



Das erste Mal in der Geschichte des Weinbaus weltweit, dass ein Wein bei Jungwein-Proben von sage und schreibe 18 Verkostern die Höchst-Punktzahl von 100 Punkten oder das Äquivalent von 20 Punkten erhielt. Mehr gibt es dem eigentlich nicht hinzuzufügen. 83,5% Cabernet Sauvignon, 10,5% Cabernet Franc, 6% Merlot, all dies geerntet mit 37 hl/ha. Das Ergebnis ist sichere Perfektion mit Rasse, Power, Finesse, Komplexität, Viskosität, Mineralität. All dies vereint 2022 Leoville Las Cases in einer Art und Weise, wie es nur ein Premier Cru in ganz großen Jahrgängen erreicht. Leoville Las Cases, der sechste Premier Cru? Who knows...!

98-100 THE WINEADVOCATE: "One of the wines of the vintage this year is the 2022 Léoville Las Cases, a monument in the making that combines unerring classicism with unusual sensuality and charm by the standards of this estate's sometimes youthfully forbidding wines. Exhibiting deep aromas of dark berries, violets, pencil lead, rose petals and tobacco leaf, it's full-bodied, deep and multidimensional, with terrific concentration, beautiful purity of fruit, abundant but refined tannins and a long, vibrant finish. On the several occasions that I tasted it, the 2022 was surprisingly open for a young Las Cases, but it wouldn't surprise me if it were to shut down after a few years in bottle. It's a blend of 83.5% Cabernet Sauvignon, 10.5% Cabernet Franc and 6% Merlot."

98 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, tintig, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Zart nach Nugat und Gewürzen, reife dunkle Beerenfrucht ist unterlegt, zart nach Lakritze und Cassis, ein Hauch von Orangenesten, ein Hauch von Nugat. Stoffig, elegant, feine Extraktsüße, reife schwarze Kirschen, feine tragende Tannine, mineralisch und sehr lange, saliner Nachhall, tolles Zukunftspotenzial, frisch und verführerisch, ein Klassiker."

20 WEINWISSER: "83.5 % Cabernet Sauvignon, 10.5 % Cabernet Franc, 6 % Merlot, pH 3.8, 14.25 Vol.-%, 37 hl/ha, Presswein 8 %. Unglaublich tiefgründiges Bouquet, frisch gepflückte Alpenheidelbeere, edle Cassiswürze, betörender Irisduft und dunkle Mineralik. Im zweiten Ansatz Szechuanpfeffer, Holundergelee und heller Tabak. Am durchtrainierten und komplexen Gaumen mit seidiger Textur, engmaschigem Tanninkorsett, edlem mineralischen Kern sowie perfekt balancierter Rasse. Im konzentrierten, ewig langen Finale katapultiert sich der St. Julien nach vorne und endet mit Wildkirsche und tiefschürfender Terroirwürze; unglaublich kraftvoll und rein, alles am richtigen Platz. Ein Gigant, der einem den Atem raubt. Ganz klar: Bestnote! 2032 – 2068."

18+ JANCIS ROBINSON: "Deep crimson colour. Complex, powerful and refined with blackcurrant, violet, spice and cedar notes. Juicy and dense with layered fruit and tannins. Big structure but the tannins almost hidden. Picks up pace on the finish. Long. One of the top wines this year."

98-100 DECANTER: "A luminous and utterly brilliant wine in 2022 that really sets itself apart. Hints of black bramble fruit, spicy peppercorns, violets, sweet cherries, crushed stones, ink and cocoa powder on the nose - all so very appealing. Tension and direction from the get go, this is sleek and slick, dense but such alluring coolness, with crushed stones and blueberries giving minerality as well as juicy acidity providing lift. It's not out to shine right now, but there's such confidence on show. Direct, slowly expanding effortlessly as it goes from start to finish, elongating the fine tannic structure that supports but doesn't overwhelm. So poised and refined, charming in a dark, utterly seductive way. Firm, but fruity, cool and calm, coming in waves. One of the wines of the vintage with striking power but delivered so perfectly with everything in balance."

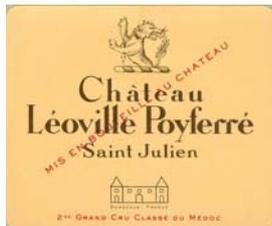
99-100 JAMES SUCKLING: "This shows no gravity. The tannins are totally melted in the wine and give it fantastic structure, but the texture is so fresh and vivid. Crushed stone. Cloves. Chinese spices. Great finish. Opening and flying away. Orange peel. Very special. Thought-provoking. Endless. 83.5% cabernet sauvignon, 10.5% cabernet franc and 6% merlot."

19 VINUM: "Zurückhaltende Ausbauaromatik; beginnt fleischig, wuchtige Entwicklung über mit herrlich sattem Tannin, immense Spannkraft und Rasse und superbe Länge: Meisterlich gekelterter, perfekt ausbalancierter Las Cases."

98-100 THE WINE CELLAR INSIDER: "Inky in color, the wine is all about its full-body, intensity, levels of concentration, and sense of purity. The wine starts off with violets, cassis, blackberries, Cuban cigar wrapper, ash, smoke, licorice, and mint. On the palate, the levels of concentration are readily apparent. Yet, even with all its depth of flavor, there is refinement, lift, and complexity that requires time and effort to unfurl. The fruit is uncommonly rich in the mid-palate the tannins are strong, ripe and firm. The seamless finish, with its wall of rich, black and blue fruit hits the 60 second mark with ease. As always, Leoville Las Cases requires bottle aging. But, with 2022, my guess is the wine will start to shine after a decade of age, evolving and improving for 40-50 years with ease. Produced from a blend 83.5% Cabernet Sauvignon, 10.5% Cabernet Franc and 6% Merlot. 14.25% ABV. 3.80 pH. Harvesting took place September 8 - September 30. Yields were 36 hectoliters per hectare. This is only the second time in the history of the estate that you find more Cabernet Franc than Merlot in the blend. Drink from 2030-2065."

98-100 LISA PERROTTI-BROWN: „A blend of 83.5% Cabernet Sauvignon, 10.5% Cabernet Franc, and 6% Merlot, with a pH of 3.8, the 2022 Leoville Las Cases is deep garnet-purple in color. It needs a lot of waking up before it strides confidently out of the glass with classic scents of warm cassis, juicy black plums, and pencil shavings, giving way to wafts of evocative scents of iron ore, crushed rocks, wood smoke, and violets, with a hint of star anise. The medium to full-bodied palate is the Taj Mahal of Cabernets, built with an amazing structure and so many intricate layers, it makes the mind spin. Youthful, crunchy black fruits and mineral sparks give way to a core of savory notes and plum preserves, intertwined with a firm backbone of exquisitely ripe tannins, and a very long, seamlessly lively finish. Wow!"

98-100 JEB DUNNUCK: "Looking at the Grand Vin 2022 Château Léoville Las Cases, it has an almost Pauillac-like style in its ripe, powerful aromatics of graphite, lead pencil shavings, cassis, and liquid rock-like minerality. Full-bodied, massively concentrated, and powerful on the palate, it nevertheless stays flawlessly balanced, has just about off-the-charts purity, ripe yet building tannins, and a great finish. This will clearly rank with the truly greats from this address and reminds me slightly of a mix of the 2016 and 2018. It is not, however, going to be for those looking for instant gratification."



Jahr für Jahr ist Poyferre einer unserer Lieblingsweine, da er so ungemein schmeichelnd, weich und sexy ist. Einfach immer ein toll und korrekt vinifizierter Wein. Für den Jahrgang 2022 jedoch wäre diese Aussage reichlich untertrieben. Zu dieser Aussage kommen wir nach zweimaliger Verkostung. 55% Cabernet Sauvignon, 34% Merlot und je 4% Petit Verdot, respektive Cabernet Franc formen einen St. Julien der Sonderklasse. Einfach eine Schönheit an Wein dieser Poyferre, seidig, kraftvoll und tiefgründig. Dunkle Waldbeeren, Graphit, dunkle Schokolade gepaart mit einer enormen Komplexität lassen einem den Atem stillstehen. Ein Hammer!

94-96 THE WINEADVOCATE: "The 2022 Léoville Poyferré has turned out very nicely, offering up aromas of crème de cassis, cherries, violets and creamy new oak, followed by a medium to full-bodied, rich and fleshy palate that's ripe but lively, with supple tannins and a long, vanillin-inflected finish. This year, the team began picking their Merlot comparatively early and didn't perform a saignée (tank bleed), given the natural concentration of the vintage, though it remains the most flamboyant and demonstrative of the three Léoville estates, seeing some 80% new oak with malolactic fermentation in barrique for the new barrels. It will be a blend of 58% Cabernet Sauvignon, 34% Merlot and the balance Cabernet Franc and Petit Verdot."

97 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Attraktive dunkle Waldbeernuancen, Brombeeren, Cassis, Edelholz und Tabak, einladendes Bukett. Kraftvoll, komplex, dunkle Frucht, feste, tragende Tannine, schokoladig im Abgang, mineralisch und sehr lange anhaftend, großes Potenzial, sehr balanciert."

19 WEINWISSER: "58 % Cabernet Sauvignon, 34 % Merlot, 4 % Cabernet Franc, 4 % Petit Verdot, pH 3.87, 33.4 hl/ha, 14.4 Vol.-%. Dicht verwobenes Bouquet, betörendes Veilchenparfüm, Wildkirsche und Graphit, dahinter Waldbeerencocktail, getrocknete Fliederblüten und Heidelbeergelee. Am geradlinigen, kraftvollen Gaumen mit seidiger Textur, balancierter Rasse, engmaschigem Tanninkorsett, tiefgründig und dicht, feinkörniges Extrakt und durchtrainierter Körper. Im konzentrierten, langanhaltenden Finale explodiert der St. Julien mit Brombeeren, tiefschürfender Terroirwürze und mehligem Adstringenz. Das Kraftpaket hat mit diesem Jahrgang erneut seine Extraklasse bewiesen. Lese: 08. - 28. September. 2030 – 2055."

17,5+ JANCIS ROBINSON: "Elegant and complex, fresh and alluring, the texture seductive and suave. Cassis and cedar notes with a hint of mint. Powerful but creamy tannins. Plenty of drive with length and grip on the finish. Clearly has potential."

96 DECANTER: "Another excellent showcase for this estate run by Sara Lecompte Cuvelier. Supple, lively, fresh and round, a nice controlled core of red and black fruit - blackcurrants, cherries and violets with juicy acidity and lean tannins that are fine and well integrated. This feels powerful and concentrated no doubt but the strength comes underneath the fruit and acidity, like a creeping tiger waiting to pounce. Lovely frame and execution, feels on the more opulent and potent side but the acidity and tannin definition is brilliant and this has a really drinkable and moreish quality. 4% Petit Verdot completes the blend. 3.87pH. 9% press wine. A yield of 33.4hl/ha. 75% grand vin production. Julien Viaud consultant. Tasted three times and was impressed each time. Ageing 18-20 months in French oak barrels, 80% new, 20% second fill."

96-97 JAMES SUCKLING: "A very solid LP with black berry, blackcurrant, crushed stone and lavender character. Full and really well structured with a linear length to it. Focused and so polished. Thoughtful. 58% cabernet sauvignon, 34% merlot, 4% cabernet franc and 4% petit verdot."

18 VINUM: "Zurückhaltende Aromatik von Eiche und schwarzen Beeren, vergnügliche blumige Noten auch, Veilchen; wichtiger Auftakt, kräftige Entwicklung über erstklassigem Tannin, verhaltenes Feuer im Ausklang; verbindet Jahrgangsstil mit Gutstypizität."

97-99 THE WINE CELLAR INSIDER: "Deeply colored, the floral display in the nose gets even better as you encounter black cherries, currants, licorice, tobacco leaf, cassis, and an array of spices. The palate provides layers of silky, fresh, pure, deep red berries. The wine is dense, concentrated, sweet, ripe, fresh, and polished. There is a wonderful sense of purity in the fruit. Effortless to taste, and even easier to drink, the wine exudes sensuality, and complexity from start to finish. The wine blends 58% Cabernet Sauvignon, 34% Merlot, 4% Cabernet Franc, and 4% Petit Verdot. 14.4% ABV, 3.87 pH. The harvest took place September 8 - September 28. Yields were 33 hectoliters per hectare. 75% of the harvest went into the Grand Vin. Drink from 2026-2055."

96-98 LISA PERROTTI-BROWN: "The 2022 Leoville Poyferre is made from 58% Cabernet Sauvignon, 34% Merlot, 4% Cabernet Franc, and 4% Petit Verdot, with a yield of 33.4 hl/ha. It bursts onto the scene with gregarious scents of blackcurrant preserves, wild blueberries, and rose oil, leading to wafts of candied violets, licorice, and crushed rocks with a hint of cinnamon stick. The medium to full-bodied palate is rich, plush, and impactful, delivering beautiful tension and very respectable, fine-grained tannins, finishing long and opulent. This is a show-stopper! pH 3.87, TPI 93."

97-100 JEB DUNNUCK: "I was blown away by the 2022 Château Léoville Poyferré, which is a classic blend of 58% Cabernet Sauvignon, 34% Merlot, and 4% each of Cabernet Franc and Petit Verdot. Harvest spanned from the 8th to the 28th of September, the vinification is in tronconique tanks (parcel by parcel), and the élevage will span 18-20 months in 80% new barrels. This inky hued beauty offers that rare mix of power and elegance and offers ample cassis and assorted blue fruits, full-bodied richness, an opulent, concentrated, yet flawlessly balanced mouthfeel, velvety tannins, and plenty of classic Saint-Julien violets, espresso roast, and crushed stone-like minerality. Despite its incredible concentration and depth, it stays beautifully balanced. In a region that seems to only talk about finesse and elegance, it's a relief to still have producers such as this producing powerful, intense, singular wines. Hats off to the Cuvelier family and their team."



JC, so nennen ihn seine Freunde, Jean Charles Cazes ausgeschrieben, empfing uns nicht nur zum Mittagessen, nahezu eine Tradition, wenn wir auch Chateau Lynch Bages verkosten, sondern er machte uns auch unmissverständlich klar, wie stolz er auf seinen 2022er ist. Power und Muskeln hat sein Lynch Bages immer, im Jahrgang 2022 kam all dies aber gepaart mit einer derart genialen Mineralik, mit reifsten, weichen Tanninen und einem so unglaublich schönen Gaumenfluß mit einer vibrierenden Frische im Finale, dass wir fast geneigt sind zu sagen, best Primeur Lynch Bages in our career. 66 % Cabernet Sauvignon, 28 % Merlot, 3 % Cabernet Franc und 3 % Petit Verdot.

93-96 THE WINEADVOCATE: "One of the vintage's most powerful, muscular wines is the 2022 Lynch-Bages, a full-bodied, broad-shouldered Pauillac that unfurls in the glass with aromas of cassis, cherries, mint, pencil shavings and petroleum jelly, framed by nicely integrated new oak. Liberally extracted, its deep core of fruit is underpinned by an imposing chassis of rich, powdery tannin and lively acids. Always rather forbidding from barrel, Lynch Bages always seems to come together in bottle, and the 2022 has the makings of another success for this address."

97 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, dezente Randaufhellung. Zart nach Velours und Nugat, ein Hauch von Minze und Cassis, schwarze Waldbeeren sind unterlegt, Orangenzenen. Saftig, komplex, schwarze Beeren, reife Kirschen, etwas Nugat, reife, tragende Tannine, mineralisch und lange anhaftend, sicheres Entwicklungspotenzial."

19 WEINWISSER: "66 % Cabernet Sauvignon, 28 % Merlot, 3 % Cabernet Franc, 3 % Petit Verdot. Ungeheuer dichtes und tiefgründiges Bouquet, edle Cassiswürze, zarte Flieder- und Irisnoten, Graphit und Schokopastillen. Am komplexen, geradlinigen Gaumen mit seidiger Textur, perfekt balancierter Rasse, engmaschigem und zupackendem Tanninkorsett sowie durchtrainiertem Körper. Im konzentrierten, langanhaltenden Finale schwarzbeerige Konturen, tiefschürfende Mineralik und körnige Adstringenz. Was für ein präzises Kraftpaket dieses Jahr. 2030 – 2056."

18 JANCIS ROBINSON: "Aromatically spicy and exuberant, the fruit generous and full. Layers of fruit on the palate backed by an impressive tannic frame. Real power and persistence. Harmonious as well. Long life ahead."

97 DECANTER: "Blackcurrant and bramble fruit with savoury herbal nuances on the nose, this smells rich and potent. Tense and focussed, compact from the get go, present tannins give grip and hold. This is definitely not out to charm, more serious, stern and focussed but there's such overall precision. This is in high definition, supremely controlled and well worked with mouthfilling ripe tannins. I like the chewy aspect and there's balancing acidity, hidden now by the density, that will sustain the wine for decades to come. Floral notes and some minerality come through giving the nuance so it's not all heft, but there's clear muscle on show. A long finish gives the sense of structure and style. An impressive wine. 95 IPT. 3.71pH. Ageing 18 months, 75% new oak. 3% Petit Verdot completes the blend. 4.1 g/L total acidity."

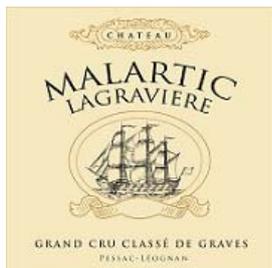
98-99 JAMES SUCKLING: "Wow. Blackcurrants, blueberries, blackberries and flowers. Full-bodied with beautifully integrated tannins that melt into the wine. Persistent and precise. A fantastic wine for the cellar. 66% cabernet sauvignon, 28% merlot, 3% cabernet franc and 3% petit verdot."

18 VINUM: "Zurückhaltend fruchtig. massiver, aber auch ungemein tonischer Wein mit Fleisch, Struktur und Spannkraft, grosse aromatische Länge, perfekt eingebundenes Tannin; herrlicher Lynch Bages von perfektionistischer Machart."

96-98 THE WINE CELLAR INSIDER: "Opaque in color, the wine is packed with with smoky cassis, blackberries, tobacco leaf, black cherries, licorice, flowers, chocolate, and blackberry liqueur. Powerful, full-bodied, rich, dense and intense, the wine is long, vibrant and intense. 2022 is a palate staining wine with never before seen levels of concentration. But, even with all that concentration, the wine remains balanced, fresh, and Pauillac in style. The finish holds your attention for 50 seconds or more while it builds and refreshes. The wine blends 66% Cabernet Sauvignon, 28% Merlot, 3% Petit Verdot and 3% Cabernet Franc, 14.2% ABV. 3.71 pH. The harvest took place September 12 - September 24. The yields were 35 hectoliters per hectare. The Grand Vin was produced from 70% of the harvest. Drink from 2027-2060."

95-97 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Lynch-Bages is composed of 66% Cabernet Sauvignon, 28% Merlot, 3% Cabernet Franc, and 3% Petit Verdot. Deep garnet-purple in color, it is a little closed to start, soon revealing evocative creme de cassis, blueberry pie, and chocolate-covered cherries notes with suggestions of cast-iron pan, black truffles, and crushed rocks. The medium to full-bodied palate is taut with muscular black fruit and loads of mineral sparks, framed by very firm, gray tannins and a refreshing line, finishing long and earthy. pH 3.71, TPI 95."

96-98+ JEB DUNNUCK: "The Grand Vin 2022 Château Lynch Bages checks in as 66% Cabernet Sauvignon, 28% Merlot, and the rest Petit Verdot and Cabernet Franc. It actually reminds me slightly of the 2019, and while it's a classic Lynch Bages powerhouse, it has beautiful balance and purity. Cassis, graphite, lead pencil, and chalky minerality all define the aromatics, and it's full-bodied, with terrific tannins and a layered, incredibly impressive profile that continues to open and evolve with time in the glass. Tasted twice with consistent notes."



Unser Freund Jean Jacques Bonnie, Wein- wie Autoversessen, hat einen super Roten lanciert, von seinem Weißwein ganz zu schweigen. Die irre Frische, ein Charakteristikum der Spitzenweine des Jahrganges, zeigt sich in dieser Cuvee perfekt balancierend und charmant. Polierte Tannine, saftige Frucht mit Schwarzebeeren, Gewürzen, Kakao und Tabak, sehr dezenter Holzeinsatz, dieser Wein hat alles zum Spaß machen inkl. dem Preis, der völlig in Ordnung geht. Die Cuvee besteht aus 53% Cabernet Sauvignon, 43% Merlot, 2,5% Petit Verdot und 1,5% Cabernet Franc, alles gelesen mit 27hl/ha Ertrag.

91-93 THE WINEADVOCATE: "A blend of 53% Cabernet Sauvignon, 43% Merlot, 2.5% Petit Verdot and 1.5% Cabernet Franc, the 2022 Malartic Lagravière reveals aromas of cassis, blueberry, spices, graphite and menthol. Medium to full-bodied, round and concentrated with structuring tannins, it's a dense, powerful, demonstrative Malartic Lagravière."

95 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Zarte Edelholznuancen, schwarze Waldbeeren, ein Hauch von Lakritze, Orangenesten sind unterlegt, etwas Nugat, attraktives Bukett. Saftig, reife Pflaumen, frischer Säurebogen, kompakt und anhaltend, sehr gute Länge, vielversprechendes Potenzial."

17+ WEINWISSER: "Intensives Bouquet, edle Cassiswürze, Fliedernoten, Preiselbeersaft und frischgemahlener schwarzer Bergpfeffer. Am satten Gaumen mit weicher Textur, körnigem Extrakt, herrlichem Druck, engmaschigem Tanningerüst, stützender Rasse und mittlerem Körper. Im gebündelten aromatischen Finale Wildkirsche, Estragon, heller Tabak und feinmürbe Adstringenz. Kann noch zulegen. 2029 – 2049."

96 DECANTER: "Round, concentrated, vibrant and dynamic, a lovely burst of intense red and black fruits before quite serious tannins take hold in the mouth. Fine but full, they give the frame and the structure, setting the tone for a serious wine while the fruit and freshness softly expand giving an aerial element to the finish. A lovely wine with intensity and detail, not the most demonstrative or juicy and appealing right now, but really well made and delivered. Supple, bright, chalky, chewy, this wine has intensity and precision. A little bit serious towards the end, the fruit just losing some focus, where it becomes more about the tannins and freshness but lots to like here with good potential. 1.5% Cabernet Franc. A yield 27hl/ha. HVE3 certified."

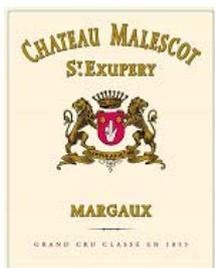
95-96 JAMES SUCKLING: "This is very, very fine with wonderfully polished tannins that are silky in texture. It's medium-to full-bodied with lovely length, lasting a minute or two. Hints of crushed stone and fine sea salt. Finesse with structure. Could move up a notch with the elevage. 53% cabernet sauvignon, 43% merlot, 2.5% petit verdot, and 1.5% cabernet franc."

18 VINUM: "Interessante, fruchtig-würzige Aromatik; fleischiger Auftakt, fruchtig Entwicklung, erstklassiges, ungemein feinpulveriges Tannin, grosse Länge; besitzt Rasse und Klasse."

94-96 THE WINE CELLAR INSIDER: "With a depth of color, the wine pops with nuances of flowers, cherries, cedar, tobacco leaf, black currants, spice, cocoa, and mint tea. Even better on the palate, the concentrated, showy display of spicy, black cherries, blackberries, plums, white pepper, and dark chocolate is perfectly balanced with length, freshness and creamy, silkiness in the finish. The wine is a blend of 53% Cabernet Sauvignon, 43% Merlot, 2.5% Petit Verdot and 1.5% Cabernet Franc. 14.2% ABV pH 3.58. Harvesting took place September 5 - September 29. Drink from 2026-2050."

94-96 LISA PERROTTI-BROWN: „Deep garnet-purple in color, the 2022 Malartic Lagraviere Rouge charges out with profound notes of creme de cassis, chocolate-covered cherries, and plum preserves, followed by suggestions of garrigue and unsmoked cigars. The full-bodied palate is taut with dense, muscular black fruits, supported by firm, rounded tannins and just enough freshness, finishing with great length."

93-95 JEB DUNNUCK: "The 2022 Château Malartic-Lagravière does incredibly well in the vintage and offers a beautiful sense of freshness and elegance while still staying concentrated and textured. A blend of 53% Cabernet Sauvignon, 43% Merlot, and the balance Petit Verdot and Cabernet Franc, it has an up-front, expressive style in its red and blue fruits as well as spring flower, tobacco, and graphite-like aromatics. Medium to full-bodied on the palate, it has ripe, polished tannins, fabulous overall balance, and a great finish. The purity and precision here are top-notch."



Ein Margaux wie er im Buche steht. Mit 62 Euro nicht auf dem günstigen Niveau der Vorjahre, aber angesichts der gebotenen Qualität und unter Berücksichtigung des Jahrganges ein klarer Kauf für Liebhaber dieses Chateau. 55% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot und 5% Petit Verdot formen einen nahezu betörend schönen Wein. Die grundsätzlich modernere Stilistik dieses Gutes wird mit dem Jahrgang 2022 derart perfekt untermalt, zugleich aber auch balanciert, dass wir zutiefst beeindruckt waren. Eine derart vitale Säure (pH 3,65) haben wir bei einem Malescot noch nie zuvor verkostet, was ihm zu einem extremen Spannungsbogen verhilft. Ein wirklich toller Margaux!

93-95 THE WINEADVOCATE: "Offering up aromas of rich blackberries, cassis, sweet spices, pencil shavings and creamy new oak, the 2022 Malescot St. Exupery is medium to full-bodied, rich and fleshy, with a broad attack that segues into a layered core of expressive fruit that's framed by sweet, powdery tannins. A blend of 55% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot and 5% Petit Verdot, this is one of the appellation's most flamboyant wines, but it retains good balance and boasts a healthy pH of 3.65."

98 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, dezente Randaufhellung. Feine Nuancen von kandierten Veilchen, schwarze Kirschen, ein Hauch von Cassis und Lakritze, einladende Frucht, ein Hauch von Nugat, Komplex, saftig, kühle Beerenfrucht, feine Süße im Kern, seidige Tannine, frischer Säurebogen, mineralisch und anhaltend, ungemein attraktiv im Abgang, harmonisch und fein, großes Reifepotenzial."

18+ WEINWISSER: "55 % Cabernet Sauvignon, 40 % Merlot, 5 % Petit Verdot. Betörendes blaubeeriges Bouquet, ein satter Strauß Veilchen, Iris und Flieder, dahinter Lakritze und schwarzer Johannisbeerektar. Am komplexen, durchtrainierten Gaumen mit seidiger Textur, balancierter Rasse und engmaschigem Tanninkorsett. Im konzentrierten Finale Wildkirsche, dunkle Mineralik und mehlig Adstringenz. Kann noch zulegen. 2030 – 2055."

94 DECANter: "Intensely perfumed and fragrant on the nose, supple and succulent, really quite juicy and highly acidic with both a dark blackcurrant and red cherry juiciness, tannins are nicely present, filling but with a great texture and this has a nice overall brightness and vibrancy that some don't have. I really like this, feels elegant and nicely detailed, soft, really not trying too hard. Will be for easier drinking than some but nice. A yield of 30hl/ha. Harvest 19 September - 5 October. Ageing in French oak for 12-14 months, 70% new."

93-95 THE WINE CELLAR INSIDER: "Black, blue and red fruits, tobacco leaf, flowers, and coffee bean, with a hint of cocoa create the nose. Lively red and black fruits, with hints of chocolate show in the round, full-bodied, deep wine. The lengthy finish is all about its layers of sweet, ripe, dark red berries, energy and chocolately, espresso in the mid-palate and end notes. The wine is a blend of 55% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot, and 5% Petit Verdot. 14.5% ABV, 3.65. Harvesting took place September 19 - October 5. Yields were 30 hectoliters per hectare. Drink from 2027-2050."

93-95+ LISA PERROTTI-BROWN: „Deep garnet-purple in color, the 2022 Malescot St. Exupery comes barreling out of the glass with bold notions of black raspberries, blackcurrant jelly, and fresh, juicy plums, followed by wafts of violets, cinnamon stick, and forest floor. The medium to full-bodied palate is densely laden with black and red berry layers, framed by firm, fine-grained tannins and oodles of freshness, finishing long and perfumed. This is very pretty!"

94-96 JEB DUNNUCK: "The 2022 Château Malescot Saint Exupéry is gorgeous and certainly a Margaux worth seeking out. Dense purple-hued, with a rich, powerful bouquet of ripe black fruits, melted chocolate, smoked tobacco, and spice, it picks up a beautiful floral character with air, is full-bodied, and has a layered, opulent mouthfeel as well as a great finish. It shows the vintage's building yet velvety tannins and is going to warrant just 4-5 years or more of bottle age, but it's a brilliant wine in the making."



Wir waren zwei Mal auf dem Chateau zur Verkostung und beide Male unglaublich beeindruckt. Philippe Bascaules, Direktor und Winemaker meinte, dass er in seinem Leben noch nie zuvor so einen Jahrgang erlebt hat. Er meinte schlichtweg, dass dies das Beste ist, was er je produziert hat. 92% Cabernet Sauvignon, 6% Merlot, 2% Cabernet Franc erzählen nur die halbe Wahrheit. Wie dieser Margaux über den Gaumen gleitet, den Mund ausfüllt, nahezu spielerisch, trotzdem druckvoll agiert, ist schon eine Liga für sich. Lediglich 40% der Produktion ging in den Erstwein. Wenn Sie die Möglichkeiten haben, dann packen Sie etwas davon mit auf Ihre Liste.

96-97+ THE WINEADVOCATE: "A blend of 92% Cabernet Sauvignon, 6% Merlot and 2% Cabernet Franc, 2022 Château Margaux is one of the most powerful wines ever produced at this estate, wafting from the glass with aromas of crème de cassis, dark berries, violets, burning embers, smoked tea and exotic spices. Full-bodied, deep and layered, it's rich, velvety and seamless, with a bright core of fruit and a long, heady finish. With the highest analytical measure of tannins since 2010, and an alcohol level a touch above 14%, this is certainly a larger-scaled Château Margaux, yet at this early stage, everything appears to be kept in check."

100 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Schwarze Kirschen, Cassis, dunkle Waldbeeren, einladende Gewürznuancen, kandierte Orangenzensten, sehr verführerisch. Stoffig, schwarze Herzkirschen, seidige Tannine, die dem Wein eine enorme Länge gaben, salzige Mineralität, bleibt minutenlang haften, tolles Reifepotenzial, setzt ohne Zweifel neue Maßstäbe für Margaux."

19,5+ WEINWISSER: "92 % Cabernet Sauvignon, 6 % Merlot, 2 % Cabernet Franc, 14.5 Vol.-%, 40 % Grand Vin. Tiefgründiges blaubeeriges Bouquet, Flieder- und Veilchenparfüm, dahinter erkalteter Earl-Grey-Tee, schwarzer tasmanischer Bergpfeffer und Holundergelee. Am sublimen Gaumen mit seidiger Textur, tänzerischer Rasse, die unglaublichen Halt und Straffheit verleiht, tiefschürfender Mineralik und muskulösem Körper. Im konzentrierten, nicht enden wollenden Finale Wildkirsche, dunkles Edelholz – lebt von seiner Finesse, eine Delikatesse mit royaler Adstringenz. Wird in seiner perfekten Trinkreife die Höchstnote erreichen. „Es ist kein Petit Verdot im Blend, da genügend Konzentration vorhanden“ fasst Direktor Philippe Bascaules zusammen. Setzt sich dieses Jahr zu Recht die Krone in der Appellation Margaux auf! 19.5+/20 2030 – 2065."

17,5+ JANCIS ROBINSON: "Deep colour to the rim. Attractive berry-fruit aromas with a vanilla edge. Oak subtly present, as yet not fully integrated. Finer texture than Pavillon, the tannins both powerful and smooth. Plenty of drive and length. Slight glow of alcohol on the finish. A bigger wine than usual. Needs time to knit."

98 DECANTER: "A stunning Margaux in 2022 with a bright and vibrant core, deep and persistent, alive and bright with layers of silky but firm tannins that give a gentle grip, powerful and concentrated black fruit, with a clearly defined structure that supports and doesn't overwhelm. Despite the power this has a delicacy which I love, so pure and clearly charming. Opulent yet racy, really walking the line between heft and sleekness. The acidity really lifts the expression with spiced liquorice and wet stone nuances while staying cool and fresh. Generous, stylish, punchy and polished. An incredibly complex wine that really works. 3.6pH. 88IPT. 18% press wine. Ageing 18-20 months, 100% new oak. No Petit Verdot in the blend. Highest alcohol and tannin level for the grand vin."

95-96 JAMES SUCKLING: "Very dark purple color with a ruby edge. So much crushed blackberry and blackcurrant with violets. Exuberant. Full-bodied and very tannic with incredible muscle. This is a thought-provoking wine. The biggest Margaux I have tasted in my career. Seems a little overdone for Margaux. 92% cabernet sauvignon, 6% merlot and 2% petit verdot."

19 VINUM: "Der Ansatz eines vollblütigen Weins von geradezu kalifornischen Dimensionen, doch mit extrem eleganter Entwicklung über Gerbstoffen von edlem Schliff, superbe Länge und Tiefe."

98-100 THE WINE CELLAR INSIDER: "The bushel of red and black fruits initially get your attention before discovering all the violets, white flowers, cedar, and cigar box aromas in the perfume. On the palate, the wine is silky, sensuous, rich, and almost viscous."

97-99 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Chateau Margaux, composed of 92% Cabernet Sauvignon, 6% Merlot, and 2% Cabernet Franc, is deep garnet-purple in color. It shoots from the glass with an initial firework display of redcurrant jelly, blackberry pie, and fresh, juicy blackcurrants, followed by an array of iron ore, lilacs, black licorice, and sandalwood-inspired scents, plus a hint of wood smoke. The full-bodied palate is densely laden with rich, concentrated, muscular black and red fruits, supported by exquisitely ripe, finely grained tannins and seamless freshness, finishing very long and fragrant. This is a jaw-droppingly gorgeous effort that should be immortal. This represents 40% of the crop. "It's been a long time since this much has made it into the First Wine!" commented winemaker Phillipe Bascaules. The pH is 3.61."

97-99 JEB DUNNUCK: "The Grand Vin 2022 Château Margaux checks in as 92% Cabernet Sauvignon, 6% Merlot, and 2% Cabernet Franc that's pulled from just 40% of the total production. It's a classic Château Margaux with its overriding sense of elegance and purity, yet it's certainly in the style of the vintage with its depth, richness, and concentration. Cassis, blueberries, acacia flowers, and spice all define the aromatics, and it's full-bodied, with a seamless, layered mouthfeel, building tannins, and a gorgeous finish. The alcohol hit 14.5, and I suspect the pH is relatively high (which is common in the vintage), yet this remains pure, balanced, and is absolutely show-stopping stuff."

Chateau Marsau



Cotes de Francs

22,50 € 😊

30,00 €

Um auf Chateau Marsau persönlich Wein zu verkosten, muss man schon gewillt sein, nahezu eineinhalb Stunden von Bordeaux aus im Auto zu verbringen, und dies am besten mit ortskundigem Fahrer. Was einem dann aber erwartet, ist jede Minute der Anreise wert. 100% Merlot, die hier auf einer Anhöhe auf tonhaltigen Böden unter besten naturnahen Bedingungen reifen, Bedingungen die weit über Biodynamie hinausgehen. Genau dies merkt man den Weinen an. Beeindruckender Terroirausdruck, Weine mit Biss, Zug und Komplexität, extrem präzise gezeichnet, dabei mit so schönem und seidigem Fluß, dass man davon gar nicht genug kaufen kann. Extrem hohe Ratings, sehr faire Preisgestaltung, was will man mehr?

92-94 THE WINEADVOCATE: "This medium to full-bodied 2022 Marsau is an attractive wine produced from 100% Merlot. It has a delightfully pure bouquet of peony, violet, iris, menthol and cassia, followed by a crunchy and juicy yet fresh texture and then by a mineral-driven finish of remarkable purity, expressing elegant notes of licorice and pencil lead. Anne-Laurence and Mathieu Chadronnier have produced a red wine that punches above its weight. Bravo!"

94 DECANTER: "Lovely dark fruity fragrance with perfumed floral aromas on the nose, smells expressive and open. Smooth and supple, a lovely combination of tension, mouthwatering acidity and fruitiness here, such sleek texture with definition and soft juiciness. The tannins have grip and purpose with a softly fleshy and mineral sensation - liquorice, wet stone and graphite - giving a wide and interesting expansion on the palate. Feels cool and controlled, serious and focussed, with balance, still with concentration and power and grip. Feels very classy on the palate."

95-96 JAMES SUCKLING: "A juicy and flavorful red with blackberry, chocolate and hazelnut character. Medium to full body. Structured yet juicy. Plenty of grip and structure. Savory. Salty. Most impressive wine I have had from here. Pure merlot. 80% aged in cask."

Chateau Meyney



Saint Estephe

31,50 €

42,00 €

51 Hektar Rebfläche in direkter Nachbarschaft zu Chateau Montrose und Cos d'Estournel sind genug der Aussage bezüglich des Terroirs von Chateau Meyney. Die gesamte Rebfläche liegt in einer einzigen Parzelle, was sehr ungewöhnlich für Bordeaux ist. Cabernet Sauvignon (60%), Merlot (30%) und Petit Verdot (10%), im Durchschnitt 40 Jahre alt, und somit tief wurzelnd, verhalfen Chateau Meyney im Jahrgang 2022 zu einem beeindruckenden St. Estephe. Konzentriert, tief, sehr mineralisch und komplex ist dies ein hervorragender Wert in diesem grandiosen Jahrgang.

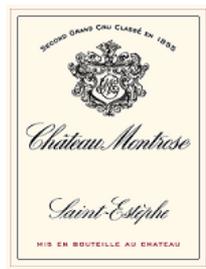
91-93 THE WINEADVOCATE: "Opening in the glass with aromas of sweet dark berries, licorice and petals, the 2022 Meyney is medium to full-bodied, deep and concentrated, with a fleshy core of fruit girdled by sweet but firm tannins. Pure and taut, it is a strong effort that will require a bit of patience."

17,5+ WEINWISSER: "Verhaltener Beginn, frisch gepflückte schwarze Johannisbeere, Szechuanpfeffer, Heidelbeergelee und getrocknetes Heidekraut. Am kompakten Gaumen mit verlangendem, engmaschigem Tanninkorsett und burschikosem Körper. Im konzentrierten, langen Finale schwarzbeerige Konturen, Estragon und mehlig Adstringenz. Kann noch zulegen. 2028 – 2048."

94-95 JAMES SUCKLING: "Impressive concentration here with compact tannin structure. Medium- to full-bodied. Firm and steady with a long, velvety finish. Minerally and crunchy."

92-94 THE WINE CELLAR INSIDER: "Leafy herbs, tobacco, currants, spice, and spearmint notes show easily in the nose, and on the long, rich palate. The wine finishes with creamy-textured currants, cocoa, spearmint, and bitter chocolate on the end note. This should age quite nicely. Drink from 2026-2045."

91-93 LISA PERROTTI-BROWN: „Deep garnet-purple in color, the 2022 Meyney comes skipping out with delightful notes of wild blueberries, redcurrant jelly, and juicy plums, leading to hints of chocolate mint and lilacs. The medium to full-bodied palate is generously fruited, with a solid frame of grainy tannins to match, finishing with just enough freshness."



296,00 €

Zwei Mal waren wir im Rahmen unseres 3-wöchigen Bordeaux-Aufenthaltes vor Ort um persönlich zu verkosten. Und die Frage stellte sich mal um mal. Ist dieser 2022 Montrose besser als der überragende 1990er? In Bezug auf Finesse, auf Präzision, Klarheit und Frische definitiv. Wird er den Sex-Apeal des 90ers erreichen. Auch hier würde wir ein ganz klares JA zur Antwort geben. Machen wir es kurz, Chateau Montrose ist einer der Weine des Jahrganges. Nicht nur, dass die Appellation St. Estephe an sich bereits vom Klima des Jahrganges profitierte, wenn man dies so überhaupt formulieren darf, denn 2022 war extrem komplex. Die Böden in St. Estephe konnten sehr gut mit der Trockenheit und Hitze umgehen. Und dieser 2022 Chateau Montrose ist ein derartiges Monument von einem Wein, dass einem Hören und Sehen vergeht. Enorm dicht und powervoll, mit dunklen Früchten, Bleistift, Schokolade, Kraft, Frische und Mineralität, einfach genial. Sehen Sie sich bitte die Bewertungen an, hier werden 100 Punkte gesammelt!

99-100 THE WINEADVOCATE: "The 2022 Montrose is such a compelling wine that assigning it a bracketed score seems a mere formality. A brilliant terroir, impeccable viticulture, perfectly timed harvest dates and judicious extraction have aligned to deliver a monument in the making, reminiscent of a far purer, more precise, modern-day version of the 1990 vintage at this address. Unwinding in the glass with aromas of dark berries, cassis, violets, iris, pencil lead and cigar wrapper, it's full-bodied, deep and authoritative, its velvety attack segueing into a layered, elegantly muscular core that's framed by supple, powdery tannins, concluding with a long, resonant finish. A blend of 66% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot, 8% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot, this only confirms Montrose's status as a de facto first growth and unquestionably one of the contemporary Médoc's very greatest estates."

99 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, tinitig, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Reifes Cassis, feine Kirschfrucht, ein Hauch von kandierte Veilchen, ungemein facettenreich und verführerisch. Kraftvoll, saftig, schwarze Kirschen, Brombeeren, tolle Frische, perfekte Tannine, mineralisch und enorm lange anhaftend, salzig im Abgang, feine Schokonote im Rückgeschmack, riesiges Zukunftspotenzial."

20 WEINWISSER: "66 % Cabernet Sauvignon, 25 % Merlot, 8 % Cabernet Franc, 1 % Petit Verdot, 30 hl/ha. Dicht verwobenes, tiefgründiges Bouquet, eine volle Ladung dunkles Graphit, exotisches Edelfholz und zartes Fliederparfüm. Im zweiten Ansatz frischer schwarzer Bergpfeffer, Olivenpaste und Wildkirsche. Am komplexen Gaumen mit seidiger Textur, körnigem Extrakt, gutem Druck, energiegeladener Rasse. Spiegelt die DNA von Montrose perfekt wider mit seinem verlangenden Tanningerst sowie dem muskulösen Körper mit perfekt definierten Muskeln. Im konzentrierten Finale schwarzbeerige Konturen, tiefschürfende Terroirwürze und feinkörnige Adstringenz. Ganz großes Montrose-Kino, dafür kann es nur die Bestnote geben. Wie so oft ist hier Geduld angesagt. 2032 – 2065."

18+ JANCIS ROBINSON: "Deep crimson hue. Aromatically complex, the Cabernet-cassis notes dominant but a hint of mint and smoke as well. Palate rich but lively with that sense of energy. Plentiful tannins but finely honed. Long with a stony, mineral note on the finish. Noble and refined. Long ageing."

97 DECANTER: "A gorgeous richness straight away, you can feel the intensity and concentration but the texture is so sleek, almost silky yet weighty, juicy and intense. Supple but firm with crushed stones, liquorice, tobacco, dark chocolate, plums and blackcurrants. Tannins are firm and at the fore, but cool and crisp with bite and wet stone elements give an instant minerality. The fruit almost takes a back seat, ripe and black in nature, but quieter than the other elements and overall frame. Juicy and succulent, an appealing shot of acidity initially, mouthwatering and vibrant, then the chalky tannins come in and give this a sense of seriousness. This carries the strength of the vintage well, focused and precise with detail and a sense of energy that is so impactful. 1% Petit Verdot completes the blend. Harvest 2-22 September. 58% grand vin - one of the biggest proportions. There was 53% grand vin in 2018."

97-98 JAMES SUCKLING: "A very powerful and structured Montrose with steely tannins that run the length of the wine. It's compacted and muscular with an extremely long finish. Graphite and spices in the aftertaste. This should be terrific after the élevage. From organically grown grapes. 66% cabernet sauvignon, 25% merlot, 8% cabernet franc and 1% petit verdot."

19,5 VINUM: "Zurückhaltende, besonders komplexe Aromatik, feinwürzig, fruchtig und blumig; glaskarer Auftakt, gemächliche Entwicklung über tragenden, festen, gleichsam granitene Gerbstoffen, enorme Tiefe, Spannkraft und Länge; grandioser Montrose, gehört zu den Knüllern des Jahres."

98-100 THE WINE CELLAR INSIDER: "Almost opaque in color, the wine is equally dark in character with its core of blackberries, black currants, black cherries, and licorice. In the nose, you also find flowers, citrus, and a kitchen full of spices. The level of depth on the palate is almost off the charts, yet, the wine somehow remains light on its feet. There is intensity matched with purity, elegance and seamlessness in the finish that holds your focus for at least 60 seconds. Clearly, this is one of the great vintages of Montrose with a uniqueness of character that fans of the estate should have in their cellar. Lastly, it is important to note there is no feeling of heat, jam or over ripeness here. The wine is a blend of 66% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot, 8% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot. 14.5% ABV, pH 3.78. Harvesting took place September 2 - September 22. Yields were 31 hectoliters per hectare. The Grand Vin was produced using only 58% of the harvest. The wine is aging in 60% new, French oak barrels for 18 months before bottling. Drink from 2030-2065."

98-100 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Montrose is composed of 66% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot, 8% Cabernet Franc, and 1% Petit Verdot, aging in 60% new oak. Deep garnet-purple in color, it slowly unfurls to offer a gorgeous perfume of violets, star anise, wilted roses, cumin seed, and garrigue, giving way to a core of blackcurrant pastilles, boysenberry preserves, and kirsch. The full-bodied palate is a firework display of graceful, highly nuanced fruit, featuring mineral, floral, black fruit, and red berry sparks, supported by very firm, super-ripe tannins and incredible freshness, finishing very long, vibrant, and shimmering. The yield was 31 hl/ha and the First Wine represents 50% of the 2022 production. The quality of the press wine was high this year, and 13% was included in the blend. pH 3.78, TPI 85."

98-100 JEB DUNNUCK: "The 2022 Château Montrose is a classic blend of two-thirds Cabernet Sauvignon, with the balance 25% Merlot, 8% Cabernet Franc, and 1% Petit Verdot, all of which was brought up in 60% new oak from a variety of coopers. Another absolutely brilliant wine in the vintage, it offers a saturated purple hue as well as an essence of Montrose-like bouquet of currants, blueberries, damp earth, violets, graphite, and tobacco leaf. Full-bodied, incredibly concentrated, and powerful, it nevertheless has a

riveting sense of purity, precision, and finesse that's hard to believe. Given its balance and purity of fruit, as well as the quality of the tannins, it's going to offer incredible pleasure with just 4-6 years of bottle age (a decade would be best) yet be just about immortal if well stored."

Chateau Moulin Saint Georges



Saint Emilion

32,50 € 😊

43,33 €

Dieser Moulin St. Georges ist ein must-have und der beste Wein, der bis dato auf diesem Weingut erzeugt wurde. Wissend, dass dieser St. Emilion aus dem Hause Vauthier von Chateau Ausone entstammt, Alain kann von Ausone aus direkt auf MSG schauen, darf es angesichts dieses Preises kein Halten mehr geben. 32,50 Euro für mehrere -95 Punkte Bewertungen sind wirklich ein super Deal. Wir haben den Wein zusammen mit Alain Vauthier von Chateau Ausone verkostet, der sichtlich stolz auf sein Resultat war. 80% Merlot und 20% Cabernet Franc perfekt ausgereift und in mehreren Durchgängen gelesen war das Erfolgsrezept dieses nahezu burgundischen St. Emilion. Mit einigen Jahren Reife werden Sie hier einen grandiosen St. Emilion im Keller haben.

90-92+ THE WINEADVOCATE: "Unwinding in the glass with aromas of dark berries, cherries, violets and creamy new oak, the 2022 Moulin St Georges is medium to full-bodied, ample and fleshy, with powdery tannins and a taut, chalky profile. It should flesh out further with additional élevage."

95 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, violette Reflexe, dezente Randaufhellung. Feine Kräuterwürze, rote Herzkirschen, ein Hauch von Lakritze und Tabak, florale Nuancen sind unterlegt. Saftig, reifes rotes Beerenkonfit, lebendig strukturiert, delikater Stil, mineralisch-salzig im Abgang, ein eleganter Speisenbegleiter."

18 WEINWISSER: "Verspieltes Bouquet, ein Strauß Veilchen und Flieder, frische Alpenheidelbeere, Lakritze und Blaubeerjoghurt. Am vielschichtigen Gaumen mit seidiger Textur, tänzerischer Rasse, engmaschigem Tanninkorsett, straff ausgerichtet mit perfekt trainiertem Körper. Im gebündelten aromatischen Finale schwarzbeerige Konturen, Pflaumenhaut und mehlig Adstringenz. So gut wie 2018! 2028 – 2045."

93 DECANTER: "Milk chocolate and bramble berry fruits, smells quite sun kissed. Supple and nicely full in the mouth, tannins have a soft chew to them which gives texture and weight in the mouth and this feels like it has good persistence from start to finish. Acidity is on the high side but just about balances the ripe, concentrated fruit. You get the density from the clay here giving a more full palate, still with some tension and direction and slight mineral edges to the tannins. An enjoyable and very drinkable wine with freshness and a good dose of fruit concentration. Mineral tang on the finish, crushed stones and graphite elements give an appealing end, though it's also marked a little by a sense of alcohol. 3.72pH. Harvest 19-20 September for Merlot, 26 September for Cabernet Franc."

94-95 JAMES SUCKLING: "Fresh and framed with a juiciness but also a coolness and brightness. Medium to full body. Very balanced. Well done. Lower pH at 3.52. 80% merlot and 20% cabernet franc."

92-94 THE WINE CELLAR INSIDER: "Initially you notice the toasty oak before moving to the incense, spice, flowers, and smoked plums in the nose. On the palate, the wine is creamy, supple, fresh and polished, leaving you with the sensation of lushness on the palate that carries through to the finish. 80% percent Merlot and 20% Cabernet Franc create the blend. 14.5 ABV%, 3.52 Ph. Drink from 2026-2042."

92-94 LISA PERROTTI-BROWN: „A blend of 80% Merlot and 20% Cabernet Franc, the 2022 Moulin Saint-Georges has a deep garnet-purple color. It bursts with bombastic scents of juicy black plums, blueberry pie, and warm cassis, leading to touches of cedar chest, menthol, and lavender. Big, rich, and full-bodied in the mouth, the palate is completely coated with black and blue fruits, supported by firm, velvety tannins, finishing long and decadent. It will need some time to come round, but promises to be a blockbuster!"

93-95 JEB DUNNUCK: "Rocking Merlot notes of ripe black cherries, currants, smoked tobacco, and melted chocolate all emerge from the 2022 Château Moulin Saint Georges, a ripe, full-bodied, opulent, seamless 2020 based on 80% Merlot and 20% Cabernet Franc. It has the density and structure of the vintage and will have 15-20 years of overall longevity."



Der Name ist Legende wie Qualität zugleich, Chateau Mouton Rothschild! Wenn dieser Name auf den Jahrgang 2022 trifft, darf es eigentlich kein Halten mehr geben. Wir haben den Wein zwei Mal verkostet, und können nur sagen, ein Traum von einem Mouton. Technisch absolut perfekt und super präzise vinifiziert. Mit 49% gelangte zudem weniger als die Hälfte in den Erstwein, 92% Cabernet Sauvignon, 8% Merlot, 100% neue Fässer. Was dabei rauskommt – 2022 Chateau Mouton Rothschild, ein Hammer von einem Wein, mit mega Bewertungen, leider aber auch unglaublicher Nachfrage! Einfach sensationell.

96-99 THE WINEADVOCATE: "A brilliant wine that likely sits somewhere between the 2019 and 2020 in quality, the 2022 Mouton Rothschild is a blend of 92% Cabernet Sauvignon and 8% Merlot. Unwinding in the glass with complex aromas of minty cassis, cigar wrapper, violets and subtle hints of loamy soil, it's full-bodied, deep and concentrated, with a layered core of fruit and a fleshy, elegantly muscular profile. Broad-shouldered and seamless, it concludes with a long, resonant finish. This year the grand vin represents some 49% of the estate's production."

100 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Reife Herzkirschen und Pflaumen, feines Nugat, ein Hauch von Edelholz, facettenreiches Bukett. Kraftvoll, stoffig, schwarze Beeren, reife, tragende Tannine, feine Extraktsüße, mineralisch-salzig im Abgang, Vieilles Vignes-Charakter, sehr große Länge, sicheres Zukunftspotenzial. Zeigt keinerlei Opulenz, alles aus einem Guss. (92 %CS, 8 %ME)"

20 WEINWISSENER: "92 % Cabernet Sauvignon, 8 % Merlot, pH 3.89, 14 Vol.-%. Ein betörendes vielschichtiges Bouquet, ungeheuer raffiniert, frisch gepfückte Schattenmorelle, roter Johannisbeernektar, edle Cassiswürze und Menthol. Im zweiten Ansatz Alpenheidelbeere, Graphit und Milchschokolade. Am königlichen Gaumen mit einer Textur wie Samt und Seide mit einer herrlich seidig-süßen Tannintextur, vereint auf unvergleichliche Art und Weise tänzerische Rasse mit extrem verführerischen Charme und Stil, ist der Wein im Médoc, der bei Chefredakteur Giuseppe Lauria direkt die Glocke der Traumnote 20/20 hat klingeln lassen. Im kaskadenartigen, ewig langen Finale mit schwarzbeerenigen Konturen, tiefschürfender Terroirwürze und erhabener Adstringenz. "Die Intensität der alten Mouton Cabernet-Sauvignon-Stöcke sind das Geheimnis" fasst Jean-Emmanuel Danjoy lächelnd zusammen. Dafür kann es nur die Bestnote geben. Das ist für uns dieses Jahr der beste Pauillac! 2030 – 2065."

19 JANCIS ROBINSON: "Cabernet Sauvignon-dominated and it shows. Lovely cassis fragrance with a twist of spice. Palate truly amazing – suave, sensual but packed with polished tannin. Enough lift to provide freshness as well as light and shade. Powerful and clearly for the very long term. A modern 1986?"

98-100 DECANTER: "One of my favourite 2022s, technically very brilliant but it's the texture that wows, generous, fruity, sleek, supple, it gives stone and graphite touches putting the terroir in the glass and overall this just screams elegance and finesse and above all drinkability! Smooth and shiny, silky, sleek, delicious from the first sip. Mouthwatering acidity combined with tannins that have the perfect balance of flinty grip, fleshy fruit and cool minerality. Certainly not shouting, they haven't pushed too far at all, more restrained and refined while still delivering a gorgeous mouthful of wine. Classy and refreshing. Concentrated but clean, pure and vibrant. Wonderful, magical - giving the concentration of the hot vintage which is what you want, but this is moreish and so succulent. One you'll want to finish the glass and then have more immediately. 16.4% press - 4% above normal, usually at 12-13%. 49% grand vin. 3.89pH. 76 IPT. Aged 100% in new barrels."

98-99 JAMES SUCKLING: "The Mouton-specific creme de cassis is all there. Al dente, too. The grapes must have been picked at near perfection. Depth and complexity. Black berries, earth, violets and other flowers. Full-bodied yet very hemmed-in with tight tannins, which are precise and polished. You can taste the grape skins and dust of the soil. The length is rather endless. 92% cabernet sauvignon."

20 VINUM: "Wir sind uns einiges gewohnt von Mouton, doch bei diesem Jahrgang verdfhug es uns einmal mehr die Sprache: fleischig, doch auch enorm elegant, von unglaublicher Tiefe dank umwerfender Tanninqualität, ewige Länge, beispielhafte Präzision und Balance; garantiert der beste Mouton aller Zeiten."

98-100 THE WINE CELLAR INSIDER: "Dark in color, and equally dark in fruit, this is a flamboyant, ostentatious, opulent, velvet-textured Mouton that is on the exotic side. Perhaps, this is a modern version of the 1982? The wine exudes its blackberry, boysenberry, chocolate, Asian spice, tobacco leaf, licorice, smoke, and cigar wrapper notes in the perfume. On the palate, the wine is incredibly dense. There is so much fruit, you wonder if it would be better eating this with a spoon, before taking another sip? The finish is rich, intense, velvety, long, and close to seamless, holding court for over 50 seconds. I love the touch of spice that shines before the wine fades from your palate. The wine blends 92% Cabernet Sauvignon and 8% Merlot. 14% ABV, 3.89 pH. The harvest took place September 1 - September 26. Yields were 32 hectoliters per hectare. Only 49% of the harvest was used to produce the Grand Vin. Drink from 2030-2065."

98-100 LISA PERROTTI-BROWN: "The 2022 Mouton Rothschild, 92% Cabernet Sauvignon and 8% Merlot, is aging in 100% new oak. Deep garnet-purple in color, it is incredibly closed to start off, needing a lot of shaking to wake up subtle notes of blackcurrant jelly, ripe blackberries, and fresh mulberries, leading to hints of espresso, crushed rocks, iris bulb, and star anise. Compared with the nose, the mouth wows with explosive, intense flavors of cassis, black cherries, and licorice that fill the palate, framed by very firm, beautifully ripe tannins and a lively backbone, finishing very long with mineral and floral sparks. It is amazing how classical this Mouton this is, considering the extreme vintage. A legend in the making. pH 3.89, TPI 76."

98-100 JEB DUNNUCK: "Moving to the flagship, the 2022 Château Mouton Rothschild is a massive, full-bodied, incredibly powerful 2022 that takes no prisoners with its ripe black and blue fruits, chocolate, graphite, and smoked tobacco-driven aromas and flavors. Deep, unctuous, and concentrated, with velvety tannins, this legendary Mouton is based on 92% Cabernet Sauvignon and 8% Merlot that's still resting in new barrel. It will unquestionably play with the top wines in the vintage. Harvest here began the 1st of September and finished on the 26th, and the final wine hit 14% natural alcohol, with a pH of 3.89 and an IPT of 76."



Jean Charles Cazes von Chateau Lynch Bages steht hinter diesem St. Estephe, der in den letzten Jahren enorm an Qualität zugelegt hat und nunmehr zur Spitze der Appellation in dieser Preisklasse zählt. Vergessen Sie nicht, das ist günstiger als die Zweitweine der Prestige-St. Estephe. 51% Merlot, 39% Cabernet Sauvignon, 8% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot formen eine nahezu verführerische Cuvee. Saftig, mit dunklen, reifen Beeren, perfekten Tanninen und irrer Frische. Ein beeindruckender St. Estephe, der, einmal in der Flasche, für gehörig Spaß sorgen wird.

90-92 THE WINEADVOCATE: "Exhibiting aromas of rich cassis, pencil shavings and petals, the 2022 Ormes de Pez is medium to full-bodied, broad and fleshy, with a deep core of fruit and plenty of powdery structuring tannin. It's a blend of 51% Merlot, 39% Cabernet Sauvignon and the balance Cabernet Franc and Petit Verdot."

93 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Frische Herzkirschen, etwas Lakritze, dunkle Beeren, einladendes Bukett. Schokoladige Textur, dunkle Waldbeeren, integrierte Tannine, mineralisch, fruchtsüßer Abgang, ein feinwürziger Speisenbegleiter."

17,5 WEINWISSER: "51 % Merlot, 39 % Cabernet Sauvignon, 8 % Cabernet Franc, 2 % Petit Verdot. Feingliedriges Bouquet, Graphit, Bleistiftmine, getrockneter Flieder und Preiselbeermus. Am saftigen Gaumen mit cremiger Textur, feinsandigem Extrakt, engmaschigem Tanningerüst und trainiertem Körper. Im gebündelten Finale verschlankt sich der St. Estèphe und wetzt seine Krallen. Hat bewusst eine elegante Variante gewählt, die Konzentration ist trotzdem gewaltig. 2028 – 2047."

93 DECANTER: "Dark plums and blackcurrants, ripe and fragranced on the nose, aromatic and open. High, juicy acidity is balanced by fine but chalky tannins and a flint undertone giving the minerality and tension. Powerful and massy, strong but well contained, focussed and all in one line. Good weight and balance, quite a serious and spiced edge but with lots of freshness throughout. A little strict and herbal, with the wood showing through, but lovely fruit purity. 2% Petit Verdot completes the blend. 3.88pH. Ageing 16 months, 45% new oak. Tasted twice. "

93-94 JAMES SUCKLING: "A juicy and fruity red with blackberry, black cherry and chocolate character. Full and round with freshness and intensity. Very spicy. Black olives, too. 51% merlot, 39% cabernet sauvignon, 8% cabernet franc and 2% petit verdot."

91-93 THE WINE CELLAR INSIDER: "Black currants, and spice form the core of this wine. On the medium-bodied palate, the wine is sweet, vibrant, and packed with black fruits, wet earth, spice, cedar, and leafy tobacco. Soft, round, and generous, the peppery black fruit in the finish really works here. The wine is a blend of 51% Merlot, 39% Cabernet Sauvignon, 8% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot. Drink from 2025-2042."

93-95 JEB DUNNUCK: "Another brilliant Saint-Estèphe, the 2022 Château Ormes De Pez offers up lots of ripe blue and black fruits as well textbook earth, crushed stone, and graphite. Showing more nuance and floral notes with time in the glass, this medium to full-bodied effort has plenty of mid-palate depth, velvety yet building tannins, and nicely integrated background oak. This serious wine is worth seeking out. Tasted twice."



Wow, was für ein grandioser Wein! Die Erträge waren mit 22hl/ha leider extrem gering. Jeder dieser 22 Hektoliter aber hat es in sich. Wir verkosteten gemeinsam mit dem Direktor Thomas Duroux die Cuvee aus 51% Cabernet Sauvignon, 45% Merlot mit 4% Petit Verdot und waren sprachlos. Diese Cuvee war derart kraftvoll mit Schokolade, schwarzen Früchten, Fruchtsüße, Minze (jawohl) und irrem Terroirausdruck, dabei aber so frisch, dass es eine reine Freude war. Wir hätten umgehend eine Flasche abgefüllt und mit zum Mittagessen genommen. Das ist wirklich ein beeindruckender Palmer, den wir in dieser Konstellation noch nie zuvor verkostet haben.

95-97 THE WINEADVOCATE: "As is the case at neighbor Château Margaux, the 2022 Palmer is one of the most powerful wines this estate has ever produced. A blend of 51% Cabernet Sauvignon, 45% Merlot and 4% Petit Verdot, it offers up aromas of blackberries, burning embers, violets, iris and sweet soil tones, followed by a full-bodied, broad and expansive palate, its velvety attack segueing into a rich and layered core. Supple, seamless and concentrated, it checks in at 14.4% alcohol and a rather high pH of 3.79."

99 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Zart nach Edelholz und Nugat, schwarze Waldbeeren, reife Zwetschken, attraktive Frucht, etwas Veilchen, einladendes Bukett. Kraftvoll, reife dunkle Beerenfucht, feine Extraktsüße, präsenste, tragende Tannine, gute Frische, zeigt einen kühlen Abgang, extraktsüßer Nachhall, bleibt minutenlang haften, nahe an der Perfektion."

19,5 WEINWISSER: "45 % Merlot, 51 % Cabernet Sauvignon, 4 % Petit Verdot, 22 hl/ha. Was für ein verführerisches Parfüm: frisch gepflückte Alpenheidelbeere, Lakritze, satter Veilchenstrauß, Herzkirschensaft und edle Cassiswürze. Am sublimen Gaumen mit einer Textur wie Samt und Seide, dazu ein kakaoartiges Tanningerüst, tänzerische Rasse und ein perfekt geformter Körper. Im konzentrierten langanhaltenden Finale blaubeerige Konturen, tiefschürfende Terroirwürze und erhabene Adstringenz. Ganz nah an der Perfektion. Ein Mysterium – wie er in einem so außergewöhnlichen und doch herausfordernden Jahr so gut gelungen ist! 2030 – 2055."

18 JANCIS ROBINSON: "Crimson hue. Genuine expression of fruit. Touch of spicy complexity. Dense but lots of vitality and energy. Beautiful texture with tannins that drive the wine. Great definition. Long on the finish."

98-99 JAMES SUCKLING: "So much class in the nose with a sophisticated kaleidoscope of dark fruit such as blackcurrants, and spices such as salt and pepper, as well as cloves and nutmeg. Full-bodied. Compacted and dense yet weightless. It opens beautifully. The tannins go on and on with wonderful presence. Salty undertones."

19 VINUM: "Zurückhaltend, aber unglaublich komplex, Veilchen, Blüten, Kräuter; erstaunlich schlanker Auftakt, grosse Dichte und Tiefe, verblüffende Mineralität der Tannine, grosse Länge, absolute Präzision- die ganz grosse Klasse."

97-99 THE WINE CELLAR INSIDER: "With a dark, radiating purple, black hue, the wine explodes from the glass with its bouquet of lilacs, violets, roses, white flowers, cinnamon, and clove perfume. The wine is pure silk in texture, blending its salty, minerality with sweetness in the black and red fruits. But here, it is the texture, length, and purity in the fruits that stand out. The elegant, sensuous finish moves from red to black to red, with a refreshing mint note that holds your focus for over 50 seconds. The wine blends 51% Cabernet Sauvignon, 45% Merlot and 4% Petit Verdot. 14.4% ABV, 3.79 Ph. The harvest took place September 7 - October 5, making this one of the longer harvests at Palmer. Yields are a scant 22 hectoliters per hectare. Drink from 2027-2065."

96-98+ LISA PERROTTI-BROWN: „Composed of 51% Cabernet Sauvignon, 45% Merlot, and 4% Petit Verdot, the 2022 Palmer is deep garnet-purple in color. It needs a lot of shaking and swirling to lure out a soft-spoken perfume of roses, lavender, star anise, and cloves, leading to a profound core of Morello cherries, fresh, juicy blackberries, and blackcurrant cordial. The full-bodied palate is stacked with layer upon layer of black, blue, and red fruits, supported by a skyscraper structure of very firm, very ripe, grainy tannins and superb tension, finishing with epic length and depth. This is a monumental achievement. pH 3.79."

97-99 JEB DUNNUCK: "The 2022 Château Palmer is utterly brilliant, so much so that I questioned in my notes if this would challenge the 2018. A blend of 51% Cabernet Sauvignon, 45% Merlot, and the rest Petit Verdot, from tiny yields of 22 hectoliters per hectare, its mammoth-sized personality offers layers of blue and black fruits, notes of melted chocolate, crushed stone, and spring flowers, building, velvety tannins, and a great, great finish. While many estates commented that they extracted less in the vintage, Palmer went in a different direction and extracted more during the vinifications to provide a solid backbone to match the concentration and power of the vintage. It appears to have worked brilliantly, and hats off to Thomas Duroux for having the confidence to go his own path. He has produced a truly Grand Vin in 2022. The alcohol here is a normal 14.4%, and the pH is a healthy 3.79."



60% Merlot und 40% Cabernet Sauvignon sind die Basis dieses Kraftpaketes. Unglaublich, dass das Weingut sein 770es Jubiläum mit dem Jahrgang 2022 feiert. Ein Exote von einem Pape Clement. Sehr dicht und kraftvoll mit Kirschen, Pflaumen und irrem Extrakt. Dabei zeigt sich dieser Wein aufgrund der beeindruckenden Säure trotzdem so elegant und frisch, dass man es nicht verstehen mag, was ein Kriterium des Jahrganges ist. Enorm komplex und tief. Für Freunde dieses Gutes ein must-have!

92-94 THE WINEADVOCATE: "Revealing aromas of blueberries, cassis, spring flowers and toasty new oak, the 2022 Pape Clément is full-bodied, broad and textural, with a rich, layered core of super-ripe fruit framed by liberally extracted tannins that assert themselves on the firm, lavishly oaky finish. This is a flamboyant, unabashedly modern-styled Pape Clément that will need several years in the cellar to blossom. It's a blend of 60% Merlot and 40% Cabernet Sauvignon."

96 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe. zarte Randaufhellung. Zart nach Nugat und schwarzen Waldbeeren, Pflaumen sind unterlegt, feine Edelholznuancen, kandierte Orangenzenen unterlegt. Saftig, reife Herzkirschen, dunkle Beeren, frischer Säurebogen, mineralisch und anhaftend, elegant und mit Länge ausgestattet, vielversprechendes Potenzial."

18,5 WEINWISSER: "60 % Merlot, 40 % Cabernet Sauvignon. Exotisches Bouquet, dunkles Edelholz, Nougatpraline, Schattenmorellensaft, dominikanischer Tabak und ein satter Strauß Veilchen. Am molligen Gaumen mit seidiger Textur, berauschender Extraktfülle, engmaschigem Tanninkorsett und bulligem Körper. Im konzentrierten Finale schwarzbeerige Konturen, Wacholder, Olivenpaste und mehlig Adstringenz. 2030 – 2050."

95 DECANTER: "Focussed and charming, good weight and depth, the tannins come into play almost straight away coating the mouth in fine but plump, fleshy black fruit with cool blue fruit touches and high acidity giving a different, lighter nuance. Well made, with good definition. Not as lively as some, but has supreme complexity and shine, everything feels well worked with touches of oak, liquorice spice and clove that dot the palate. Strong and serious but confident and controlled. A thoroughbred. Tightly knitted but still showing glamour. Harvest 7-27 September. Bee friendly, HVE3 certified. Celebrating 770 vintages in 2022. Michel Rolland and Julien Viaud consultants."

98-99 JAMES SUCKLING: "This is a very structured 2022 with powerful tannins that run the length of the wine. Yet it's perfumed and fresh with flowers and subtle undertones of stone. Pure. It's full but not heavy with backbone and structure. Lots of crushed stone and currants. One of the most transparent you Pape's I have tasted. 60% merlot and 40% cabernet sauvignon."

19 VINUM: "Noch nie eine so unerhört fruchtigen und doch extraktreichen Pape verkostet, Tannin allererster Güte, grosse Saftigkeit und Länge; zeigt Wucht und besitzt doch verblüffende Harmonie; ein Jahrhundertwein von bestürzender Präzision und Klasse."

96-98 THE WINE CELLAR INSIDER: "Dark, almost opaque in color, the wine grabs your attention with its showy display of flowers, cinnamon, chocolate, spice, tobacco, blackberries, and black cherries in the perfume. On the palate, the wine is rich, lush, sweet, deep, and intense. There is a wealth of flavor in the black cherries, white pepper, dark chocolate, and espresso on the palate. The endnote sticks for almost 50 seconds, delivering a peppery, orange rind, refreshing note in the finish. The wine blends 60% Merlot and 40% Cabernet Sauvignon. 14% ABV, 3.6 pH. The harvest took place September 7 - September 28. Yields were 35 hectoliters per hectare. Drink from 2026-2055."

95-97 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Pape Clement is composed of 60% Merlot and 40% Cabernet Sauvignon with a yield of 35 hl/ha. Deep garnet-purple in color, it is a little subdued to begin, soon unfurling to offer evocative notes of baked blackberries, boysenberry preserves, and plum pudding, followed by wafts of cassis, violets, cedar chest, and cumin seed. The full-bodied palate is rich and impactful, delivering layers of bright black cherries and baking spices with a lively backbone and fine-grained tannins, finishing long and energetic. pH 3.70."

96-98+ JEB DUNNUCK: "A full-bodied, concentrated, awesome Pessac, the 2022 Château Pape Clément offers up loads of spiced red and black fruits, some leafy tobacco, gravelly earth, and graphite aromatics, building, ripe, polished tannins, and a stacked mid-palate. Beautifully done, with remarkable purity and a great finish, it's going to rank with the crème de la crème of the vintage and is well worth seeking out."



Dicht, dichter, Pavie! Dieser Jahrgang kommt in einer Sonderflasche, da Gerard Perse sein 25tes Jubiläum auf Chateau Pavie feiert. Die Cuvee besteht aus 52% Merlot, 30% Cabernet Franc und 18% Cabernet Sauvignon und die haben es in sich. Extrem schwarzbeerig, Power bis zum abwinken, sehr konzentriert. Schöne, satte Holzkomponente und all das mit einem muskulösen Körper, der diesem Wein ein wohl unbeschränktes Alterungspotential verleihen wird. Für Freunde dieses Gutes ein must-have!

99 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, tintig, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Feine Nuancen von Lakritze, florale Noten, schwarze Waldbeeren, Cassis und Mandarinenzesten, einladendes Bukett. Stoffig, engmaschig, mineralisch und straff, stramme Tannine, reif und anhaftend, dunkle Frucht im Abgang, zeigt große Länge und sicheres Entwicklungspotenzial."

19 WEINWISSE: "52 % Merlot, 30 % Cabernet Franc, 18 % Cabernet Sauvignon, 31 hl/ha, pH 3.67, 14.47 Vol.-%. Verwobenes blaubeeriges Bouquet, Sandelholz, Himbeerkonfitüre, Brasiltabak und Schokopastillen. Am komplexen geradlinigen Gaumen mit seidiger Textur, engmaschigem Tanninkorsett, balancierter Rasse und tiefgründigem muskulösem Körper. Im konzentrierten Finale eine Explosion mit Wildkirsche, einer vollen Ladung dunklem Graphit, Estragon und verlangender Adstringenz. 2030 – 2059."

18 JANCIS ROBINSON: "Deep purple-black colour to the rim. Lovely depth of fruit – raspberry coulis with a stony freshness. Sapid and savoury on the palate, the tannins muscular but the texture smooth and fine. Tight and firm on the finish, a saline note highlighting the terroir. Powerful but controlled. Built for the ages. "

96 DECANter: "Ripe and expressive on the nose, clearly concentrated with opulent aromas but also so much florality - roses, irises and violets with bitter orange peel, chocolate and flint. Smooth and supple, filling and round, this has depth but also real tension giving a push-pull between density and direction. Tannins are fine and have bite as well as flesh - the generous Merlot with more structured Cabernet fighting each other for dominance right now. Layered and multifaceted with juice and balancing acidity. Feels well made, and deep with both freshness and power. Refined if not totally elegant as it's got heft, strength and muscles. Characterful and stylish. 3.67pH. Acidity 3.71. A yield of 31hl/ha. The 25th vintage of Gerard Perse at Pavie, and the 10th anniversary of being a Premier Grand Cru Classé A estate. 2022 is the first year to incorporate Pavie-Decesse and Bellevue-Mondotte into the blend. Harvest 19 September - 1 October - the same dates as 2020. Ageing 75% new oak, 25% one year old barrels."

95-96 JAMES SUCKLING: "Intense aromas of cherries and spices. Full and layered without being heavy. It starts large and rich, but the tension and tannins tighten down. It's structured and powerful. Velvety, edgy tannins. Very salty at the end. Like an unpolished diamond. It now includes Pavie Decesse and Bellevue. Slightly overdone but wait and see. 52% merlot, 30% cabernet franc and 18% cabernet sauvignon."

97-99 THE WINE CELLAR INSIDER: "Inky, opaque, black purple in color, the explosive perfume delivers purple flowers, licorice, truffle, crushed stone, smoke, saffron, and almost 100% cocoa. The palate is painted with opulent, rich, layers of concentrated, blackberries, plum liqueur, black cherries, spice, smoke, licorice, espresso and chocolate. As dense and deep as this wine is, what is important to note is the vibrancy and freshness on the palate. That sense of lift remains from the mid-palate through to the finish. This is the first vintage where you find the vines from Bellevue Mondotte and Pavie Decesse integrated into Chateau Pavie. The wine blends 52% Merlot, 30% Cabernet Franc and 18% Cabernet Sauvignon, 14.7% ABV, pH 3.71. Harvesting took place September 15 - October 1. This is the earliest harvest in the history of Pavie. Drink from 2030-2065."

97-99+ LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Pavie is a blend of 52% Merlot, 30% Cabernet Franc, and 18% Cabernet Sauvignon with a pH of 3.67. Yields were 31 hl/ha. Deep garnet-purple in color, it erupts from the glass with powerful notes of juicy blackberries, black currant pastilles, and wild blueberries, followed by classic hints of violets, licorice, red loam, wood smoke, and crushed rocks. The full-bodied palate delivers fantastic tension between the intense, muscular black fruit flavors and a lively backbone, framed by beautifully ripe, rounded tannins, finishing long and fragrant. Superb."

96-98+ JEB DUNNUCK: "Released in a special bottle to celebrate the 25th harvest of Gerard Perse, the 2022 Château Pavie checks in as 52% Merlot, 30% Cabernet Franc, and 18% Cabernet Sauvignon, which is in line with recent vintages, although one important factor is that both Pavie Decesse and Bellevue Mondot will no longer be produced and will be now incorporated into the Château Pavie. Given the quality of those two releases, I don't see that affecting the quality of the Grand Vin. The 2022 sports a deep, saturated purple hue as well as a gorgeous bouquet of ripe cassis, blackcurrants, espresso roast, violets, and chalky minerality. Hitting the palate with full-bodied richness, it has a layered, opulent mouthfeel, velvety tannins, integrated oak, and a great finish. This is another heavenly Pavie that's going to shine with just 5-7 years of bottle age and evolve for 30-40 years or more."



Ein absolutes Powerhaus von einem St.Emilion. 31hl/ha mit 80% Merlot blendete Nicolas Thienont im 2022 Pavie Macquin mit 19% Cabernet Franc und 1% Cabernet Sauvignon. Sehr dicht mit dunklen Früchten, Schokolade, Trüffel, dunklen Terroir Noten und Cassis schmeichelt dieser Wein ungemein, wird aber nach der Abfüllung einiges an Reifezeit benötigen. Ein beeindruckendes Meisterwerk mit extrem hohen Bewertungen.

94-96 THE WINEADVOCATE: "This site can deliver such powerful, tannic wines that I was left especially impressed by the supple, harmonious style of the 2022 Pavie Macquin. Unwinding in the glass with notions of sweet wild berries, rose petals, spices, violets, bay leaf and new oak, it's full-bodied, deep and vibrant, with a layered core of fruit, bright acids and a long, penetrating finish, where powdery structuring tannins make themselves felt but without any asperity. Of course, this remains a deep and powerful wine, but Nicolas Thienpont and his team continue their shift toward more judicious extraction, with excellent results."

97 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Feine Edelholzwürze nach Vanille und Nelken, reife schwarze Beerenfrucht, dunkle Kirschen, einladendes Bukett. Komplex, frisch und saftig, lebendige Struktur, salzige Mineralität, schwarze Waldbeeren, finessenreicher, gut anhaftender Stil, sehr animierend, reife Herzkirschen im Rückgeschmack, garantiertes Entwicklungspotenzial."

19 WEINWISSER: "80 % Merlot, 19 % Cabernet Franc, 1 % Cabernet Sauvignon, 31 hl/ha. Dicht verwobenes, erhabenes Bouquet, Brombeergelee, parfümierter Pfeifentabak, Schokopastillen und betörendes Veilchenparfüm. Am sublimen geradlinigen Gaumen mit seidiger Textur, feinkörniger Extraktfülle und engmaschigem Tanningertü. Im konzentrierten Finale ein Feuerwerk schwarzbeeriger Konturen, tiefschürfender Terroirwürze und erhabener Adstringenz. Bei diesem Rohdiamanten ist alles am richtigen Platz, er gehört zu den besten Weinen der Appellation. 2030 – 2055."

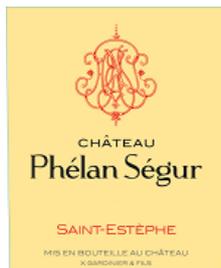
17,5 JANCIS ROBINSON: "Dark crimson to the rim. Spicy and exotic on the nose. Generous but lifted on the palate, the limestone terroir manifest. Powerful but refined tannins. Plenty of punch and persistence but handled with care. Clearly one for the cellar."

96 DECANTER: "Perfumed and aromatic, smells rich but not too intensely with roses and soft purple flowers. Succulent and really quite crisp and clear, such clarity to the fruit, with both a sharpness of acidity and mineral bite to the tannins. Licorice, blue fruits, cool chalky tones, You get a sense of the power and structure, it's wide and full, thick but keeping the freshness and tension with super high acidity giving the mouthwatering nature and a touch of austerity. Precise and detailed with energy and tension as well as depth and clarity. Great potential. A yield of 31hl/ha."

18 VINUM: "Die charakteristische Aromatik von frischen Kräutern; von superbem Bau, dicht kompakt, erstklassiges Tannin, grosse Frische, Rasse und Länge; hervorragend gemacht."

97-99 THE WINE CELLAR INSIDER: "Dark garnet in color, the wine offers its nose of cherry blossoms, licorice, black fruits, orange rind, olives, and tobacco leaf profile with ease. The perfect blend of power, elegance, and oceans of fruit, there is a beautiful balance, and harmony here. The opulent, silky fruits deliver purity, length, and freshness that is close to seamless. The sensations linger on the backend long after the wine has left the glass. The wine blends 80% Merlot, 19% Cabernet Franc, and 1% Cabernet Sauvignon. 14.7% ABV, 3.4 pH. The harvest took place September 14-September 20. Drink from 2027-2055."

96-98+ JEB DUNNUCK: "Another wine that's going to flirt with perfection is the 2022 Château Pavie Macquin, and this might be the finest vintage I've ever tasted from this address. A blend of 80% Merlot, 19% Cabernet Franc, and a splash of Cabernet Sauvignon, it reveals an inky purple hue as well as a stunning bouquet of pure cassis, liquid black raspberries, truffle, scorched earth, and graphite. Full-bodied, concentrated, and massive on the palate, it may be the largest-scaled Pavie Macquin ever produced. But don't let that scare you off – it stays flawlessly balanced, has pure, fine-grained tannins, and a great finish. I'll be a buyer."



Veronique Dausse war sichtlich glücklich als wir angesichts eines gemeinsamen Mittagessens auf Phelan Segur ihren 2022er verkosteten. Tage danach hatten wir nochmals die Möglichkeit den Wein zu verkosten. Dies ist der beste Phelan Segur, den wir je im Glas hatten! 56% Merlot, 40% Cabernet Sauvignon, 2% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot standen auf dem technical sheet. Der Gaumen jedoch, wow. Ein derart straffer, wie seidiger Powerwein, eine so beeindruckende und zupackende Struktur, das ist ein grandioser Phelan Segur. Kaufen Sie unbedingt und zwar in Großgebinden!

91-93 THE WINEADVOCATE: "Unwinding in the glass with aromas of cherries, crème de cassis, sweet berries and spices, framed by creamy new oak, the 2022 Phélan Ségur is medium to full-bodied, rich and concentrated, with plenty of sweet fruit and chewy structuring tannin. It's a persuasive Saint-Estèphe in a more modern, extracted style."

94 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randauffhellung. Frische Herzkirschen, feine Nuancen von Cassis und Lakritze, etwas Nugat und Edelholz. Komplex, stoffig, reife Beerenfrucht, frisch strukturiert, feine tragende Tannine, mineralisch und anhaftend, ein eleganter, harmonischer Wein mit Potenzial und Länge, überzeugend."

18,5+ WEINWISSER: "56 % Merlot, 40 % Cabernet Sauvignon, 2 % Cabernet Franc, 2 % Petit Verdot, 28 hl/ha, 14.2 Vol.-%, 75 % Grand Vin. Komplexes schwarzbeeriges Bouquet, Wildkirsche, betörende Veilchen und edle Cassiswürze, dahinter Heidelbeergelee, Heidekraut und erkalteter Waldfrüchtete. Am vielschichtigen, straff geschnittenen Gaumen mit seidiger Textur, perfekt stützender Rasse, engmaschigem Tanningerrüst, zeigt seine typischen St. Estèphe-Krallen und seinen muskulösen Körper. Im konzentrierten langanhaltenden Finale Wildkirsche, Estragon und dunkler Graphit. Ein Monument von Wein, viermal degustiert. Gehört zu den besten Weinen der Appellation und ist auf klarem Weg zur höheren Note. 2030 – 2050."

17 JANCIS ROBINSON: "Dark- and red-fruit notes. Juicy fruit on the palate. Powerful but elegant at the same time. Plentiful tannins but finely honed. Lovely freshness. Persistent finish. Harmonious."

95 DECANTER: "A delicious and well-constructed wine from the Phélan team in 2022. Polished, balanced and just so drinkable - proximity to the river and clay soil helping keep freshness in the hot and dry conditions. A gorgeous texture straight away, clean and clear, juicy, vibrant and grippy with a chalky, flint and graphite element to the fine tannins. You really feel they've taken the best the vintage had to offer with precise definition to all the elements; ripe bramble and cherry fruit, high acidity with a wonderful spiced and mineral signature from the St-Estephe terroir. A combination of power and charm that builds in structure and intensity while keeping a mouthwatering energy from start to finish. A top buy - and could be upscored in bottle! Tasted four times throughout April and loved it every time. 2% Petit Verdot completes the blend. 3.8pH. 96IPT. Harvest took 13 days in total, from 14 - 26 September whereas the last three years picking has started on the 24th September. A yield of 28hl/ha. 75% grand vin production. The team have also been working for the past few years on different yeasts for fermentation in order to get more precision and a stronger link to the vineyards. 50% of production in 2022 was vinified using natural yeasts - five strains taken from five plots and used to vinify grapes from each of their respective parcels. Julien Viaud consultant. HVE/Terra Vitis."

96-97 JAMES SUCKLING: "Loads of fruit here. Energetic, with layers of tannins. Full-bodied. It builds at the end and opens like a butterfly. Hints of minerals and iron. Best ever? 56% merlot, 40% cabernet sauvignon, 2% cabernet franc and 2% petit verdot."

17,5 VINUM: "Besonders fleischiger und doch saftiger, erfrischender Phélan mit perfekt reifem Tannin; besitzt Schliff und geschmeidige Eleganz ohne jede Spur von Schwerfälligkeit."

94-96 THE WINE CELLAR INSIDER: "Deep in color, the wine is smoky, with chocolate covered plums, black raspberries, spices, violets, and cinnamon coming through in the nose. The wine is rich, lush and polished. The fruits are dark, ripe, sweet, and fresh, leaving you with a finish packed with powdered chocolate, black cherries, turmeric, black currants, plums, licorice, and espresso. This should be quite enjoyable on release. The wine blends 56% Merlot, 40% Cabernet Sauvignon, 4% Petit Verdot and 2% Cabernet Franc. 14.2% ABV, 3.8 pH. Harvesting took place September 14, - September 26. Yields were only 28 hectoliters per hectare. 2025-2045."

93-95 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Phelan Segur is made from 56% Merlot, 40% Cabernet Sauvignon, 2% Cabernet Franc, and 2% Petit Verdot, with a yield of 28 hl/ha. Deep garnet-purple in color, it charges out with rambunctious notes of kirsch, black cherries, boysenberry preserves, and garrigue, followed by suggestions of lilacs, Sichuan pepper, and cinnamon stick. The medium to full-bodied palate is laden with juicy black fruit and red berry sparks, supported by firm, grainy tannins and wonderful freshness, leading to a long and spicy finish on this very pretty wine. pH 3.8, TPI 96."

94-96 JEB DUNNUCK: "I was lucky enough to be able to taste the 2022 Château Phélan Ségur on multiple occasions, and it always impressed, offering a deep purple hue as well as a ripe, powerful bouquet of darker currant and cassis-like fruits interwoven with leafy herbs, tobacco, and chocolate. A ripe, full-bodied, opulent wine, it has beautiful tannins, a layered, concentrated mouthfeel, and a great finish. It's going to be as good, if not better, than the 2018 and 2019, and I continue to love what director Véronique Dausse accomplishes at this address."



Was für eine völlig unglaubliche Comtesse Nicolas Glumineau in diesem Jahr vinifiziert hat, ein Wein, der wirklich schwer in Worte zu fassen ist. Für uns war und ist 2022 Pichon Comtesse ein ganz klarer 100 Punkte Wein! Mehr geht einfach nicht. Sehen Sie sich diese ungeheuerlichen Bewertungen an. Wir waren drei Mal auf dem Chateau um die gesamte Palette inkl. Zweitwein zu verkosten, übrigens auch inkl. Chateau de Pez, der in diesem Jahr enorm performed! Und wir können Ihnen nur eins ans Herz legen. 2022 Comtesse muss auf Ihre Liste! 78% Cabernet Sauvignon, 17% Merlot, 5% Cabernet Franc, gelesen mit 30hl/ha, und jetzt kommt es, 50% der Ernte gehen nur in den Erstwein. Keine Frage, dass ist eine Benchmark von einer Comtesse.

97-99 THE WINEADVOCATE: "The 2022 Pichon Longueville Comtesse de Lalande is one wine where a comparison with this estate's magical 1982 doesn't appear to be far-fetched. Wafting from the glass with deep aromas of cassis, plums, violets, rose petals, tobacco leaf and pencil shavings, it's full-bodied, supple and fleshy, with a layered, seamless core of fruit that largely conceals its chassis of powdery structuring tannin. Concluding with a long, expansive and beautifully perfumed finish, it's a blend of 78% Cabernet Sauvignon, 17% Merlot and 5% Cabernet Franc that has the potential to equal or even surpass the 2019 and 2016 vintages at this address. It checks in at a very classical 13.6% alcohol and a rather high pH of 3.80."

100 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, fast tintig, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Cassis und Gewürznelken, dunkle Waldbeeren, reife Kirschen, feines Nugat, sehr einladendes Bukett. Stoffig, süß und elegant, schokoladige Textur, frisch und komplex, süßer Nachhall, enormer Druck, tolle Länge, Harmonie, salziges Finale, nicht enden wollend, der Nachfolger für den legendären 1982er ist geboren, der delikateste Pauillac seit Langem."

19,5+ WEINWISSER: "78 % Cabernet Sauvignon, 17 % Merlot, 5 % Cabernet Franc, 13.65 Vol.-%, pH 3.8, 30 hl/ha. Unglaublich vielschichtiges Bouquet, frisch gepflückte Alpenheidelbeere, heller Tabak, Lakritze, satter Veilchenstrauß und Holundergelee. Das ist schon jetzt so elegant und verführerisch. Am kaskadenartigen Gaumen mit seidiger Textur, reifer Extraktfülle und tänzerischer Rasse – alles in Balance, ein wahrer Modellathlet mit präzisen und eleganten Definitionen. Im konzentrierten Finale blaubeerige Konturen, tiefschürfende Terroirwürze und erhabene Adstringenz – ganz nah an der Perfektion und hinter Mouton Rothschild dieses Jahr der zweitbeste Pauillac. 2029 – 2055."

17,5+ JANCIS ROBINSON: "Gently fragrant, the Cabernet element to the fore. Juicy extract but firmness behind. Suave texture of tannin. A certain finesse but power as well. Freshness and length on the finish. A refined statement."

98 DECANTER: "One of my favourite wines from 2022, utterly seductive from the first sip, this is a stunning effort that shows the power of Pauillac in 2022 delivered with elegance and class. Heavily scented on the nose, full of dark fruits, savoury notes of salty chocolate and floral scents. Smooth and so appealing in the mouth, the texture stands out, deep and rich but soft and chalky, tannins have a subtle powderiness that spreads the mouth, cooling and refreshing giving the minerality while the cool black and blue fruits linger in layers expanding vertically. This is so refined and polished - it's serious no doubt, not super fun, but it doesn't need to be, it's rich and sumptuous with sweet blue fruits balanced by high acidity that keeps the focus and energy. Bright, bold, well worked, clean, crystalline and pure. Somehow delicate and punchy at the same time. A mind-blowing wine that you just have to marvel at with intensity, brightness and vibrancy, building as it goes. A long, clean finish leaves you wanting more, salivating for that next sip. 3.8pH. A potential 100-point wine. 3.8pH. 50% grand vin. Tasted twice."

98-99 JAMES SUCKLING: "I love the aromatics here with botanicals as well as currants, blackberries and oranges. Full-bodied with incredible tannins that build on the palate with finesse and focus. Featherlight but always there. Stealth in structure. Very vertical. Savory. Superb. 78% cabernet sauvignon, 17% merlot and 5% cabernet franc."

19 VINUM: "Passt bestens in die Serie hervorragender Jahrgänge, auf die Pichon Comtesse zurückblicken kann: beginnt ungemein fruchtig, entwickelt Fülle und Saft über exzellentem, tragendem Tanninfundament und grosse aromatische Länge; meisterliche Balance."

98-100 THE WINE CELLAR INSIDER: "With an inky, dark, garnet hue, the wine asks for a bit of coaxing before its leather, cedar, spice, flowers, truffle, mint, currants and dark cherries show in the perfume. The wine is pure silk on the palate. There are no edges or corners. Everything feels in place. It is completely seamless. The wine is pure, fresh, and expansive. The mid-palate picks up its currants and plums, while the finish holds them in place, and expands in all 4 directions, with perfect balance in its 60-second plus finish. This is the best vintage of Pichon Comtesse ever produced! If you have the extra money, this is the wine to buy as it will provide dividends for decades as it ages and evolves. The wine blends 78% Cabernet Sauvignon, 17% Merlot, and 5% Cabernet Franc. 13.65% ABV, 3.80 pH. The harvest took place September 6 - September 27. Yields were 30 hectoliters per hectare. Only 50% of the harvest goes into the Grand Vin. Drink from 2027-2065."

98-100 LISA PERROTTI-BROWN: „A blend of 78% Cabernet Sauvignon, 17% Merlot, and 5% Cabernet Franc, the 2022 Pichon Longueville Comtesse de Lalande is deep garnet-purple in color. After a little coaxing, aromas of blackcurrant jelly, juicy plums, and wild blueberries waltz out of the glass, followed by nuances of red roses, damp soil, tar, and licorice. The medium-bodied palate is tightly wound, with impressive tension created by mineral-laced, crunchy black fruit layers, framed by firm, grainy tannins and seamless freshness, finishing long and savory. pH 3.8."

97-100 JEB DUNNUCK: "One of the gems from Pauillac is unquestionably the 2022 Château Pichon-Longueville Comtesse de Lalande, which is 78% Cabernet Sauvignon, 17% Merlot, and 5% Cabernet Franc. A hypothetical blend of the 2019 and 2020, it's a full-bodied, concentrated, opulent Comtesse offering beautiful blue fruits, some chocolate, leafy herbs, and undeniable minerality, ripe, velvety tannins, and a great finish. Despite the higher Cabernet Sauvignon component, this stays silky, expansive, and incredibly sexy. It's going to be drinkable with just 4-5 years of bottle age but should have a lengthy drink window. Hats off to director Nicolas Glumineau for another legendary wine from this château."



Der Namensvetter der auf der gegenüberliegenden Straßenseite gelegenen Comtesse. Stilistisch sind die Weine analog der Namensgebung, die Comtesse zeigt immer ein klein wenig mehr Schmelz und Feinheit, der Baron ist deutlich maskuliner. Der 2022er Blend besteht zu 81% aus Cabernet Sauvignon und 19% Merlot. Wir verkosteten den Wein zwei Mal, einmal direkt auf dem Chateau im neuen Verkostungsraum. Der Cabernet sticht bei diesem 22er deutlich heraus und verschafft ihm diese Power und maskuline Ausrichtung. Pierre Montegut, der neue technische Direktor hat hier ganze Arbeit geleistet. Schwarze Früchte, Graphit, tiefe Konzentration und Dichte, ein enormer Wein. All das ist aber so perfekt eingebunden und balanciert, dass hieraus einmal ein ganz großer Baron werden wird, nur ein klein wenig Geduld wird man haben müssen.

95-97 THE WINEADVOCATE: "An unusually gourmand, sensual wine from this estate, the 2022 Pichon-Longueville Baron bursts with aromas of crème de cassis, sweet dark berries, licorice, lilac and pencil shavings. On the palate, it's medium to full-bodied, layered and velvety, with excellent concentration and a rather rich, supple profile. A blend of 81% Cabernet Sauvignon and 19% Merlot, it's the result of sub-block by sub-block picking and cooler than usual fermentation temperatures."

98 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, tintig, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Reife dunkle Waldbeeren, ein Hauch von Edelholz, florale Nuancen, zart nach Erdbeeren, facettenreiches Bukett. Kräftig, reife dunkle Waldbeerfrucht, reife Kirschen, finessenreich strukturiert, präsent, integrierte Tannine, mineralisch, Nugat im Abgang, sehr gute Länge, salziger Touch im Nachhall, angelegt für viele kommende Jahre."

18,5 WEINWISSER: "81 % Cabernet Sauvignon, 19 % Merlot, 48 % Grand Vin. Sehr tiefgründiges Bouquet, dunkles Graphit, Wildkirsche, Oliven und Schlehengelee. Am komplexen Gaumen mit seidiger Textur, balancierter Rasse, engmaschigem Tanninkorsett, beruhigender maskuliner Körper. Im konzentrierten, langanhaltenden Finale schwarzbeerige Konturen, tiefeschürfende Terroirwürze und feinkörnige Adstringenz mit einem Extraplus an Frische. Bleibt seinem Stil treu, mit mehr Finesse und Eleganz. Ist für Pierre viel besser als 2003, da viel präziser! 2030 – 2060."

17,5 JANCIS ROBINSON: "Dark fruit with an edge of char and toast. Smooth attack, the tannins plentiful but suave. Lovely texture. Restrained but plenty in reserve. Ageing potential."

96 DECANTER: "Beautiful fragrance, lots of fresh and ripe black and red bramble fruit - so alive and expressive on the nose with liquorice, wet stones and cedar spicing. Smooth, ample and full in the mouth, but not overly textured or plush, there's a real refinement to the tannic structure, clearly giving the frame to the wine but detailed and precise with edges of liquorice, slate, dark chocolate, cedar and tobacco. It balances richness, intensity and concentration with sleekness, bright acidity and a real charm to the juicy fruit. Rich and tense, just giving a hint of it's potential, clearly powerful but totally seductive too. Ageing 18 months in French oak, 70% new, 600% one wine."

96-97 JAMES SUCKLING: "A very structured and racy PB with blackcurrant, stone and black cherry aromas and flavors. Medium to full body with racy and fine tannins that are precise and focused. Elegance with structure. 81% cabernet sauvignon and 19% merlot."

19 VINUM: "Auch hier verblüfft die schiere Rasse und der mineralische Schliff der Tannine, die besondere, fruchtige Länge, die beispielhafte Präzision, die aromatische Komplexität und das daraus resultierende, verblüffende Gleichgewicht."

97-99 THE WINE CELLAR INSIDER: "With a solid depth of color, the wine jumps from the glass with its show display of licorice, black fruits, lead pencil, currants, lavender, cocoa, and spice in the aromatics. The show-stopping palate is rich, intense, long, concentrated, spicy, and most importantly, concentrated and pure. While your palate bathes in the wine, the sensation is all about its freshness, purity and length. The first vintage produced with the efforts of the estates new Technical Director, Pierre Montegut is a resounding success. This is clearly one of the best vintages in the history of Pichon Baron! The wine blends 81% Cabernet Sauvignon and 19% Merlot. 14.3% ABV, 3.63 pH. The harvest took place September 8 - October 3. Yields were 34 hectoliters per hectare. 48% of the harvest went into the Grand Vin. Drink from 2028-2065."

95-97 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Pichon Baron, 81% Cabernet Sauvignon and 19% Merlot, is deep garnet-purple in color. It swans out with gregarious notions of blackcurrant jelly, baked black plums, and Morello cherries, giving way to hints of lavender, cedar chest, and cumin seed plus a touch of cinnamon. The medium-bodied palate is tightly wound with bright, bold, black and red berry layers, complemented by firm, grainy tannins and impressive tension, finishing long and savory/spicy. It will need time, but promises to be amazing."

96-98 JEB DUNNUCK: "I loved the Grand Vin 2022 Château Pichon-Longueville Baron, which is based on 81% Cabernet Sauvignon and 19% Merlot that will spend 18 months in 70% new oak. It's not the most showy or exuberant 2022, yet it shines for its incredible class and purity, as well as balance. It has a Cabernet Sauvignon-dominated profile (no surprise) with its focused, precise, inward style that still brings gorgeous depth and richness. Cassis, graphite, espresso roast, crushed stone and spring flowers are just some of its nuances, and where many 2022s are broad and mouth-filling, this stays tight, compact, and focused, with a wonderful mix of elegance, concentration, and richness. The 2022 is pulled from 48% of the total production, and it's going to warrant 7-8 years of bottle age and have 50+ years of overall longevity."



Die Bewertungen sprechen eine deutliche Sprache und machen diesen Pontet Canet wiederum zu einem der Powerweine des Jahrganges. Für Anhänger dieses Chateau ein ganz klarer Musskauf. 57 % Cabernet Sauvignon, 35 % Merlot, 4 % Cabernet Franc, 4 % Petit Verdot strotzen nur so vor Tabak, Schwarzbeeren, Heidelbeeren und dunklen Früchten. Irre Aromatik von Kräutern und Gewürzen, mineralischen Noten und erdigen Tönen. Alfred Tesseron baute den Wein zu 50% in neuem Holz, 35% in Amphoren und zu 15% in gebrauchtem Holz aus.

99 FALSTAFF: "14,7 % Tiedunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Feine Nuancen von Herzkirschen und Zwetschken, süßer Cassis ist unterlegt, zarte Edelholznuancen, feine tabakige Nuancen, einladendes Bukett. Komplex, straff, schwarze Waldbeeren, mineralischer Kern, wirkt sehr konzentriert und engmaschig, besitzt eine eindrucksvolle Frische, ohne jede Spur von Opulenz, zeigt große Länge, sicherer Reifepotenzial, feine Kräuterwürze und salzige Nuancen im Nachhall."

19 WEINWISSER: "57 % Cabernet Sauvignon, 35 % Merlot, 4 % Cabernet Franc, 4 % Petit Verdot. Ernte: -20 % im Vergleich zum vergangenen Jahr. Delikates Bouquet, frisch gepfückte Alpenheidelbeeren, getrocknete Rosenblätter und Graphit, dahinter Marokkominze, Holundergelee und heller Tabak. Am vielschichtigen, durchtrainierten Gaumen mit ungeheurer Tiefe und beeindruckender Dichte, seidig-cremiger Textur, vibrierender Rasse und kakaoartigem, engmaschigem Tanningerüst. Im konzentrierten, langanhaltenden Finale blaubeerige Konturen, dunkle Mineralik und feinkörnige Adstringenz. Besticht dieses Jahr durch Reinheit und Eleganz mit großem Lagerpotenzial. Justine beschreibt die Lese als "à la carte", dem gibt es nichts hinzuzufügen! 2029 – 2055."

17,5 JANCIS ROBINSON: "Deep crimson to the rim. Subtle, scented nose. Crunchy tannins but wrapped in generous fruit. Concentrated, punchy, powerful but refined tannins. Tight, firm finish. Bit of a glow but enough freshness to provide balance. Needs to gel but clear potential. "

95 DECANTER: "Vibrant, vivid purple colour in the glass, rich and deep. Smells bright, super fresh and expressive on the nose with freshly-picked blackcurrants and perfumed purple flowers - the Petit Verdot, really standing out. Clean and clear, creamy, powdery and softly chewy on the palate. The texture is lovely, you can tell they haven't over extracted but there's still clear concentration with a gentle succulence provided by the acidity, cool freshness and appealing mineral touches alongside liquorice, clove, dried herbs and bitter chocolate. Enjoyable and well defined if still a little compact. 3.85pH. 4% Cabernet Franc completes the blend. 15% press wine used. Harvest 8 - 28 September, the earliest and longest ever. 20% lower yields than in 2021. The technical team used a clay sunscreen on the grapes to avoid burning. Tasted twice."

99-100 JAMES SUCKLING: "What a finish on this Pontet-Canet. So much energy and brightness. It's full-bodied yet so tight and focused with superb fruit and transparency. It is racy and fine with super fine texture. It's like crushed cabernet sauvignon with cassis, tobacco and cigar box. Licorice and spices. Freshness of the seed. 57% cabernet sauvignon, 35% merlot, 4% cabernet franc, and 4% petit verdot."

20 VINUM: "Extrem dicht und vollblütig und reichhaltig und doch so frisch wie ein Frühlingswind und sogar saftig, dank beeindruckend mineralischem Tannin, enorme Länge; grösste Präzision, gepaart mit einmaliger Inspiration."

96-98 THE WINE CELLAR INSIDER: "Deep purple with a blue hue in color, the wine is almost opaque in color. Cassis, flowers, plums, licorice, and tobacco leaf aromas adorn the perfume. It is already clear that with this wine, it is the purity in the fruit that stands out. The palate is equally pure, with its layers of glycerin-filled blackberries, and plums. The wine is lush, as well as refined. The finish meshes concentration with elegance, power with purity, lift and length. The peppery, spicy note, along with the resounding minty-freshness, and a touch of anise in the long, finish is what stands out here. There is no sensation of heat or over ripeness in this wine in the mid-palate or in the finish. The wine blends 57% Cabernet Sauvignon, 35% Merlot, 4% Cabernet Franc, 4% Petit Verdot. 14.7% ABV, pH 3.8. Harvesting took place September 8 - September 28. This is longest harvest and the earliest harvest in the history of the estate. The wine is aging in a combination of 50% new, French oak, and 35% Amphora. Pontet Canet is often a slow starter in barrel. My score could go higher when the wine is in bottle. Drink from 2028-2060."

97-99 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Pontet-Canet is a blend of 57% Cabernet Sauvignon, 35% Merlot, 4% Cabernet Franc, and 4% Petit Verdot, aging 50% in new oak barrels, 35% in amphoras, and 15% in used barrels. Deep garnet-purple in color, it needs considerable swirling and coaxing to reveal aromas of damp earth, fragrant soil, crushed rocks, and underbrush, giving way to a profound core of blackcurrant cordial, juicy black plums, and fresh blackberries. The full-bodied palate is laden with nuanced black fruits, slowly releasing earthy and mineral-laced flavors, framed by firm, ripe, grainy tannins and seamless freshness, finishing on a lingering fragrant earth note. Talk about tasting the place! This is Pauillac in all its powerful, energetic glory."

97-99+ JEB DUNNUCK: "The 2022 Château Pontet-Canet is brilliant and should easily be up with the crème de la crème from the Médoc. Based on 57% Cabernet Sauvignon, 35% Merlot, and 4% each of Cabernet Franc and Petit Verdot, it was vinified mostly in concrete (there's a small part in wood), and the aging is in 50% new French oak, 35% in amphora, and the rest in once-used barrels. It has an incredibly pure bouquet of cassis, graphite, lead pencil, and scorched earth. This carries to a full-bodied Pauillac with a deep, layered mid-palate, building tannins, and a great finish. It has the purity, richness, and structure that makes this vintage so compelling and is going to be drinkable with just 4-6 years of bottle age but have an incredibly long life."

Chateau Poujeaux

Moulis

27,50 €

36,67 €



Matthieu Cuvelier, ebenso Inhaber des Kult St. Emilion Chateau Clos Fourtet, unterzeichnet hier die Schecks und das sieht man. Denn seit Jahren ist dieses in der Appellation Moulis gelegene Gut ein traumhafter Preis/Leistungswein. Zudem altert Chateau Poujeaux enorm gut. 55% Cabernet Sauvignon, 42% Merlot und 3% Petit Verdot wurden hier im Jahrgang 2022 zu einem super Wein assembliert. Tabak, schwarze Beeren, Zedernholz, alle Attribute, die Weine in großen Jahrgängen zu grandiosen Weinen machen. Zudem war und ist Chateau Poujeaux immer ein toller Preis/Leistungswein.

93 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Reife Cassis, schwarze Kirschen, Cabernet-Bukett, feine Kräuterwürze ist unterlegt. Gute Komplexität, dunkle Beeren, Nugat, feste, tragende Tannine, Röstaromen im Abgang, besitzt Länge und Potenzial."

18 WEINWISSER: "Delikates Bouquet, frische schwarze Johannisbeere, Veilchen, heller Tabak und Holundergelee. Am straffen, durchtrainierten Gaumen mit cremiger Textur, balancierter Rasse, engmaschigem Tanningerüst. Im konzentrierten aromatischen Finale dunkle Kirsche, Schlehensaft und dunkle Mineralik - der beste Wein aus Moulis. 2028 – 2047"

94-95 JAMES SUCKLING: "A medium-bodied red with crunchy fruit and tight tannin structure. Juicy acidity coming through. Chewy and solid at the end. Closed and pretty tannins."

17 VINUM: "Zurückhaltende Ausbauaromatik; gut gebaut, ausgewogen, dicht und sämig mit gut eingebundenem Tannin, langes Finale."

91-93 THE WINE CELLAR INSIDER: "Licorice, flowers, tobacco leaf, cedar and blackberries, and spearmint form the nose. The medium-bodied palate is loaded with currants, blackberries, wet earth, and savory herbs, with a hint of olives on the fresh, chewy backend. The wine blends 55% Cabernet Sauvignon, 42% Merlot and 3% Petit Verdot, 14% ABV, 3.85 pH. Drink from 2025-2042."

91-93 JEB DUNNUCK: "The 2022 Château Poujeaux is mostly Cabernet Sauvignon but includes 42% Merlot and 3% Petit Verdot. A big, rich, almost massive Lustrac, it sports a dense purple color, impressive notes of black fruits, chocolate, and crushed stone, medium to full-bodied richness, and a great finish. It might be the most impressive Poujeaux I've ever tasted. Tasted twice."



155,87 €

Das ist ohne Wenn und Aber der beste Rauzan Segla den wir jemals Primeur verkostet haben. In der Summe hatten wir drei Mal die Gelegenheit diesen Göttertrunk im Glas zu haben, alle drei Mal hätten wir das Glas am liebsten geleert. Was Nicolas Audebert hier vinifiziert hat, grenzt an Zauberei! 72% Cabernet Sauvignon, 26% Merlot und 2% Petit Verdot ergaben hier etwas nahezu Magisches. Mineralik, Schokolade, Schwarz-Früchte, all das eingebettet in eine Edelholzschatulle ist wirklich ohne Worte. Diese pure Finesse und Energie in diesem Margaux in Kombination mit einem nicht endend wollenden Abgang ist einzigartig. Ein Traum-Wein!

96-97 THE WINEADVOCATE: "The 2022 Rauzan-Ségla is a beautifully sensual, charming wine, bursting with aromas of cherries, dark berries and plums mingled with hints of violets, sweet loamy soil and pencil shavings. Medium to full-bodied, deep and layered, it's fleshy and enveloping, with an ample core of vibrant fruit, supple tannins and a long, succulent finish. The 2022 is a blend of 72% Cabernet Sauvignon, 26% Merlot and 2% Petit Verdot; and in 2022, the east-facing sides of the vines, which see the afternoon sun, were picked separately, along with anything that showed signs of stress."

98 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Frische Kirschen, zart nach Cassis, ein Hauch von Nugat und Pflaumen, feine Edelholzwürze und Orangenzesten, einladendes Bukett. Komplex, saftig, reife Frucht, feine Extraktsüße, feiner Säurebogen, elegant und sehr lang anhaltend, mineralisch, schokoladiger Abgang, lange und voller vielversprechender Zukunft, zeigt Balance und Delikatesse."

19+ WEINWISSER: "72 % Cabernet Sauvignon, 26 % Merlot, 2 % Petit Verdot, 30 hl/ha, pH 3.7, 14.5 Vol.-%. Dicht verwobenes Bouquet, verführerischer Irisduft, Wildkirsche und Estragon, dahinter edle Cassiswürze und Graphit. Am komplexen, durchtrainierten Gaumen mit seidiger Textur, balancierter Rasse und engmaschigem Tanningerüst. Im konzentrierten, sehr straffen Finale Johannisbeere, tiefschürfende Terroirwürze und erhabene Adstringenz gepaart mit pfeffrigem Extrakt. Ein klassischer Rauzan-Ségla mit hohem Lagerpotenzial, der noch zulegen kann. 2030 – 2060."

18+ JANCIS ROBINSON: "Very deep glowing crimson. Broad, welcoming nose with fragrant top note. This is more obviously Margaux than the Ségla. Gentle and sweet but with a massive charge of tannin underneath. Very subtle and mineral, tense and contained. There will obviously be some opulence eventually but not for some time! Dry, neat, very persistent finish for the moment. Very concentrated."

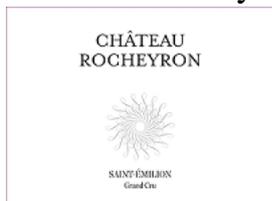
97 DECANTER: "Gorgeously fragranced on the nose with perfumed black fruits and pink flowers - smells very Margaux. Clean and crisp, a beautiful precision from the start with ripe and rich fruit but cool fresh acidity and sleek, fine tannins. A little shy, still compact and tightly knitted, but lovely detail, so well worked, almost delicate but there's still quite fleshy, plush fruit. Excellent concentration but delivered with an easy sleight of hand, expanding with time in the glass. Glamorous, scented, inviting, deep and seductive. A brilliant and totally moreish wine. Yield of 30hl/ha. 3.7pH. 17% press wine. Harvest 2-28 September. Ageing in French oak for 14-16 months, 15% new. In organic conversion."

97-98 JAMES SUCKLING: "The freshness and clarity of the fruit is really something with black currants and cherries. Brilliant. Full-bodied, layered and round with polished tannins. I like the intensity and focus with such precision and gorgeousness. Is this the 2016 plus more?"

96-98 THE WINE CELLAR INSIDER: "Dark in color, the array of floral notes shoot out with violets, lilacs, and roses. From there you find truffle, red and black fruits, cigar box and cedar also come through in the nose. While the perfume is catchy, it is on the palate where the wine takes off. Texturally, the wine is drenched in velvet. There is intensity, richness, and concentration, as well as weightlessness on the palate. With this wine, the seamless finish must be felt, as well as tasted. The wine is a blend of 72% Cabernet Sauvignon, 26% Merlot. This marks the highest percentage of Cabernet in the blend and with 17% press wine in the blend, it is the highest portion of press wine as well. 14.5% ABV, 3.7 pH. The harvest took place September 2 - September 28. This is the earliest start to a harvest for Rauzan Segla. Yields were 30 hectoliters per hectare. The Grand Vin was produced from 50% of the harvest. Drink from 2027-2065."

97-99 LISA PERROTTI-BROWN: „Deep garnet-purple in color, the 2022 Rauzan-Ségla is made from 72% Cabernet Sauvignon, 26% Merlot, and 2% Petit Verdot, aging for 18 months in French oak, 50% of it new. A little swirling unleashes an explosion of black and red currant jelly, wild blueberries, and chocolate-covered cherries, giving way to a fragrant undercurrent of violets, underbrush, and crushed rocks with a touch of star anise. The full-bodied palate is built like a brick house and crafted like a Chanel suit, with a firm backbone of super-ripe, grainy tannins and impressive tension supporting a gorgeous array of floral, spice, and black fruit layers, finishing very long and with impeccable grace. pH 3.7."

97-99 JEB DUNNUCK: "This château has been firing on all cylinders of late, no doubt due to the talents of technical director Nicolas Audebert, and a wine that's going to flirt with perfection is their 2022 Château Rauzan-Ségla. Powerful notes of black cherries, currants, smoked tobacco, chocolate, and leafy herbs all define the aromatics, and it hits the palate with full-bodied richness, a deep, layered, concentrated texture, ripe yet building tannins, and a great finish. This is a legit great wine that's going to rival the 2010, 2015, 2016, 2018, and 2020."



Best Rocheyron ever! Peter Sisseck arbeitet nun mit Thomas Duclos zusammen, einer der neuen Superstars in Bordeaux und mittlerweile ein weltweit gefragter Berater mit viel Gefühl für Terroir und Stilistik. Und das Gespann Sisseck-Duclos hat mit dem Jahrgang 2022 einen Rocheyron im Keller, der zur Spitze in St. Emilion zu zählen ist. Mehrere Bewertungen bis 98 Punkte bestätigen unseren Eindruck, ein Traum von einem Wein! Zudem ist 2022 der erste Jahrgang, der im Weinberg zu 100% biodynamisch erzeugt wurde. 73% Merlot, 27% Cabernet Franc, 32 hl/ha Ertrag ergeben exakt 1.750 Kisten. Und das was wir anlässlich zweier Besuche auf dem Chateau verkosten durften, hat uns die Sprache verschlagen. Ein absolut betörender Wein, dies aber nicht aufgrund schierer Power, sondern aufgrund der absoluten Perfektion und Harmonie. Dunkle, schwarze Beeren, Pfeffer und reife Kirschen am Gaumen. Perfekt integrierter Terroirausdruck mit schönen Tanninen, komplexer Salzigkeit und nahezu nicht zu glaubender Frische. Konzentriert und Energie-geladen, trotzdem finessig wie ein Burgunder, diese Kombination sucht ihresgleichen. Mit dem Jahrgang 2022 hat Sisseck es geschafft. Rocheyron ist vollflächig auf dem Radar der Weinwelt.

94-96 THE WINEADVOCATE: "A blend of 72% Merlot and 28% Cabernet Franc, the 2022 Rocheyron exhibits inviting aromas of blackberries, violets, lavender and spices, framed by nicely integrated new oak. On the palate, it's medium to full-bodied, velvety and vibrant, with lovely purity of fruit, powdery tannins and a long, mineral finish. It will rival and perhaps surpass the 2020 as Sisseck's finest to date."

96-98 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Floral einladende frische Herzkirschen, ein Hauch von Ribiseln, feine Kräuterwürze, tabakige Cabernet-Franc-Nuancen, etwas Heidelbeeren. Straff, engmaschig, mineralisch unterlegt rote Kirschfrucht, lebendige Säurestruktur, salzig und anhaftend, reife, straffe Tannine, sehr gute Balance, ein toller Speisenbegleiter, zitronige Nuancen im Nachhall, sicheres Reifepotenzial."

18,5+ WEINWISSER: "73 % Merlot, 27 % Cabernet, 32 hl/ha, Produktion 21.000 Flaschen. Raffiniertes Bouquet, schwarzbeerige Konturen, dunkles Graphit, Walderdbeergelee, betörendes Irisparfüm und frisch gemahlener schwarzer Pfeffer. Am durchtrainierten Gaumen mit straffer Ausrichtung und seidiger Textur, betörender Extraktfülle, engmaschigem Tanningerüst und mineralischem Kern. Im konzentrierten, energiegeladenen Finale Wildkirsche, tiefgründige Terroirwürze und erhabene Adstringenz. Alles am richtigen Platz, einer der besten Weine, die ich hier degustieren durfte. Auf dem Weg zur besseren Note. Ist seit diesem Jahr biodynamisch zertifiziert. 2030 – 2048."

97-98 JAMES SUCKLING: "A crunchy and juicy 2022 with chalk, salt, and brambleberry character with blueberry as well. It's medium to full body. Elegantly finished. Cashmere textured tannins. 80% merlot and 20% cabernet franc. From biodynamically grown grapes."

95-97 THE WINE CELLAR INSIDER: "Black raspberries, plum liqueur, crushed rocks and flowers in the nose only get the wine started. On the palate, what you notice is the racy energy that gives lift to the layers of dark red, sweet, pit fruits. The salty tannins, sweetness, and purity is evident on the mid-palate and in the long, vibrant, finish. The wine blends 80% Merlot with 20% Cabernet Franc. 14.8% ABV, 3.5 pH. Drink from 2025-2050."



Bereits seit Jahren erzeugt Chateau Sansonnet beeindruckende Preis/Leistungs St. Emilions, und dies Jahr für Jahr mit irrer Konstanz. Unter der Leitung von Marie Lefevre entstand im Jahrgang 2022 ein beeindruckender Sansonnet. 95% Merlot, 3% Cabernet Sauvignon und 2% Cabernet Sauvignon sind die Basis. Und für diejenigen, die mit pH Werten umgehen können, 3,43 ist die Zahl, die Insidern verrät, dass hier ein Wein mit anständiger Frische aufgrund respektabler Säurewerte entstand, ein Kriterium, dass die besten 2022er zu dem macht, was sie sind, kraftvolle Weine, die gepaart mit einer nicht zu glaubenden Frische grandios wurden. So auch hier! Der Preis geht in Ordnung, die Bewertungen sind mehr als respektabel. Für uns durch diese Frische der Beste Sansonnet ever.

95 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Feines Nugat, reife Herzkirschen, ein Hauch von Pflaumen, süßer Tabak, attraktives Bukett. Komplex, reife Kirschen, gute Frische, straff und anhaftend, rotbeerige Nuancen, mineralisch, zeigt sehr gute Länge, sicheres Reifepotenzial."

17 WEINWISSER: "Sehr opulentes Bouquet, dunkles Edelholz, Nougatpraline und Pflaumenlikör. Am mächtigen Gaumen mit weicher Textur, körnigem Extrakt, stützender Rasse und muskelbepacktem Körper. Im konzentrierten Finale mit einem Korb blauer Beeren, Estragon und dunkler Mineralik. Ein Kraftprotz, der gebändigt werden muss. 2030 – 2045."

94 DECANter: "Plush, chewy, seriously tannic and concentrated but kept lively by the high acidity, cooling blueberry touches and herbal minty finish. Still tense and coiled, not yet widening but shows promise with polish and finesse narrowing the power into one funnel from start to finish. Sleek but serious. Yield of 34hl/ha. Ageing 16 months, 70% new French oak barrels 225l and 300l, 30% second fill 45hl wooden vats. Harvest young Merlot vines 12 September, 13-22 Merlot, 28 September for Cabernets. Same owners as Ch Moulin du Cadet, Soutard-Cadet and Harmonie. Rolland & Associés consultants."

95-96 JAMES SUCKLING: "Really pure fruit here with blackberries and boysenberries. Some spice like white pepper. Medium-bodied with tight and fine tannins, and a fresh and bright finish. Terrific potential. 95% merlot, 3% cabernet franc and 2% cabernet sauvignon."

17,5 VINUM: "Konzentriert und feurig, aber auch mit Spannkraft und Rasse dank erstklassigem Tannin: auch 2022 von besonderer Wucht und damit sich selber treu."

94-96 THE WINE CELLAR INSIDER: "Deep, dark, rich, lush, full-bodied, and intense, this hedonistically-styled wine is packed with layers of black cherries, blackberries, chocolate, spice, vanilla, chocolate, black raspberries and plums. The wine coats your palate with waves of dark, pit fruits, espresso and chocolate from start to finish. Opulent in character, the wine should be a treat to drink with just a bit age and provide hedonistic pleasure for up to 2 decades after that. The wine blends 95% Merlot, 3% Cabernet Franc and 2% Cabernet Sauvignon. Drink from 2026-2045."

94-96 LISA PERROTTI-BROWN: „A blend of 92% Merlot, 5% Cabernet Franc, and 3% Cabernet Sauvignon, with a pH of 3.43, the 2022 Sansonnet has a deep purple-black color. Notes of plum preserves, blackberry pie, and kirsch hop from the glass, with vibrant accents of redcurrants, iron ore, and dried mint. The full-bodied palate is lively and intense, with energetic black and red berry layers and a fine-grained texture, finishing long and minerally."

94-96 JEB DUNNUCK: "Winemaker Marie Lefèvre made a bevy of brilliant wines in 2022, and her 2022 Château Sansonnet is up there with the finest vintages to date. A blend of 92% Merlot, 5% Cabernet Franc, and 3% Cabernet Sauvignon, it has a pure, well-oaked, yet balanced and textured style carrying beautiful red and black fruits as well as some floral, spicy background nuances. Medium to full-bodied on the palate, the tannins are ripe and nicely integrated, the balance is spot-on, and it has a great finish. I was able to taste this on multiple occasions and it always impressed."



Wir alle schwärmen noch vom Jahrgang 2020 dieses Chateau, nicht zu vergessen, den 1921er, den wir im Jahr 2021 anlässlich eines Mittagessens trinken durften. Der 2022er spielt in dieser Liga. 53% Cabernet Sauvignon, 36% Merlot, 11% Petit Verdot and 1% Cabernet Franc haben einen derart frischen und kraftvollen Margaux hervorgebracht, dass der Vergleich mit den ganz großen Jahrgängen dieses Chateau absolut gerechtfertigt ist. Ein großer Erfolg für dieses Chateau!

90-92 THE WINEADVOCATE: "The 2022 Siran is a real success, bursting with aromas of sweet berries, cassis, licorice and pencil shavings, followed by a medium to full-bodied, supple and fleshy palate. This charming, succulent Margaux is sure to be one of the commune's better value propositions."

94 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Rote Kirschen, etwas Lakritze und Orangenzesten, floraler Touch ist unterlegt. Saftig, elegant, süße Frucht, gute Frische, bleibt haften, zartes Nugat im Abgang, gute Länge, sicheres Reifepotenzial, bereits früh zugänglich."

17 WEINWISSER: "Feingliedriges Bouquet, schwarze Johannisbeere, Olivenpaste und dunkles Edelholz. Am kompakten Gaumen mit weicher Textur, feinnerviger Rasse und engmaschigem Tanningerüst. Im gebündelten, sehr straffen Finale mit Pflaumenhaut, Szechuanpfeffer und verlangender Adstringenz, aufgerundet. 2029 – 2045."

94 DECANTER: "A delightful Siran in 2022 that manages to give the density of the vintage while remaining joyful and extremely drinkable. Textured tannins make the first impact, coating the mouth and giving a touch of seriousness to the profile before a mouthwatering succulence comes in, lifting the strawberry, raspberry and blackcurrant fruit. The soft fleshiness gives structure but this remains polished and quite sleek. A lovely Margaux to look out for with detail and drive."

95-96 JAMES SUCKLING: "Attractive berry fruit here with spices and orange peel undertones. Medium- to full-bodied, toned and steady with compact tannin structure. Deep. Long finish with stony minerality. Most structured yet fine Siran I have tasted for a long time."

92-94 THE WINE CELLAR INSIDER: "Lilacs, black raspberries, smoke, tobacco leaf, and cherries load the perfume. On the palate, the wine delivers fresh, red pit fruits, espresso, chocolate, blackberries and a fun, peppery, spicy note in the finish. The wine blends 53% Cabernet Sauvignon, 36% Merlot, 11% Petit Verdot and 1% Cabernet Franc. 14% ABV. Harvesting took place September 13 - September 30. Drink from 2026-2050."

92-94+ LISA PERROTTI-BROWN: „Deep garnet-purple in color, the 2022 Siran rolls out with expressive notes of blackcurrant cordial, preserved plums, and stewed black cherries, followed by suggestions of sauteed herbs and forest floor. The medium to full-bodied palate is concentrated and intense, with approachable, rounded tannins and seamless freshness, finishing with an herbal lift."

91-93 JEB DUNNUCK: "Dense purple-hued with lots of darker, almost blue fruits as well as spicy oak and chocolate, the 2022 Château Siran is medium to full-bodied, nicely balanced, has plenty of mid-palate density, and fine tannins. This classic, elegant Margaux will need 4-6 years of cellaring and keep for 15-20 years. It's another undeniable success in the Margaux appellation."

CHATEAU
SMITH HAUT LAFITTE
GRAND CRU CLASSE



210,67 €

Der Rote der Familie Cathiard! Immer ein klein wenig mehr von allem, ohne aber zu viel zu haben. Das aber war das Erfolgsrezept im Jahrgang 2022. Ein Hammer von einem Smith! 64% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 3% Cabernet Franc und 1% Petit Verdot wurden mit lediglich 29hl/ha gelesen. Und was das an Schwarzbeeren bringt ist schwer in Worte zu fassen. Ein sehr muskulöser Wein, dunkle Schokolade, dicht, saftig und satt. Einfach ein geniales Elixier. Betrachtet man das pH von 3,65, muss man über die Frische keine Worte mehr verlieren. Denn dieser Wein war obwohl der Power so elegant und nahezu leichtfüßig, irre. Auch wenn Sie es nicht glauben mögen, aber genau die Kombination gibt es im Jahrgang 2022. Deshalb: Kaufen!

94-95 THE WINEADVOCATE: "The 2022 Smith Haut Lafitte opens in the glass with attractive aromas of cassis, spices, tobacco, graphite and licorice, followed by a medium to full-bodied palate that is deep and layered, with good depth and powdery structuring tannins that assert themselves on the finish. This blend of 65% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 3% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot will require some patience, given its somewhat extracted style."

97 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Feine Edelholznancen, ein Hauch von Cassis, reife Zwetschken, Nugat, facettenreiches Bukett. Kraftvoll, straff, reife dunkle Waldbeerfrucht, integrierte Tannine, mineralisch und lange anhaftend, würziger Nachhall, langes Finale, sicheres Reifepotenzial, wird einige Zeit benötigen, um sich voll zu entfalten."

18,5 WEINWISSER: "64 % Cabernet Sauvignon, 32 % Merlot, 3 % Cabernet Franc, 1 % Petit Verdot, 29 hl/ha. 60 % neue Barriques. Bezauberndes Bouquet, frisch gepflückte Wildkirsche, Alpenheidelbeergelee, feines Baccarat-Parfüm und Schokopastillen. Am sublimen Gaumen mit seidiger Textur, körnigem Extrakt, muskelbepacktem Körper und engmaschigem Tanningerüst. Im konzentrierten langanhaltenden Finale wird der Grand Vin immer länger, grandiose schwarzbeerige Konturen, gepaart mit viel Würze. Fabien Teitgen ist von der unglaublichen Balance und Tiefe beeindruckt. 2029 – 2054."

18 JANCIS ROBINSON: "Dark, glossy blackish purple. Glossy, glamorous impression on the nose. Very juicy and extremely sweet. Very flattering with masses of fruit almost covering the very ripe tannins. This should be drinkable very early but should also last well. Notably long. Velvety texture but with the freshness of Graves. Lovely wine."

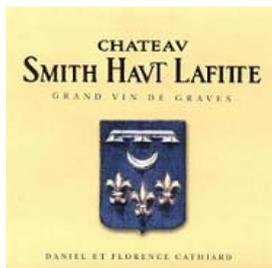
97 DECANTER: "A real success of the vintage that manages to deliver a bold, structured, concentrated and powerful wine with real terroir signature. You get the impression it's from a warm vintage, but I love the fact you have texture, volume and weight but keeping the finesse. Fragranced black fruit and purple floral notes with soft medicinal herbal touches on the nose. Sleek and supple, tannins make the impression with juicy blackcurrants, black cherries and strawberries. Excellent tannin definition, they're filling, massy and round, almost plush but accented by acidity and freshness. Strong signature, you know you're in gravel with Cabernet. Juicy, clean, pure, but with bite and intensity. I love the dark savoury notes too, the cough syrup, liquorice, clove, tobacco and cigar box elements, complex and captivating. 4% press. 3.65pH 30% whole bunch Petit Verdot in the blend. Potential upscore in bottle. 1% Petit Verdot completes the blend. 60% new oak barrels."

97-98 JAMES SUCKLING: "The polish, texture, complexity and patina are very impressive and fascinating. So spicy and interesting with so much going on. Medium body with wonderfully integrated tannins that are cut and nicely chiselled already. Lemon and violet. 64% cabernet sauvignon, 32% merlot, 3% cabernet franc and 1% petit verdot."

98-100 THE WINE CELLAR INSIDER: "Inky dark in color, the wine requests a bit of effort before jumping into its nose of spice, cigar wrapper, blackberries, black currants, flowers, wet earth, and smoke. On your palate, the purity in the fruit, elegance, and lift is there. But what stands out is the width in your mouth as the wine caresses every part of your palate with its silky textures, and richness. The finish seals the deal as the wine has real staying power, staying with you for over 50 seconds! Harvesting took place from September 5 - September 30. Yields were low at 28 hectoliters per hectare. The wine is a blend of 64% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 3% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot, and is aging in 60% New, French oak barrels for 18 months. 14.5% ABV. pH 3.55. Is this the best vintage of Smith Haut Lafitte ever produced? Maybe. Let's revisit when the wine is in the bottle. Drink from 2027-2055."

95-97+ LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Smith Haut Lafitte Rouge is a blend of 64% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 3% Cabernet Franc, and 1% Petit Verdot, with a yield of 29 hl/ha and aging in 60% new oak. Deep garnet-purple in color, it needs a lot of shaking to wake up notes of blackcurrant jelly, redcurrant preserves, boysenberries, and pencil lead, followed by suggestions of lilacs, Sichuan pepper, and cedar chest. The full-bodied palate is built like a skyscraper, delivering mouth-coating black fruits with red berry sparks supported by rock-solid, firm tannins, finishing very long and with a refreshing mineral lift. pH 3.70."

96-98 JEB DUNNUCK: "Moving to the Grand Vin, the 2022 Château Smith Haut Lafitte checks in as 64% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 3% Cabernet Franc, and the rest Petit Verdot. This ripe, powerful, concentrated wine reminds me of the 2010 with its structure, concentrated mid-palate, and just sheer density and regal, full-bodied style on the palate. Despite its size, it stays balanced, has a beautiful perfume of sweet black fruits, graphite, scorched earth, and spring flowers, building tannins, and a great, great finish."



Der Weißwein des Jahrganges? Das ist persönliche Präferenz. Der weiße Smith hat immer etwas mehr Wums, etwas mehr Holz, was wir, ganz ehrlich gesagt, mögen, da es den weißen Bordeaux sehr gut steht und dem Sauvignon eine extra Portion Kick gibt. Genau das nämlich hat der 2022er Smith Haut Lafitte blanc. Wir waren zwei Mal vor Ort um umfangreich verkosten zu können. Die Cuvee aus 90% Sauvignon Blanc, und je 5% Semillon sowie Sauvignon Gris zeigt sich beeindruckend. Irre Power mit guter Konzentration und Viskosität, klassische weiße Früchte verwoben mit exotischen Früchten, Grapefruit, Limette, die perfekte Säure geben. Ein irres Aromenzusammenspiel. Der salzige, Frische gebende Abgang setzt diesem 22er die Krone auf. Ein Traumwein!

93-95+ THE WINEADVOCATE: "It appears likely that the 2022 Smith Haut Lafitte Blanc will overtake its 2019 counterpart as one of the most successful white wines this estate has produced to date, something that's especially impressive in the context of the vintage. Exhibiting aromas of linden, menthol, crisp orchard fruit and smoke, it's medium to full-bodied, fleshy and crystalline, with racy acids and an unctuous mid-palate. Chalky structuring dry extract makes its presence felt on the long, mineral finish. This is a blend of 90% Sauvignon Blanc, 5% Sémillon and 5% Sauvignon Gris."

96 FALSTAFF: "Helles Grüngelb, silberfarbene Reflexe. Feine gelbe Tropenfrucht, Grapefruitzesten, ein Hauch von Holzwürze, gelbe Stachelbeeren, mineralisch und vielschichtig. Kraftvoll, stoffig und elegant, weiße Frucht im Kern, feine Säurestruktur, die gut eingebettet ist, salzige Mineralität, sehr gute Länge, ein balancierter Speisenbegleiter mit sicherem Entwicklungspotenzial."

19-20 WEINWISSER: "90 % Sauvignon Blanc, 5 % Sémillon, 5 % Sauvignon Gris. Dicht verwobenes Bouquet, Weingartenpfirsich, Litschi und Passionsfrucht. Im zweiten Ansatz Fenchel, Melisse, Anis und Pomelo. Am tänzerischen Gaumen mit seidiger Textur, quirlig, perfekt balancierte Rasse und stützende Mineralik. Im komplexen Finale mit Grapefruit und edler Salznote; er ist derart mundwässernd, da will man unbedingt noch einen weiteren Schluck! Das ist der beste Weißwein des Jahrgangs. 2023 – 2045."

97-98 JAMES SUCKLING: "This zooms over the palate from the minute you taste it with energetic acidity, grapefruit, pear, lemon and white peach character. Dried, candied lemon. Crushed stone, too. Medium-bodied with polish and class. 90% sauvignon blanc, 5% semillon and 5% sauvignon gris."

95 THE WINE CELLAR INSIDER: "Honeysuckle, lemon rind, spice, crushed rocks, white peach, tangerine and vanilla deliver the complex aromatics. Fresh and creamy, with layers of sweet, yellow citrus, pineapple, and a breath of herbs on the backend, the wine shows promise. This is going to be simply fabulous on release. The harvest took place August 18 - September 2. The wine blends 90% Sauvignon Blanc, 5% Semillon, and 5% Sauvignon Gris. ABV % 14.5. Drink from 2025-2035."

93-95 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Smith Haut Lafitte Blanc is a blend of 90% Sauvignon Blanc, 5% Semillon, and 5% Sauvignon Gris, with a yield of 24 hl/ha and aging in 50% new oak. It bursts from the glass with bold notions of Bosc pears, grapefruit oil, and white peaches, followed by wafts of coriander seed, sea spray, and wet pebbles. The medium-bodied palate is charged with a lively backbone, supporting the generous stone fruit and pear flavors, finishing long and chalky."

95-97 JEB DUNNUCK: "The flagship 2022 Château Smith Haut Lafitte Blanc is a normal blend of 90% Sauvignon Blanc and 5% each of Sauvignon Gris and Sémillon. Aged in 55% new French oak, it shines in the vintage and brings plenty of classic richness and depth while at the same time staying pure, clean, and balanced. Honeyed lemon, orange blossom, white flowers, and crushed stone all define the aromatics, and it has a beautiful mouthfeel that certainly brings the richness and depth of the vintage. This is another gem of a white from this incredible château."



Erinnert man sich an Jahrgänge dieses Chateaus wie 1978, 1982, 1990 weiß man zu was dieses Gut imstande ist. Nämlich hervorragende Weine zu produzieren. 63% Merlot, 35% Cabernet Sauvignon und 2% Cabernet Franc bilden die 22er Cuvee, die beim Verkosten erheblich Spaß bereitete, Erinnerungen an den noch immer grandiosen, mittlerweile weit über 100 Euro teuren 1990er wurden wach. Schöne, dunkle Kirschnoten, trink-animierende und Geschmeidigkeit verleihende Viskosität, Frische, weiche Tannine, ein Schmeichler vor dem Herrn. Für Freunde dieses Gutes eine sichere Bank.

92-94 THE WINEADVOCATE: "Aromas of dark berries and plums mingled with hints of mint, violets and licorice introduce the 2022 Sociando-Mallet, a medium to full-bodied, supple and lively wine that's deep, fleshy and seamless, with powdery tannins that assert themselves with promising youthful grip on the finish. It's a blend of 63% Merlot, 35% Cabernet Sauvignon and 2% Cabernet Franc. Readers who remember how this estate acquitted itself in years such as 2003 and 1990 will not be surprised by its quality in 2022."

94 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Zart nach Velours und schwarzen Kirschen, Nugat und Brombeeren, Orangenesten sind unterlegt, attraktives Bukett. Stoffig, dunkle Beeren, feste Tannine, gute Frische, dunkle Schokolade, mineralisch-salzig im Abgang, überzeugt mit Länge und Reifepotenzial."

18 WEINWISSER: "Verführerisches Bouquet, frisch gepflückte schwarze Johannisbeere, edles Veilchenparfüm und Brombeergelee, dahinter Irisduft und Grether Pastillen. Am sublimen durchtrainierten Gaumen mit seidiger Textur, betörender Extraktfülle, engmaschigem reifem Tanningerüst. Im konzentrierten aromatischen Finale Wildkirsche, Estragon und feinkörnige Adstringenz. 2028 – 2045."

92 DECANTER: "Intensely fragrant on the nose, richly concentrated black fruits and cool freshness. Mouthwatering acidity adds to quite cool blue fruits with graphite edges giving more freshness than fruit concentration which is nice. Tannins are well integrated, present but supportive and not overwhelming. Keeps a sleek frame and intention from start to finish. A really appealing wine that feels well worked, but still with density and minerality. Harvest 7-23 September. Yield of 22hl/ha. Ageing in French oak for 12 months, 85% new."

17,5 VINUM: "Beeindruckend komplexe Würze; ein Sociando der Sonderklasse, Tannin mit Schliff, grosse Rasse und Dichte und doch beeindruckende Eleganz; cdc."

93-95 THE WINE CELLAR INSIDER: "Blackberries, black currants, flowers, cedar, mint, and tobacco fill the nose. On the palate, the wine is full-bodied, concentrated, deep, and packed with layers of chalky, ripe, red fruits, spice, herb and cigar wrappers. This is among the best vintages of Sociando Mallet I have ever tasted. Drink from 2027-2050."



100% Semillon in Perfektion. Bedenkt man den Aufwand in der Produktion und vergleicht diesen mit den großen Rotweinen nebst Preise in Bordeaux, sind all diese Weine ohnehin viel zu günstig. 190g/l Zucker, 70% neue Fässer, Mini-Erträge und all das zu diesem Preis. Suduiraut ist wohl der Preis/Leistungs-Sauternes des Jahrganges. Ein irres Extrakt mit Orangen, Gewürzen, Blumen, Früchten. All dies mit enormer Komplexität, Dichte und Säure zur Perfektion gereift. Halbe Flaschen sind unsere Empfehlung, davon aber 24.

97 FALSTAFF: "Leuchtendes kräftiges Goldgelb, silberfarbene Reflexe. Intensive Nuancen von Marillenkonfit, kandierte Orangenzensten, feiner Blütenhonig, feine Botrytisnuancen. Stoffig, Pfirsich, relativ hoher Restzuckerker, lang und anhaftend, insgesamt noch recht verschlossen, frisch, energisch, sehr präzise, braucht gut seine zehn Jahre."

19+ WEINWISSER: "100 % Sémillon, Restzucker 190 g/l, 13,5 Vol.-%, 7 hl/ha, 60 % Grand Vin. Betörendes Bouquet, frisches Williamsmark, Akazienhonig und Orangenöl, dahinter Mandarinenzeste und Aprikosenlikör. Am satten Gaumen mit öliger Textur, balancierter Rasse, reifer Extraktfülle und perfekt geformtem Körper. Im aromatischen, nicht enden wollenden Finale englische Frühstücksmarmelade, Passionsfrucht, Mango und Tannenhonig. 2025 – 2075."

18+ JANCIS ROBINSON: "Deep gold colour. Aromatically resplendent. Great purity as well. Honey, marmalade and tropical-fruit notes. Botrytis evident. Palate rich, luscious and intense. Sweet and packed with fruit, the bitter edge of the botrytis providing balance. Very long finish."

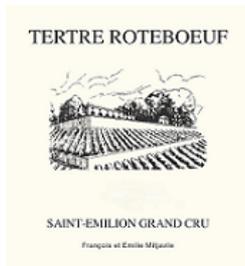
98-99 JAMES SUCKLING: "Wow. This is incredibly concentrated with such depth and power. Dried oranges. Full-bodied with some phenolic tension that frames the wine perfectly. Dried apricots and peaches. Incredible richness and freshness. Spicy and flavorful. Tastes more like a BA from Germany! 100% semillon."

17,5 VINUM: "Zurückhaltende, interessante Aromatik von Trockenfrüchten, Ananasbonbon; vollmundig, ungemein dicht, sämig, sogar dickflüssig, trotz der öligen Art, doch mit verdaulicher Süsse."

97-99 THE WINE CELLAR INSIDER: "The roasted nut profile and strong sense of botrytis is all over the place here. With another sniff and swirl, you discover roasted apricots, pineapples, tangerine, vanilla, and a plethora of spices all soaked in honey. Concentrated, fresh, spicy, chalky, and long, the orange, mango, and pineapple finish delivers its pleasures with racy assurance. The wine was made from 100% Semillon for only the third time in the history of the estate. Drink from 2025-2060."

95-97 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Suduiraut, 100% Semillon with 190 g/l residual sugar, is pale to medium lemon-straw in color. The nose is not at all shy, bounding from the glass with exuberant notes of peach preserves, orange marmalade, lime blossoms, and candied ginger, giving way to suggestions of spice cake and honeycomb with a waft of toasted almonds. The big, rich, full-on decadent palate delivers profound stone and tropical fruit layers with compelling tension and texture, finishing very long and hedonically alluring."

97-99 JEB DUNNUCK: "One of the finest Sauternes I've been lucky enough to taste in some time, the 2022 Château Suduiraut is 100% Sémillon that hit 13.9% natural alcohol, with 190 grams per liter of residual sugar. Still resting in 70% new barrels, this monster of a Sauternes offers a huge nose of honeyed citrus, orange marmalade, spice, brioche, and almond paste. Full-bodied, rich, and massively concentrated, nevertheless, it somehow stays flawlessly balanced, fresh, and light on its feet."



Wie in nahezu jedem Jahr ein sehr exotischer St. Emilion mit exotischen Früchten und Gewürzen, Schokolade und Palisanderholz, in diesem Jahr aber mit einer derartigen Frische und Mineralität, wie wir es in Tertre Roteboeuf noch nie zuvor erlebt haben. 80% Merlot, 20% Cabernet Franc, extrem spät am 1.10. gelesen, grundsätzlich aber der Stil des Hauses. Und das Ergebnis lässt keinen Zweifel an der Größe und Klasse dieses Weins aufkommen. Ein ganz großer tief gehender Wein! Grandios!

95-97 THE WINEADVOCATE: "Both the suavest and the most exotic cuvée in the Mitjaville portfolio, the 2022 Le Tertre Roteboeuf is a full-bodied, supple and fleshy wine evocative of blackberries, espresso roast, rose petals, spices and smoked meats. Concentrated, refined and seamless, it concludes with a long, aromatic finish. Readers might think of it as a cousin of the 2009 vintage, with its sweetness of fruit but rather ethereal, harmonious profile, which stands in contrast with more overtly powerful years, such as 2020 or 2010."

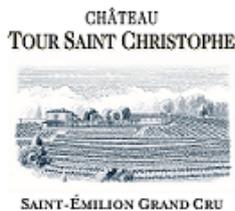
19 WEINWISSER: "Konzentriertes schwarzbeeriges Bouquet, exotische Edelhölzer, dominikanischer Tabak, Alpenheidelbeere, Schokopastillen. Am vielschichtigen Gaumen mit seidiger Textur, balancierter Rasse, tiefgründig, beeindruckende Extraktfülle und edler mineralischer Kern. Im kaskadenartigen langen Finale Wildkirsche, Schlehensaft, tiefeschürfende Terroirwürze und erhabene Adstringenz. 2030 – 2055."

17+ JANCIS ROBINSON: "True to style. Exuberant nose (fruit, spice, chocolate and menthol notes) and plush texture. Rich but dry on the finish. Suave and seductive with generous fruit and plentiful but very fine tannins."

96-98 THE WINE CELLAR INSIDER: "Black raspberries, flowers, spice, mint, cocoa, licorice, espresso, and plums open the gorgeous perfume. On the palate, the wine is full, rich, deep, concentrated, long and luxurious. The extensive finish leaves you with spicy black raspberries, and plums. The blend is 85% Merlot and 15% Cabernet Franc, 15% ABV, 3.8 pH. Harvesting took place October 5 - October 15. Drink from 2026-2050."

96-98 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Tertre Roteboeuf is made from 80% Merlot and 20% Cabernet Franc, harvested on 1 October. Deep garnet-purple in color, it storms out of the glass with powerful notes of preserved plums, blueberry compote, and fruitcake, followed by suggestions of star anise, cedar chest, wilted roses, and unsmoked cigars. The super-concentrated, opulent, full-bodied palate is jam packed with black fruit preserves and exotic spices, maintaining impressive freshness and finishing very long with a mineral lift. This is a very different expression of the vintage - so Tertre Roteboeuf! pH 3.80-3.85."

96-98 JEB DUNNUCK: "Coming from an incredible hillside terroir on the eastern side of Saint-Emilion, the 2022 Château Tertre Roteboeuf reveals a dense purple hue to go with a kaleidoscopic array of cassis, blueberries, cherries, acacia flowers, violets, and orange blossom. Always exotic, singular, and overflowing with character, the 2022 looks to be no exception and is full-bodied, with a layered, elegant mouthfeel, beautiful tannins, and a great finish."



53,20 €

Seit Jahren bereits beeindruckt dieses Chateau durch ein unglaubliches Preis/Leistungsverhältnis. Wenn es darüber hinaus ein Ranking für die schönsten Terrassen in Bordeaux gäbe, Chateau Tour Saint Christophe wäre wohl der Anwärter auf den Spitzenplatz. Hoch oben über dem Talboden mit grandioser Aussicht sitzt dieses Chateau prominent auf dem Kalkstein-Plateau in Saint Christophe des Bardes, einem Gemeindeteil von Saint Emilion, nahe Gütern wie Fombrauge, Troplong Mondot oder Barde Haut. Im Jahrgang 2022 besteht die Cuvée aus 80% Merlot und 20% Cabernet Franc mit einem sehr niedrigen pH Wert von 3,45. Den Freaks zeigt dies, dass der Wein durch die Säure extrem frisch und bei aller Power sehr balanciert ist. Keine leicht zu lösende Aufgabe in diesem Jahrgang, der auch voluminöse Weine ohne Finesse hervorbrachte. Auf Tour Saint Christophe jedoch verkosteten wir einen traumhaft schönen und komplexen St. Emilion mit Kaffee, Mokka, Gewürzen, einfach allem was das Herz begehrt. Zu diesem Preis ein best-buy.

91-93 THE WINEADVOCATE: "Exhibiting notions of dark berries, blackberries and licorice, the 2022 Tour Saint Christophe is medium to full-bodied and has an enveloping texture with a fleshy core of fruit and powdery tannins leading to a long, rather concentrated finish. This blend of 80% Merlot and 20% Cabernet Franc from vines planted on clay-limestone soil is a real success."

94 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Schokolade, reife Herzkirschen, etwas Lakritze, feine Edelholznuancen, kandierte Orangenzesten, einladendes Bukett. Saftig, elegant, feine Kirschfrucht, finessenreich strukturiert, mineralisch-kalkig, kühler Stil, bleibt gut haften, zeigt Potenzial, gutes Reifepotenzial."

18 WEINWISSER: "80 % Merlot, 20 % Cabernet Franc, pH 3.45, 39 hl/ha, 15 Vol.-%. Dicht verwobenes schwarzbeeriges Bouquet, dunkler Graphit, Holundergelee und Schokopralinen. Am komplexen Gaumen mit seidiger Textur, kakaoartigem Tanningerüst, edlem mineralischen Kern und durchtrainiertem Körper. Im konzentrierten Finale Wildkirsche, Schlehensaft und erhabene Adstringenz gepaart mit tiefgründiger Terroirwürze. 2030 – 2045."

94 DECANTER: "Gorgeously scented on the nose, smooth, round and focused with purity and persistence. Tannins are so fine, really sculpting this wine, with a clear bite and almost strict tang to the overall structure giving a sense of tension. I like the terroir aspect, the saltiness but still with juicy richness. Less ample than Bellefonte but more precise. Tasted twice. Yield: 39hl/ha. 3.45pH. 25% new barrels. Tasted three times."

95-96 JAMES SUCKLING: "Iodine, crushed stone, salt, oyster shell, ink pot. Fascinating. The palate is medium- to full-bodied with a firm framing of fruit, with fine tannins and electric acidity. Exceptional. pH of 3.48 with just under 15% alcohol. Still thinking about this."

95-97 THE WINE CELLAR INSIDER: "Deep purple in hue, the wine pops with blackberries, black cherries, licorice, flowers, wet earth, and blue fruit on the nose. The palate, is rich, lush, and packed with layers of chalk, black cherries, chocolate, espresso and 5 spice. The finish is creamy, vibrant, and loaded with sweet, ripe, dark red fruits that linger. The wine is made from blending 80% Merlot with 20% Cabernet Franc. 15% ABV, 3.45 pH. The harvest took place September 10-October 3. Yields were 39 hectoliters per hectare. Drink from 2026-2048."

93-95 LISA PERROTTI-BROWN: "The 2022 Tour Saint Christophe, 80% Merlot and 20% Cabernet Franc, is deep garnet-purple in color. It bounds out of the glass with exuberant notions of baked blueberries, juicy black plums, and boysenberry preserves, followed by suggestions of star anise, crushed rocks, and cardamom. The concentrated, full-bodied palate is jam packed with black and blue fruit preserves, framed by velvety tannins and plenty of freshness, finishing long and spicy."

94-96 JEB DUNNUCK: "Another great wine from this chateau, the 2022 Chateau Tour Saint Christophe checks in as 80% Merlot and 20% Cabernet Franc brought up in 25% new French oak. It has a great nose of red plums, cassis, chalky minerality, and spice, and this full-bodied Saint-Emilion is impeccably balanced, with a pure, graceful mouthfeel, fine tannins, and outstanding length. The purity of fruit here is truly terrific."



Zu Chateau Montrose gehörend wird hier mit dem Jahrgang 2022 eine Zeitenwende eingeläutet. 2022 ist der erste Jahrgang mit dem dieser Wein in Subskription offeriert wird, zuvor wurden die Jahrgänge nach Trinkbarkeit auf den Markt gebracht. Zudem wurde der Namenszusatz Lalande des Etiketts verbannt. Der Vorteil des Primeurverkaufs für uns als Weinliebhaber – ein günstigerer Preis! Und das kann man für wahr feststellen. Mit 26,50 Euro liegt Chateau Tronquoy deutlich unter dem Preis des Zweitweins von Chateau Montrose. 59% Cabernet Sauvignon, 33% Merlot und 6% Petit Verdot haben im Jahrgang einen Wumsmann von St. Estephe erzeugt. Tiefdunkel, Waldbeeren, schwarze Kirschen, Minze, Tabak, Schokolade, ein mega beeindruckender Wein.

93 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung, Frische Herzkirschen, zart nach Veilchen, feine tabakige Nuancen, dunkle Waldbeeren sind unterlegt. Kraftvoll, stoffig und komplex, gute Frische, schokoladig und anhaftend, sicheres Reifepotenzial, bereits gut antrinkbar. Ab sofort ohne den Namenszusatz Lalande."

18 WEINWISSER: "59 % Cabernet Sauvignon, 35 % Merlot, 6 % Petit Verdot, 37 hl/ha, pH 3.8, 14.5 Vol.-%. Verspieltes Bouquet, verführerisches Fliederparfüm, blaue Beeren, Lakritze, Hanf und Holundergelee. Am komplexen geradlinigen Gaumen mit zupackendem Tanningerrüst, feinkörnigem Extrakt, perfekt stützender Rasse, edler Bittermandelnote und muskulösem Körper. Im gebündelten, spannungsgeladenen Finale kleine schwarze Beeren und dunkle Mineralik. Dieses gelungene "Debüt", das auf dem gleichen Niveau wie der 2016er ist, sollte man sich auf gar keinen Fall entgehen lassen. 2027 – 2048."

17 JANCIS ROBINSON: "Lots of energy, the fruit pure and juicy. Aromatic with dark-fruit notes and well-integrated oak. Ripe but lifted. Crunchy tannins on the finish."

92-93 JAMES SUCKLING: "A fresh and solid TL with currants and cherries. Hints of chocolate and spice. Medium to full body. Juicy tannins and a flavorful finish. Lovely richness and depth. A blend of 59% cabernet sauvignon, 33% merlot and 6% petit verdot."

17,5 VINUM: "Zurückhaltend blumige und fruchtige Aromatik, viel versprechend; glasklarer Ansatz, dichte Entwicklung über präzise gezeichnetem, wie ziseliert wirkendem, knackigem Tannin, grosse Spannkraft und Länge; hervorragender Wein; ein echtes Schnäppchen."

92-94 THE WINE CELLAR INSIDER: "Dark cocoa, flowers, tobacco leaf, and spicy currants show in the nose. On the palate, the wine is concentrated, lush, deep, and loaded with chocolate coated plums, spice, and cherries. There is richness to the layers of fruit on the mid-palate, and in the finish. The wine sports a new name as it is now known as only Tronquoy. The label has been updated as well with a new, modernized design. 14.5% ABV, 3.8 pH. Drink from 2026-2040."

94-96 JEB DUNNUCK: "Lots of plums, blue and black fruits, earth, chocolate, and hints of earth all emerge from the 2022 Château Tronquoy-Lalande, a full-bodied, pure, powerful Saint-Estèphe with impressive tannins and a great finish. It shows more floral and red-fruited nuances with time in the glass, and this is clearly a beautiful wine in the making. It shows the ripeness of the vintage while staying pure, balanced, and seamless."



188,80 €

Und er hat sie die 100 Punkte! Aymeric Gironde, der bereits auf Chateau Cos d'Estournel 100 Parker Punkte „erkochte“, hat auf Chateau Troplong Mondot binnen nur weniger Jahre für einen Paradigmenwechsel gesorgt, wie ihn die Weinwelt zuvor noch nicht erlebt hat. Von dick mit 15% Alkohol und mehr hin zu absolut grandios mit Finesse, Terroirausdruck und unglaublicher Größe. Wir waren drei Mal vor Ort, beim dritten Mal allerdings zum Feiern. Aymeric öffnete nur für uns sein 2-Sterne Restaurant und wir genossen eine tolle Zeit auf der Terrasse und im Restaurant. Aymeric war unglaublich stolz! Mit ihm nämlich kommt dieses grandiose Terroir derart perfekt in Szene, die Komplexität, Frische und Mineralität wird feinst ziseliert in die kraftvolle Textur eingebunden, dass man nur die 100 ziehen kann. Ein Wein, der Geschichte schreiben wird, einfach nur perfekt!

98-100 THE WINEADVOCATE: "A wine that transcended both my lofty expectations and anything produced at this address in the last 50 years, the 2022 Troplong Mondot realizes all the potential of this striking terroir. Unwinding in the glass with aromas of dark berries, cherries, exotic spices, bay leaf and orange zest, it's full-bodied, deep and multidimensional, with incredible concentration without weight, supple tannins and a seamless, complete profile, concluding with a long, saline finish. All the work of the last few years in the vineyards and winery makes itself felt, as Troplong Mondot's vineyards took the hot, dry conditions in their stride, and the quality of the fruit that they produced has been preserved by a gentle vinification and a discreet élevage, featuring only 55% new oak and some 20% of the volume in large foudres."

98 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe. zarte Randaufhellung. Nuancen von reifen Herzkirschen, zart nach Lakritze, rote Frucht ist unterlegt, ein Hauch von Mandarinen, floraler Touch. Saftig, elegant, seidig und mineralisch, zarte Fruchtsüße, angenehme Säurestruktur, reife, tragende Tannine, delikate und anhaftend, zeigt eine unglaubliche Länge und Frische, sicheres Reifepotenzial, für Jahrzehnte."

19+ WEINWISSER: "85 % Merlot, 13 % Cabernet Sauvignon, 2 % Cabernet Franc, 50 hl/ha. 21 % Fuder. Dicht verwobenes blaubeeriges Bouquet, betörendes Veilchenparfüm, ein Hauch Lakritze, Himbeermark und Heidelbeergelee. Am durchtrainierten, energiegeladenen Gaumen mit seidiger Textur, edlem mineralischen Kern und salzigem Extrakt. Im konzentrierten Finale eine volle Ladung blauer Beeren, getrocknete Fliederblüten und dunkler Graphit. Ein Langstreckenläufer aus St.-Émilion, den ich noch nie so gut Primeur verkosten durfte. Damit hat Aymeric de Gironde sein Meisterstück abgeliefert! 2030 – 2060."

17,5 JANCIS ROBINSON: "Fragrant and fine with red-fruit and liquorice notes. An impressive amount of juicy fruit on the palate, the tannins plentiful but silky and smooth. Builds on the palate providing a long, fresh, chalky finish. Elegant and harmonious."

98-100 DECANTER: "A supremely excellent Troplong in 2022 that has the hallmarks of a concentrated vintage but delivered with ultimate poise and precision. A joy to taste and once again one of my favourites. Sharp, sleek, sour, bright and cool - I love the instant freshness and drinkability of this, tannins are fresh and detailed with both a plush and cool texture underpinned by layers of flavour with depth and concentration. Clearly muscular but pixelated - it's not tense, lean or austere but generous, charming and playful. Supple and succulent, still with ripe strawberry, cherry and raspberry fruit, a mix of bright red and black berries with wet stone, liquorice, dark chocolate and graphite giving the terroir. Silky, balanced acidity and overall so well controlled and presented. 3.5pH. Ageing 50% new oak, reduced by 5% plus 21% in 20hl foudre, 24% one wine barrels."

97-98 JAMES SUCKLING: "Very attractive aromas of plums and chocolate with hints of raspberry bush and hazelnut. So fresh and even savory with medium to full body. Such a wide tannin structure building up on the palate. Shows depth and length with lots of minerality. Floral. Beautiful already. 85% merlot, 13% cabernet sauvignon and 2% cabernet franc."

17 VINUM: "Besitzt Rasse, Frische, Spannkraft und Tiefe, endet lang und fruchtig-würzig; besitzt Klasse, ist hervorragend gemacht."

97-99 THE WINE CELLAR INSIDER: "Deeply colored, the wine is rich, deep, full-bodied, concentrated and intense. The depth of flavor, the fullness on the palate, the silky, lush, creamy textures come across as gentle, vibrant, and elegant, with a lot of depth and width. The lingering finish displays sweet, red and black fruits, a salted, orange citrus tone and a beautiful chalky character on the backend. The wine blends 85% Merlot, 13% Cabernet Sauvignon and 2% Cabernet Franc. 14.9% ABV, 3.48 pH. Harvesting started August 29 - September 26. Drink from 2027-2060."

96-98+ LISA PERROTTI-BROWN: „Deep garnet-purple in color, the 2022 Troplong Mondot needs a swirl or two to awaken scents of blueberry compote, juicy blackberries, and Morello cherries, giving way to fragrant wafts of raspberry leaves, wilted roses, Ceylon tea, crushed rocks, and cedar, plus a hint of licorice. The concentrated, big, voluptuous, full-bodied palate is bursting with bright, shiny black and red berry layers, supported by super-plush tannins and fantastic tension, finishing with epic length and loads of mineral sparks. pH 3.48."

97-99 JEB DUNNUCK: "Clearly the finest wine to date under the new team and direction here, the 2022 Château Troplong Mondot reveals a vivid purple hue as well as sensational notes of black raspberries, cassis, acacia flowers, and graphite, with a beautiful underpinning of chalky minerality. Medium to full-bodied on the palate, it has flawless balance, ultra-fine tannins, no hard edges, and a great, great finish. The purity, precision, and just sheer class are something to behold."

Clos la Gaffeliere

Saint Emilion

21,40 € 😊

28,53 €

Ein Zweitwein wie er im Buche steht und zu diesem Preis der Hammer. Mehr und günstiger geht nun wirklich nicht mehr. 3,5pH verraten dem Freak, was mit diesem Wein am Gaumen passiert. Dies im Einklang mit lediglich 50% neuem Holz ergibt pure Frucht-basierte Trinkfreude. Extreme Frische, Fruchtigkeit und Mineralität zeigend, wir waren wirklich begeistert. Dieser Wein erst einmal in der Flasche...da gibt es kein Halten mehr. Ordern Sie zwingend Großflaschen, das genau sind die Weine hierfür!

92 DECANTER: "Dark and ripe on the nose, tangy and fresh, a lovely clean, crisp aspect to the strawberry, red cherry and creamy vanilla blueberries giving freshness and cool minerality. Well delivered, has a style about this with definition and detail and above all really appealing acidity that gives lift and a lot of life. Should round out nicely offering lots of easy drinking appeal and unfussy enjoyment. 3.5pH. 3.7 g/L total acidity. Ageing for 12 months, 50% new barrels, 50% steel. Harvest September 6 - September 28. HVE3 certified."

Croix Canon

Saint Emilion

35,70 € 😊

47,60 €

Auch wenn wir uns wiederholen, aber in großen Jahrgängen kauft man Zweitweine! Und da im grandiosen Jahrgang 2022 ein unglaublicher Chateau Canon entstand, kam diese irre Qualität ebenso dem Zweitwein zu Gute. 59% Cabernet Franc und 41% Merlot formen einen derart rassigen Croix Canon, dass uns die Spucke wegblieb, reif, saftig, mit irren Fruchtnoten, Tabak, Kaffee und Mokka, einfach nur ein Hammer von einem Zweitwein, der so gut ist, dass so mancher frühere Erstwein von Chateau Canon hier nicht mitkann. Sehen Sie sich bitte einmal die Bewertungen an! 3,5pH, das verrät wohl alles, knackig, mit Salzote und anständig Zug! Kaufen sie unbedingt Großflaschen, ein sensationeller Wein!

91-93 THE WINEADVOCATE: "A terrific effort that will likely number among the values of the vintage, the 2022 Croix Canon offers up aromas of dark berries, petals and warm spices, followed by a medium to full-bodied, ample and fleshy palate framed by supple tannins and concluding with a saline finish. It will offer a broad drinking window."

93 DECANTER: "Smoke, liquorice, charred tobacco, coffee and mocha notes on the nose. Ripe and softly fleshy on the palate, this has density and chew but no overt heaviness, remains light and tight with grip to the super fine but supportive tannins that fill the mouth. Has a touch of austerity in the bite and clean tang to the fruit with mineral edges of liquorice and slate. There's power here no doubt, but this has spark and energy, a liveliness with concentration of black fruit. There's juiciness and a sense of precise cleanness on the palate that is so appealing and then the focus and tension comes in at the end. It feels quite powerful with some hints of alcohol at the end but also gives a lifted mint and liquorice freshness. 3.5pH. Ageing 16-18 months, 30% new oak."

95-96 JAMES SUCKLING: "Very fine and polished with sweet tobacco and chocolate with green olives. Currants. Medium-bodied with fine and polished tannins with a lovely length. Friendly nature to this. Turns slightly salty. 75% merlot and 25% cabernet franc."

92-94 THE WINE CELLAR INSIDER: "Flowers, cherries, spice, mint, spearmint, and licorice create the nose. On the palate, the wine is medium-bodied, fresh, sweet, soft, silky, and refined. The fruits are clean, pure, and elegant. The wine lingers, finishing with minty freshness. 2022 marks a change here. It is important to note that for the first time you find a majority of Cabernet Franc in the blend, which is 59% Cabernet Franc with 41% Merlot. Drink from 2025-2040."

90-92 LISA PERROTTI-BROWN: "The 2022 Croix Canon, 59% Cabernet Franc and 41% Merlot, is deep garnet-purple in color. It comes skipping out with vibrant notes of black raspberries, kirsch, and fresh blackberries, leading to wafts of lavender, underbrush, and camphor. The medium to full-bodied palate is light on its feet and wonderfully refreshing, featuring bags of bold red berry layers and a very soft texture, finishing long and peppery."

Croix de Beausejour

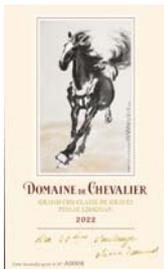
Saint Emilion

33,30 € 😊

44,40 €

Ein Traum von einem Zweitwein von Josephine Duffau-Lagarosse, der allerdings lediglich in einer Auflage von etwa 500 Kisten produziert wurde. Das Gut ging erst kürzlich nach vielen Querelen in neue/alte Hände über und die junge Josephine Duffau-Lagarosse macht hier einen Job sondergleichen. Der Erstwein ist eine St. Emilion Referenz, ein absoluter Traum, so auch der Zweitwein, den wir bereits mit den grandiosen Jahrgängen 2009/2010 offerierten. Und da man in großen Jahrgängen Zweitweine kauft, ist dieser Wein ein Muss-Kauf, insbesondere in Großformaten. 95% Merlot und 5% Cabernet Franc wurden in 50% neuem Holz ausgebaut. Und das Ergebnis ist ein unglaublich charmanter, tiefer St. Emilion, der durch perfekte Frische, Eleganz und Seidigkeit glänzt. Mit diesem Wein werden Sie bereits nach der Freigabe auf den Markt viel Spaß haben. Das Potential jedoch beträgt locker 20 Jahre.

90-92 JEB DUNNUCK: "What should be a forward, charming, undeniably delicious second wine, the 2022 Croix De Beauséjour (Duffau-Lagarosse) is 85% Merlot and 15% Cabernet Franc brought up in 50% new French oak. It has ample red and darker, almost blue fruits as well as some violet and graphite notes. These carry to a medium to full-bodied, round, supple, elegant Saint-Emilion that holds onto a good sense of freshness."



Nicht nur, dass wir Olivier Bernard einfach mögen, seine Weine sind eine Klasse für sich selbst. Und da die Familie Bernard seit 40 Jahren auf Domaine de Chevalier zugange ist, wird ein Sonderetikett den Jahrgang 2022 schmücken. Olivier ist selbst im Handel tätig, er weiß deshalb um Preise und Märkte. Und wenn man dieser Domaine eines zuschreiben muss, neben der herausragenden Qualitäten natürlich, dann ist es eine faire Preisgestaltung. Die Qualität des 2022 Domaine de Chevalier ist nahezu nicht zu glauben. Dunkle Kirschen, schwarzbeerige Früchte, Kräuter, Kakao. All das gewoben mit einem derart feinkörnigen Extrakt, mit schöner Viskosität, mit einer Noblesse, die ihresgleichen sucht. Ein Traum von einem Domaine de Chevalier. 65% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 3% Petit Verdot, 2% Cabernet Franc.

94-96 THE WINEADVOCATE: "A blend of 65% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 3% Petit Verdot and 2% Cabernet Franc, the 2022 Domaine de Chevalier delivers aromas of minty dark berries, cherries and ripe plums mingled with hints of licorice, coniferous forest and spices. Medium to full-bodied, it's concentrated and layered, textured and elegant, framed by powdery tannins and concluding with a long, penetrating, long finish. Olivier Bernard and his team have crafted an outstanding wine that will bear a special label commemorating his 40th vinification at this Pèssac-Léognan reference point."

95 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe. zarte Randaufhellung. Feines Bukett nach Gewürzen und reifen Kirschen, ein Hauch von Brombeere, Cassis und frischen Orangenzenen, zarte Edelholzwürze. Komplex, saftig und elegant, gute Frische, reife Tannine, schokoladig-mineralisch im Abgang, sehr gute Länge, vielversprechend und mit Potenzial ausgestattet."

18,5 WEINWISSER: "65 % Cabernet Sauvignon, 30 % Merlot, 3 % Petit Verdot, 2 % Cabernet Franc. Delikates Bouquet mit blaubeerigen Konturen, tasmanischem Bergpfeffer, Brasiltabak und edler Cassiswürze. Am sublimen, engmaschigen Gaumen mit seidiger Textur und körnigem Extrakt, ziemlich straff und muskulös, getragen von tiefgründiger Mineralik und reifem kakaoartigem Tanningertüster. Im gebündelten Finale Wildkirsche, Estragon und erhabene Adstringenz. Ein klassischer Domaine de Chevalier, der mit Tiefe und Finesse punktet. 2029 – 2054."

18 JANCIS ROBINSON: "Deep crimson. Intensely mineral, highly distinctive, nose. Very different from the sweet fruit-bombs elsewhere. Racy and likely to age well in the Dom de Chevalier tradition. Sinewy but by no means meagre. Very much its own style. Cool and fresh but with fruit that is quite ripe enough and massively mineral. Intense with lots tucked in there for future development. Clean, fresh, appetizing finish."

95 DECANTER: "Lovely detail and precision with plump, ripe fruit, good concentration and intensity, mouthfilling tannins that have a lovely texture and overall length. Feels really well made, structured and vibrant, not taken too far with a really appealing flavour and texture. Just lovely, fresh, lifted, still concentrated with underlying power but delivered seamlessly. A brilliant compelling utterly moreish wine. 2% Cabernet Franc completes the blend. A yield of 40hl/ha."

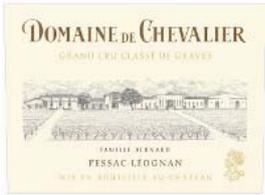
98-99 JAMES SUCKLING: "Wow. This is incredibly structured and powerful with ultra-fine tannins that are tight and layered. It's full and powerful with carved muscles of tannins. This will need so much time."

17,5 VINUM: "Sehr ausbaugeprägt; fleischiger Ansatz, fruchtige Entwicklung; langes, knackiges Finale; besitzt Rasse, Saft und Klasse."

96-98 THE WINE CELLAR INSIDER: "Almost opaque in color, the wine is equally dark in the nose with black cherries, black berries, black plums, licorice, Cuban cigar wrappers, smoke, burning wood and cocoa. Silky, elegant, plummy, rich and loaded with chocolate-covered, dark pit fruits, espresso and black cherries. There is intensity as well as silkiness and energy in the long finish. The wine blends 65% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 3% Petit Verdot and 2% Cabernet Franc. 13.5% ABV, 3.60 pH. The harvest took place September 6 - September 28. Yields were 35 hectoliters per hectare. Condition in the vineyards were extremely dry with only 30 MM of rain during the summer, making this the estates driest vintage in history. This is also the second 100% biodynamically farmed vintage. More importantly, bottles will feature a special label celebrating 2022 as it was Olivier Bernard's 40th vintage at Domaine de Chevalier. Drink from 2027-2055."

96-98 LISA PERROTTI-BROWN: "A blend of 65% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 3% Petit Verdot, and 2% Cabernet Franc, the 2022 Domaine de Chevalier Rouge is deep garnet-purple in color. It prances out of the glass with show-stopping scents of wild blueberries, black raspberries, and redcurrant preserves, leading to suggestions of candied violets, cinnamon stick, and fragrant soil. The medium to full-bodied palate is elegantly styled, with bright, nuanced black and red berry layers beautifully supported by fine-grained tannins and wonderful tension, leading to a very long and perfumed finish on this stunning wine. pH 3.64."

96-98 JEB DUNNUCK: "As to the Grand Vin 2022 Domaine De Chevalier, this awesome Graves is based on 65% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 3% Petit Verdot and the rest Cabernet Franc. Vinified in a mix of concrete and wood tanks, with a portion seeing malolactic fermentation in barrel, it offers a deep purple/ruby hue as well as a brilliant bouquet of crème de cassis, graphite, smoke tobacco, and damp earth. Reminding me of a supercharged version of the 2016, it's full-bodied and has a layered, silky mouthfeel, beautiful tannins, and a great finish. Released with a new, one-off label, the 2022 celebrates Olivier Bernard's 40th year at the château, and it's certainly a wine worth seeking out."



150,00 €

Seit 40 Jahren ist die Familie Bernard auf Domaine de Chevalier tätig. Genau deshalb wird ein Sonderetikett diesen 2022er schmücken. Ist es der beste Weißwein des Jahrganges? So könnte man ohne schlechtes Gewissen argumentieren, denn das war ein Superwein. 70% Sauvignon Blanc, 30% Semillon reife Olivier in 500 Liter Holzfässern. Und eines zusätzlich vorab, das ist einer der alterungsfähigsten Weißweine in ganz Bordeaux. In der Nase und am Gaumen Zitrone, Nektarine, Minze und Limette in perfektem Einklang. Sehr elegant gewoben, trotzdem stoffig und saftig. Ein wirklich beeindruckender weißer Chevalier! Well done Olivier.

93-96 THE WINEADVOCATE: "The 2022 Domaine de Chevalier Blanc offers up aromas of pear, nectarine, crushed mint jasmine and lemon, followed by a medium to full-bodied, layered and concentrated palate with a mineral-driven profile. It's lively and bright, with a delicate, penetrating finish animated by racy acids. This blend of 70% Sauvignon Blanc and 30% Sémillon, matured entirely in large wooden foudres and 500-liter barrels instead of the traditional barriques, is one of the finest white wines of the vintage, and one of the few that transcends its limitations."

94 FALSTAFF: "Helles Gelbgrün, silberfarbene Reflexe. Zarte Kräuterwürze, Nuancen von Pfirsich und Passionsfrucht, Mandarinenzesten und Blütenhonig sind unterlegt. Saftig, gute Komplexität, weißer Tropenfrucht, feiner Säurekern, mineralisch und anhaftend, verfügt über Länge und Potenzial."

18,5+ WEINWISSER: "70 % Sauvignon Blanc, 30 % Sémillon. Delikates Bouquet, Mandarinenzeste, Nektarine, Marokkominze, ein Hauch Jasmin, edler Kreideton. Am eleganten Gaumen mit pfeffrigem Extrakt und balancierter, perfekt stützender Rasse und edlem mineralischem Kern. Im gebündelten, fein aromatischen Finale weiße Blüten, Quitten und Wachsnoten. Der Wein wirkt sehr beruhigend und punktet mit seiner unglaublichen Raffinesse. 2024 – 2044."

17+ JANCIS ROBINSON: "Light nose but a very convincingly mineral palate. Some real delicacy. How did they manage that? Sleek and smoky. A wine for white-burgundy lovers ... Very juicy. I suspect this will go through many stages."

98-99 JAMES SUCKLING: "A deep and layered white with rich and intense structure. It's full yet agile with so much energy and intensity. Cooked apple, lime zest and nougat with oyster and sea bed undertones. Fascinating already."

17,5 VINUM: "Komplexe, zurückhaltende Ausbaunoten; voller Ansatz, satte Entwicklung, gut abgestimmte, tragende Säure, grosse Länge: Sehr schöner, harmonischer Wein."

96 THE WINE CELLAR INSIDER: "Squeeze grapefruits over crushed rocks, and you get the idea of the perfume. The palate is packed with all the sweet, juicy, ripe pineapples, Granny Smith apples, tangerine skins, pomelo, and honeysuckle you could ask for. The wine provides the perfect blend of fresh, juicy citrus, sweetness, lift and creaminess. Drink this young for its youthful exuberance, or age it a few years for more secondary development. The wine blends 70% Sauvignon Blanc with 30% Semillon, 13.8% ABV, 3.28 pH. The harvest took place August 26 - September 5. Drink from 2025-2037."

94-96 LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 Domaine de Chevalier Blanc is made from 70% Sauvignon Blanc and 30% Semillon. It needs considerable swirling and coaxing to unlock notes of fresh pineapple, orange blossoms, lime cordial, and juicy pears, giving way to wafts of honeysuckle and cedar. The medium-bodied palate is electric with citrus and tropical fruit layers, framed by a racy backbone and satiny texture, finishing long and mineral-laced. This is nicely done! pH 3.32."

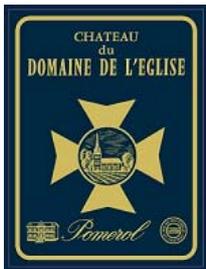
95-97+ JEB DUNNUCK: "The 2022 Domaine De Chevalier Blanc brings more dimensions and layers, as well as richness. Based on 70% Sauvignon Blanc and 30% Sémillon, aging in 40% new oak, it has a beautiful perfume of honeyed citrus, subtle tropical flowers, and chalky, minerality nuances. This carries to a medium to full-bodied white with plenty of density and depth, nicely integrated acidity, and a gorgeous finish. I wouldn't be surprised to see this end up in the top handful of whites in the vintage."

Domaine de l'Eglise

Pomerol

38,90 €

51,87 €!



Jahr für Jahr liefert dieses kleine Chateau einen absolut sicheren Pomerol Wert. 38,90 Euro für die gebotene Qualität sind ohnehin ein sicherer Deal. Die Cuvée besteht zu 98% aus Merlot und zu 2% aus Cabernet Franc. Und nicht ohne Grund geht Jeff Leve auf 93-95 Punkte. Denn diese Viskosität, Frische und Seidigkeit gepaart mit einem irren Frucht und Schokoladen Aromen Potpourrie hinterlässt wirklich Eindruck. Wie gesagt, das ist ein top Pomerol!

17 WEINWISSER: "98 % Merlot, 2 % Cabernet Franc. Intensives blaubeeriges Bouquet, Lakritze und Holundersaft. Am molligen Gaumen mit cremiger Textur, herrlicher Extraktfülle, engmaschigem Tanningerüst und mittlerem Körper. Im geradlinigen, straffen Finale verschlankt sich der Pomerol, dunkler Graphit und feinnürbe Adstringenz, aufgerundet. 2029 – 2045."

91-92 JAMES SUCKLING: "Plenty of ripe fruit with hints of dried fruit and some lemon peel. It's full-bodied with lots of juicy fruit. Wait and see."

17 VINUM: "Die leichte Reduktion und Ausbauprägung im Muster tun ihm keinen Abbruch, im Mund dicht, voll, aber auch sehnig und lang, Tannin mit Schliff; stilvoll und sich selber treu."

93-95 THE WINE CELLAR INSIDER: "Black cherry liqueur, plums, blue fruits, chocolate and violets show in the nose. On the palate, the wine is refined, silky, fresh, lively, lush and long. The silky chocolate-coated-plums, are elegant, fresh and earthy. The end notes combine freshness and finesse in the long finish. The wine blends 98% Merlot with 2% Cabernet Franc. 14.5% ABV. Drink from 2025-2045."

92-94+ LISA PERROTTI-BROWN: „The 2022 du Domaine de L'Eglise, 98% Merlot and 2% Cabernet Sauvignon, is deep garnet-purple in color. It skips out with bright, carefree notes of crushed red and black plums, black raspberries, and Morello cherries with suggestions of cracked black pepper and wilted roses plus a waft of star anise. The full-bodied palate is concentrated and seductive, with velvety tannins and impressive tension to frame the generous fruit, finishing with a lively lift."

Duclot Collection

Bordeaux

11.150,00 😊

€

1651,85 €!

ULTRA RARE SAMMLERKISTE!

Der Inhalt neben PETRUS, einem im Jahrgang 2022 sehr raren Wein, weitere, sehr limitierte Weine, wie der Jahrgangs-Überflieger Chateau Haut Brion. In der Kiste enthalten ist je eine Flasche 2022 Petrus, Chateau Haut Brion, Chateau Mouton Rothschild, Chateau Lafite Rothschild, Chateau Margaux, Chateau Cheval Blanc, Chateau La Mission Haut Brion, Chateau Ausone und Chateau Yquem. Die 9 Flaschen umfassende 2022 DUCLOT COLLECTION SAMMLERKISTE zu 11.150,00 Euro inkl. MwSt. ist lediglich per Mail oder telefonisch bestellbar. Wir sind leider derart limitiert, dass wir diese nicht online offerieren werden.



55,33 €

Wer hier nicht hemmungslos zuschlägt hat noch nie Dame de Montrose 1990 getrunken. 2022 Dame de Montrose spielt in einer deutlich höheren Liga! Deshalb liebe Weinfreunde, das ist ein Muss-Kauf. Wir waren zwei Mal auf dem Chateau, einmal mit einem umfangreichen, herlichen Mittagessen. Beim ersten Mal stellten wir die ernsthafte Frage, ob das nicht der Erstwein sei. War er aber nicht. Was diese 71% Merlot, 23% Cabernet Sauvignon, 5% Petit Verdot und 1% Cabernet Franc am Gaumen anstellen, ist absolut beeindruckend. Dichte, Power, feinstes Tannin, mega Adstringenz, Tabak, Palisanderholz. All das umgarnet eine schwarzbeerige Frucht, die der Hammer ist. Ein absoluter Muss-Kauf!

92-94 THE WINEADVOCATE: "A second wine that would embarrass numerous classified growths, the 2022 La Dame de Montrose unfurls in the glass with aromas of blackberries, violets, rose petals, charcoal and loamy soil, followed by a medium to full-bodied, layered and fleshy palate of striking concentration, energy and dimension. Seamless and complete, it's a blend of 71% Merlot, 23% Cabernet Sauvignon and the balance Petit Verdot and Cabernet Franc."

95 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Zart floral unterlegte schwarze Waldbeerfrucht, reife Zwetschken, ein Hauch von Edelholz, Nelken und kandierte Orangenzesten. Stoffig, elegant, reife Kirschen, feine, integrierte Tannine, mineralisch-salzig im Abgang, sehr harmonisch und gut anhaftend, toller Speisenbegleiter, gutes Reifepotenzial."

18 WEINWISSENER: "71 % Merlot, 23 % Cabernet Sauvignon, 5 % Petit Verdot, 1 % Cabernet Franc, 30 hl/ha. Delikates rotbeeriges Bouquet, schwarzer Pfeffer, schwarze Johannisbeere, Graphit, Olivenpaste und Brasiltabak. Am kompakten Gaumen mit fleischigem Extrakt, stützender Rasse und muskulösem Körper. Im gebündelten, straff ausgerichteten Finale Wildkirsche, Wacholder, dunkles Graphit und feinhelliger Adstringenz. Gehört für mich zu den besten Zweitweinen dieses Jahr und damit auf jede Einkaufsliste. 2029 – 2045."

92 DECANTER: "High toned and chewy at the same time, the bright, super fresh and delineated fruit has bite to it, crystalline edges but the tannins have a sense of fleshy texture giving bounce. The tannins subside pretty quickly leaving a clean, clear and fresh expression with plum, black cherry and flinty, herbal and spiced touches. Has a sense of fun, I like the Merlot aspects with appealing weight and terroir nuances. Elegant and pure with no harshness, a big wine with a soft touch. 1% Cabernet Franc completes the blend. Harvest 2-22 September. 3.8pH. 78 IPT. A yield of 31hl/ha."

94-95 JAMES SUCKLING: "Wonderful freshness and brightness to this with currants and red berries, as well as chocolate and hints of coffee. Full and layered with round tannins and a fresh and vivid finish. Lemon rind underneath it all. It has lots of length for being mostly merlot. 71% merlot, 23% cabernet sauvignon, 5% petit verdot, and 1% cabernet franc. From organically grown grapes."

93-95 THE WINE CELLAR INSIDER: "Dark black fruits, flowers, cocoa, and wet earth open the nose. On the palate is where you find this is at its best, with its layers of supple, creamy, fresh, elegant, dark red fruits, and chocolate. There is softness paired with richness, and a depth of flavor that lingers, with an energetic touch of orange rind in the endnote. You can enjoy this on release for all its up-front fruit, or age it for more complexity. The wine blends 71% Merlot, 23% Cabernet Sauvignon, 5% Petit Verdot and 1% Cabernet Franc. 14.5% ABV. Drink from 2025-2042."

90-92 LISA PERROTTI-BROWN: "The 2022 La Dame de Montrose is a blend of 71% Merlot, 23% Cabernet Sauvignon, 5% Petit Verdot, and 1% Cabernet Franc, and represents about 40% of the crop this year. Deep garnet-purple in color, it storms out with powerful scents of baked plums, tar, and licorice, followed by suggestions of roses and espresso. The full-bodied palate is rich and opulent, delivering velvety tannins and a lively line, finishing long and savory."

93-95 JEB DUNNUCK: "The second wine of Château Montrose, the 2022 La Dame De Montrose, tastes like a Grand Vin. More Merlot-dominated (71% Merlot, 23% Cabernet Sauvignon, and the rest Petit Verdot and Cabernet Franc), the terrific purity in its cassis and blue fruits give way to complex floral, forest floor, and violet aromas and flavors. Medium-bodied, balanced, and elegant, I'd be happy to drink a bottle any time over the coming 15 years."

Die Durantou Töchter Noemie und Constance haben einen famosen Zweitwein produziert. Mit nicht einmal 400 Kisten Gesamtproduktion allerdings kam praktisch nichts auf den Markt. Wir verkosteten den Wein um 8 Uhr morgens, meist ist der erste Wein des Tages nicht ganz einfach. Hier aber war von Anfang an Begeisterung angesagt. 85% Merlot und 15% Cabernet Franc ergeben einen grandiosen und muskulösen Pomerol mit dunklen Waldbeeren, Kräutern und Gewürzen, alles mit einer ganz seidigen, feinen Struktur. Ein absoluter Charmeur, der aber im knackig sitzenden Smoking gekleidet ist. Zu diesem Preis ein Muss-Kauf. Angesichts der nahezu nicht existierenden Menge am Weltmarkt umsomehr.

18 WEINWISSER: "85 % Merlot, 15 % Cabernet Franc. Verführerisches Bouquet, frische Walderdbeeren, reifes Himbeermark, getrockneter Rosmarin, schwarze Oliven und erkalte Fruchtee. Am kompakten, muskulösen Gaumen mit seidiger Textur, feinkörnigem Extrakt, engmaschigem Tanninkorsett und gut unterlegter Rasse. Im straff gebündelten Finale Johannisbeerektar, Wacholder und mehlig Adstringenz. Was für ein Kraftpaket! 2030 – 2048."

17 JANCIS ROBINSON: "A little more complexity and structure this year. Red-fruit and violet notes, the fruit generous and flavour intense. Firm, ripe tannins behind provide a serious edge. Length on the finish."

94 DECANTER: "Dark fragranced berries on the nose, fruity and savoury touches, smells expressive and open, lovely florality with dark chocolate aspects and summer red berries. Beautifully delivered, really a beguiling and charming wine with supple tannins, a really juicy but controlled density, softly plush with a powdery grip and overall really quite saline minerality. Delicate and so graceful on the palate, not at all rich or exuberant, but calm and refined with plenty of cool blue fruits and overall seriously refreshing aspects but also the most gorgeous floral tones that last the entire palate. Generous, but not shouting at all, still with power underneath. A beautiful expression of the vintage and terroir. No trace of heat. A yield of 32hl/ha. Earliest harvest ever picked, before was 3-4 September. Ageing in 85% new oak barrels. Harvest 3 - 9 September."

95-96 JAMES SUCKLING: "Chocolate and walnut with hazelnut and berries. It's full and chewy with velvety tannins and spices. Juicy and salty finish. Savory."

93-95 THE WINE CELLAR INSIDER: "This is a beautiful expression of flowers with plums, cherries, and cocoa. As nice as the nose is, it is on the palate, with its silky, creamy, layers of sweet, red, and black fruits that the wine shows its best. It is difficult to believe this is only a second wine, as it competes with many, much more expensive wines from the plateau. Enjoy this while waiting for the Grand Vin to develop. The wine blends 85% Merlot with 15% Cabernet Franc. 14.5% ABV. Drink from 2025-2042."

91-93 LISA PERROTTI-BROWN: „A blend of 85% Merlot and 15% Cabernet Franc, La Petite Eglise 2022 is deep garnet-purple in color. Scents of blackberry pie, baked plums, and dark chocolate jump from the glass, followed by hints of cumin seed and cast-iron pan. The medium to full-bodied palate is bright and lively, with mouth-coating black and blue fruits and a mineral finish."

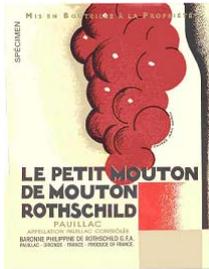
90-92 JEB DUNNUCK: "The second wine of the château (although it comes from the same parcels each year) is solid and should easily be an outstanding wine. Based on 85% Merlot and 15% Cabernet Franc, the 2022 La Petite Eglise has ripe red and black fruits, some graphite, tobacco, and rocky minerality, medium body, supple tannins, and a great finish."

Le Petit Mouton

Pauillac

252,00 €

336,00 €



Der beste Petit Mouton, der jemals produziert wurde, Punkt! Wow, was war das für ein toller Wein. 71% Cabernet Sauvignon, 19% Merlot, 7% Cabernet Franc und 3% Petit Verdot lesen sich bereits gut, trinken tun sich diese Einzelkomponenten in der Cuvée aber nochmals deutlich beeindruckender. Schwarze Frucht, dunkle Kirschen, Tabak, Palisanderholz, feinste Gewürze und Kräuter. Ein genialer Petit Mouton. Die Tannin- und Säurestruktur ist dabei derart perfekt ziseliert und dosiert, dass daraus eine unvergleichliche Harmonie entsteht. Das ist unverkennbar der Zweitwein eines Premier Cru. Phänomenal gut gelungen!

92-94 THE WINEADVOCATE: "Representing some 29% of the estate's production this year, the 2022 Le Petit Mouton shares much of the character of the grand vin, offering up a rich bouquet of cassis, dark berries, espresso roast and cigar wrapper, followed by a medium to full-bodied, velvety and layered palate that's fleshy and concentrated, with powdery tannins and an expansive finish."

95 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Zarte Edelholzwürze, schwarze Waldbeeren, zart nach Nugat und Pflaumen. Gute Komplexität, Nuancen von Cassis, ein Hauch von Brombeeren, feine Säurestruktur, integrierte, tragende Tannine, ein Hauch von salzig-zitronigen Nuancen im Abgang, bereits sehr gut entwickelt."

18,5 WEINWISSENER: "71 % Cabernet Sauvignon, 19 % Merlot, 7 % Cabernet Franc, 3 % Petit Verdot, pH 3.86, 14.2 Vol.-%. Delikates schwarzbeeriges Bouquet, zartes Fliederparfüm, exotische Hölzer und Brasiltabak. Am komplexen, durchtrainierten Gaumen mit cremiger Textur, perfekt balancierter, (fast) tänzerischer Rasse und engmaschigem Tanningerüst. Im konzentrierten Finale Wildkirsche, Wacholder, getrockneter Rosmarin und feinemehlige Adstringenz. Für Jean-Emmanuel ist das ein großer Petit Mouton, dank der unglaublich weichen Tannine. Es wird spannend sein, diesen Wein in 10 Jahren in eine Blindprobe mit anderen Grand Vins aus Pauillac einzuschmecken. Grandioser Zweitwein. 2029 – 2049."

17+ JANCIS ROBINSON: "Rich, creamy and suave. Cabernet fragrance with blackcurrant notes and a hint of mint. Concentrated with lots of tannin but the texture smooth. Could perhaps do with a little more freshness but potential to evolve."

94 DECANTER: "Darkly scented nose, liquorice, dark chocolate and black bramble fruits, smells rich, intense and fragrant. Smooth and supple, clean, clear and crisp, a nice purity to this with clear minerality and bite. A touch lean, some austerity here though balanced by juiciness and corresponding acidity, nicely bright but serious at the same time given the dark fruits and spiced edges. Tannins are well integrated, this is just a little sharp and straight, not yet softening and expanding but such great potential. Good grip and intensity, this is a powerful wine, focussed with persistence. A great stand out with lots of promise. 11.3% press wine - usually at 7-8% maximum. 3% Petit Verdot completes the blend. 3.86pH. 80 IPT. Aged 60% in new barrels."

95-96 JAMES SUCKLING: "The Petit Mouton is more and more structured and intense. It's made for the cellar. Full to medium body. Lively and intense. Solid. 71% cabernet sauvignon, 19% merlot, 7% cabernet franc, and 3% petit verdot."

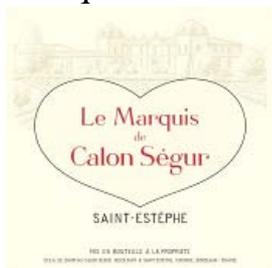
17 VINUM: "Würde seinem Namen vielleicht noch nie so gut gerecht: fleischig, saftig, Klassetannin, ideale Balance, nur die leichte Alkoholspitze und der Hauch Eiche erinnern an den Zweitwein."

95-96 THE WINE CELLAR INSIDER: "Flowers, cherry pipe-tobacco, black raspberry, spearmint, black cassis, and plums open the perfume. On the palate, the wine is lush, fresh, sweet, spicy, pure, and rich, with a vibrant, long deep, black and blue fruit and tobacco packed finish. This is Jr. Mouton Rothschild! The wine blends 71% Cabernet Sauvignon, 19% Merlot, 7% Cabernet Franc and 3% Petit Verdot. 14.2% ABV, 3.86 pH. Drink from 2024-2045."

92-94+ LISA PERROTTI-BROWN: "Made from 71% Cabernet Sauvignon, 19% Merlot, 7% Cabernet Franc, and 3% Petit Verdot, the 2022 Le Petit Mouton de Mouton Rothschild is deep garnet-purple colored. It needs considerable swirling to unlock notes of crème de cassis, stewed plums, and black cherries, with hints of charcoal, wood smoke, black olives, and tar. The medium to full-bodied palate is jam packed with black fruit and earthy layers, framed by firm, grainy tannins and just enough freshness, finishing on a lingering aniseed note. pH 3.86, TPI 80."

94-96 JEB DUNNUCK: "Tasting more like a Grand Vin than a second wine, the 2022 Le Petit Mouton De Mouton Rothschild boasts a deep purple hue to go with full-bodied aromas and flavors of cassis, ripe blackberries, melted chocolate, espresso, and graphite. Rich, opulent, and still balanced, drink this sexy 2022 any time over the coming 15-20 years. The blend of the 2022 is 71% Cabernet Sauvignon, 19% Merlot, 7% Cabernet Franc, and 3% Petit Verdot that's still resting in 60% new barrels."

Marquis de Calon



Saint Estephe

32,90 € 😊

43,87 €

Alleine das Herz auf dem Etikett rechtfertigt den Kauf einer Kiste und zwar abgefüllt in Sondergrößen. Calon Segur ist einer der Top-Weine des Jahrganges und in so einem Falle kauft man den Zweitwein, 58% Merlot, 38% Cabernet Sauvignon, 2% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot formen einen wunderschönen Marquis de Calon. Sehr dicht und rassig, mit dunklen Früchten, einer nahezu femininen Seidigkeit, aber eben auch dieser tollen, straffen Terroirnote, die im Zusammenspiel mit der klassischen 2022er Säure einen tollen Zweitwein ergibt. Großflaschenzwang!

91-93 THE WINEADVOCATE: "One of several over-performing second wines in this vintage is the 2022 Le Marquis de Calon-Ségur, a medium to full-bodied, fleshy and seamless Saint-Estèphe redolent of minty berries, licorice and rose petals. Lively and penetrating, it punches above its weight."

94 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Frische rote Herzkirschen, Ribiseln, ein Hauch von Gewürznelken, Orangenesten, tabakige Nuancen. Kräftig, mit 15 % Alkohol kein Fliegengewicht, aber gut balanciert, Kirschen, Zwetschken und Nugat im Abgang, ein Wein zu Grillgerichten, gutes Reifepotenzial."

17,5 WEINWISSER: "58 % Merlot, 38 % Cabernet Sauvignon, 2 % Cabernet Franc, 2 % Petit Verdot, 15 Vol.-%, pH 3.65, 26 hl/ha. Intensives Bouquet, dunkles Edelholz, dominikanischer Tabak und Holundergelee. Am kompakten Gaumen mit zupackendem Tanningerüst, fein mürbe werdend, muskulöser Körper. Im gebündelten, langanhaltenden Finale Wildkirsche, Schwarzbrot und körnige Adstringenz. 2029 – 2043."

90 DECANTER: "Rich and vibrant on the nose, smells concentrated and alcoholic. Crisp and clean on the palate however with bite to the cherry, plum and blackcurrant fruit alongside a hint of sweet strawberry and herbal raspberry on the mid palate that gives some instant energy before the clear concentration and heft of the wine shows though. Not so much in the texture but in the ripe flavours, cool minty and stone edged tannins and clear liquorice and clove spice. Still taught but detailed with elements of generosity. 2% Petit Verdot completes the blend. 3.65pH. A yield of 26hl/ha. Ageing 17 months, 30% new oak."

93-94 JAMES SUCKLING: "A racy and refined red with currants and crushed stone character as well as ovaltine. Medium-bodied. Polished and focused."

92-94 THE WINE CELLAR INSIDER: "Spearmint, cigar wrapper, black pit fruits, and licorice show in the nose. On the palate, the wine is sweet, fresh, and chalky with loads of currants, and a touch of licorice in the fruit-packed finish. The wine is a blend of 58% Merlot, 38% Cabernet Sauvignon, 2% Cabernet Franc, and 2% Petit Verdot. 15% ABV, 3.65 pH. Drink from 2025-2040."

90-92 LISA PERROTTI-BROWN: „A blend of 58% Merlot, 38% Cabernet Sauvignon, 2% Cabernet Franc, and 2% Petit Verdot, the 2022 Le Marquis de Calon Segur is deep garnet-purple in color. It strides out of the glass with confident blackcurrant jelly and blueberry pie notes, giving way to suggestions of Indian spices, dusty soil, and unsmoked cigars. Big, rich, and generously fruited, the full-bodied palate is well-supported by firm, rounded tannins and a refreshing backbone, finishing with great length. pH 3.65."

91-93 JEB DUNNUCK: "The second wine of Calon Ségur, the 2022 Le Marquis De Calon is more Merlot-dominated and checks in as 58% Merlot, 38% Cabernet Sauvignon, and 2% each of Cabernet Franc and Petit Verdot. It has an up-front, lush, medium to full-bodied style as well as textbook notes of darker, currant-like fruits, leafy herbs, and lead pencil savings. It's an outstanding second wine that will shine right out of the gate."

Petit Figeac

Saint Emilion

66,60 € 😊

88,80 €

Der Name Petit für diesen 2022 Petit Figeac ist völlig fehl am Platz, es sei denn man ordert in halben Flaschen, was durchaus seinen Reiz hat! Aber unserer Empfehlung entsprechend, Zweitweine in großen Jahrgängen zu kaufen müssen Sie hier unbedingt folgen. Chateau Figeac ist einer der Weine des Jahrganges, mehrere 100 Punkte Bewertungen, zudem ist 2022 der erste Jahrgang mit dem dieses Gut als 1er Grand Cru Classe A klassifiziert wurde. Frederic Faye, der Direktor erklärte uns hinter vorgehaltener Hand, dass er am liebsten gar keinen Zweitwein hätte produzieren wollen, da das gesamte Traubenmaterial so unglaublich gut war. Deshalb gibt es auch nur eine sehr kleine Menge! Dieser Zweitwein kostet weniger als 20% des Erstweins. Wir können Ihnen nur dringend raten sich hiermit einzudecken. Ein genialer Wein!



510,67 €

Man fühlte sich wie im Burgund, verkostete man 2022 Vieux Chateau Certan. Und es ist nicht das erste Mal, dass wir diesen Vergleich heranziehen. Mehr Finesse, feiner und eleganter geht in Pomerol einfach nicht. 75% Merlot, 20% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon ergeben einen wirklich einzigartigen Wein. Konzentriert, spannungsgeladen und intensiv, dabei so fein und ohne Ecken und Kanten gewoben, das kann nur VCC. Ein absoluter Traumwein!

97-99 THE WINEADVOCATE: "A blend of 75% Merlot, 20% Cabernet Franc and 5% Cabernet Sauvignon (very similar to the 2019), the 2022 Vieux Château Certan is a magical wine of exemplary harmony and balance. Offering up complex aromas of dark berries and cherries mingled with notions of exotic spices, licorice, iris, violets and loamy soil, it's full-bodied, supple and seamless, its sweet structuring tannins entirely concealed by a multidimensional core of pure, vibrant fruit. This sensual, perfumed Pomerol is likely to rank alongside the 2019 and 2016 in the pantheon of recent Vieux Château Certan vintages."

100 FALSTAFF: "Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Intensive Nuancen von reifen Brombeeren, Zwetschken und schwarzen Kirschen, zartes Nugat, ein Hauch von Edelholz und Orangenesten, floral unterlegt. Stoffig, elegant, schwarze Waldbeeren, stoffig, reife, seidige Tannine, schokoladig und lange anhaftend, gute Frische, tolle Balance, enorme Länge, würziger Nachhall, sicheres Reifepotenzial."

19,5+ WEINWISSER: "75 % Merlot, 20 % Cabernet Franc, 5 % Cabernet Sauvignon, pH 3.78, 14.4 Vol.-%, 35 hl/ha. Betörendes Bouquet, Veilchenparfüm, edle Cassiswürze, Grether Pastillen, Graphitnoten. Am sublimen Gaumen mit seidiger Textur, balancierter Rasse, tiefgründig und elegant zugleich, engmaschiges Tanningerüst. Im konzentrierten, perfekt balancierten, nicht enden wollenden Finale schwarzbeerige Konturen, Wildkirsche, dunkle Schokolade und erhabene Adstringenz. Alexandre meint kurz und knapp: "A great Wine"! Für Sohn Guillaume ist der Jahrgang ein Paradox, weil man sich viele Dinge nicht erklären kann, die aufgrund des trockenen Verlaufs hätten passieren müssen. Wird dank des hohen Lagerpotenzials noch zulegen! 2030 – 2055."

18 JANCIS ROBINSON: "Powerful but elegant at the same time. Floral notes with a hint of violet. Enticing, juicy extract and tannins that are present but plush and smooth. Long and well balanced with grip on the finish."

98 DECANter: "Great expressiveness on the nose; perfumed blackcurrants, black cherries, strawberries, notes of dark chocolate, graphite and liquorice - smells serious. Supple and taught on the palate but with a really juicy core that gives life and energy. Tannins are excellent, giving weight and texture - a combination of chewy and fleshy but with a crushed stone and spiced edge. Lively, bright, intense, concentrated and suave. It's rich, broad, muscular, complex and nuanced but at the same time stylish with lots of life, balance and freshness. This leaves the most gorgeous lingering expression and a sense that it's going to be both extremely accessible in its youth and have great ageing potential."

98-99 JAMES SUCKLING: "The freshness and dynamic sense to the wine is so surprising. Minerally and salty. It's full yet racy. Black ink and oyster shell. Excellent length. 25% cabernet franc, 5% cabernet sauvignon and the rest, merlot."

97-99 THE WINE CELLAR INSIDER: "Dark in color, and equally dark in fruit, you already find truffles, violets, roses, lilacs, black plums cherries. The palate is sensuous, supple, and silky, with a vibrancy to the fruits, a mild touch of salt, and a refreshing hint of mint that shines at the back end of the finish. Refined, and elegant, this is going to age and evolve for decades. The wine blends 75% Merlot, 20% Cabernet Franc, and 5% Cabernet Sauvignon. 14.4% ABV, 3.78 pH. The harvest took place September 6 - September 21. Yields were 35 hectoliters per hectare. Drink from 2027-2060."

98-100 LISA PERROTTI-BROWN: „A blend of 75% Merlot, 20% Cabernet Franc, and 5% Cabernet Sauvignon with a yield of 35 hl/ha, the 2022 Vieux Chateau Certan is deep garnet-purple in color. After a swirl or two, notes of black cherry preserves, black raspberries, and juicy black plums rocket out of the glass, followed by suggestions of star anise, lilacs, rose oil, and truffles with a waft of fertile loam. The full-bodied palate slowly grows in the mouth with layers of emerging mineral, floral, and exotic spice nuances intertwined with concentrated black fruits, supported by super-plush tannins and perfectly knit freshness, culminating in a very long-lasting firework display of floral and spice notes. pH 3.78."

98-100 JEB DUNNUCK: "One of the wines of the vintage, without a doubt, the 2022 Vieux Château Certan comes from healthy yields of 38 hectoliters per hectare and is 75% Merlot, 20% Cabernet Franc, and 5% Cabernet Sauvignon. Jaw-droppingly good in every sense, its deep purple hue is followed by a massive array of black cherries, violets, red plums, chocolate, and violets. This carries to a full-bodied Pomerol with a voluptuously layered mouthfeel, perfect tannins, and a great, great finish. I never find Vieux Château Certan to have the overt power and structure of Petrus, or the feminine elegance of Conseillante, but it's unrivaled in its texture, seamlessness, and purity. If this doesn't put a smile on your face, I don't know what will. And I'll be a buyer."

ZU GUTER LETZT EIN WICHTIGER HINWEIS

Jetzt aber noch eine Warnung, die wir immer wieder aussprechen müssen! Kaufen Sie Ihre Subskription nur bei Händlern Ihres Vertrauens und vor allen Dingen bei einer seriösen deutschen Adresse und bei einem Händler, den Sie über Jahre kennen. Wir werden immer wieder von Kunden mit Preisen von Anbietern aus dem EG-Ausland konfrontiert. Im Falle einer finanziellen Schieflage derartiger Firmen, wie oft passiert, haben Sie nur bedingt juristische Handhabe. Gerade aber bei der Subskription benötigen Sie einen zuverlässigen und finanzstarken Partner, der die Subskription nicht durch Lieferanten- Zahlungsverhandlungen als kostengünstiges Finanzierungstool nutzt, wie leider immer wieder gesehen. Wir sind oftmals völlig fassungslos, mit welch blindem Vertrauen mancher Adresse mit beschränkter Haftung Geld für zwei Jahre im Voraus anvertraut wird.

Primeurbusiness ist sowohl für den Handel in Bordeaux als auch für uns Importeure ein heißes Business, nur wirklich potente Partner können Ihnen auch Bank-Garantien ausstellen. Die Firma **UNGER WEINE** ist ein seit 30 Jahren gewachsenes Familienunternehmen, eine Gesellschaft, für die wir mit unserem eigenen Geld haften, Ihre Weine lagern bei uns bis zur Auslieferung so perfekt klimatisiert in unterirdischen Kellern, dass viele Chateaux bei uns zur Besichtigung anklopfen. Und einmal ganz ehrlich, wollen Sie Ihre hochwertigen Primeurweine aus einem Speditionslager erhalten, wie aus Kostengründen in der Regel praktiziert!?

Um Ihnen maximale Sicherheit und Zuverlässigkeit bieten zu können, sichern wir als einer von ganz wenigen Importeuren weltweit alle Einkäufe in Bordeaux finanziell ab, obwohl uns das zusätzliche Geld kostet, Ihre und unsere Sicherheit geht uns absolut vor. Sie benötigen eine Bankbürgschaft von uns? Kein Problem, unsere Bank stellt Ihnen gerne gegen die üblichen Gebühren eine Bürgschaft aus. Und bedenken Sie: Wir offerieren Ihnen die Weine inkl. derzeit gültiger Mehrwertsteuer, inklusive Import und Zustellung (**frei Haus ab 5 Original-Verpackungseinheiten innerhalb Deutschlands**) zu Ihnen. **Für unsere geschätzten Kunden in Österreich offerieren wir einen Frei-Haus Versand ab 8 Kisten.** Wir bieten Ihnen eine Einzelflaschen-Subskription bei Weinen über 200 Euro Warenwert an. Und **UNGER WEINE** ist nahezu der einzige Anbieter am Markt, der Ihnen bis zur 18 Liter Flasche alle Formate liefern kann.

UNGER WEINE - DER KELLER ist seit Jahren äußerst erfolgreich in Betrieb und mittlerweile weltweit bekannt. Ihre Subskriptionseinkäufe können Sie ohne Bearbeitungsgebühr für die Ein- und Auslagerung in eines der hochwertigsten Weinlager weltweit - **UNGER WEINE - DER KELLER** – überführen. Besser und sicherer können Sie Weine nicht lagern. Bei einem eventuellen späteren Verkauf oder dem Eigengenuss ein ganz wesentlicher Faktor. Wir lagern in **UNGER WEINE – DER KELLER**, und sonst nichts!

Nun aber viel Spaß beim Einkaufen! Klicken Sie einmal auf unsere Page www.subskription-bordeaux.de Dort können Sie bequem und online Ihre Subskriptionsbestellung tätigen und viele Informationen über die Spitzengüter des Jahrganges lesen. Sollten Sie Fragen haben, helfen wir Ihnen gerne.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Ersetzen bisherige allgemeine Geschäftsbedingungen

I. Allgemeines

- Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, die mit Abschluss eines Vertrages mit der Firma Unger Weine KG abgeschlossen werden.
- Die AGBs können von der Firma Unger Weine KG abgeändert werden und gelten in der zur Zeit des Vertragsabschlusses aktuellen Fassung.
- Die Unger Weine KG hebt nur zu den nachstehenden Bedingungen. Abweichende Bedingungen des Vertragspartners gelten auch dann nicht, wenn sie der Unger Weine KG später zugegangen sind und diese ihnen nicht widersprochen hat. Verbraucher, die von den Bedingungen der Unger Weine KG abweichen oder diese ergänzen sind möglich, sofern die Unger Weine KG diesen zugestimmt hat.
- Mit Erreichen der jeweils neuen Preistabelle verliert die vorherige ihre Gültigkeit.
- Für sämtliche gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche aus der Geschäftsbeziehung mit Vertragspartnern, die nicht Verbraucher sind, einschließlich Wechsel und Scheckforderungen ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz der Unger Weine KG. Der gleiche Gerichtsstand gilt, wenn der Vertragspartner, sofern er nicht Verbraucher ist, keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Inland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Es wird die Geltung deutschen Rechts vereinbart.
- Die europäische Kommission hat unter folgendem Link eine Online-Plattform zur Streitbeilegung zur Verfügung gestellt: <http://www.ec.europa.eu/consumers/odr/>. Verbraucher können die Plattform für die Beilegung ihrer Streitigkeiten nutzen. Wir nehmen am Streitbeilegungsverfahren nicht teil und sind hierzu auch nicht verpflichtet.

II. Angebote

- Die Unger Weine KG speichert den Vertragstext und sendet dem Vertragspartner die Bestelldaten und im Anhang die AGB per Email zu. Vergangene Bestellungen können im Kunden Log in eingesehen werden. Angebote sind stets unveränderlich. Bestellungen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Für Lieferungen ist die Auftragsbestätigung in Textform oder Rechnung der Unger Weine KG maßgeblich.
- Füllmenge und Flaschenzustand können vor Verkauf bei der Unger Weine KG erfragt werden.

III. Zahlungsbedingungen

- Die Preise verstehen sich in Euro inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- Die Preise gelten ab Lager Frasdorf und schließen Verpackung, Verladung, Transport und übliche Leistungen nicht ein, sofern nicht zwingende gesetzliche Vorschriften betreffend Fernabsatzgeschäften und Geschäften mit Verbrauchern entgegenstehen.
- Der Kaufpreis ist nach Rechnungsstellung ohne Abzug zu zahlen. Unberechtigte Abzüge werden zurückverlangt. Zahl der Vertragspartner 2 Wochen nach Ablauf des auf der Rechnung vermerkten Zahlungsziels nicht, ist die Unger Weine KG berechtigt, ohne Mahnung oder Nachfristsetzung vom Vertrag zurückzutreten und Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Für vom Kunden verursachte Rückschaffkosten berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 11,90 inkl. MwSt zuzüglich den entstandenen Bankgebühren. Bei Bestellungen von Versandkartons mit Wohn- oder Geschäftssitz im Ausland sowie bei ersten Bestellung von Neukunden ist Vorkasse zu leisten. Darüber hinaus behält sich die Unger Weine KG vor, erst nach Erhalt des Kaufpreises netto Versandkosten zu liefern (Vorkassenvorbehalt). Falls die Unger Weine KG von dem Verbraucherbestellungs Gebrauch macht, wird unter Vertragspartner unverzüglich benachrichtigt. In diesem Falle beginnt die Lieferung bei Bezahlung des Kaufpreises sowie der Lieferkosten.
- Für die Bearbeitung einer MwSt-Rückforderung o. einer vom Partner veranlassten Rechnungsänderung wird eine Gebühr von Euro 11,90 inkl. MwSt pro Rechnung erhoben.
- Ist der Vertragspartner mit der Erfüllung seiner Zahlungsverpflichtungen zu einem bestimmten Teil, d.h. mehr als 10%, aus einem von ihm zu vertretenden Grund nicht mehr als 2 Wochen im Voraus, so wird die gesamte Forderung fällig, nach soweit Wechsel mit späterer Fälligkeit laufen oder Ratenzahlungsverbindungen getroffen wurden, sofern dem nicht zwingende gesetzliche Regelungen entgegenstehen. Während des Vertrags ist die ausstehende Forderung des gesetzlichen Vorschriften entsprechend zu versetzen. Die Unger Weine KG kann einen höheren und/oder Besonderen der Rechnungen müssen in Textform und spätestens innerhalb von 8 Tagen nach Zugang der Rechnung erfolgen, sofern nicht für Verbraucher andere gesetzliche Regelungen gelten.
- Die Zurückhaltung von Zahlungen oder die Anweisung wegen etwaiger von der Unger Weine KG bestellter, nicht rechtskräftiger Gegenansprüche des Vertragspartners ist nicht statthaft.

IV. Lieferung

- Bei Rechtsgeschäften mit Vertragspartnern, die nicht Verbraucher sind, sind Transportschäden von jeweiligen Frachtführer zu beschreiben und der Unger Weine KG unverzüglich anzuzeigen, andernfalls ist eine Geltendmachung von Transportschäden ausgeschlossen.
- Die Versandkosten trägt der Vertragspartner. In der Regel erfolgt die Lieferung mit einem Paketdienst. Für grüne Sendungen und Formate behält sich die Unger Weine KG eine Lieferung per Spedition oder Paketpost Sendungen vor. Anlieferungen durch Speditionen erfolgen, sollte nichts abweichendes zwischen Käufer und der Unger Weine KG vereinbart worden sein, ausschließlich von Montag bis Freitag zu den üblichen Geschäftszeiten zwischen 8:00 - 17:00 Uhr. Die Lieferung per Spedition erfolgt ausschließlich bei Sonderbeständen. Ab einem Lieferwert von Euro 300,00 liefert die Unger Weine KG innerhalb Deutschlands frei Haus (Standardversand), unter einem Lieferwert von Euro 300,00 berechnet die Unger Weine KG Ihnen Euro 7,90 pro Paket für Verpackung, Versand und Logistik. Die Versandkosten nach Österreich betragen pro Paket Euro 11,90 (Standardversand). Ab einem Lieferwert von Euro 600,00 liefert die Unger Weine KG innerhalb Österreichs frei Haus (Standardversand). Ein Paket beinhaltet maximal 9 Liter Champagner / Schaumwein (z.B. 12 Flaschen Champagner mit einer Flaschengröße von 0,75 Liter) oder 13,5 Liter Wein (z.B. 12 Flaschen Wein mit einer Flaschengröße von 0,75 Liter). Die abweichenden Lieferkosten für Subskriptionsbestellungen finden Sie unter Punkt IX. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt zuzüglich Kosten für Insel-, Hafen- und Messerstellen. Versandkosten von Sendungen die auf Wunsch des Vertragspartners gesondert behandelt werden (z.B. Express) oder Lieferungen in weitere Länder erfragen Sie bitte unter Tel.: +49 9052 951830. Selbstverständlich bemüht sich die Unger Weine KG, die Anzahl der Pakete pro Sendung so klein wie möglich zu halten. Eine Abholung ist nach vorheriger Absprache grundsätzlich möglich. Mit der Aufgabe einer Bestellung erkennen Sie diese AGB an und versichern, dass Sie mindestens 18 Jahre alt sind. Sofern Ihre Bestellung Waren umfasst, deren Verkauf Altersbeschränkungen unterliegt, stellen wir durch den Einsatz eines zuverlässigen Verkäufers unter Einbeziehung einer persönlichen Identitäts- und Altersprüfung sicher, dass der Besteller das erforderliche Mindestalter erreicht hat. Der Zusteller übergibt die Ware erst nach erfolgreicher Altersprüfung nur an den Besteller persönlich.
- Expressversand innerhalb Deutschlands bei Flaschen bis zu einer Flaschengröße von 1,5 Liter. Ab einem Lieferwert von Euro 300,00 berechnet die Firma Unger Weine KG Euro 8,00 pro Paket für Verpackung, Versand und Logistik. Unter einem Lieferwert von Euro 300,00 berechnet die Firma Unger Weine KG Euro 8,00 zzgl. Euro 7,90 pro Paket für Verpackung, Versand und Logistik. Bei einem Besteller bei der Firma Unger Weine KG bis 13:00 Uhr an dem Tagen Montag bis einschließlich Donnerstag, ist eine Zustellung am darauffolgenden Tag bis 18:00 Uhr durch die Firma UPS möglich.

- Expressversand nach Österreich, Frankreich, Schweiz oder Liechtenstein ist nur nach vorheriger Anfrage bei der Firma Unger Weine KG möglich.
- Kombinationen mit anderen Bestellungen sind nicht möglich. Bei Zahlungen aus dem Ausland trägt der Vertragspartner alle zusätzlichen Kosten, Bankgebühren und Übersetzungsgebühren.
- Sofort nicht schriftlich anders vereinbart beträgt die Lieferzeit 3-5 Arbeitstage nach Eingang der Kaufbestellung. Sollten Verzögerungen eintreten, die nicht in dem Verantwortungsbereich der Unger Weine KG fallen, übernimmt die Unger Weine KG keinerlei Haftung.
- Fälle höherer Gewalt - als solche gelten die Umstände und Vorkommnisse, die mit der Sorgfalt einer ordentlichen Betriebsführung nicht verhindert werden können - suspendieren die Vertragsverpflichtungen der Parteien für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung. Überschreiten sich daraus ergebende Verzögerungen den Zeitraum von sechs Wochen, so sind beide Vertragsparteien berechtigt, hinsichtlich des betroffenen Leistungsumfanges vom Vertrag zurückzutreten. Sonstige Ansprüche bestehen nicht.
- Bei Lieferung auf Abhol bei der Vertragspartner innerhalb von 2 Wochen gerechnet vom Vertragsabschluss, die Kaufgegenstände abzurufen. Kommt der Vertragspartner dieser Verpflichtung nicht nach, hat der Vertragspartner unbeschadet der Geltendmachung der ihm nach dem entstandenen Kosten ohne Nachweis an die Unger Weine KG Lagergebühren in Höhe von 3 % des Gesamtkaufpreises monatlich zu zahlen, mindestens jedoch nicht mehr Euro 25,00. Der Vertragspartner hat das Recht nachzuweisen, dass die Kosten der Unger Weine KG geringer sind als die vorstehende Pauschale.
- Eine Abholung der Ware ist in Frasdorf nach heimlicher Absprache möglich. Hierbei werden keine Rabatte oder Skonti gewährt.
- Sollten wir wegen Ausfall des Vorlieferanten, Lager- oder Transportbruch oder Diebstahl im Wein nicht liefern können, haben Sie Anspruch auf Erstattung des Kaufpreises, nicht aber auf die Lieferung des Weines. Es besteht kein Anspruch auf Realersatz (betrifft auch Subskriptionsbestellungen).
- Trifft der Fall ein, dass der Kunde nicht mehr unter den vorhandenen Kontaktdaten für die Unger Weine KG erreichbar ist, hat der Kunde die notwendigen Kosten für die Recherche zu tragen.
- Champagner Lieferungen sind ausschließlich innerhalb Deutschlands, Frankreich, Schweiz und Liechtenstein möglich.

V. Eigentumsvorbehalt

- Die an gewerbliche Wiederverkäufer verkauften Waren bleiben bis zur reiblosen Bezahlung sämtlicher Forderungen der Unger Weine KG gegen den Vertragspartner, insbesondere der Bezahlung des Kaufpreises einschließlich Nebenkosten sowie etwaiger Forderungen aus sonstigen Verträgen, und bei Zahlung mit Wechsel oder Scheck bis zu deren Einlösung Eigentum der Unger Weine KG, auch wenn Forderungen aus sonstigen Verträgen erst nach Lieferung entstanden sind. Bei bei den Rechnungen gilt das vorbehaltene Eigentum als Sicherung der jeweiligen Saldoforderungen der Unger Weine KG.
- Die an Letztverbraucher verkauften Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses bestehenden Forderungen der Unger Weine KG gegen den Vertragspartner, insbesondere der Bezahlung des Kaufpreises einschließlich Nebenkosten und bei Zahlung mit Wechsel oder Scheck bis zu deren Einlösung Eigentum der Unger Weine KG.
- Die Unger Weine KG durch den Eigentumsvorbehalt (vgl. Buchst. a) bzw. b) eine Übersicherung erhält, ist sie bereit, die Sicherheit auf 110 % der Höhe ihrer jeweiligen Forderung zu beschränken.
- Im Falle der Weiterveräußerung oder Veräußerung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Gegenstände mit der gewerblich handelnde Vertragspartner vorweg an die Unger Weine KG die ihm zustehenden Forderungen aus dem Vertrag ab. Der Vertragspartner ist ermächtigt, diese bis zum Widerruf der Einstellung seiner Zahlungen an uns für unsere Rechnung einzuhalten. Zur Abklärung dieser Forderungen ist der Vertragspartner nicht zum Zwecke der Forderungseinzahlung im Wege des Factoring beauftragt, es sei denn, es wird gleichzeitig die Verpflichtung des Faktors begründet, die Gegenleistung in Höhe unseres Forderungsbetrags solange unmittelbar an uns zu bewirken, als nach Forderung unsererseits gegen den Vertragspartner eintritt.
- Der Vertragspartner darf die unter Eigentumsvorbehalt stehende Ware weder verpfänden noch zur Sicherung übertragen. Die Pfändung sowie Beschlagnahme oder sonstigen Verfügungen durch Dritte hat er die Maßnahme abzuwehren, die Unger Weine KG unverzüglich davon zu benachrichtigen und dieser Mitteilung die Zustimmung zu ihrer Rechte gegenüber den Dritten erforderlichen Unterlagen unverzüglich zu übergeben.
- Der Vertragspartner darf die Unger Weine KG freien Zutritt zu den ihm unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Gegenständen zu gewähren. Die Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts sowie die Pfändung der Ware durch die Unger Weine KG gelten nicht als Rücktritt vom Vertrag, sofern nicht das Verbraucherkreditgesetz Anwendung findet.

VI. Sonderbedingungen Online-Shop/ Gutscheine

- Erwerb: Ein Gutschein kann nur online und mit Zahlung durch Kreditkarte oder PayPal erworben werden. Beim Kauf eines Online Gutscheins kann zudem kein Robottcode verwendet werden.
- Ein Gutschein kann nur im Online-Shop auf www.ungerweine.de und nur über den vollen Betrag eingelöst werden, er ist nicht vor Ort bei Unger Weine KG in Frasdorf einlösbar.
- Eine Barauszahlung/Rücküberweisung des Wertes des Gutscheines abgibt, das Wertes der Bestellung ist nicht möglich.
- Rücknahme des Gutscheines: Eine Rückgabe des Gutscheines akzeptiert die Firma Unger Weine KG, sofern diese nicht im Wege eines Widerrufs durch einen Verbraucher erfolgt, nicht.
- Gültigkeit: Der Gutschein ist ab Kaufdatum bis zum 31.12. des auf den Kauf folgenden 3. Jahres gültig.

VII. Gewährleistung

- Wir haften für Mängel der von uns erworbenen Waren entsprechend des gesetzlichen Regelungen. Im Falle der Reklamation sind zwingend die angebrachten, wiederzuschlossene Originalflasche - nebst Originalkorken - sowie - soweit von uns angebracht - das Original-Firmenrings - zurückzusenden, wobei der Flascheninhalt nur soweit fehlen darf, wie dies zu Verkatungsrechten notwendig und üblich ist. Abweichende Veränderungen in Geschmack und Farbe der Naturprodukte Wein, Schaumwein und Champagner stellen keine Mängel dar.

VIII. Widerrufsbelehrung

- Wenn unser Vertragspartner Verbraucher im Sinne des §13 BGB ist, steht diesem nach Maßgabe der gesetzl. Bestimmungen ein Widerrufsrecht zu:
- Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Befehlshaber ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, der Firma Unger Weine KG, Achsauer Str.-3-5, D 83112 Frasdorf, Telefon 09052 - 95138-28, E-Mail info@ungerweine.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. am mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können hierfür das beigefugte Muster - Widerrufsformular - verwenden, dies jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.
 - Folgen des Widerrufs: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine

- andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzusenden, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns (Unger Weine KG, Achsauer Str. 3-5, DE-83112 Frasdorf) zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.
- Das Widerrufsrecht besteht, soweit die Parteien nichts anderes vereinbart haben, nicht bei folgenden Verträgen: Verträge zur Lieferung alkoholischer Getränke, deren Preis bei Vertragsabschluss vereinbart wurde, die aber frühestens 30 Tage nach Vertragsabschluss geliefert werden können und deren aktueller Wert von Schwankungen auf dem Markt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat.

IX. Sonderbedingungen Subskription

- Im Falle der Vereinbarung eines Subskriptionsgeschäftes, welches die Lieferung von Weinen zu einem viel späteren Zeitpunkt zum Gegenstand hat, deren Preise auf dem Markt erheblichen Schwankungen unterliegen können und auf die die Unger Weine KG keinen Einfluss hat und die ebenfalls der Widerrufsfrist unterliegen können, besteht kein Widerrufsrecht.
- Eine etwaige Mehrwertvereinbarung zwischen Bestellung und Auslieferung der Ware muss nichtkündbar und freiheblich, Preisänderungen und Irrtum vorbehalten.
- Wird der Rechnungsbetrag vom Vertragspartner nicht innerhalb der angegebenen Zahlungsfrist beglichen, kann die Unger Weine KG den Auftrag umgehend stornieren.
- Eine Bestellung gilt erst nach Auftragsbestätigung in Textform durch die Firma Unger Weine KG als verbindlich.
- Bei einer Bestellung außerhalb einer Originalverpackungseinheit besteht kein Anspruch auf die Originalverpackungseinheit.
- Bei einer Bestellung außerhalb einer Originalverpackungseinheit (1,2*0,75 l) wird (Eckwertberechnung) ein Aufpreis pro Flasche berechnet (siehe Subskriptionsangebot).
- behält sich die Unger Weine KG das Recht der Nichtlieferung vor, wenn die Reismenge nicht anderweitig verkauft werden kann.
- Bei Abfüllung von Weinen in Sonderformaten (Normalflasche = 0,75 Liter) werden Aufschläge pro Flasche berechnet (siehe Subskriptionsangebot). Die Versandkosten für Sonderformate betragen pro Paket Euro 11,90 inkl. MwSt innerhalb Deutschlands.
- Die Versandkosten für Subskriptionsbestellungen bei 6er und 12er Verpackungen (ein Normalflasche = 0,75 Liter) betragen Euro 7,90 inkl. MwSt pro Paket innerhalb Deutschlands. Ab einer Bestellung von fünf Originalverpackungseinheiten erfolgt die Lieferung frei Haus innerhalb Deutschlands. Bei allen Bestellungen über Österreich betragen die Versandkosten pro Paket Euro 11,90 inkl. MwSt. Ab einer Bestellung von acht Originalverpackungseinheiten erfolgt die Lieferung nach Österreich frei Haus.
- Subskriptionsbestellungen und -lieferungen sind nicht mit Bestellungen/Lieferungen aus dem sonstigen Angebot der Unger Weine KG kombinierbar.
- Adressänderungen müssen selbstständig bis spätestens Februar des Auslieferungsjahres an Unger Weine KG mitgeteilt werden.
- Die Folge der Lieferung kleinerer Kartonschichten (z.B. 6 Flaschen CHK statt 12 Flaschen CHK) durch Vorlieferanten der Unger Weine KG behält sich die Firma Unger Weine KG vor, die dem Kunden bestellte und fakturierte Menge nicht auch in kleineren Originalgröße (Normalflasche) (z.B. 2 Kisten à 6 Flaschen anstatt 1 Kiste à 12 Flaschen) ohne Rücksprache liefern zu können.

X. Sonderbedingungen Kartongaten

- Wir weisen darauf hin, dass dieses Angebot sich ausschließlich an gewerbliche Kunden für deren Gewerbebetrieb richtet.
- Unsere Angebote sind stets unverbindlich. Eine Bestellung gilt erst nach Auftragsbestätigung in Textform durch die Firma Unger Weine KG als verbindlich. Unsere Vertragspartner sind gehalten, die Auftragsbestätigung der Firma Unger Weine KG zu kontrollieren. Sollte die Unger Weine KG innerhalb von 24 Stunden keine anderweitige Rückmeldung erhalten, wird die Auftragsbestätigung als durch unseren Vertragspartner bestätigt angesehen. Die Unger Weine KG behält sich vor, Stücklisten geringfügig abzuändern. Standardmäßig erfolgt die Lieferung mit Zer Stücklisten.
 - Die Preise gelten ab Lager Frasdorf und schließen Verpackung, Verladung, Transport, Versicherung und übliche Leistungen nicht ein. Die sich das Kartongatangebot ausschließlich an die gewerblichen Kunden der Unger Weine KG wenden, verstehen sich die Preise netto zzgl. Mehrwertsteuer.
 - Die Lieferzeit beträgt innerhalb Deutschlands in der Regel 8 bis 10 Werktage. Die Bestätigung eines Liefertermins durch die Unger Weine KG ist stets unverbindlich.
 - Rechnungen sind sofort ohne jeden Abzug zahlbar.
 - Bei der Bestellung ist anzugeben, ob die Anlieferung mit Hebebohle und/oder relationalen Anre erfolgen müssen. Wenn keine entsprechenden Angaben erfolgen, kann die Lieferung ohne Hebebohle erfolgen. Bei nicht wahrgenommenen Anlieferterminen behält sich die Unger Weine KG vor, die dadurch entstehenden Mehrkosten zu berechnen.
 - Ergänzend gelten die sonstigen allgemeinen Geschäftsbedingungen der Unger Weine KG.

XI. Sonderbedingungen Export

- Wir weisen darauf hin, dass dieses Angebot sich ausschließlich an gewerbliche Kunden für deren Gewerbebetrieb richtet.
- Die Unger Weine KG verkauft die angeblichen Weine, Champagner und andere Spirituosen ausschließlich als worts Frasdorf/Deutschland. Auf das Angebot und den Verkauf findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung (ausgenommen UN-Kaufrecht). Die Vertragspartner der Firma Unger Weine KG werden darauf hingewiesen, dass der Export und/oder das Anbieten und/oder der Vertrieb der von der Unger Weine KG angebotenen und verkauften Weine, Champagner und anderen Spirituosen in Länder außerhalb der EU (insbesondere in das/den USA) möglicherweise Rechte Dritter, insbesondere Markenrechte, verletzen könnte. Die Unger Weine KG übernimmt keinerlei Haftung für irgendwelche Schäden oder Kosten etc., die entstehen, wenn die von der Unger Weine KG angebotenen bzw. bei der Unger Weine KG gekauften Weine, Champagner und sonstigen Spirituosen in Länder außerhalb der EU exportiert oder dort angeboten oder vertrieben werden.

XII. Solvatorische Klausel

- Sollten einzelne der vorstehenden Klauseln unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen wirksam. Unwirksame Klauseln sind durch solche rechtswirksam zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Klausel möglichst nahe kommen.

Stand 11/2020